

TAGESTHEMEN

Abrechnung mit der AfD im Bundestag



TAGESTHEMEN

Streit in den Bistümern Köln und Aachen

Samstag, 21. November 2020 - DUS

WZ.DE

Nr. 273 | 1,80 Euro

Düsseldorf

Düsseldorf kämpft mit Straßenmüll



Auf fast allen Erholungsflächen hat sich laut Stadt die Menge weggeworfener Verpackungen erhöht. Auch in einigen Stadtteilzentren habe man mehr Müll auf den Straßen registriert. Warmes Wetter und Einschränkungen hätten viele Menschen nach draußen gezogen. **Seite 17**

Labor macht 3500 Corona-Tests pro Tag

Fast 3500 Corona-Proben vor allem aus Düsseldorfer Krankenhäusern und Arztpraxen werden in den Medizinischen Laboratorien Düsseldorf inzwischen täglich analysiert – eine Höchstleistung für das 1968 gegründete Unternehmen an der Nordstraße, dessen molekularbiologische Abteilung eigentlich eine der kleineren an diesem Standort ist. **Seite 19**

„Muss Spielrhythmus zurückgewinnen“

Leonardo Koutris (25) zählt zu den größten Hoffnungsträgern bei Fortuna. Der Zweitligist konnte den griechischen Nationalspieler nur für zwei Jahre ausleihen und eine Kaufoption vereinbaren, weil er an einem Kreuzbandriss laborierte. Jetzt ist der in Brasilien geborene Linksverteidiger gesund und steht vor seiner Einsatzpremiere. **Sport S. 21**

DAS WETTER: Bedeckt und kühl

Die Sonne kann sich nicht durchsetzen. Es bleibt bedeckt und die Temperaturen liegen zwischen drei und sieben Grad. In der Nacht bleibt es ebenfalls bedeckt bei Tiefstwerten von acht Grad. In Böen erreicht der Wind Geschwindigkeiten zwischen 26 und 37 Stundenkilometern. Sonnenaufgang: 8 Uhr, -untergang: 16.36 Uhr.



So 7°

Kommentar

Bundestag verlängert Kurzarbeitergeld

Verpasste Gelegenheit

Von Stefan Vetter



Vor dem Virus sind alle gleich, heißt es immer. Aber das stimmt so nicht. Denn die Coronakrise treibt die soziale Spaltung voran. Gerade erst kam eine Untersuchung zu dem Schluss, dass die Schere zwischen hohen und niedrigen Einkommen aktuell immer weiter auseinandergeht. Um Jobs zu erhalten und Einkommenseinbußen abzumildern, hat die Bundesregierung das Kurzarbeitergeld erhöht und die Hürden für seinen Bezug gesenkt. Und der Bundestag hat diese Maßnahmen nun sogar bis Ende 2021 verlängert. Das hilft zweifellos, Entlassungen zu vermeiden. Andere Länder kopieren deshalb bereits das deutsche Modell. Die Kluft zwischen ärmeren und reicheren Bevölkerungsschichten wird sich durch das verbesserte Kurzarbeitergeld aber nicht verkleinern. Dazu fehlt es an der sozialen Zielgenauigkeit.

Wer in Kurzarbeit ist, bekommt je nach Dauer bis zu 87 Prozent des Lohnausfalls vom Staat ersetzt. Dabei spielt es allerdings keine Rolle, ob Betroffene in gut bezahlten Industriearbeiten oder mäßig bis mies vergüteten Dienstleistungsberufen arbeiten. Hinzu kommt, dass die meisten tarifgebundenen Unternehmen bei wirtschaftlichen Engpässen das Kurzarbeitergeld für ihre Mitarbeiter schon vor der Krise selbst aufgestockt haben, die allermeisten Betriebe ohne Tarifbindung dagegen nicht. Auch dieser Unterschied bleibt erhalten. Nicht wenige Beschäftigte kommen dadurch im besten Fall nahezu ohne Einkommensverluste weg, während die Bezüge für andere schon vor Corona kaum zum Leben reichten und jetzt noch geringer sind.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat das Kurzarbeitergeld selbst als „sehr, sehr, teuer“ bezeichnet. Eine Konsequenz wäre gewesen, die finanzielle Aufstockung nach der Höhe der Einkommen zu differenzieren. Wer vergleichsweise viel hat, bekommt vom Staat prozentual weniger dazu, wer weniger verdient, mehr. Der Beschluss zur Verlängerung des Kurzarbeitergeldes hätte eine gute Gelegenheit für eine ergänzende Regelung geboten. Sie wurde vertan.



Internet: www.wz.de
 Leserservice: 0800 1 452 452 (kostenlos)



Der Weihnachtsbaum für das Kanzleramt kommt in diesem Jahr aus Hessen

Der Weihnachtsbaum für den Ehrenhof des Bundeskanzleramts ist in Hessen gefällt und abtransportiert worden. Die ausgewählte Rotfichte ist nach Angaben des Hessischen Waldbesitzerverbands 70 Jahre alt und 25 Meter hoch. Die oberen 16 Meter des Nadelbaums sollen das

Kanzleramt in der Weihnachtszeit schmücken. Am Samstag sollte der Baum in Berlin ankommen. Dann muss er nur noch durch das 3,40 Meter hohe Tor des Kanzleramts passen. Die Herkunft des Baumes wechselt jedes Jahr nach einem abgestimmten Kalender. **Foto: dpa**

Corona: NRW-Ministerpräsident fordert, private Kontakte noch stärker einzuschränken

Laschet will strengere Regeln

BERLIN/DÜSSELDORF (dpa). 23 648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden – obwohl sich Deutschland seit fast drei Wochen im Teil-Lockdown befindet, gab es am Freitag einen Rekordwert bei den Neuinfektionen. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet sieht daher die Zeit gekommen, die Corona-Regeln erneut zu verschärfen. Unterdessen schürt Bundeskanzlerin Angela Merkel Hoffnungen, dass noch in diesem Jahr die Impfungen in Deutschland beginnen.

Laschet (CDU) will nächste Woche bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich dann nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Das sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin. Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr sei bekannt, dass das

Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.“ Auch in Nordrhein-Westfalen sind die Infektionszahlen trotz des Lockdowns weiter hoch. Indes haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen große

Hoffnungen auf eine schnelle Zulassung eines Corona-Impfstoffes gemacht. Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa, wie sie nach Video-Beratungen der EU-Staats- und Regierungschefs sagte. Zudem wollen die EU-Staaten gemeinsame Standards für die schnellen Antigen-Tests festlegen und sich bei der Handhabung der Corona-Maßnahmen um die Weihnachtsfeiertage abstimmen.

Regel für Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate in Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat gestern die Sonderregelung in der Corona-Krise bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat. Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht noch nicht von einer Entspannung der Situation aus. | **Kommentar, Wirtschaft**

Biontech und Pfizer beantragen US-Notzulassung

MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende

dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Nach einer Zulassung sollen die vorhandenen Dosen „fair“ verteilt werden.

NRW stellt Waldschadensbericht 2020 vor

„Der Klimawandel ist schneller“

MÜNSTER/DÜSSELDORF. Der Zustand des Waldes in NRW hat sich weiter verschlechtert. Der Anteil der Bäume mit deutlich lichterere Krone sei gegenüber dem Vorjahr von 42 auf 44 Prozent gestiegen, erklärte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts. Das sei der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984. Die Politikerin kündigte ein Konzept zur Wiederbewaldung an. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Mischwälder bilden und auf den Flächen angesiedelt werden, die seit 2018 durch Stürme, Dürre



Vor allem die Fichte ist vielerorts abgestorben. Foto: Oliver Berg/dpa

und den Befall von Borkenkäfern entstanden sind. Vor allem im Münster- und Sauerland sind die entstandenen Schäden enorm. Der Anteil der Bäume ohne

Schäden ist zwar von 19 auf 23 Prozent gewachsen, gleichwohl sei die Zunahme der schweren Kronenschäden in den heimischen Wäldern „ein deutliches Indiz für den besorgniserregenden Zustand des Waldes“. Großflächige Schäden seien vor allem bei der Fichte zu beobachten, die aufgrund ihres flachen Wurzelsystems seit drei Jahren unter permanentem Wassermangel leidet. „Wir müssen feststellen, dass der Klimawandel schneller ist, als stabile Mischwälder entstehen. Und daher müssen wir gegensteuern. Nadelholz-Monokulturen haben keine Zukunft“, sagte die Ministerin.

Laschet will Parteichef des Ausgleichs

DÜSSELDORF (Inw). Der CDU-Vorsitzskandidat Armin Laschet wirbt bei seiner Partei für einen Kurs des Zusammenhalts. „Ein polarisierender Parteichef oder Kanzler wäre falsch in dieser Situation“, sagte der nordrhein-westfälische Ministerpräsident in Interviews. „Ein polarisierender Ton würde uns als Union nicht gerecht. Er würde uns schaden.“ Das Land brauche jetzt „Zusammenhalt, nicht Spaltung oder Streit“. Laschet tritt bei der Wahl zum CDU-Vorsitz gegen Friedrich Merz und den Außenpolitiker Norbert Röttgen an.

NRW-Polizei testet Taser Anfang 2021

DÜSSELDORF (dpa). Vier Dienststellen der NRW-Polizei sollen ab Anfang 2021 in einem Pilotprojekt mit Tasern ausgestattet werden. Sie sollen das neueste Modell der Firma Axon („Taser 7“) bekommen, um es im polizeilichen Alltag auszuprobieren. Das Projekt wird bis zum März 2022 laufen. Danach soll geprüft werden, ob „Distanz-elektroimpulsgeräte“ flächendeckend eingesetzt werden. Laut einem Bericht des Innenministeriums würden die Kosten für eine flächendeckende Ausrüstung bei 57 bis 61 Millionen Euro für fünf Jahre liegen.

Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle
Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzweigt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatsspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und



übt sich bei internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budgetaufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen
EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall

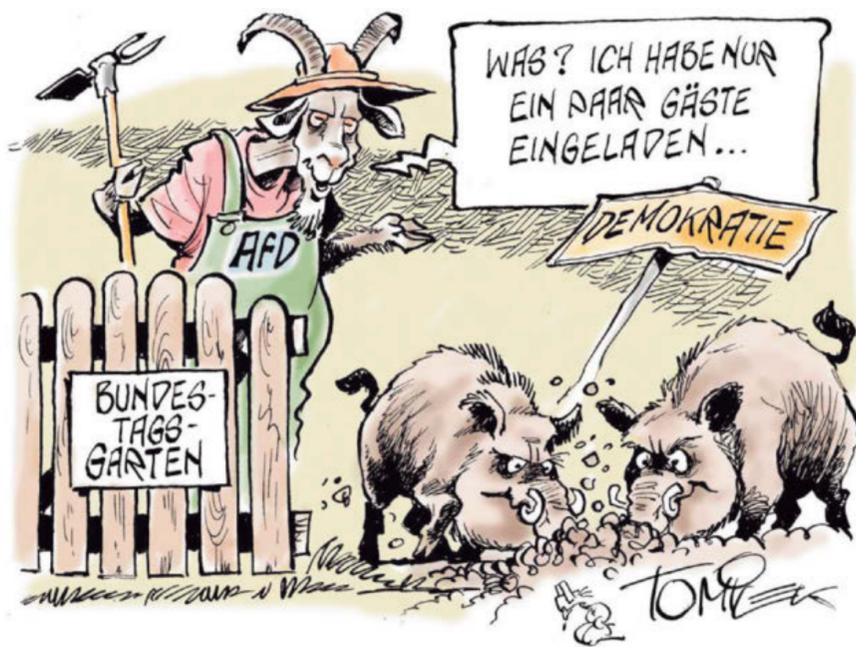
Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass Ungarn und



Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen, um einen Freischein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft.

Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensivpatienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.



Karikatur: Tomicek

Bundestagsgärtner

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Foto: ndpa

Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Von unserem Korrespondenten
Holger Möhle

BERLIN. Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede

zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorrichtung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteigeschichte. Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein in der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die

Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock.

Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisheriges letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten. Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewerte. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Baerbock zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens einge-

richteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt. Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

sehr ernsthaftes Problem, das wir zu lösen haben“, sagte sie. Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option“, sagte Rutte.

EU-Haushaltsstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten
Michael Fischer
und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL. Nach einem EU-Video Gipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am Anfang.“

Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür. „Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätze den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu

arbeiten, um die Schwierigkeiten zu lösen. Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blo-

ckiert. Das schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen.

Michel sagte, er selbst wolle in unterschiedlichen Formaten Konsultationen zur Vorbereitung des Dezember-Gipfels organisieren. Verantwortlich für die eigentlichen Verhandlungen sei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Merkel wollte sich nicht festlegen, ob bis Weihnachten eine Lösung gefunden werden kann. „Das ist ein schon

Pressestimmen

Schalter umlegen

FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen.“

Aussichtslos

Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint.“

Nicht spalten

Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden.“

Nachrichten

Haben Polizisten richtig gehandelt?

DÜSSELDORF (Inw). Das Ermittlungsverfahren zur umstrittenen Festnahme eines 15-jährigen Jugendlichen in der Düsseldorfer Altstadt dauert an. „Die Fristen zur Stellungnahme laufen bis Monatsende und können auch noch verlängert werden“, sagte eine Sprecherin der Düsseldorfer Staatsanwaltschaft am Freitag. Das Landesamt der Polizei für Ausbildung hatte den Polizeieinsatz bereits im August als einwandfrei bewertet: Er entspreche den in der Ausbildung vermittelten zulässigen Techniken. Das Amt sei im Abschlussbericht der Duisburger Polizei bei seiner Bewertung geblieben, so die Staatsanwaltschaft am Freitag. Videoaufnahmen aus der Altstadt, die einen Beamten zeigen, der auf dem Kopf des Jugendlichen kniet, hatten Erinnerungen an den Fall des US-Amerikaners George Floyd geweckt, der bei einer Festnahme durch US-Polizisten ums Leben gekommen war.

Defekte Gastherme im Bad

MÖNCHENGLADBACH (Inw). Wegen einer defekten Gastherme im Bad hat eine Frau in Mönchengladbach eine lebensgefährliche Kohlenmonoxid-Vergiftung erlitten. Als der Rettungsdienst eintraf, war sie kaum mehr ansprechbar, wie die Feuerwehr mitteilte. Als die Retter sich um die Patientin kümmerten wollten, schlugen die Kohlenmonoxid-Warngeräte an. Die Helfer riefen die Feuerwehr. Als diese eintraf, war die Bewohnerin bereits aus der Wohnung gebracht worden – zunächst ins örtliche Krankenhaus, danach in eine Klinik mit Spezialausstattung. Die Wohnung wurde derweil gelüftet, die Nachbarwohnungen kontrolliert. Die defekte Therme wurde vom Energieversorger stillgelegt.

Baugenehmigung für „Hannibal“

DORTMUND (Inw). Drei Jahre nach der Räumung eines großen Wohnkomplexes in Dortmund hat die Stadt dem Besitzer eine neue Baugenehmigung erteilt. Der sogenannte Hannibal musste 2017 auf Anweisung der Stadt wegen gravierender Brandschutzmängel innerhalb von wenigen Stunden geräumt werden. Viele der damals 750 Bewohner kamen kurzfristig bei Freunden oder Bekannten unter. Zwischen der Stadt und dem Besitzer Lianeo (ehemals Intown) entwickelte sich ein Streit um die Räumung. Beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen ist ein Rechtsstreit anhängig.

Maskenpflicht ist rechtmäßig

WUPPERTAL (Inw). Die Verfügung der Stadt Wuppertal zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Fußgängerzonen in Barmen und Elberfeld ist rechtmäßig. Das hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf befohlen und am Freitag mitgeteilt. Die Schutzmaßnahme sei verhältnismäßig und geeignet, die Weiterverbreitung des Coronavirus einzudämmen. In den hoch frequentierten Fußgängerzonen könnten die Mindestabstände oft nicht eingehalten werden. Gegen die Entscheidung kann noch Beschwerde erhoben werden (Az.: 29 L 2277/20).

Die Wälder leiden immer stärker – das Land will mit einem neuen Wiederbewaldungskonzept den Aufbau stabiler Mischwälder fördern

Wald im Ausnahmezustand

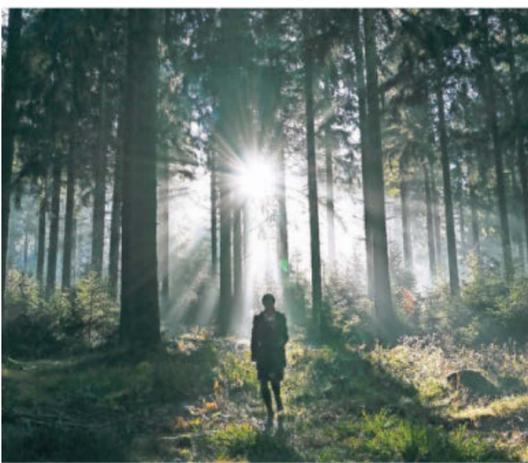
Von Volker Danisch

DÜSSELDORF. Dritte Sommerdürre in Folge, massenhafte Vermehrung des Borkenkäfers und Sturmfolgen: Der Zustand der Wälder in NRW hat sich in diesem Jahr nach Angaben von Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) weiter verschlechtert. Der Anteil der erheblich geschwächten Bäume ist nach der jüngsten Erhebung von 42 Prozent im Jahr 2019 auf jetzt 44 Prozent gestiegen. Das machen die Experten an lichten Baumkronen aus, bei denen Blätter beziehungsweise Nadeln abgefallen oder viel zu gering ausgeprägt sind. 44 Prozent der Bäume mit einer deutlichen Kronenverlichtung ist der höchste Wert seit dem Beginn der Erhebungen im Jahr 1984.

In unterschiedlichem Ausmaß seien drei von vier Bäumen nicht gesund. Der Anteil der Bäume ohne Schäden habe allerdings von 19 auf jetzt 23 Prozent zugenommen. „Hier ist ein ganz kleiner Lichtblick

quer über alle Baumarten zu erkennen“, erklärte Heinen-Esser. In der Corona-Krise sei vielen Menschen wieder bewusst geworden, wie wichtig der Wald sei. Gerade Menschen aus den Großstädten hätten Erholung in den Wäldern gesucht. Vielerorts werde die Wanderung aber von braunen, abgestorbenen Nadelbäumen getrübt und von Kahlflecken. Vorboten des Klimawandels seien längst angekommen.

Das Land richte die Förderung für private Waldbesitzer auf vielfältige und klimastabile Mischwälder aus – über 60 Prozent des Waldes in NRW sind in Privatbesitz. Nadelholz-Monokulturen hätten keine Zukunft. Auf den seit 2018 entstandenen Schädflächen sollen nach den Vorstellungen des Landes Mischwälder entstehen, die in der Regel aus mindestens vier Baumarten bestehen sollen, die zum Standort passen müssten. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Waldgeneration bilden.



Dritte Sommerdürre in Folge: Der Zustand der NRW-Wälder hat sich weiter verschlechtert. Foto: dpa

Fichte: Am stärksten betroffen von Dürre und Borkenkäfern ist die Fichte, die nur ein flaches Wurzelsystem hat. Ohne ausreichend Wasser hat sie keine Möglichkeit, sich mit Harz ge-

gen den Borkenkäfer zu wehren. Nachdem zunächst Fichtenwälder im Flachland betroffen waren, traten in diesem Jahr auch verstärkte Schäden im Bergland auf. Seit 2018 sind bis jetzt 31,5 Millionen Kubikmeter Schad-

holz angefallen.

Buche: Auch der Zustand der Buche hat sich verschlechtert. Durch die Trockenheit kommt es vor allem in alten Beständen, zunehmend aber auch in mittelalten Beständen zum Absterben von Bäumen. Die starke Samenbildung in diesem Jahr führt bei den Bäumen zu zusätzlichem Stress. Nach den jüngsten Daten des Landesbetriebes liegt der Schadholzanfall bei der Buche seit 2018 bei 850 000 Kubikmetern.

Eiche: Die Eiche hat sich in diesem Jahr nach Ansicht der Experten leicht erholen können. Mit ihrem tief reichenden Wurzelsystem kann sie an in tieferen Bodenschichten gespeichertes Wasser herankommen. Auch die Eiche hat in diesem Jahr viel Samen gebildet. Ein Teil der Bäume hat die Eicheln aber wegen Wassermangel vorzeitig abgeworfen.

Kiefer: Die Kiefer gilt als ver-

hältnismäßig unempfindlich gegen Trockenheit. Bei ihr sehen die Experten eine leichte Verschlechterung des Zustandes. Sie hat den geringsten Schadanteil der Hauptbaumarten.

Die NRW-Naturschutzverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU) und Naturschutzbund Deutschland (Nabu) forderten am Freitag, dass das Land NRW in den eigenen Staatswäldern Vorreiter für eine natürliche Waldentwicklung sein müsse. Hierzu gehöre insbesondere das Einräumen gänzlich ungestörter Bereiche und das Zulassen einer natürlichen Waldentwicklung. Kurzfristig sollten mindestens 20 Prozent des Staatswaldes aus der Nutzung genommen werden. 78 Prozent der heimischen Waldökosysteme seien im Fortbestand bedroht, 25 Prozent der Arten des Waldes seien in NRW gefährdet oder ausgestorben.



Oberarzt soll zwei Patienten totgespritzt haben

ESSEN (Inw). Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei am Freitag mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen.

Nach Informationen der „Bild“-Zeitung handelte es sich bei den beiden gestorbenen Männern um Corona-Patienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden. Die beiden Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren lagen laut Polizei auf der Station des

Oberarztes. Sie hätten sich in einem sehr kritischen gesundheitlichen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November. Der Arzt wurde am 18. November festgenommen. Einen Tag später ordnete ein Richter Untersuchungshaft an.

Der Arzt sei seit Februar in der Uniklinik beschäftigt gewesen, teilte das Klinikum mit. „Es besteht der Verdacht, dass der Mediziner in vermutlich zwei Fällen einem versterbenden Patienten in der letzten Sterbephase ein Mittel verabreicht hat, um den Tod unmittelbar herbeizuführen“, hieß es in einer Mitteilung. Die Klinik habe die Staatsanwaltschaft unverzüglich über den Verdacht informiert. Der Mediziner sei sofort außer Dienst gesetzt worden.

Gericht: Bahn muss Mietfahrräder entfernen

DÜSSELDORF (Inw). Nach einer Schlappe vor Gericht muss die Deutsche Bahn die Vermietung von Fahrrädern in Düsseldorf vorerst einstellen. Das Verwaltungsgericht in Münster entschied am Freitag, dass die „Call a Bike“-Drahtesel nicht einfach auf der Straße abgestellt werden dürfen. Eine Verfügung der Stadt, derzufolge die Deutsche Bahn Connect GmbH ihre Räder aus dem öffentlichen Straßenraum entfernen muss, wird damit wieder gültig. Ein Verwaltungsgericht hatte die Verfügung zunächst im September gestrichelt, vor dem übergeordneten Gericht setzte sich die Stadt nun aber doch durch. Der OVG-Beschluss ist nicht anfechtbar (Aktenzeichen 11 B 1459/20).

Nach Auffassung des Gerichts handelt es sich bei dem Geschäftsmodell um keinen „Gemeingebrauch“. Der gewerbliche Zweck, das abgestellte Rad zu vermieten, stehe im Vordergrund. Es gebe keinen Unter-

schied zum gewerblichen Straßenhandel – und der benötige nach Darstellung des OVG eine Sondernutzungserlaubnis, die in dem strittigen Fall nicht vorlag.

Die Stadtverwaltung zeigte sich nach der Entscheidung „sehr zufrieden“. Das Gericht habe im Sinne der Bürger entschieden, „die sich über wild abgestellte Mietfahrräder in der Vergangenheit wiederholt beschwert hatten“. Das Amt für Verkehrsmanagement hatte sich daraufhin entschlossen, „diesen Zustand durch eine Sondernutzungsregelung zu ordnen“, und forderte die Anbieter auf, eine entsprechende Sondernutzungsgenehmigung zu beantragen. Ein Anbieter habe dem nicht nachkommen wollen. Kopfschütteln gab es hingegen bei der Bahn. Fahrräder und Bikesharing seien als nachhaltige Mobilitätslösungen für den Stadtverkehr wichtiger geworden, hieß es in einer Bahn-Reaktion.

Das gibt's auch

BÜNDNIS. Die weltweit wachsende Antibiotika-Resistenz ist nach Einschätzung der Vereinten Nationen eine der größten Bedrohungen für die Gesundheit von Menschen, Tieren, Pflanzen und der Umwelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat ein Aktionsbündnis mit Regierungsvertretern, Pharmafirmen, Zivilgesellschaft und UN-Organisationen geschmiedet, das

Lösungen vorantreiben soll. Dazu gehören neben der WHO auch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation und die Weltorganisation für Tiergesundheit. Die Resistenz gegen Antibiotika bedrohe die Nahrungsmittelsicherheit, den Welthandel, die wirtschaftliche Entwicklung und untergrabe Fortschritte zum Erreichen der UN-Entwicklungsziele.



Anzeige

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Menschen

Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“

Bei einem Festakt hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend. Damals stellten



Frank-Walter Steinmeier Foto: dpa

die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

„Fortschritte bei Verhandlung“

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamen Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch fügte sie hinzu: „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ Es herrsche großer Zeitdruck. Das „natürliche Fristende“ sei das Ende des Jahres. Das angestrebte Freihandelsabkom-



Ursula von der Leyen Foto: imago

men soll bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Altmaier in Quarantäne

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) ist vorsorglich in Quarantäne. Ein erster Coronatest sei negativ gewesen, teilte das Ministerium am Freitagabend mit. Altmaier wurde getestet, weil einer seiner engeren Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt ist. Er werde seinen Dienstgeschäften von zu Hause weiter nachgehen. Für den CDU-Politiker ist es bereits die zweite Corona-Quarantäne. Ende September war er vorsorglich für wenige Tage daheim geblieben, weil ein



Peter Altmaier Foto: dpa

beim Handelsministerrat in Berlin anwesender Mitarbeiter eines EU-Ministers positiv auf Corona getestet worden war.

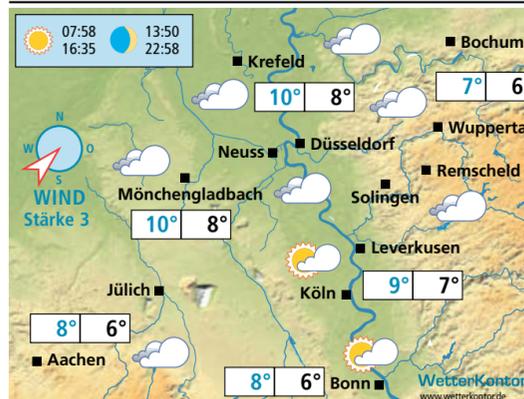
Nachrichten

Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorgte, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Es gebe derzeit in der Bundesre-

gierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien.

REGIONALWETTER: VIELE WOLKEN, MEIST TROCKEN



Die Sonne scheint nur selten. Meist zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, es bleibt aber weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf 7 bis 10 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest. Nachts sinken die Werte auf 8 bis 6 Grad.

Table with 4 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch. Each column shows a weather icon and temperature range (e.g., 9°/5° for Sunday).

Kampfansage an die AfD im Bundestag

„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“

Von Jan Drebes und Julia Rathcke

BERLIN/DÜSSELDORF. Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer aktuellen Stunde im Parlament bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte beispielsweise der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, an die Rechten gerichtet: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Die Aktuelle Stunde wurde zu einer Kampfansage an die AfD, zu einer Art Generalabrechnung seit dem Einzug der Rechten ins Parlament im Jahr 2017. „Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Un Demokraten“, sagte CDU-Politiker Patrick Schnieder an die AfD gerichtet.



AFD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergriffigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn).



Fotos: imago images/Political-Moments

der Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies wertete die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

Keine Unbekannten

Die AfD-Abgeordneten haben allem Anschein nach keine ihnen Unbekannten eingeladen. Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine „Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste zwei der Störer vom Mittwoch standen. Die

Ex-Flüchtlingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Wirtschaftsminister Peter Altmaier bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten AfD-Medien-Konferenz 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt. Hemmelgarn und Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

mokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rech-

nen, dass so etwas passiert.“ Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen. Einer der vier AfD-Gäste war laut einem Bericht der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellter Verstöße gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es im Schreiben zur Sicherheitslage der Bundestagspolizei.

Trump gerät immer mehr in die Defensive

WASHINGTON (dpa). Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert. Außerdem beharren sie auf den mehrfach widerlegten Vorwürfen, die bei der Auszählung verwendete Software habe Stimmen für Präsident Trump zugunsten seines siegreichen Herausforderers Joe Biden umgewandelt. Zugleich verlor die Trump-Seite allein am Donnerstag in

Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia dürfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bisher sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie.

Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter Mehr militärisches Engagement

BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium am Freitag nach einer Videoschle der EU-Verteidigungsminister mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.



Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, kommentierte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU).

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte.

Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.

WETTER-SERVICE

Biowetter: Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen.
Pollenflug: Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit ist der Pollenflug beendet.
Gefühlte Temperatur: Sie beträgt heute Mittag 5 Grad.
Bauernspruch: Ist im November die Buche im Saft, viel Nässe dann der Winter schafft.
Mondphasen: 22.11., 30.11., 08.12., 14.12.

WASSERTemperaturen:

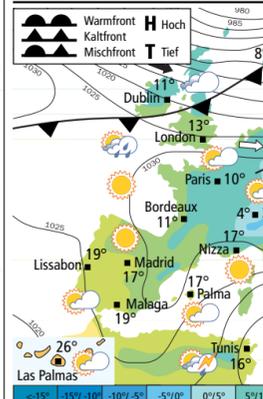
Table with 2 columns: Location (Nord- und Ostsee, Kanaren, etc.) and Temperature range (e.g., 9 bis 11 Grad for Nord- und Ostsee).

DEUTSCHLAND



Süddeutschland: Nach Auflösung von Nebel häufig Sonne. Von 2 bis 7 Grad.
Norddeutschland: Viele Wolken, gebietsweise Regen. 6 bis 12 Grad.
Ostdeutschland: Stark bewölkt, nur im Süden meist trocken. 5 bis 9 Grad.

EUROPA



Österreich, Schweiz: Nach Nebel-sonnig bis wolkig. Zwischen 3 und 8 Grad.
Italien, Malta: Im Norden zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. 9 bis 17 Grad.
Spanien, Portugal: Meist sonnig, wenige Wolken. 15 bis 24 Grad.

REISEWETTER:

Frankreich: Im Norden dichte Wolken, im Süden sonnig. Werte von 6 bis 15 Grad.
Balearen: Häufig Sonnenschein, Schauer. Am Nachmittag 13 bis 16 Grad.
Kanaren: Blauer Himmel und Sonnenschein, überall trocken. 20 bis 26 Grad.

WELT

Table with 3 columns: City, heute, morgen. Lists temperatures for various global cities like Ankara, Bangkok, Buenos Aires, etc.

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER. Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die Katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsmitgliedern der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchstaten sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwiß aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsfälle bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert.

Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und

das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert. Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem di-

rekten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen. Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder akti-

ver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche. Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner

und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“

Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auch auf Anfragen an Bischof Dr. Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem Offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“

Bischof Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen



ZdK-Präsident Thomas Sternberg
Foto: Gunnar A. Pier

loy-**BONN/KÖLN.** Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchert, beschämt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“. Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. ZdK-Präsident Thomas Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.

Anzeige



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben. Kosten laut Mobilfunkvertrag.

TELEFONTIPP

Table with columns: Zeit, Anbieter, Vorwahl, Ct./Min. for various phone services like Sparcall, Tellmio, and Mobilfunk.

Wegen der Pandemie wollen gerade einmal die Hälfte der Verbraucher die Innenstädte am kommenden Freitag aufsuchen

Black Friday: Rabattschlacht im Teil-Lockdown

Von Erich Reimann

DÜSSELDORF. Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt.

Eine aktuellen Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen.

noch 242 Euro.

Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst.

Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Fri-



Maskenpflicht und Infektionsrisiko hemmen für die Verbraucher die Einkaufslust in den Innenstädten.

day-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürften Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben.

den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen.

Doch der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online ein-

kaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen demnach in Ladenlokale gehen.

Die Rabatttage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Onlinehandel dominiert. „Dieser Trend wird sich in diesem Jahr, wenn die Rabattaktion in die Zeit des coronabedingten Teil-Lockdowns fällt, noch verstärken“, prognostizierte der PwC-Handelsexperte Christian Wulff.

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Simon-Kucher-Expertin Nina Schwarwenka.

Doch ist es für die Verbraucher ohnehin sicher kein Fehler an dem Schnäppchentag einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn nach einer Preisanalyse von Idealo lag die durchschnittliche Preisersparnis am Aktionstag 2019 bei lediglich acht Prozent.

Daher die Idealo-Empfehlung: Wer echte Schnäppchen machen will, sollte sich nicht auf den Black Friday versteifen, sondern die Preise der Wunschprodukte über einen längeren Zeitraum beobachten.

Metropolen

Prognose. Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Nicht mehr alle Großstädte werden in den nächsten Jahren kräftig zulegen.

BÖRSE vom 20.11.2020 (20.15 Uhr)

MDAX 2899,47 (+0,88%) TecDAX 3066,35 (+1,09%) SDAX 13450,56 (+0,93%) Dow Jones 29342,50 (-0,48%) REX 146,05 (+0,01%)

Die Luft ist erstmal raus

Die Corona-Infektionszahlen steigen in den USA weiter an, und auch dort greifen die Behörden zu neuen Beschränkungen, um eine Überforderung der Krankenhäuser zu verhindern.

Dr. Ulrich Kater, DekaBank-Chefvolkswirt

Table with columns: Dividende, Schluss 20.11., % Vortag. Lists various companies and their financial data.

Table with columns: Titel, ISIN, Preis, in %, Lfd., Kosten %. Lists investment funds and their performance.

INVESTMENTFONDS

Table with columns: KVG - Name, Ausg., Rückn., Rückn., 20.11., 20.11., Vortag. Lists various investment funds.

Table with columns: Company Name, Price, Change. Lists various companies and their stock prices.



Table with columns: Kurs, Schluss, +/- in %, Tief, 12 Monate Vergleich, Div. in €, Div. Rend., KGV 2020. Lists various companies and their stock prices.

Ständig aktualisierte Börsenkurse finden Sie unter www.wz.de/boerse

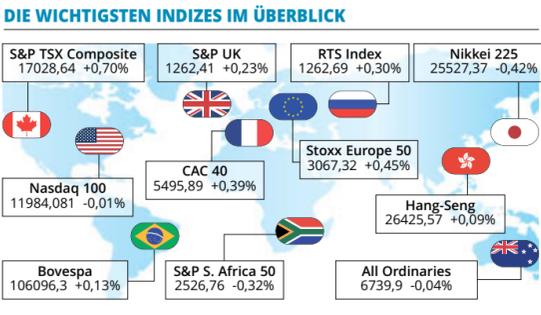


Table with columns: Company Name, Price, Change. Lists various companies.

Table with columns: Company Name, Price, Change. Lists various companies.

Table with columns: Company Name, Price, Change. Lists various companies.

Table with columns: Company Name, Price, Change. Lists various companies.

Table with columns: Company Name, Price, Change. Lists various companies.

Table with columns: Company Name, Price, Change. Lists various companies.

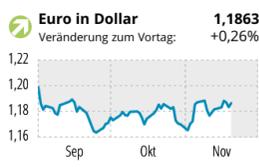


Table with columns: Bank/Schalter, Preis, Notizen, Devisen. Lists various banks and their services.



Table with columns: Company Name, Price, Change. Lists various companies.

Nachrichten

Ladestation wird bezuschusst

MÜNCHEN (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 € Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaikanlage oder über einen

entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. „Ziel der Förderung ist es, Privatpersonen zu motivieren, auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umzusteigen und hierfür eine ausreichende Ladeinfrastruktur im privaten Bereich zu schaffen“, erklärte die KfW. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Wohneigentümergeinschaften, Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften und Bauträger. Der Förderantrag muss vor Abschluss des Kaufvertrags gestellt werden.

Corona schmälert viele Einkommen

FRANKFURT (dpa). Fast ein Viertel der Menschen in Deutschland (24 Prozent) verzeichnet einer Umfrage zufolge durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 € weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer am Freitag veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Die Einbußen treffen demnach Menschen mit ohnehin geringem Einkommen besonders stark. Insgesamt sehen sich die Hälfte der

Geringverdiener (51 Prozent) „am finanziellen Existenzminimum“. Fünf Prozent der im September vor dem Beschluss zum Teil-Lockdown 3200 befragten Menschen gaben hingegen an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. Mehr als drei Viertel der Menschen in Deutschland (76 Prozent) sind nach eigener Einschätzung bislang einigermassen gut durch die Krise gekommen. Dagegen fühlen sich 13 Prozent in ihrer Lebensgestaltung stark eingeschränkt.

Elektro-Highway wird verlängert



Das Projekt für Oberleistungs-Lkw in Hessen wird ausgebaut. Foto: dpa

FRANKFURT (dpa). Der Elektro-Highway für Oberleistungslaster in Südhessen wird ausgebaut. Die Strecke auf der A5 zwischen Langen und Weiterstadt werde um knapp sieben auf insgesamt rund 17 Kilometer verlängert, teilte

die projektleitende Verkehrsbehörde Hessen Mobil am Freitag in Wiesbaden mit. Das Bundesumweltministerium finanziere den Streckenausbau mit rund zwölf Millionen €, er soll Ende 2022 abgeschlossen sein.

Inkassogebühren sollen sinken

BERLIN (dpa). Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union am Freitag, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 € würden die Geschäftsgebühr und die Ein-

gangsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatte für das Thema, Karl-Heinz Brunner. „Darüber hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, erklärte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten. Der CDU-Abgeordnete Jan-Marco Luczak sagte, dass Verbrauchern damit der Rücken gestärkt werde.

Lebensmittelriesen kritisieren Klöckner

BERLIN (dpa). Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und da-

bei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen“. Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleine Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augenhöhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb.

Bundestag beschließt Ausweitung der Kurzarbeit

„Unsere stabilste Brücke“

Von Jörg Ratzsch

BERLIN. Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern



Bundesarbeitsminister Hubertus Heil verteidigte am Freitag im Bundestag die erneute Ausweitung der Kurzarbeiterregelung. Foto: dpa

von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 € bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche

Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

Die zahlreichen Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Mitarbeiter zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stocken das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beträgen auf, so dass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Koalition einig bei Frauenquote

BERLIN (dpa). Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen mit mehr als drei Vorstandsmitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, teilte Lambrecht weiter mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben. Die Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll. Bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts wie Krankenkassen sowie bei der Bundesagentur für Arbeit solle ebenfalls eine Mindestbeteiligung von Frauen eingeführt werden.

Apple schafft neue Rechte für Nutzer

CUPERTINO. Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten in Frage.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren.

Schulze will Pfandpflicht ausweiten

BERLIN. Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht der Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft höchstens drei Mitarbeiter und höchstens eine Fläche von 50 Quadratmetern hat.

Anzeige

RWE

Wir machen Strom, mit dem es läuft. Und läuft. Und läuft. Und läuft.

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom. Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas . . . No chance“ („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance“) singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desin-



Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imagio-images

fektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Face-time oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann **Prinz Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen“

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73-Jährige Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien



Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

unbesiegt.“ Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflgetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen“

habe im Mai 2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen“. Es kam zu einem Herzkreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis. B. wurde zwar vom Vor-

wurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt“, sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte Berufung an. Jos B. bestreitet die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

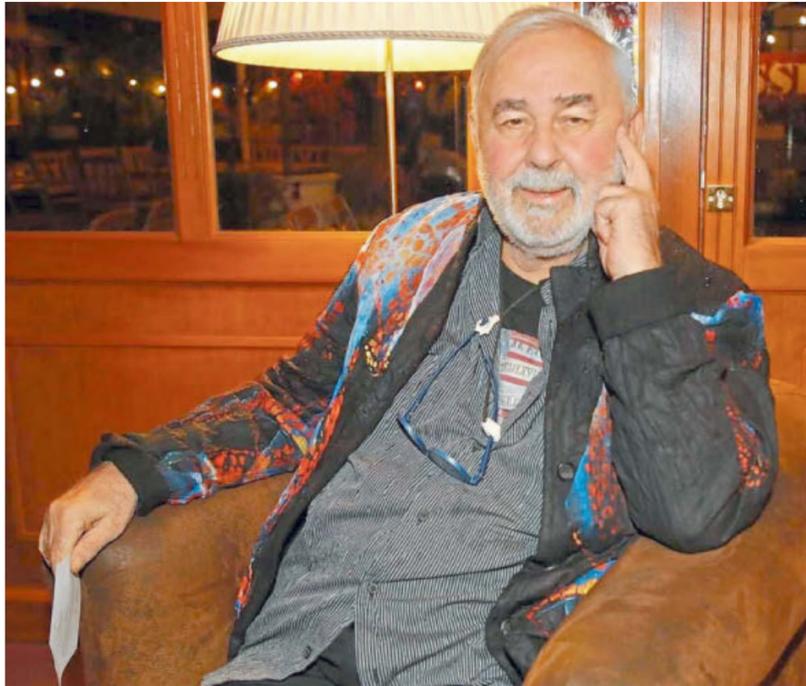
Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem er auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister“ Udo Walz ist tot

Er war der Liebling der Berliner Society

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typische Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.



Das „schwäbische Cleverle“ ist tot: Udo Walz.

Foto: POP-EYE/imagio-images

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach in Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Riekel, ehemalige Chefin der „Bunten“, trauerte am Freitag um ihren „alderbesten Freund“. Großzügig und großzügig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker“ gewesen, sagte Riekel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um

alte Damen gekümmert.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keinen Bussi-Gesellschaft. Das

hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen stecken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“ Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz

2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Po-



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden.

Foto: dpa

habe lediglich leichte Verletzungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen

behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte

Steltner. Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-Jährigen war am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmordes in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rottenburg“ von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekanntem erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgefressen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Spruch des Tages



»Natürlich soll er weitermachen und die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.«

Franz Beckenbauer zur Diskussion um Bundestrainer Joachim Löw

Menschen

Streich spricht Klartext

Christian Streich hat Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei aber, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen.“ Dies tra-



Christian Streich

ge bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei.

Machulla möchte Verlegung der WM

In der Debatte um die Handball-WM im Januar in Ägypten schlägt Trainer Maik Machulla von der SG Flensburg-Handewitt eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden“, sagte der 43-Jährige. In diesem Zusammenhang hält der Ex-Profi auch einen anderen Turnierrhythmus für sinnvoll. Bislang finden WM und EM jeweils im Zweijahresrhythmus statt, sodass es jedes Jahr ein Großturnier gibt. „Natürlich geht es immer ums



Maik Machulla

Geld. Aber wirtschaftlichen Zwängen unterliegen wir alle. Es geht auch darum, Kompromisse einzugehen. Und in diesem Zusammenhang bin ich auch dafür, eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen“, sagte er.

Abseits

20 Jahre zu spät

An dieser Stelle muss ich vorsichtig sein. Denn ich fand damals den Comeback-Kampf von Henry Maske gegen Virgil Hill, das Faustkampf-Duell zweier Mittvierziger, so lala. Also, was sage ich zu Mike Tyson vs. Roy Jones? Mike Tyson war mal das ganz große Ding im Schwergewichtsboxen, der jüngste Weltmeister aller Zeiten, eine Explosion im Ringgeviert, lange Zeit unschlagbar, ehe der Lack ab war. Tyson ist aber auch ein mehrfach verurteilter Straftäter, schon irgendwie ein kaputtierter Typ. 50 Kämpfe (sechs Niederlagen) dauerte seine Karriere insgesamt. Und Jones? Der dominierte vor allem das Halbschwergewicht, war Weltmeister in gleich fünf Gewichtsklassen, stand in 75 Profi-Kämpfen (neun Niederlagen) im Ring. Er hat seine Karriere nie beendet. Beide Boxer konzentrierten sich schon lange nicht

Alexander Heflik findet, dass sich „Best Ager“ gegenständig nicht mehr so feste auf den Kopf hauen sollten.



mehr nur auf den Sport. Tyson spielte in 20 Filmen mit, seine Gesangsleistung in „Hangover“ zu „In the Air Tonight“ von Phil Collins ist ein Meisterwerk abstrakter Sangeskunst. Jones' Filmografie kommt „nur“ auf vier Streifen, dafür spielte er sich selbst in der TV-Serie „Eine schrecklich nette Familie“ (1987 bis 1997) um den Schuhverkäufer Al Bundy. Das nur am Rande. Nun soll es Tyson vs. Jones geben. Wer ein Sky-Abo hat und 15 Euro Frühbucherrabatt zahlt, kann das Gemetzel in der Nacht vom 28. bis 29. November live aus Los Angeles verfolgen. So wie damals, nur für Bares. Nachts aufstehen, um Boxen zu sehen. Muhammad Ali, Joe Frazier, George Foreman. Das war gestern. Morgen kommt Tyson & Jones.

Allerdings sind die Herren Tyson und Jones mit 54 und 51 Jahren in einem fortgeschrittenen Alter. Tyson verlor seinen letzten Kampf 2005 gegen Kevin McBride. Jones, mit 48 Jahren, siegte 2018 immerhin gegen den Kanadier Scott Sigmon. Doch jetzt ist das nur ein Abklatsch, ein munteres Abkassieren der Zuschauer. Der Mega-Fight kommt gut 20 Jahre zu spät. Leider.

Fußball: Strafstoße haben in der Bundesliga Konjunktur

So viele Elfmeter wie noch nie

Von Ulrike John

FRANKFURT/MAIN. Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezer los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstoße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich.

In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige

»Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen.«

Mats Hummels



Max Kruse (Union Berlin) gilt als sicherster Elfmeterschütze in der Bundesliga. Hier verliert er den Bielefelder Stefan Ortega. Foto: imago-images

Flut verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – damit allerdings deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98).

„Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort „Kontakt“),“ twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt die Aussage des Top-Verteidigers: Nur in der Saison 1971/72 wurden mit zwölf Strafstoßen an einem Spieltag mehr verhängt als am vergangenen mit zehn.

Dortmund bindet Reyna bis 2025

-wis- DORTMUND. Borussia Dortmund bleibt seinem Ruf als feine Schmiede für besondere Talente treu. Am Freitag verlängerte der Fußball-Bundesligist den Vertrag mit Giovanni Reyna bis zum 30. Juni 2025. Der 18-jährige US-Boy war im vergangenen Sommer vom New York City FC zum BVB gewechselt und hatte seine Ausbildung in der U-19-Mannschaft abgeschlossen. Seit Beginn dieses Jahres zählt der offensive Mittelfeldspieler zum Profikader. Reyna fasste schnell Fuß und absolvierte saisonübergreifend bereits 29 Pflichtspiele für Dortmund. Erst vor wenigen Tagen debütierte er in der US-Auswahl. „Gio hat in den vergangenen Monaten eine fast unglaubliche Entwicklung genommen. Er wird definitiv ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Zukunft von Borussia Dortmund sein“, sagte Sportdirektor Michael Zorc.

Als Spieler der Zukunft gilt auch Youssoufa Moukoko. Der deutsche U-Nationalspieler feierte Freitag seinen 16. Geburtstag und könnte schon am Samstag jüngster Bundesliga-Akteur aller Zeiten werden. Der BVB tritt am Abend (20.30 Uhr) bei Hertha BSC an. Trainer Lucien Favre beantwortete Fragen nach einem Einsatz Moukokos ausweichend. „Es ist noch nicht entschieden“, erklärte der Schweizer.

Fußball: Ex-Coach in Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD Rapolders Gedankenwelt

Von Alexander Müller

MANNHEIM. Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. „Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier null soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?“, schrieb der Ex-Trainer von Waldhof Mannheim, LR Ahlen, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook.

Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm 1990er Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag am Donnerstag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öffentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem „Ermächtigungsgesetz“. Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckensregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus „Ermächtigungsgesetz“ als politischen Kampfbegriff gegen die Maßnahmen der Regierungen in Bund und Ländern.



Uwe Rapolder ist aktuell nicht als Trainer tätig, sondern nur noch als Beobachter in Fußball-Stadien unterwegs. Foto: imago-images

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. „Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff ‚Querdenker‘ pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!“, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer aus Heilbronn.

In Rapolders Kommentaren unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das ZDF sei „der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich“, meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: „Kleber & Kondensator“ pauschal abzuurteilen, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!“, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer aus Heilbronn.

Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden.“

Und bei der Frage Foul oder nicht im Strafraum? „Im Oberkörperbereich sind Kontakte von Impuls und Wirkung abhängig und auch oftmals nicht strafstoßwürdig, am Bein dagegen reicht manchmal schon ein kleines Touchieren“, so der DFB-Lehrwart. Dass die Angreifer oft schon bei einer zarten Berührung abheben, das gab es schon, als der 55 Jahre alte Christian Streich noch gar nicht geboren war. Und es hat sich auch mit dem Videobeweis kaum geändert.

Wagner sieht das so: „Wir sind eben nicht mehr an dem Punkt, dass nur noch Absicht entscheidend ist. Die unnatürliche Haltung des

Rangnick schweigt

FRANKFURT/MAIN (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. Auf die Frage, ob er bereit wäre, antwortete der 62-Jährige: „Es gehört sich nicht, darüber zu sprechen. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat.“ Zu einem möglichen Angebot des DFB sagte Rangnick lediglich: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.“

Rekordspiel in München

MÜNCHEN (dpa). Bayern München muss das Rekordspiel gegen Werder Bremen ohne Corentin Tolisso bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Auch Joshua Kimmich fällt auf dieser Position aus. Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte. Die Rollen sind wie immer in den vergangenen Jahren klar verteilt. Seit 2008 haben die Hanseaten nicht mehr gegen die Bayern gewonnen. Zuletzt gab es sogar 19 Niederlagen am Stück – ebenfalls ein Rekord.

Nachrichten

Trajdos gewinnt bei Judo-EM Bronze

Judo ■ Martyna Trajdos hat bei der EM in Prag die dritte deutsche Bronzemedaille gewonnen. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jäh-

rige die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butke-reit verpasste dagegen in der 70-Kilo-Klasse knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Am Donnerstag hatten bereits Katharina Menz (bis 48 Kilo) und Theresa Stoll (bis 57 Kilo) den dritten Platz erreicht.

Formel 1 plant mit mehr Rennen

Motorsport ■ Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Rennkalenders. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Geschäftsführer Chase Carey. Der Amerikaner hat in der Vergangenheit

schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften mit Veranstaltern sollen Priorität behalten. In der nächsten Saison plant die Formel 1 mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen.

Skeleton-Duo zeitgleich auf Rang zwei

Skeleton ■ Gut lief der Weltcup-Auftakt im lettischen Sigulda für die deutschen Herren. Felix Keisinger und Alexander Gassner landeten nach zwei Läufen zeitgleich auf Rang zwei 79 Hundertstel hinter Lokalmatador Martins Dukurs. Die Damen legten

einen Fehlstart hin. Weltmeisterin Tina Hermann kam nur auf Rang sieben. Die siegreiche Janine Flock (Österreich) hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling wurde Achte, Weltcup-Debütantin Hannah Neise kam auf Rang 13.

TV-Tipp

Samstag
Wintersport: u.a. Ski Alpin, Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (14.10 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)
Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag: TSV 1860 München - KFC Uerdingen (14 Uhr, BR), Hansa Rostock - Dynamo Dresden (14 Uhr, MDR und NDR), 1. FC Saarbrücken - SV Wehen Wiesbaden (14 Uhr, SWR)
Volleyball: Bundesliga, 5. Spieltag: VfB Friedrichshafen - BR Volleys (14 Uhr, Sport 1); Frauen-Bundesliga, 7. Spieltag: VC Wiesbaden - SSC Palmberg Schwerin (15.55 Uhr, Sport 1)
Basketball: Bundesliga, 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg - Fraport Skyliners (18 Uhr, Sport 1)

Sonntag
Wintersport: u.a. Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13.15 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (15.15 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)
Motorrad: WM, Grand Prix von Portugal: Die Rennen (11.20 bis 16.15 Uhr, ServusTV)
American Football: NFL, 11. Spieltag: New Orleans Saints - Atlanta Falcons und Indianapolis Colts - Green Bay Packers (18.55 Uhr, Pro7 Maxx)

Tennis: Knappe Niederlage nach Fehlstart gegen Djokovic

Zverev verpasst Halbfinale

Von Kristina Puck

LONDON. Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor er das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Welt-ranglistenersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match

»Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war schwierig.«

Alexander Zverev

gespielt habe und auch Chancen hatte“, sagte Zverev. „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltrang-listensiebte mit einem Final-erfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die erhofften sport-lichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satz ausgleich.

Dennoch war der 23-Jäh-ri-ge mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Daraus kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei

den US Open verpasste er nach der langen Turnier-pause aufgrund der Coronavi-rus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten pri-vate Schlagzeilen das sport-liche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühe-re Freundin Olga Scharipo-wa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlich-keit. Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djoko-vic spielt dagegen am Sams-tag gegen den Österreicher Dominic Thiem um den Ein-zug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen Rafael Na-dal und der Russe Daniil Medwedew aufeinander.

Der Knackpunkt am Frei-tag: Zverev verpatzte den Start. Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schen-ke-te der Hamburger dem Ser-ven das Break. Er machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Durchgang war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Mög-lichkeiten bei den nun enge-ren Aufschlagspielen seines Gegners aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sie-ger einen Satzverlust geleis-tet - dabei blieb es. „Novak hat unglaublich gut aufge-schlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz ent-schieden“, sagte Zverev. Das galt vor allem für den Tiebreak.



Da war mehr möglich: Alexander Zverev verlor gegen Novak Djokovic und verpasste damit bei den ATP Finals das Halbfinale. Foto: dpa

Handball: Bundesligist Ludwigshafen steht ab Dezember ohne Spielstätte da

Heimatlose Eulen - Halle wird Impfzentrum

LUDWIGSHAFEN (dpa). Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Aus-tragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag da-von telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-

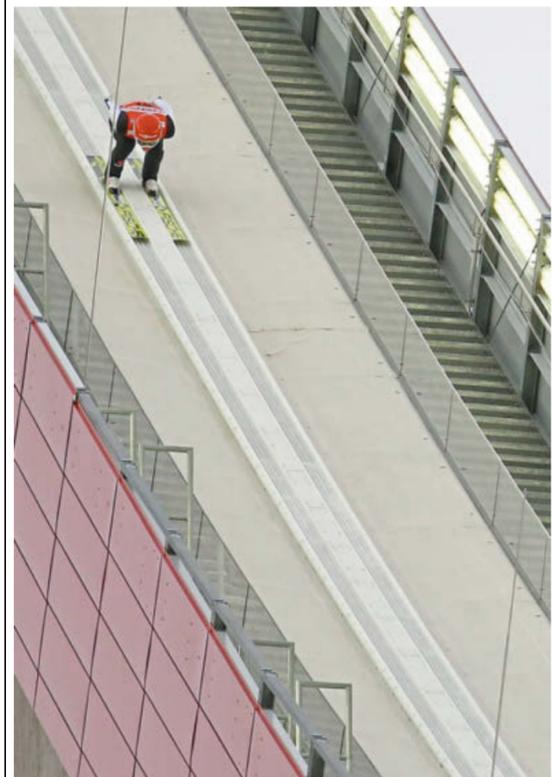
Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktio-niert wird und uns ab dem 1. Dezember nicht mehr zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heß-ler am Freitag in einem offe-nen Brief auf der Homepage des Clubs.

Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heim-spielstätte überrascht wor-den. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin

haben andere Bundesliga-Clubs bereits ihre Hilfe an-geboten. Der Verein prüfe derzeit, „ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd aus-tragen können“. In unmittelbarer Nähe befindet sich etwa die SAP-Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Skispringen: Die Saison mit zwei Weltmeisterschaften und der Tournee startet Samstag

Reichlich Titelchancen auf den Schanzen



Markus Eisenbichler und die deutschen Skispringer stehen vor einer Sa-son mit zwei Weltmeisterschaften. Foto: dpa

WISLA (dpa). Am Wochenende geht es los: Die Skispringer starten nach einer langen Pause in ihren Weltcup-Winter. Die Saison wird nicht nur wegen der Coronavirus-Pandemie eine ganz besonde-re. Die wichtigsten Fragen vor dem Start im Überblick.

► **Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Skispringer-Saison aus?** Der Weltcup-Kalender ist bislang er-staunlich wenig beeinträch-tigt. Bis auf die Wettbewerbe in Japan wurde nichts abge-sagt. Die Olympia-General-probe in China ist fraglich. Bei den Abläufen verändert sich für die Athleten da-gegen einiges: Die Wett-kämpfe werden voraussicht-lich vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Tross möglichst abschot-ten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russ-land sowie zur Skiflug-WM nach Slowenien geht es für Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigen-ten Hotels untergebracht. ► **Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter?**

Die Saison ist vollgepackt mit Highlights und Titel-chancen für die deutschen Top-Stars Markus Eisenbich-ler, Karl Geiger und deren Kollegen. Der erste Höhe-punkt ist die Skiflug-WM, die vom März auf den Zeit-raum vom 10. bis 13. Dezem-ber verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt die Vierschanzentournee, bevor vom 23. Februar bis

»Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi etwa habe ich das ganze Jahr nicht mehr gesehen.«

Karl Geiger

zum 7. März die Weltmeis-terschaft in Oberstdorf ge-plant ist. „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher. Sein in der ver-gangenen Saison bester Springer will sich noch nicht auf ein Hauptziel festlegen. „Ich will mitnehmen, was geht“, so Geiger. ► **Wie sind die deutschen Springer drauf?** Bei der DM

im Oktober präsentierte sich Eisenbichler in sehr guter Form. Der 29-Jährige ist beim Weltcup-Start der größte Hoffnungsträger. In der Quali am Freitag wurde er Dritter. Auch alle Kollegen kamen weiter. Gei-ger, zuletzt Zweiter im Ge-samtweltcup, sucht noch nach seiner optimalen Ver-fassung, war aber guter Fünfter. Von Olympiasieger Andreas Wollinger (38.) darf man bei seinem Comeback nach langer Kreuzbandriss-Pause eher nicht so viel er-warten, und auch beim lan-ge verletzten Severin Freund (37.) fehlt noch eini-ges zur Weltspitze.

► **Wer sind die größten internationalen Konkur-renten?** Horngacher rech-net mit den „üblichen Ver-dächtigen“ - und nennt etwa die Polen Dawid Kubacki und Kamil Stoch sowie die Norweger, Österreicher, Slo-wenen und Japaner. Die Ein-schätzung fällt schwer, weil es coronabedingt im Som-mer kaum Berührungspun-kte gab. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr nicht gese-hen“, sagte Geiger.

Fußball

Bundesliga

Bayern München - Werder Bremen	Sa., 15.30 Uhr
Borussia M'gladbach - FC Augsburg	Sa., 15.30 Uhr
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart	Sa., 15.30 Uhr
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg	Sa., 15.30 Uhr
Arminia Bielefeld - Bayer Leverkusen	Sa., 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig	Sa., 18.30 Uhr
Hertha BSC - Borussia Dortmund	Sa., 20.30 Uhr
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05	So., 15.30 Uhr
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin	So., 18.00 Uhr

2. Bundesliga

Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa., 13.00 Uhr
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	Sa., 13.00 Uhr
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SCS	Sa., 13.00 Uhr
SC Paderborn - FC St. Pauli	Sa., 13.00 Uhr
Hamburger SV - VfL Bochum	Sa., 13.00 Uhr
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98	So., 13.00 Uhr
Greuther Fürth - Jahn Regensburg	So., 13.00 Uhr
Würzburger Kickers - Hannover 96	So., 13.00 Uhr
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo., 20.30 Uhr

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl
Tore: 0:1 Rabinich (15.), 0:2 Janjic (59.), 0:3 Yildirim (76.), 0:4 Rabinich (80.)

1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
TSV 1860 München	10	21:12	17
FC Ingolstadt	10	14:12	17
SC Verl	9	18:10	16
Hansa Rostock	9	15:9	16
Türkçücü München	9	17:13	16
Dynamo Dresden	10	11:10	16
Viktoria Köln	10	14:16	16
SV Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
KFC Uerdingen	10	10:12	14
Waldhof Mannheim	9	19:15	13
Bayern München II	9	15:13	12
VfB Lübeck	10	13:16	11
Hallescher FC	9	11:18	11
FSV Zwickau	9	11:13	10
1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
MSV Duisburg	11	10:19	9
1. FC Magdeburg	10	10:18	8
SV Meppen	8	9:17	6

Die weiteren Spiele

SV Meppen - Türkçücü München	abges.
TSV 1860 München - KFC Uerdingen	Sa., 14.00 Uhr
Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern	Sa., 14.00 Uhr
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesb.	Sa., 14.00 Uhr
Hansa Rostock - Dynamo Dresden	Sa., 14.00 Uhr
FSV Zwickau - Waldhof Mannheim	Sa., 14.00 Uhr
VfB Lübeck - Bayern München II	So., 13.00 Uhr
SpVgg Unterhaching - Viktoria Köln	So., 14.00 Uhr
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg	So., 15.00 Uhr

Regionalliga West

Schalke 04 II - Borussia Dortmund II	Sa., 13.00 Uhr
Alemannia Aachen - 1. FC Köln II	Sa., 14.00 Uhr
SV Bergisch Gladbach - Bonner SC	Sa., 14.00 Uhr
Fortuna Köln - FC Wegberg-Beeck	Sa., 14.00 Uhr
Preußen Münster - F. Düsseldorf II	Sa., 14.00 Uhr
RW Oberhausen - RW Ahlen	Sa., 14.00 Uhr
VfB Homberg - RW Essen	Sa., 14.00 Uhr
SV Straelen - SC Wiedenbrück	Sa., 14.00 Uhr
Wuppertaler SV - Sportfreunde Lotte	Sa., 14.00 Uhr
B. Mönchengladb. II - SV Lipstadt	Sa., 14.00 Uhr

Frauen-Bundesliga

VfL Wolfsburg	Eintracht Frankfurt	3:0
---------------	---------------------	-----

1 Bayern München	9	30:1	27
2 VfL Wolfsburg	10	32:8	25
3 Turbine Potsdam	9	17:13	19
4 Eintracht Frankfurt	10	19:12	14
5 Bayer Leverkusen	9	14:14	14
6 1899 Hoffenheim	8	14:14	13
7 SC Freiburg	8	8:8	11
8 SGS Essen	8	10:14	10
9 Werder Bremen	9	12:24	9
10 SC Sand	8	5:22	6
11 MSV Duisburg	9	7:22	2
12 SV Meppen	9	4:20	2

Die weiteren Spiele

MSV Duisburg - SGS Essen	Sa., 18.00 Uhr
Turbine Potsdam - Werder Bremen	Sa., 14.00 Uhr
SC Freiburg - TSG Hoffenheim	So., 14.00 Uhr
SC Sand - SV Meppen	So., 14.00 Uhr
Bayern München - Bayer Leverkusen	abg.

Handball

2. Bundesliga

TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke	24:32
--------------------------------	-------

1 Dessau-Roßlauer HV	8	212:205	12:4
2 VfL Gummersbach	6	175:155	10:2
3 ASV Hamm-Westfalen	7	179:168	10:4
4 VfL Lübbeck-Schwartau	6	155:142	8:4
5 HSV Hamburg	5	147:134	8:2
6 TuS N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7 TSV Dormagen	5	137:129	7:3
8 TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9 EHC Aue	5	110:106	6:4
10 Rimpfpar Wolfe	6	148:137	6:6
11 Wilhelmshavener HC	6	163:164	6:6
12 ThSV Eisenach	7	181:196	6:8
13 HC Elbflorenz	6	171:166	5:7
14 TV Großwallstadt	6	168:173	4:8
15 TV Hüttenberg	8	211:232	3:13
16 SG Bietigheim	3	74:74	2:4
17 HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18 TuS Fürstfeldbruck	7	190:218	2:12
19 TV Emsdetten	7	166:184	2:12

Basketball

Euroleague, 10. Spieltag

Alba Berlin - Zenit St. Petersburg	66:73
------------------------------------	-------

Eishockey

MagentaSport Cup, Gruppe A

Grizzlys Wolfsburg - Pinguins Bremerhaven	2:3
Düsseldorfer EG - Krefeld Pinguine	Di., 19.15 Uhr

1 Pinguins Bremerhaven	3	11:7	8
2 Grizzlys Wolfsburg	3	10:5	3
3 Krefeld Pinguine	2	4:4	3
4 Düsseldorfer EG	2	4:12	1

Tennis

ATP Finals in London
Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4); Daniil Medwedew (Russland) - Diego Schwartzman (Argentinien) 6:3, 6:3

1 Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2 Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3 Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4 Diego Schwartzman	3	1:6	0:3

Gruppe B: Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1 Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2 Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3 Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4 Andrej Rubljew	3	3:4	1:2

Halbfinale am Samstag: Daniil Medwedew - Rafael Nadal und Dominic Thiem - Novak Djokovic

Tischtennis

World Tour in Zhengzhou
Achtelfinale: Lin Yun-Ju (Taiwan) - Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Russland) 4:2 (8:11, 11:3, 4:11, 11:9, 11:6, 12:10); Lin Gaoyuan (China) - Koki Niwa (Japan) 4:0 (11:9, 11:3, 11:4, 11:9)

Frauen, Viertelfinale: Chen Meng (China) - Petrisa Solja (Berlin) 4:2 (9:11, 10:12, 11:5, 11:5, 11:8, 11:6); Sun Yingsha (China) - Suh Hyowon (Südkorea) 4:2 (10:12, 11:6, 8:11, 11:3, 13:11, 11:5)

Golf

US-PGA-Tour in St. Simons/Georgia (6,6 Mio. Dollar)
Stand nach 1 von 4 Runden: 1. Matt Wallace (England), Camilo Villegas (Kolumbien) beide 64 Schläge; 3. Rory Sabbatini (Südafrika), Peter Malnati (USA), Patton Kizzire (USA), Robert Streb (USA) alle 65

Nachrichten

24-Stunden-Konzert im Dom

AUGSBURG (dpa). Mit einem 24 Stunden dauernden Konzert im Augsburger Dom wollen Musiker seit Freitagabend auf die Nöte der Künstler durch die Corona-Pandemie hinweisen. Die Veranstaltung in der Kathedrale ist als eintägige Andacht konzipiert, an der auch die normalen Gottesdienstbesucher teilnehmen können. Das Dauerkonzert wurde von Bischof Bertram Meier und den Augsburger Domsingknaben eröffnet. Die Künstler und Ensembles musizieren jeweils etwa eine Stunde lang. Sie spielen unter anderem Werke des italienischen Komponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina, einer der wichtigsten Vertreter der Kirchenmusik aus dem 16. Jahrhundert. Für die Künstler wurden aus Anlass des Konzertes Spenden gesammelt. Zahlreiche Kulturschaffende sind durch die Corona-Pandemie in eine existenzbedrohliche Lage geraten, weil sie kaum noch auftreten dürfen.

„Latte Igel“-Autor ist gestorben

STOCKHOLM (dpa). Der Autor der Kinderbücher über die knuffige Figur Latte Igel, Sebastian Lybeck, ist tot. Wie der Thienemann-Esslinger Verlag mitteilte, starb der in Helsinki geborene Finnlandschwede bereits am 11. November im Alter von 91 Jahren in Stockholm. „Latte Igel wird auch zukünftig Kinder begleiten und wachsen lassen. Mit seinen Büchern bleibt Sebastian Lybeck unvergessen im Kreis seiner Leserinnen und Leser“, erklärte der Verlag. Lybeck nahm seine Leser in mehreren Büchern mit auf die Abenteuer von Latte Igel. Für „Latte Igel und der Wasserstein“ wurde er Ende der 50er Jahre mit einem Sonderpreis des Deutschen Jugendbuchpreises ausgezeichnet.

Wieder Attacke auf Museum

POTSDAM (dpa). Nach den Anschlügen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt. Die Verschmutzung sei bei einem Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden.

Literaturpreis für Douglas Stuart

LONDON (dpa). Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt in den 1980er Jahren. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Im Corona-Jahr droht nicht der Grinch, sondern das Virus das Fest zu klauen – viele sorgen sich laut einer Umfrage um die Feiertage

Und was wird jetzt aus Weihnachten?

Von Gregor Tholl

BERLIN. Früher war mehr Lament, heute ist mehr Lamento. Die klagevolle Frage „Und was wird jetzt aus Weihnachten?“ steht im Raum. In der Vor-Corona-Zeit wurde monatelang darüber nachgedacht, was man denn nun schenke und ob Weihnachten diesmal vielleicht weiß werde. Doch das ist Schnee von gestern.

2020 geht es um die handfeste Frage: Findet Weihnachten überhaupt statt – mit Familie, Kindern, Enkeln, Freunden? Wird es Gottesdienste geben, Krippenspiele, ein Essen an großer Tafel? Die Pandemie verunsichert, verhindert womöglich die gemeinsame Weihnacht. Das könnte eine wahrlich stille Nacht werden.

Rund die Hälfte der erwachsenen Bundesbürger rechnet laut einer YouGov-Umfrage mit einem Weihnachten in der Isolation: 52 Prozent befürchten, dass Haushalte getrennt feiern müssen. 53 Prozent erwarten, dass Restaurants, Kneipen und Cafés rund um die Feiertage geschlossen bleiben.

Dass Weihnachten und Silvester überwiegend so ablaufen wie jedes Jahr, erwarten lediglich acht Prozent. Gefragt nach dem persönlich vorherrschenden Gefühl mit Blick auf Weihnachten nennt die Hälfte negative Gefühle wie Sorge (19 Prozent), Traurigkeit (16), Unbehagen (14) und Angst (2). Nur sechs Prozent empfinden Vorfreude.

Weihnachten, das ist nicht irgendein Fest in Deutschland,



Ist das schon das Ende vom Weihnachtsfest, bevor es richtig begonnen hat? Heiligabend mit dem Saugroboter sei auch nicht das Wahre, scherzt TV-Autor und Gagschreiber Micky Beisenherz in seiner Stern-Kolumne.

das ist Tradition und Sentimentalität – generationenübergreifend. Abgesagte Weihnachtsmärkte, eingeschränkte Kontakte, weniger Reisen führen wohl dazu, dass sich die Feiertage 2020 merkwürdig anfühlen werden. „Ich denke, dass Weihnachten in diesem Jahr ein anderes Weihnachten sein wird“, sagte kürzlich EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. Bis zur alten Normalität werde es noch lange dauern.

Zuversicht im Zusammenhang mit dem Teil-Lockdown verbreitete dagegen Unions-

fraktionschef Ralph Brinkhaus: „Wenn wir es jetzt im November richtig machen, dann haben wir eine Chance, dass wir einigermaßen vernünftig Weihnachten feiern können.“ Bislang hat sich bei den Infektionszahlen aber noch nicht viel getan. Normalerweise steigen Millionen Deutsche kurz vor dem Fest oder an den Festtagen selbst ins Auto oder in den Zug, um ihre Familie oder Freunde zu besuchen. Fällt die familiäre Völlerei 2020 aus, gibt es Heiligabend nur per Skype und Zoom? Sind Oma und Opa dann abge-

hängt?

Der Soziologe Sacha Szabo, der das Weihnachtsfest im Wandel der Zeit erforscht hat, sieht in Videoschalten keine befriedigende Alternative, da die körperliche Präsenz fehle. Er könne sich höchstens vorstellen, dass Online-Lösungen an die Stelle des Telefons treten. „Dass man nach der Beschörung vielleicht kurz rundruft.“

Weihnachten sei das Fest, an dem sich Familien – vor allem beim Essen – ihrer selbst versicherten. „Vielleicht ist diese Bedeutung sogar noch stärker

geworden, in dem Maße dieses Fest profaner wurde und seine religiöse Bedeutung in den Hintergrund trat“, sagt der Weihnachtsexperte, Herausgeber des Sammelbands „Fröhliche Weihnachten“. X-Mas Studies. Weihnachten aus Sicht der Wissenschaft“.

Szabo sieht jedoch das Problem, dass die aktuellen Verordnungen die heutige Pluralität kaum abbilden. „Es wird ein bestimmtes Familienbild transportiert. Angenommen, es dürfen sich die Angehörige zweier Haushalte treffen, dann bildet

man, zugespitzt formuliert, die Einkindfamilie der Babyboomer-Generation ab.“ Doch werde es schon kompliziert, wenn die Feier bei deren Eltern stattfindet, oder man denke an soziale Gefüge wie Patchwork-Familien und Freundeskreise. „All das gibt es natürlich, aber es wird zugunsten eines romantisch verklärten Familienbildes ausgeblendet.“

Der Lyriker Max Czollek („Desintegriert Euch!“) warf bei Twitter ein: „Wenn Weihnachten als zentraler Erwartungshorizont für Maßnahmen angegeben wird, dann ist das christliche Dominanz.“

Wer jetzt „brav“ ist, wird zu Weihnachten belohnt

Manche in sozialen Medien geben zu bedenken, das Fest sei als Taktgeber für eine Pandemie-Bekämpfung unpassend. Gehe es bei den jetzigen Beschränkungen nicht vor allem darum, zu volle Intensivstationen zu vermeiden?

Soziologe Szabo findet es auffällig, dass Weihnachten im Corona-Jahr immer wieder als Zeitmarke vorkomme. „Dass man Weihnachten nimmt, trägt schon auch die Botschaft mit sich, wenn man jetzt ‚brav‘ ist, dann gibt es ein ‚schönes Weihnachtsgeschenk‘.“ Das kann man dahin deuten, dass die Bürger ein wenig wie Kinder betrachtet werden, die erzogen werden müssen. Aber zugleich ist es eben auch eine Botschaft, die sofort verstanden wird, weil dieses Belohnungsmuster vertraut ist.“

Rafik Schami vermisst das Erzählen vor Publikum

MARNHEIM (dpa). Nach Nummer 93 war erstmal Schluss. Die Pandemie erwischte den Schriftsteller Rafik Schami mitten in einer großen Tournee mit seinem neuen Roman „Die geheime Mission des Kardinals“ durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Auftritte in 110 Städten waren geplant. „Ich musste schweren Herzens am 12. März nach dem 93. Erzählabend abbrechen“, sagt Schami. Derzeit nicht vor Publikum auftreten zu können, falle ihm sehr schwer. „Ich mache überhaupt Bücher, um sie mündlich frei zu erzählen. Das ist meine Lebensaufgabe: diese mündliche Erzählkunst zu verteidigen.“

Schami wurde 1946 in Damaskus (Syrien) geboren, kam 1971 nach Deutschland und promovierte 1979 in Heidelberg in Chemie. Rafik Schami ist ein Pseudonym und bedeutet „Damaszener Freund“. Sein wirklicher Name lautet Suheil Fadél. Er gilt als ein wichtiger Autor deutscher Sprache. In seinem Krimi „Die geheime Mission des Kardinals“ beschreibt der Autor facettenreich die Stimmung in seinem Geburtsland am Vorabend des Krieges. Schami lebt in Mannheim. Dort sitzt der 74-Jährige nun und hat viel Ruhe für langfristige, literarische Arbeiten.

Schami gilt als brillanter Beobachter der Lebenswirklichkeit um ihn herum. Kriti-

ker schätzen seinen genauen Blick auf den deutschen Alltag, in dem er seit beinahe 50 Jahren lebt. Mit Witz und Liebe erzählt er etwa über Nudelsalat, den deutsche Gäste bei Einladungen mitzubringen haben, oder das irreführende Wort „Leichenschmaus“.

Es habe genug Witze über das Klopapier der Deutschen gegeben. Hat Rafik Schami „die Deutschen“ in den vergangenen Monaten von einer neuen Seite kennen gelernt? Immerhin wurde tonnenweise Klopapier gekauft, haufenweise Nudeln gegessen und jede Menge Mehl gesammelt? Eigentlich nicht, sagt der Autor, der Thomas Manns „Buddenbrooks“ einst mit der Hand abschrieb, um sein Deutsch zu verbessern.

„Über das Klopapier der Deutschen, die Kondome der Franzosen und den Rotwein der Italiener gibt es genug Witze.“ Überraschungen habe er nicht erlebt. „Es gibt vernünftige, idiotische, vorsichtige und leichtsinnige Deutsche wie bei Franzosen, Italienern oder Arabern.“

Entsetzt habe ihn jedoch die umstrittene „Querdenken“-Demonstration in Leipzig Anfang November. Schami sieht in den Reihen der Gegner der Corona-Maßnahmen in Deutschland auch Rechtsradikale, „die auf Kosten der Sicherheit ihres Volkes billig punkten wollen“.



Schriftsteller Rafik Schami auf der Frankfurter Buchmesse.

Foto: dpa



Ein Rat aus der Zukunft: Haben ist wie hätten. Nur besser.

In diesen Zeiten wichtiger denn je: jetzt Beratungstermin vereinbaren und die beste Anlagestrategie finden.

Mehr unter [sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

Schluss mit Hätte, Wenn und Aber!

Wenn's um Geld geht



ARD

8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Dokumentarfilm, D, 2018 **HD** **9.50** Tagesschau **HD** **9.55** Seehund, Puma & Co. **HD** **11.30** Quarks im Ersten **HD** **12.05** Die Tierärzte **HD** **12.55** Tagesschau **HD** **13.00** Sportschau. Slalom Damen / ca. 14.10 Zweierbob / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen **HD** **17.50** Tagesschau **HD** **18.00** Sportschau **HD** **19.57** Lotto **HD** **20.00** Tagesschau **HD** **20.15** Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell. Spielfilm. Heute messen sich Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyr und Ralph Schmitz in der Show mit Kai Pflaume mit talentierten Kindern. **HD** **23.30** Tagesthemen **HD** **23.50** Das Wort zum Sonntag **HD** **23.55** Donna Leon – Beweise, dass es böse ist. Krimireihe, D, 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger **HD** **1.25** Tagesschau **HD** **1.30** The Book of Eli – Der letzte Kämpfer. Actionfilm, USA, 2010. Mit Denzel Washington, Gary Oldman **HD**

RTL

5.30 Verdachtsfälle **HD** **6.25** Verdachtsfälle **HD** **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaublicht Report **HD** **10.25** Der Blaublicht Report **HD** **11.25** Der Blaublicht Report **HD** **12.25** Der Blaublicht Report **HD** **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands **HD** **15.40** Undercover Boss **HD** **17.45** Best of ...! **HD** **18.45** RTL Aktuell **HD** **19.03** RTL Aktuell – Das Wetter **HD** **19.05** Life – Menschen, Momente, Gesichten **HD** **20.15** Das Supertalent. Castingshow. In der fünften Show treten sehr außergewöhnliche Talente auf. Unter anderem zeigt der professionelle Papierflieger-Pilot Andrea Castiglia eine Performance mit Papierflugzeugen. **HD** **23.00** Mario Barth & Friends. Comedyshow. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler **HD** **0.10** Temptation Island VIP **HD** **1.15** Das Supertalent. Castingshow **HD** **3.15** Mario Barth & Friends. Comedyshow **HD** **4.15** Schmitz & Family. Comedyshow **HD**

NDR

12.00 Als die Ökos in den Norden kamen **HD** **12.45** Weltreisen **HD** **13.15** Wie fliegen wir morgen? **HD** **14.00** Sportclub live. 3. Liga: Hansa Rostock – Dynamo Dresden **HD** **16.45** Wolf, Bär & Co. **HD** **17.35** Tim Mälzer kocht! **HD** **18.00** Nordtour **HD** **18.45** DAS! **HD** **19.30** Regionales 20.00 Tagesschau **HD** **20.15** 24 Milchkuhe und kein Mann. Liebesfilm, D, 2013 **HD** **21.45** Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D, 2016 **HD** **23.15** Kroymann **HD** **1.15** Am Ende der Gewalt. Thriller, D/USA, 1997

BR

15.55 Glockenläuten **16.00** Rundschau **16.15** natur exclusiv **17.00** Anna und die Haustiere **17.15** Blickpunkt Sport **17.45** Zwischen Spessart und Karwendel **18.30** Rundschau **19.00** Gut zu wissen **19.30** Kunst + Kreppl **20.00** Tagesschau **20.15** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D, 2012 **HD** **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D, 2001 **HD** **23.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 **HD** **1.00** Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D, 2005 **HD**

VOX

5.00 Medical Detectives **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum / Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin **10.00** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum **11.50** Shopping Queen **16.50** Die Pferdeprofis **18.00** hundkatzenmaus **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team **20.15** 96 Hours – Taken 3. Actionfilm, F, 2014 **HD** **22.25** Snow White & the Huntsman. Fantasyfilm, USA, 2011 **HD** **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionfilm, F, 2014 **HD**

SUPER RTL

11.55 Barbie in Der Nußknacker. Animationsfilm, USA, 2001 **13.10** Barbie **HD** **13.45** Friends **HD** **14.15** Tom und Jerry **14.40** Spirit: wild und frei **HD** **16.55** Wuzzle Goozle **HD** **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol **HD** **18.10** Die Tom und Jerry Show **19.10** Alvin!!! und die Chipmunks **19.35** Super Toy Club **20.00** Angelol **20.15** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA, 2018 **HD** **22.00** Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA, 2017 **23.45** Comedy Total **0.25** Infomercials

SPORT 1

9.15 Die PS Profis – Mehr Power aus dem Pott **9.30** Normal **10.00** Teleshopping **14.00** Volleyball. Bundesliga: VfB Friedrichshafen – Berlin Recycling Volleys, 5. Spieltag, Männer, live **15.55** Volleyball. Bundesliga Frauen: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin, live **18.00** Basketball. Die BBL EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners, live **19.45** Motorsport **20.15** Darts. Grand Slam of Darts. Gruppenspiele, 2. Runde, live **0.00** Sport Clips

ZDF

10.25 heute Xpress **HD** **10.30** Notruf Hafenkante **HD** **11.15** Soko Stuttgart **HD** **12.00** heute Xpress **HD** **12.05** Menschen – das Magazin **HD** **12.15** Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D, 2014 **HD** **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D, 2007 **HD** **15.15** Vorsicht, Falle! **HD** **16.00** Bares für Rares **HD** **17.00** heute Xpress **HD** **17.05** Länderspiegel **HD** **17.35** plan b **HD** **18.05** Soko Wien **HD** **19.00** heute **HD** **19.25** Der Bergdoktor **HD** **20.15** Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen. Krimireihe, D/S, 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson. Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord. **HD** **21.45** Der Kriminalist. Krimiserie. Crash Extreme **HD** **22.45** heute journal **HD** **23.00** das aktuelle sportstudio **HD** **0.25** heute Xpress **HD** **0.30** heute-show. Satireshow **HD** **1.00** Auf die harte Tour. Actionkomödie, USA, 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods **HD**

SAT.1

9.05 Auf Streife – Berlin **HD** **10.05** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **11.05** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **12.05** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **16.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **17.00** Auf Streife – Die Spezialisten / oder Sat.1 Bayern-Magazin **HD** **18.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **19.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **19.55** Sat.1 Nachrichten **20.15** BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill. Als das Waisenkind Sophie einen Riesen bei seinem Streifzug entdeckt, wird sie prompt von ihm in sein Reich entführt. **HD** **22.35** Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse. Komödie, USA, 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep **HD** **0.40** Pathfinder – Fahrte des Kriegers. Actionfilm, USA, 2007. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood **HD** **2.25** Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse. Komödie, USA, 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep **HD**

SWR

10.15 Nachtcafé **HD** **11.15** Der Winzerkönig **12.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 **HD** **14.00** Sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden, live **16.00** Fahr mal hin **HD** **16.30** Genuss mit Zukunft **HD** **17.00** Tegernsee, da will ich hin! **HD** **17.30** Regionales 20.00 Tagesschau **HD** **20.15** Schlager-Spaß mit Andy Borg **HD** **22.15** Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten **HD** **23.00** Andrea Berg Backstage **HD** **23.30** Regionales 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer **HD**

MDR

16.25 MDR aktuell **HD** **16.30** Sport im Osten **HD** **18.00** Heute im Osten – Reportage **HD** **18.15** Unterwegs in Thüringen **HD** **18.45** Glaubwürdig **HD** **18.50** Wetter für 3 **HD** **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** Regionales **19.30** MDR aktuell **19.50** Thomas Junker unterwegs **HD** **20.15** Ein Kessel Buntes Spezial **HD** **22.15** MDR aktuell **22.20** Das Gipfeltreffen **HD** **22.50** Privatkonzert **HD** **23.50** Verloren auf Borneo. Komödie, D, 2012 **HD** **1.20** Die schöne Warwara. Märchenfilm, SU, 1969 **HD**

KABEL 1

5.30 In Plain Sight **HD** **6.25** Hawaii Five-0 **HD** **7.20** Hawaii Five-0 **HD** **8.20** Hawaii Five-0 **HD** **9.15** Blue Bloods **HD** **10.05** Blue Bloods **HD** **11.05** Castle **HD** **12.00** Castle **HD** **12.50** Castle **HD** **13.40** Castle **HD** **14.35** Castle **HD** **15.30** Castle **HD** **16.25** Kabel Eins News **16.40** Castle **HD** **17.35** Castle **HD** **18.25** Castle **HD** **19.20** Castle **HD** **20.15** Hawaii Five-0 **HD** **21.15** Hawaii Five-0 **HD** **22.15** Lucifer **HD** **23.15** Lucifer **HD** **0.10** Hawaii Five-0 **HD**

RTL II

5.20 X-Factor: Das Unfassbare **6.00** Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim. Doku-Soap **HD** **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt. Doku-Soap **HD** **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** **20.15** Twister. Actionfilm, USA, 1996 **HD** **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Science-Fiction-Film, CDN, 2014 **HD** **0.10** The 6th Day. Science-Fiction-Film, USA, 2000 **HD** **2.20** Twister. Actionfilm, USA, 1996 **HD**

EUROSPORT

9.30 Ski Alpin **HD** **10.05** Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 1. Lauf, live **HD** **11.15** Skispringen **HD** **12.20** Ski Alpin **HD** **13.05** Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 2. Lauf, live **HD** **14.15** Skispringen **HD** **15.15** Skispringen **HD** **15.50** Skispringen. FIS Weltcup. Mannschaftsspringen, live **HD** **17.55** Ski Alpin **HD** **19.00** Snooker **HD** **19.40** Nachrichten **HD** **19.45** Snooker. Northern Ireland Open. Halbfinale, live **HD** **23.30** Nachrichten **HD** **23.35** Ski Alpin **0.30** Skispringen **HD**

WDR

10.30 Lokalzeit **11.00** Quarks **HD** **11.30** Die Sendung mit der Maus **HD** **12.00** Wilder Wilder Westen **HD** **13.30** 5 Fallen – 2 Experten **HD** **14.00** Unser Westen, Unsere cleveren Ideen **HD** **14.45** Rekorder: Das Beste im Westen (1+2/4) **HD** **16.15** Land und Lecker im Advent (1/4) **HD** **17.00** Beste Heimathäppchen **HD** **17.15** Einfach und köstlich **HD** **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **HD** **18.15** WestArt **HD** **18.45** Aktuelle Stunde **HD** **19.30** Lokalzeit **HD** **20.00** Tagesschau **HD** **20.15** LIVE Krone 2020. Für die Redaktion ist es in der aktuellen Lage besonders wichtig, die Künstlerinnen und Künstler für ihr Schaffen in diesem Jahr zu würdigen und den Fans die Abstimmung zu ermöglichen. **HD** **21.45** Mitternachtsspitzen. Kabarettshow. In seiner vorletzten Ausgabe steht das „Dreigestirn“ Jürgen Becker, Uwe Lyko und Wilfried Schmickler vor einer großen Herausforderung. **HD** **22.45** Sträter. Kabarettshow **HD** **23.30** Die Carolin Kebekus Show. Comedyshow **HD** **0.15** LIVE Krone 2020. Gala **HD**

PRO SIEBEN

6.15 Two and a Half Men **HD** **7.35** The Big Bang Theory **HD** **8.55** How to Live with Your Parents **HD** **9.45** Eine schrecklich nette Familie **10.44** MOTzmobile **HD** **10.45** Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville **HD** **12.45** Die Simpsons **HD** **15.40** Two and a Half Men **HD** **17.00** Last Man Standing. Karten auf den Tisch / Das junge Glück **HD** **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück **HD** **19.05** Galileo **HD** **20.15** Schlag den Star. Spielfilm. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfsport und Fitness, Köpfechen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegesicher. **HD** **0.15** Schlag den Star. Spielfilm. „Mr. Comedy“ Faisal Kawusi fordert „Mr. Universum“ Ralf Moeller heraus. Die beiden Männer treten in bis zu neun Runden im direkten Duell gegeneinander an. **HD** **2.10** The Defender. Actionfilm, USA/GB/D, 2004. Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer **HD**

ARTE

10.00 Stadt Land Kunst Spezial **11.20** Zu Tisch **HD** **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Dokumentarfilm, F, 2014 **HD** **13.45** Magische Gärten **HD** **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **HD** **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** Geo Reportage **HD** **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **HD** **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3) **HD** **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **HD** **23.50** Psycho – Ich, resilient **0.15** Square Idee

3 SAT

14.30 Kunst + Kreppl **HD** **15.00** Natur im Garten **HD** **15.30** Flüssiges Gold **HD** **16.00** Universum: Wörthersee **HD** **16.45** Universum: Expedition ins Schilf **HD** **17.30** Frühling – Zu früh geträumt. Liebesmelodram, D, 2017 **HD** **19.00** heute **HD** **19.20** 100 Jahre Berlinograd **20.00** Tagesschau **HD** **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH, 2019 **HD** **21.45** Der König von Köln. Drama, D, 2019 **HD** **23.10** Chloe. Erotikthriller, USA/CDN/F, 2009 **HD** **0.40** LebensArt **HD**

PHOENIX

5.15 Tatort Sumpf **6.45** Die Spurenleserin **7.15** Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General **9.30** So tickt der Alex **10.00** Berlin 1945 **12.45** phoenix vor ort **14.15** Wilde Schlösser **15.00** Geheimnisvolle Orte **17.00** So tickt der Alex **17.15** Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General **19.30** Böse Bauten III **20.00** Tagesschau **20.15** Wildes Deutschland **21.00** Kühle Schönheiten **21.45** Unbekannte Tiefen **23.15** Corona, Aids & Co. **0.00** Das Dritte Reich vor Gericht **3.00** Corona, Aids & Co.

KIKI

12.00 Die Wilden Kerle **HD** **13.30** Wer küsst schon einen Leguan? Jugendfilm, D, 2003 **HD** **15.05** Geronimo Stilton **HD** **15.50** Mascha und der Bär **HD** **16.20** 1000 Tricks **HD** **16.35** Operation Autsch! **HD** **17.00** Timster **HD** **17.15** Sherlock Yack **HD** **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **HD** **18.15** Edgar, das Super-Karibu **HD** **18.35** Elefantastisch! **HD** **18.50** Unser Sandmännchen **HD** **19.00** Yakari **HD** **19.25** Checker Tobi **HD** **19.50** logo! **HD** **20.00** Kika Live **HD** **20.10** Checkpoint **HD** **20.35** Leider lustig **HD**

SKY SPORT NEWS

6.00 Sky Sport News. Frühreport **HD** **8.00** Fußball: Bundesliga. Matchplan **HD** **9.00** Sky Sport News. Guten Morgen, Fans **HD** **9.30** SkyGym **HD** **9.45** Sky Sport News. Guten Morgen, Fans **HD** **10.00** Gesagt. Gemeint **HD** **10.30** Sky Sport News. Guten Morgen, Fans **HD** **12.00** Sky Sport News. Matchday Countdown **HD** **15.30** Sky Sport News. Nachmittagsreport **HD** **17.00** Sky Sport News. Abendreport **HD** **21.00** Sky Sport News. Spätreport **0.00** Sky Sport News. Nachtreport **HD**

GESTERN GESEHEN



ARD, 20.15 UHR KOMÖDIE

Hochzeitsstrudel und Zwetschgenglück

In der Krimireihe „Die Toten von Salzburg“ geht Fanny Krausz als Irene Russmeyer regelmäßig auf Verbrecherjagd. Dabei steht sie jedoch meist im Schatten ihrer Schauspielkollegen Florian Teichtmeister und Michael Fitz. Nun konnte die Mimin eine andere Seite von sich zeigen. Die Hauptrolle der Hanna Gruber, die in der Komödie von Thomas Kronthaler ihren Platz im Leben suchte und dabei mal stark, mal verletzlich wirkte, stand ihr. Man konnte sich gut in die Protagonistin hineinfinden, die als begnadete Bäckerin mit abgebrochenem Jurastudium den Traum eines eigenen Cafés verfolgte und deren Pläne von einem unerwarteten Erbe auf die Probe gestellt wurden. Obwohl der Film geradewegs auf das erwartende Happy End zusteuerte, musste Hanna einige Hürden überwinden. Hin- und hergerissen zwischen Stadt und Land, zwischen zwei Männern und ihrem Wunsch, auf eigenen Beinen zu stehen, musste die sympathische junge Frau auch noch mit einem gut gehüteten Familiengeheimnis fertigwerden. Das machte den Wohlfühlfilm abwechslungsreicher als zunächst angenommen. Auch dass Kronthaler die Liebesgeschichte nicht zu sehr in den Fokus rückte, war eine positive Überraschung. Sarah Schwarz Foto: BR

FERNSEHTIPPS

ZDF, 20.15 UHR KRIMIREIHE

Der Kommissar und das Meer



Eine Einbruchserie mündet in einem Mord. Robert Anders (Walter Sittler) und sein Team untersuchen den Fall. Unterstützung liefert Polizist Sigge, den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Sollte sich Anders bei der Untersuchung des Suizids auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner Kollegen verlassen haben? (D, S/2020) Foto: ZDF

SUPER RTL, 20.15 UHR LIEBESKOMÖDIE

Der Weihnachtsfluch

Jillian (Kali Kawak) hat ein wunderbares Leben. Sie ist eine erfolgreiche politische Beraterin, und ihr Freund George kandidiert als Bürgermeister. Über die Feiertage wird sie endlich Georges Eltern kennenlernen. Als es auf dem Weg dorthin zu einer ungewöhnlichen Begegnung mit dem Weihnachtsmann kommt, kann Jillian plötzlich nichts als die Wahrheit sagen. (USA/2018) Foto: SUPER RTL



ARTE, 20.15 UHR DOKUMENTATION

Vom Schreiben und Denken (1-3/3)



Schreiben ist heute für die meisten Menschen etwas Selbstverständliches. Die Schrift ermöglicht es, über Zeit und Raum hinweg mit anderen Menschen zu kommunizieren. Ohne die Erfindung des Alphabets hätte die moderne Welt unmöglich entstehen können. Doch wer kam auf diese geniale Idee? Von Ägypten über Australien bis nach China wird die Entwicklung der Schrift ergründet. Foto: ARTE

SAT.1, 22.35 UHR KOMÖDIE

Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse

Bei einem Brand verlieren die drei Baudelaire-Kinder ihre Eltern – sie erben ein großes Vermögen, das ihnen mit Erreichen der Volljährigkeit ausgezahlt wird. Bis dahin soll ein Verwandter als Vormund der drei Waisen dienen. So kommen sie von einem Verwandten zum nächsten – denn Graf Olaf (Jim Carrey) versucht immer wieder, das Erbe der Kinder an sich zu reißen. (USA/2004) Foto: SAT.1



TAGESSCHAU24

18.30 Zapp **19.00** Nachrichten **19.30** Weltreisen: Neustart im Hochzeitsparadies **20.00** Tagesschau **20.15** Der Reichstag **21.02** Görings Ministerium **21.47** Das Gefängnis Moabit **22.30** Hat das Auto Zukunft? **23.15** Weltreisen: Neustart im Hochzeitsparadies **23.45** Tagesschau v. 20.1.00 Tagesthemen

ONE

14.15 Hustle **15.10** Abenteuer Airport **18.30** The Magic of Belle Isle – Ein verzauberter Sommer. Tragikomödie, USA, 2012 **20.15** Der Lissabon-Krimi: Zum Schweigen verurteilt. Krimireihe, D, 2020 **21.45** SERIE **22.00** Twin Peaks – Der Film. Mysteryfilm, USA, 1992 **0.10** extra **3.04** The True Night Show

ARD-ALPHA

17.00 treffpunkt medien **17.45** Hauptsache Gesund **18.30** Gesundheit! **19.00** Schätze der Welt **19.30** Global 3000 **20.00** Tagesschau **20.15** Nürnberg – Die Prozesse **23.15** Die vitalen Spinner errichten ein Zeichen für den Sieg des sanften Weges **0.00** Ein Hauch von Marx und keine Coca Cola

ZDF NEO

12.25 Terra X: Welten-Saga. Doku-Reihe **HD** **16.50** Die glorreichen 10 **HD** **18.20** Sketch History **HD** **18.45** Stadt, Land, Lecker **HD** **19.30** Dinner Date **HD** **20.15** Tage des Donners. Actionfilm, USA, 1990 **HD** **22.00** Kap der Angst. Thriller, USA, 1991 **0.00** They Were Ten **HD**

DMAX

13.15 Sidneys Welt **14.15** Der Geiger **15.15** Asphalt-Cowboys **16.15** Outback Truckers **17.15** Männer(r)äume **19.15** Home Rescue **20.15** Die Modellbauer – Das Miniatur Wunderland **22.15** Steel Buddies **0.15** Steel Buddies Spezial: Magic Moments **1.15** Steel Buddies

RADIO

WDR 5

ARD

9.30 Die Sendung mit der Maus **HD** 10.03 Allerlei rauh. Märchenfilm, D, 2012 **HD** 11.00 Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D, 2018 **HD** 12.03 Presseclub **HD** 12.45 Europamagazin **HD** 13.15 Sportschau. Ski-Weltcup. Slalom Damen / ca. 14.20 Flucht und Verrat / ca. 15.15 Zweierbob-Weltcup / ca. 15.50 Weltcup Skispringen **HD** 18.00 Tagesschau **HD** 18.05 Bericht aus Berlin **HD** 18.30 Sportschau **HD** 19.20 Weltspiegel **HD** 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot.** Krimireihe, D, 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp. Kaum ist Felix Murot in den Ferien angekommen, muss er sich mit einer folgenreichen Verwechslung auseinandersetzen. **HD** 21.45 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut.** Krimireihe, NZ, 2016. Mit Neill Rea **HD** 23.15 **Tagesthemen** **HD** 23.35 **ttt – titel thesen temperamente** 0.05 **Druckfrisch** **HD** 0.35 **Parteitag Bündnis 90/Die Grünen** 0.50 **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn.** Tragikomödie, GB, 2013

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt 6.25 Familien im Brennpunkt 7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **HD** 8.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **HD** 9.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **HD** 10.25 Ehrlich Brothers live! Faszination **HD** 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School **HD** 12.55 Das Supertalent **HD** 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten 16.45 Explosiv – Weekend **HD** 17.45 Exklusiv – Weekend **HD** 18.45 RTL Aktuell **HD** 19.05 Die Versicherungsdetektive **HD** 20.15 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan. Aus der schüchternen Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden. Doch sorglos ist ihr Leben dadurch nicht. **HD** 22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** **HD** 23.40 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan **HD** 1.45 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** **HD** 3.00 **Der Blaulicht Report.** Braut liegt bewusstlos auf Bahnschienen **HD**

NDR

11.30 Schönes Landleben XXL **HD** 13.00 Wunderschön! **HD** 14.30 Freddy Quim ... und die ewige Sehnsucht 15.30 Klosterküche **HD** 16.00 Liebe & Teuer **HD** 16.30 Sass **HD** 17.00 Bingo! **HD** 18.00 Nordseereport **HD** 18.45 DAS! **HD** 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 **die nordstory Spezial** **HD** 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag **HD** 22.05 Die NDR Quizshow **HD** 22.50 Sportclub **HD** 23.35 Sportclub Story. Ende der Fußballkarriere – und dann? **HD** 0.05 Quizduell-Olymp **HD**

BR

14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol **HD** 15.10 Landfrauenküche **HD** 16.00 Rundschau **HD** 16.15 Unser Land **HD** 16.45 Alpen-Donau-Adria **HD** 17.15 Schulbecks Küchenkabarett **HD** 17.45 Regionales 18.30 Rundschau **HD** 18.45 Bergauf-Bergab **HD** 19.15 Unter unserem Himmel **HD** 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 **BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal** **HD** 21.45 Blickpunkt Sport 23.00 Rundschau Sonntags-Magazin **HD** 23.15 Grünwald Freitagsscomedy 0.00 Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D, 2012 **HD**

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samen-spende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen **HD** 12.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samen-spende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen **HD** 17.00 auto mobil **HD** 18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus **HD** 19.10 Beat the Box **HD** 20.15 **Grill den Hensler** **HD** 23.40 Prominent! **HD** 0.20 Medical Detectives **HD**

SUPER RTL

13.50 Barbie in: Die magischen Perlen. Animationsfilm, USA, 2014 **HD** 15.05 Tom und Jerry 15.40 Weihnachtsmann & Co. KG 16.55 Woolze Goozle **HD** 17.10 Die neue Looney Tunes Show **HD** 17.55 Paw Patrol **HD** 18.25 Weihnachtsmann & Co. KG 19.10 Alvin!!! und die Chipmunks **HD** 19.35 Angel! **HD** 20.15 **Christmas at the Plaza – Verliebt in New York.** Liebesfilm, USA, 2019 **HD** 22.00 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA, 2018 **HD** 23.50 Böse Mädchen 0.25 Infomercials

SPORT 1

5.45 Sport Clips 6.00 Teleshopping 8.00 Antworten mit Bayless Conley 8.30 Die Arche-Fernsehkanzel 9.00 Hattrick Pur – Die 2. Bundesliga 9.30 Bundesliga Pur 11.00 Der Check24 Doppelpass Live 13.30 Bundesliga Pur – Luncheon 15.00 Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 1 & 2, live 18.00 Darts. Grand Slam of Darts. Highlights 19.30 **Highlights der 2. Liga** 20.45 Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 & 4, live 23.45 Porsche GT Magazin 0.15 Sport Clips

ZDF

10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D, 2009 **HD** 11.30 heute Xpress **HD** 11.35 Bares für Rares – Lieblingsstücke **HD** 14.00 Mach was draus **HD** 14.40 heute Xpress **HD** 14.45 Heidi. Familienfilm, CH/D, 2015 **HD** 16.30 planet e. **HD** 17.00 heute **HD** 17.10 ZDF SPORTreportage **HD** 17.55 ZDF.reportage **HD** 18.25 Terra Xpress **HD** 19.00 heute **HD** 19.10 Berlin direkt **HD** 19.30 Terra X: Faszination Erde – mit Dirk Steffens **HD** 20.15 **Katie Fforde: Für immer Mama.** Familienfilm, D/USA, 2020. Mit Rebecca Immanuel. Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job an den Nagel, um in Boston ihr Medizin-studium abzuschließen. **HD** 21.45 heute journal **HD** 22.15 **Vienna Blood: Königin der Nacht.** Krimireihe, A/D/GB, 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard **HD** 23.45 **ZDF-History.** Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen. **HD** 0.30 **Standpunkte.** Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin **HD** 0.45 heute Xpress **HD**

SAT.1

5.30 Watch Me – Das Kinomagazin **HD** 5.40 Auf Streife **HD** 5.55 Auf Streife **HD** 7.00 So gesehen – Talk am Sonntag **HD** 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick **HD** 10.10 The Voice of Germany **HD** 12.35 BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016 **HD** 14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, GB/USA, 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint **HD** 17.25 Das große Backen. Kochshow **HD** 19.55 Sat.1 Nachrichten 20.15 **The Voice of Germany.** Casting-show. Die Moderatoren Thore Schölermann und Anemarie Carpendale sind ebenso gespannt wie die Coaches, wer in den heutigen Battles den Sieg davontragen wird. **HD** 23.00 **Luke! Die Greatnightshow.** Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth 1.35 **Die Martina Hill Show.** Comedyshow **HD** 2.00 **Rabenmütter.** Sketch **HD** 2.30 **33 völlig verrückte Clips.** Clipshow 2.50 **33 völlig verrückte Clips.** Clipshow 3.15 **Auf Streife – Die Spezialisten** **HD**

SWR

14.30 Genuss mit Zukunft **HD** 15.00 Expedition in die Heimat **HD** 15.45 Liebe auf dem Land **HD** 16.30 Von und zu lecker **HD** 17.15 Tiernythen **HD** 18.00 Aktuell 18.15 Ich trage einen großen Namen **HD** 18.45 Regionales 19.15 Die Fallers. Familienserie **HD** 19.45 Aktuell 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 **Graubünden** **HD** 21.45 Regionales 22.50 Die Pierre M. Krause Show **HD** 23.20 Walulis Woche **HD** 23.50 Die Carolin Kebekus Show **HD** 0.35 Winter's Bone. Drama, USA, 2010 **HD**

MDR

16.40 MDR aktuell **HD** 16.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **HD** 17.30 in aller Freundschaft **HD** 18.15 MDR aktuell **HD** 18.20 Brisant Classix **HD** 18.50 Wetter **HD** 18.52 Unser Sandmännchen **HD** 19.00 Regionales 19.30 MDR aktuell **HD** 19.50 Kripo live **HD** 20.15 **Thomas Junker unterwegs** **HD** 21.45 MDR aktuell **HD** 22.00 Sportschau Bundesliga am Sonntag **HD** 22.20 MDR Zeitreise **HD** 22.50 Das Ende der NVA **HD** 23.50 Kollektiv – Korruption tötet **HD** 1.40 Kripo live **HD**

KABEL 1

8.20 Without a Trace **HD** 9.15 Without a Trace **HD** 10.15 Without a Trace **HD** 11.05 Without a Trace **HD** 12.05 Without a Trace **HD** 12.55 Abenteuer Leben Spezial **HD** 15.00 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 16.00 Kabel Eins News **HD** 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 17.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 18.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 19.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 20.15 **PS Perlen – Make-Up & Motoröl** **HD** 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag **HD** 0.20 Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? **HD**

RTL II

7.00 Infomercial 9.05 X-Factor: Das Unfassbare 9.15 X-Factor: Das Unfassbare 10.15 X-Factor: Das Unfassbare 11.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** 13.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** 15.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** 17.15 Mein neuer Alter **HD** 18.15 Grip **HD** 20.15 Das ist das Ende. Komödie, USA, 2013 **HD** 22.05 What Happened To Monday? Science-Fiction-Film, USA, 2017 **HD** 0.35 Das Bourne Ultimatum. Actionfilm, USA/D, 2007 **HD**

EUROSPORT

10.05 Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 1. Lauf, live **HD** 11.15 Skispringen **HD** 12.30 Ski Alpin **HD** 13.05 Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 2. Lauf, live **HD** 14.15 Skispringen **HD** 15.50 Skispringen. FIS Weltcup. Einzelspringen, live **HD** 17.45 Ski Alpin **HD** 18.30 Snooker **HD** 19.10 Nachrichten **HD** 19.15 Joy of Six **HD** 19.45 Snooker. Northern Ireland Open. Finale, live **HD** 23.00 Nachrichten **HD** 23.05 Tischtennis. ITTF Finals 0.05 Ski Alpin **HD**

WDR

8.50 Kochen mit Martina und Moritz **HD** 9.20 WestArt **HD** 9.50 Kölner Treff **HD** 11.20 Eine Klasse für sich Unser Land in den 60ern **HD** 12.05 Wunderschön! **HD** 12.35 Verrückt nach Zug **HD** 13.20 Verrückt nach Zug **HD** 14.05 Erlebnisreisen **HD** 14.25 Wunderschön! **HD** 15.55 Rentner-cops **HD** 16.40 Rentnercops **HD** 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind **HD** 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde **HD** 19.30 Westpol **HD** 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 **Wunderschön!** Bei ihrem zweiten Besuch auf der Nordseeinsel Norderney zeigt Andrea Griebmann drei Freundinnen aus Süddeutschland, dass es im Winter auf Norderney angenehm ruhig ist, aber nie langweilig wird. **HD** 21.45 **Sportschau Bundesliga am Sonntag.** 8. Spieltag: SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05 / 1. FC Köln – Union Berlin **HD** 22.15 **Nicht dein Ernst!** Show. Gast: Nelson Müller **HD** 23.00 **Zeigern wunderbare Welt des Fußballs.** Comedyshow **HD** 23.30 **Rentnercops.** Krimiserie **HD** 1.05 **Rockpalast** **HD**

PRO SIEBEN

5.40 Two and a Half Men **HD** 6.55 Eine schrecklich nette Familie 7.55 Galileo **HD** 11.10 Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? **HD** 12.15 Uncovered: Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern **HD** 13.15 Big Stories: US Hip-Hop Superstars **HD** 14.20 The Voice of Germany **HD** 17.00 taff weekend **HD** 18.00 News-time 18.10 Die Simpsons **HD** 18.35 Die Simpsons **HD** 19.05 Galileo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? **HD** 20.15 **Solo: A Star Wars Story.** Science-Fiction-Film, USA, 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, „Oscar“-Preisträger Ron Howard erzählt im Spin-Off der „Star Wars“-Saga die Geschichte des jungen Han Solo. **HD** 23.00 **The Amazing Spider-Man.** Comic-adaption, USA, 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone **HD** 1.30 **Immortal – Die Rückkehr der Götter.** Science-Fiction-Film, I/F/GB, 2004. Mit Thomas Kretschmann **HD** 3.20 **The Philosophers – Die Bestimmung.** Science-Fiction-Film, USA/RI, 2013. Mit James D'Arcy **HD**

ARTE

11.20 Badehäuser **HD** 11.50 Vox Pop 12.30 Zahlen schreiben Geschichte **HD** 13.30 Medizin in fernen Ländern **HD** 13.55 Afrikas Wilder Westen **HD** 14.40 Das Auge Afrikas. Dokumentarfilm, D, 2019 **HD** 16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **HD** 17.10 Twist 17.40 Rachmaninow **HD** 18.25 Zu Tisch **HD** 18.55 Karambologie **HD** 19.10 Arte Journal 19.30 Geo Reportage **HD** 20.15 **Der fremde Sohn.** Drama, USA, 2008 **HD** 22.30 Frank Lloyd Wright **HD** 23.25 Drum Stories **HD** 0.20 Ercole Amante **HD**

3 SAT

13.05 Erlebnis Österreich: Die Wiederentdeckung der Kellerstöckl **HD** 13.30 Herbstjagd in Bayern **HD** 14.00 Die Rhön **HD** 15.30 Mitteldeutschland von oben **HD** 17.00 Die Kamine von Green Knowe. Fantasyfilm, GB, 2009 **HD** 18.30 Schweizweit **HD** heute **HD** 19.10 Cannabusiness **HD** 19.40 Schätze der Welt **HD** 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 **Herren.** Tragikomödie, D, 2019 **HD** 21.45 Das Unwort. Drama, D, 2020 **HD** 23.10 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F, 2010 **HD** 1.00 Mitteldeutschland von oben **HD**

PHOENIX

9.00 Geheimnisvolle Orte 9.45 Europas Schloßerwelten 10.00 phoenix vor ort 11.15 phoenix gespräch 11.30 phoenix persönlich 12.00 Presseclub 12.45 Presseclub nachgefragt 13.00 die diskussion 14.00 Das Dritte Reich vor Gericht 17.00 Wildes Deutschland 17.45 Kühle Schönheiten. Dokumentation 18.30 Unbekannte Tiefen **HD** 20.00 Tagesschau 20.15 **Schottlands wilde Norden** 21.45 Dokumentation 23.15 heute-show mit Oliver Welke 23.45 extra3 mit Christian Ehring 0.15 phoenix gespräch

KIKA

13.25 Onneli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN, 2015 **HD** 14.45 Mirette ermittelt **HD** 15.05 Horseland, die Pferderanch 15.50 Lassie **HD** 16.35 Anna und die wilden Tiere **HD** 17.00 1, 2 oder 3 **HD** 17.25 The Garfield Show **HD** 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen **HD** 18.15 Edgar, das Super-Karibu **HD** 18.35 Elefantastisch! **HD** 18.50 Unser Sandmännchen **HD** 19.00 Yakari **HD** 19.25 Pur• **HD** 19.50 logol **HD** 20.00 Erde an Zukunft **HD** 20.10 stark! **HD** 20.25 Schau in meine Welt! **HD**

SKY SPORT NEWS

13.00 Meine Geschichte. Das Leben von Michael Ballack **HD** 13.30 Sky Sport News. Mittagsreport **HD** 14.00 Sky Sport News. Nachmittagsreport **HD** 17.00 Sky Sport News. Abendreport **HD** 19.30 Die 2. Bundesliga. 8. Spieltag **HD** 20.45 Sky Sport News. Abendreport **HD** 21.00 Handball. Kompakt **HD** 21.30 Sky Sport News. Spätreport **HD** 22.30 Meine Geschichte. Das Leben von Michael Ballack **HD** 23.00 Sky Sport News. Spätreport **HD** 0.00 Sky Sport News. Nachtreport **HD**

FERNSEHTIPPS



ARD, 20.15 UHR KRIMIREIHE

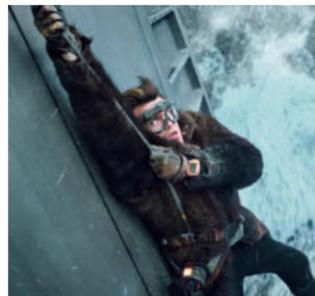
Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot

Felix Murot (Ulrich Tukur) trifft in seinem Urlaub Walter Boenfeld, der ihm bis aufs Haar gleicht. Beseelt von diesem Aufeinandertreffen verbringen die beiden unterschiedlichen Herren den Abend miteinander. Als Murot am nächsten Tag verkatert auf Walters Hollywoodschaudel – und dank einer Tauschkaktion in der Kleidung seines Doppelgängers – aufwacht, muss der Kommissar feststellen, dass Walter noch in der Nacht auf der Landstraße totgefunden wurde. War es seine Frau Monika, von der Walter noch behauptet hatte, sie wolle ihn umbringen? So entscheidet Murot, seinen Alltag als Kommissar vorübergehend zurückzulassen, in das Leben seines Zwillings einzutauchen und undercover zu ermitteln. Dabei verliebt Murot sich in den Gedanken, sein altes Leben zurückzulassen. (D/2020)

Foto: HR

PRO SIEBEN, 20.15 UHR SCIENCE-FICTION-FILM

Solo: A Star Wars Story



Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich Han Solo (Alden Ehrenreich) und sein neuer Freund – der Wookie Chewbacca – einer Schmugglerbande an. Auf der Jagd nach dem wertvollen Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreundin Qi'ra die Gruppe zu Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären Raumschiffs Millennium Falcon. (USA/2018)

Foto: PRO SIEBEN

SUPER RTL, 20.15 UHR LIEBESFILM

Christmas at the Plaza

Während der Weihnachtszeit wird die Historikerin Jessica Cooper (Elizabeth Henstridge) beauftragt, die jährliche Weihnachtsausstellung im Hotel The Plaza in New York City zu gestalten. Dort trifft sie auf den Dekorateur Nick. Während ihrer Zusammenarbeit fühlen sie sich immer mehr zueinander hingezogen. Blöd nur, dass Jessica in einer Beziehung steckt. (USA/2019)

Foto: SUPER RTL

RTL, 20.15 UHR LIEBESDRAMA

Fifty Shades of Grey – Befreite Lust



Anastasia Steele (Dakota Johnson) und Christian Grey (Jamie Dornan) sind verheiratet. Doch Anastasia macht sich trotzdem Sorgen: Sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird auch noch vor eine weitere Herausforderung gestellt, als ihr eifersüchtiger Ex-Boss Jack versucht, das Glück des Paares zu zerstören. (USA/2018)

Foto: RTL

ARTE, 23.25 UHR DOKUMENTATION

Drum Stories

Trommeln haben etwas, was andere Instrumente nicht haben: Sie reißen mit. Viele Menschen finden sie cool, lieben den Drummer einer Band mitunter mehr als den Sänger, der vorne an der Rampe steht. Oder sie trommeln selbst und fühlen sich plötzlich wie im siebten Himmel. Trommeln erzählen große Geschichten, und die, die sie spielen, erst recht. Es gibt eine Art wahren Trommel-Hype. Foto: HR



TAGESSCHAU24

19.00 Nachrichten 19.30 7 Tage ... 20.00 Tagesschau 20.15 Im Alter einsam? Muss nicht sein 21.02 Ulrich Timm im Gespräch 21.26 Ich weiß nicht mal, wie er starb 22.10 Der Traum vom Lebensabend in Polen 22.40 Bericht aus Berlin 23.05 MDR Kultur 23.20 Weltspiegel 0.00 Tagesthemen

ONE

15.50 Hart aber herzlich 19.45 Brisant Classix 20.15 Ökozid. Drama, D, 2020 21.45 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D, 2020 23.15 Bauerfeind – Die Show zur Frau 23.45 Agatha Christie's Poirot. Krimiserie **HD** 0.30 Twin Peaks – Der Film. Mysteryfilm, USA, 1992

ARD-ALPHA

17.30 W wie Wissen **HD** 18.00 Einfach genial **HD** 18.25 Mathe fürs Leben 18.30 Quarks **HD** 19.15 Schätze der Welt 19.30 Respekt **HD** 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt **HD** 21.45 Valery Gergiev dirigiert Anton Bruckner 23.10 Klick!Klack 23.40 Lesenswert 0.10 alpha-jazz **HD**

ZDF NEO

16.35 Terra X: Sensationsfund in Brasilien 17.20 Die Schwarzwaldklinik 20.15 Ein starkes Team: Tödliches Schweigen. Krimireihe, D, 2011 21.45 Stral-sund: Blutige Fahrt. Krimireihe, D, 2012 **HD** 23.15 heute-show **HD** 23.45 ZDF Magazin Royale **HD** 0.15 Late Night Alter **HD**

DMAX

14.15 Die Schatzsucher – Goldrausch in Alaska 16.15 Die Schatzsucher – Goldtaucher der Beringsee 17.15 Outback Opal Hunters 19.15 Goldrausch: Dave Turin's Lost Mine 20.15 Outback Opal Hunters. Doku-Soap 22.15 Australian Gold 0.15 Ice Lake Rebels

RADIO

WDR 5

16.04 Redezeit 17.04 Hörspiel 18.04 Erlebte Geschichten 18.30 Echo des Tages 19.04 KiRaKa 20.04 Kölner Treff bei WDR 5 21.04 Liederlounge 22.04 Erlebte Geschichten 22.30 Tiefenblick 23.04 Dok 5 – Das Feature 0.05 Presseclub

D KULTUR

12.05 Studio 9 kompakt 12.30 Die Reportage 13.05 Sein und Streit 14.05 Religionen 15.05 Interpretationen 17.05 Studio 9 kompakt 17.30 Nachspiel 18.30 Hörspiel 20.03 Konzert 22.03 Literatur 23.05 Fazit 0.05 Das Podcastmagazin

DLF

17.05 Kulturfragen 17.30 Kultur heute 18.10 Informationen 18.40 Hintergrund 19.05 Kommentar 19.10 Sport am Sonntag 20.05 Freistil 21.05 Konzertdokument der Woche 23.05 Das war der Tag 23.30 Sportgespräch 0.05 Radionacht

WDR 3

8.30 Lebenszeichen 9.04 Lieblingsstücke 13.04 Persönlich mit Daniel Hope 15.04 Kulturfeature 16.04 Klassik Klub 17.45 ZeitZeichen 18.04 Forum 19.04 Hörspiel 20.04 Oper 23.04 Studio Neue Musik 0.05 Das ARD Nachtkonzert

EINSLIVE

6.00 1LIVE mit Lisa Kestel 9.00 1LIVE Krone 2020 14.00 1LIVE Neu für den Sektor mit Philipp Isterewicz 18.00 1LIVE Stories mit Mona Ameziane 22.00 1LIVE Fiehe. Freestyling mit Klaus Fiehe 1.00 Die junge Nacht der ARD

SWR 3

5.00 Sunrise – Die Frühshow 8.00 Die Sonntagsshow mit Christian Thees 12.00 Topthemen am Mittag mit Anno Wilhelm 13.00 PopUp 16.00 Sonntagsshow 19.00 Club – Pop and go 0.00 Luna

Nachrichten

Heimische Lebensmittel statt Superfood

Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet einen gesundheitlichen Nutzen sogenannter Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin hervorgeht. Verbunden werden die oft importierten Produkte demnach vor allem mit Vitamingehalt.

Rund ein Drittel isst Superfood mindestens einmal in der Woche, fast 40 Prozent gar nicht. „Superfood-Produkte sind oft nicht hinreichend untersucht, um sie gesundheitlich bewerten zu können“, erklärte BfR-Präsident Andreas Hensel. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bleibe die beste Basis für den Erhalt der Gesundheit. Dabei könne man auf heimische Obst- und Gemüsesorten zurückgreifen. (dpa)



Heimisches Gemüse und Obst ist ein gesunder Bestandteil der ausgewogenen Ernährung – es muss kein Superfood sein. Foto: dpa

Cabrio-Pflege vor der Winterpause

Wer sein Cabrio über den Winter einmotten will, muss sich auch um das Verdeck kümmern. Wie vor jedem automobilen Winterschlaf ist ein Cabrio vorher gründlich zu waschen und zu reinigen. Zur Unterboden- und Motorwäsche rät der TÜV Süd ebenfalls. Am besten lässt sich ein Stoffverdeck mit klarem Wasser reinigen. Beim Entfernen von Flecken sollte man dabei auf die Angaben des Herstellers achten. Vorsicht ist bei Hochdrucklanzen angebracht: Stoffdächer sollten Cabrios damit nicht waschen. Bei falscher Anwendung riskieren sie Schäden an den weichen Materialien und zerstören die Imprägnierung. Für die



Um Schäden zu vermeiden, reinigen Cabrio-Innenflächen das Stoffverdeck ihres Fahrzeugs sanft. Foto: dpa

Fahrt durch eine Waschanlage seien moderne Verdecke in der Regel gerüstet. Ist das Cabrio trocken, lassen sich die Dichtungen an Rahmen, Türen und Fenstern mit Pflegemitteln aus dem Zubehör-Shop behandeln. (dpa)

Quirle aus Weihnachtsbaum-Ästen

Wenn der Weihnachtsbaum ausgedient hat, kann man ein paar Äste abschneiden. Denn aus denen lässt sich ein Quirl zum Heimwerken oder Kochen basteln. Aus dicken Ästen kann ein Quirl zum Umrühren von Wandfarbe hergestellt werden, schlägt der „Verband natürlicher Weihnachtsbaum“ vor. Mittelstarke Varianten können zum Verrühren von Teig genutzt werden. Dünne Quirle können Milch oder Eier aufschlagen. Zunächst sägt man einen Stammabschnitt heraus, je nach gewünschter Größe des späteren Quirls weiter oben oder unten am Baum. Unten an diesem Abschnitt lässt man einen Kranz dünnerer Äste stehen. Die Nadeln müssen entfernt werden. Anschließend die Äste in die gewünschte Länge bringen und mit einem scharfen Messer die Rinde entfer-



Mit einem scharfen Messer wird die Rinde entfernt. Foto: dpa

nen. Danach das Holz zuerst mit grobem und dann immer feinerem Schleifpapier schmirgeln. Zum Schluss sollte der Quirl mit Öl eingerieben werden, denn das verlängert seine Haltbarkeit. Die Experten empfehlen, Leinöl zu verwenden. Nachdem dieses eingetrocknet ist, muss man es mit einem fusselfreien Tuch polieren – fertig ist der Quirl. (dpa)

Tempolimit-Aufkleber im Cockpit

Hässlich, aber vorgeschrieben: Beim Winterreifenwechsel montiert die Werkstatt nicht nur die Reifen, sondern pappt auch einen Aufkleber ans Armaturenbrett. Der Sticker zeigt die Geschwindigkeit, die mit den Reifen maximal gefahren werden darf. Entfernen darf ihn der Fahrer nur, wenn der

angegebene Wert über der im Fahrzeugschein eingetragenen Reifengeschwindigkeit liegt. Die Stickerpflicht gilt auch bei Ganzjahresreifen. Wer die Regel missachtet, wird nur selten von der Polizei mit einem Bußgeld belegt. Erwischt man einen schlecht gelaunten Beamten, kann das 20 Euro kosten. (sp-x)

Ausbildungsmodell ermöglicht Vereinbarkeit mit Familie oder Job

In Teilzeit den Beruf erlernen

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit – dieses Arbeitsmodell kennen die meisten. Was viele nicht wissen: Auch eine duale Berufsausbildung ist in Teilzeit möglich. Seit dem Jahr 2005 steht dieser Weg allen offen, die eine Ausbildung mit familiären Verpflichtungen vereinbaren wollen. Und seit Januar 2020 kann jeder Teilzeit-Azubi werden – vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

► **Habe ich einen Anspruch auf Ausbildung in Teilzeit?** „Ein einseitiger gesetzlicher Anspruch auf eine Teilzeitausbildung besteht nicht“, stellt Anette Fischer-Peters, Volljuristin beim Bundesinstitut für Berufsausbildung (BIBB) in Bonn, klar. Der Ausbildungsbetrieb ist nicht verpflichtet, in Teilzeit auszubilden.

► **Für wen bietet sich die Ausbildung in Teilzeit an?**

„Eine Ausbildung lässt sich gegebenenfalls besser mit der persönlichen Lebenssituation vereinbaren, wenn sie in Teilzeit erfolgt“, erklärt Fischer-Peters. So kann man etwa Familie und Ausbildung aufeinander abstimmen. Bis Ende 2019 konnte dieses Modell nutzen, wer Kinder oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatte. Seit 2020 haben nun zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung, Lernbeeinträchtigte oder Geflüchtete die Möglichkeit, eine Teilzeitausbildung zu absolvieren. Gleiches gilt für all jene, die nebenher einer Arbeit nachgehen.

„Oft ist auch ein Umstieg von einer Ausbildung in Voll- auf Teilzeit möglich“, so Fischer-Peters. Wer seine Ausbildung zum Beispiel unterbrechen musste, kann in Teilzeit wieder einsteigen. ► **Ist es schwieriger, einen Ausbildungsplatz in Teilzeit zu finden?** Aktuell ja.



Eine Berufsausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden. Die Stunden in der Berufsschule sind jedoch vorgegeben. Foto: dpa

„Weil das Modell Ausbildung in Teilzeit noch nicht so bekannt ist“, sagt Alessia Gordienko, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Spandau in Berlin.

Wer an einer Ausbildung in Teilzeit interessiert ist, sollte mit dem Wunsch-Ausbildungsbetrieb sprechen und die Gründe darlegen. „Wenn Vorgesetzte merken, dass jemand vor ihnen sitzt, der hochmotiviert und interessiert ist, dann lassen sie sich oft von dem Teilzeitmodell überzeugen“, so Gordienko.

► **Wie lässt sich die Ausbildungszeit in Teilzeit gestalten?** Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu redu-

zieren“, sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt.

► **Beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung?** Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsdauer um circa ein halbes Jahr.

Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5

Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht.

► **Was ist mit der Berufsschule?** Die Unterrichtsstunden in der Berufsschule sind vorgegeben, individuelle Absprachen in aller Regel nicht möglich. „Azubis, die zum Beispiel ein Kind betreuen, sollten dies berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls hilft das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz.

► **Wirkt sich die Teilzeitausbildung auf die Vergütung aus?** In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters. Eine Unterschreitung der monatlichen Mindestausbildungsvergütung ist bei einer Teilzeitausbildung zulässig. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt.

► **Wenn das Geld nicht reicht?** Auszubildende in Teilzeit können bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen beantragen, wenn sie finanzielle Hilfe benötigen. (dpa)

Ruhepausen fördern Leistung und Gesundheit

Trainingseinheiten richtig dosieren

Sportanfänger haben anfangs oft Schwierigkeiten mit der richtigen Dosierung. Problematisch ist das vor allem, wenn sie es mit der Belastung übertreiben. Das fördert die Gesundheit nicht, sondern schadet ihr langfristig, erklärt Tobias Mischo von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Um einen perfekten Mittelweg zu finden, helfen einige Regeln.

Bei Ausdauersport wie Joggen, Nordic Walking oder Radfahren gilt: Einsteiger sollten die Intensität so wählen, dass sie sich während des Sports unterhalten können, ohne außer Atem zu kommen. Möchte man mit dem Sport seine Gesundheit fördern, fühlt sich das Training im Idealfall „etwas anstrengend“ an, also nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwer.

Für einen nennenswerten gesundheitlichen Effekt sollte vor dem Start seiner Sport-



Radtouren sind eine gute Möglichkeit, etwas für die Ausdauer und das Kreislaufsystem zu tun. Sportanfänger sollten beim Trainingseinstieg auf die richtige Dosierung der Belastung achten. Foto: Klaus Meyer

routine Rücksprache mit seinem Arzt halten, rät der Experte. Die Mediziner können Empfehlungen zur Dosierung und der Art der Belastung geben.

Für einen nennenswerten gesundheitlichen Effekt sollte mindestens an drei Wo-

chentagen trainiert werden, empfiehlt Mischo. Wer das beherzigt, hat immer noch genügend Ruhetage für die Regeneration.

Bei täglichem Training sollte die Belastung wechseln – beispielsweise, indem man an einem Tag die Aus-

dauer trainiert und am nächsten die Kraft. Wer sich stark verausgabt, schiebt lieber einen Ruhetag ein. In Ruhepausen finden Anpassungsprozesse im Körper statt, die langfristig die Leistung steigern und die Gesundheit fördern. (dpa)

Einflüsse auf das Wachstum

Sport und Bewegung sind für Kinder sehr wichtig, damit sie Koordination, Beweglichkeit und Kraft verbessern und ihr Immunsystem sowie Herz und Kreislauf stärken. Allerdings: Intensives Training mit wiederkehrenden Bewegungsmustern kann sich auf das Wachstum einzelner Gliedmaßen auswirken, teilt die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin mit. Stauchende Belastungen der Wachstumsfugen scheinen das Wachstum eher zu hemmen, streckende Bewegungen regen es an. Die bei Kindern offenen Wachstumsfugen seien eine Schwachstelle. Brüche oder Stauchungen könnten sie in Mitleidenschaft ziehen. Eine mögliche Folge ist, dass sich Teile der Fuge schließen – was zu Fehlwachstum führen kann. Verletzte Wachstumsfugen sollten engmaschig kontrolliert werden. (dpa)

Die „große Rendite“ als Betrugsmasche

Manche Angebote klingen einfach gut: Mit kleinen Beträgen ein großes Vermögen aufbauen – solche Versprechen finden sich im Internet oft. Doch Vorsicht, dahinter lauern oft Betrüger, warnt der Bundesverband deutscher Banken in Berlin. Mit

einfachen Tricks können sich Verbraucher schützen. „Kleiner Anlagebetrag, große Rendite“ – solche Versprechen sind häufig unseriös. Schlagwörter wie „Ihr Schweizer Finanzpartner“ oder „Sonderbericht“ sollen zusätzlich Vertrauen wecken. Gesundes Misstrauen

hilft, auf solche betrügerischen Offerten nicht hereinzufallen. Nicht immer sind Werbeanzeigen erkennbar. Oft sind sie im ähnlichen Layout oder in der gleichen Typografie wie Artikel seriöser Online-Magazine verfasst. In einigen Spam-Mails wird das Erscheinungsbild

bekannter Fernsehsender genutzt, um einen seriösen Eindruck zu vermitteln. Der Tipp: Auf das Anklicken von Links in solchen Fällen besser verzichten.

Wer Werbung anklickt, landet mitunter auf Webseiten, die zur Eingabe von Daten auffordern. Am An-

fang geht es Betrüger oft darum, an Kontaktdaten zu kommen, damit sie ihre Opfer anrufen können. Daher sollte man Fremden keine persönlichen Daten geben. Wer tatsächlich Opfer einer Betrugsmasche geworden ist, sollte Anzeige bei der Polizei erstatten. (dpa)

yango kids



Wusstest du ...

... , dass es an einer Säure liegt, wenn du beim Zwiebel-schneiden weinen musst? Die steckt in der Zwiebel und verbindet sich beim Schneiden mit der Luft. Dabei entsteht heißes Gas. Die Augen werden durch den Stoff gereizt. Also beginnen die Tränendrüsen zu arbeiten. (dpa)

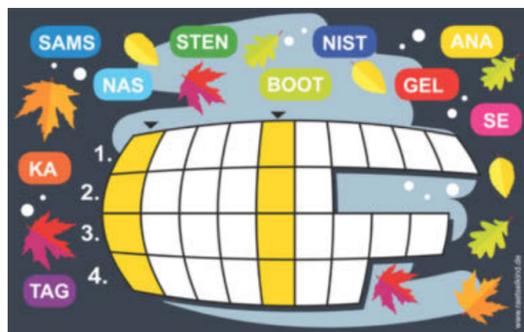
Kennst du den?

Mutter bringt Anna-Jacqueline ins Bett. Nach einer Weile öffnet der Vater vorsichtig die Tür und fragt leise: „Und, ist sie schon eingeschlafen?“ Antwortet Anna-Jacqueline: „Ja, und sie schnarcht.“
► Möchtest du deinen Lieblingstext lesen? Schick ihn uns per E-Mail: yango@wz-plus.de

Frage des Tages

Wie heißt die Krankheit, die durch das Coronavirus verursacht wird?
a) Coronitis-10
b) Coronar-Grippe
c) Covid-19

Rätsel: Kreuzworträtsel



Bilde aus den Silben die folgenden Begriffe. 1. Brutplatz für Vögel, 2. tropische Frucht, 3. Schiff ohne Motor, 4. ein Wochentag. Trage alle Namen in das Gitter ein, dann findest du das Lösungswort in den gelben Zeilen.

Lösung

Frage: (c) Covid-19
Rätsel: Nasskäse, 1. Nistkasten; 2. Ananas; 3. Segelboot; 4. Samstag.



Manchmal muss man einfach weinen.

Foto: colourbox

Tränen kullern aus vielen Gründen

Wichtig fürs Auge

Warum hast du zuletzt geweint? Vielleicht wegen einer schlechten Note oder weil es Ärger mit deinen Eltern gab? Vielleicht weil du dir wehgetan hast? Oder weil du ein rührendes Video gesehen hast oder dich über etwas unheimlich gefreut hast? Gründe zum Weinen gibt es viele. Was sind das überhaupt für Tropfen, die aus unseren Augen quellen? Daniel Salchow kann das erklären. Er ist Augenheilkundler und kennt sich auch mit Tränen aus. „Die Tränen sind ganz wichtig für den Schutz unserer Augen“, sagt der Fach-

mann. „Ohne sie würde das Auge austrocknen und trüb werden.“

Tränendrüsen an der Nase und am Oberlid im äußeren Augenwinkel produzieren ständig Tränenflüssigkeit. Unsere Augenlider arbeiten als eine Art Scheibenwischer. „Wenn wir blinzeln, verteilen wir die salzige Flüssigkeit auf der Hornhaut des Auges“, erklärt Daniel Salchow weiter. „So wird das Auge feucht gehalten und mit Nährstoffen versorgt. So können wir scharf sehen.“

In den Tränenkanälen nahe der Nasenwurzel laufen die Tränen wieder ab. Sie rinnen in die Nasenhöhle und unseren Rachen hi-

nunter. Deswegen läuft uns auch oft die Nase, wenn wir stark weinen. Beim Weinen produzieren die Tränendrüsen mehr Flüssigkeit, als wieder ablaufen kann. Das Auge läuft sozusagen über. Tränen schwappen aus dem Auge heraus und kullern ins die Wange hinunter.

„Das passiert zum Beispiel, wenn unser Auge gereizt ist“, sagt der Fachmann. „Wenn ein störendes Staubkorn, eine Wimper oder ein Insekt auf die Hornhaut geraten ist.“ Die Tränendrüsen bilden dann Reflex-Tränen. Die spülen Fremdkörper von der Hornhaut des Auges und reinigen es so.

Die Tränen kullern aber auch aus anderen Gründen. Denn wer weint, bekommt für gewöhnlich Hilfe und Aufmerksamkeit. Babys weinen, weil sie so mitteilen, dass sie zum Beispiel Hunger haben oder kuscheln wollen. Sie zeigen, dass sie etwas brauchen.

Weil das im Babyalter so gut klappt, setzt auch später noch diese Art Hilferuf ein, vermuten Forscher. Ganz automatisch schalten sich dann unsere Tränendrüsen ein. Bei starken Gefühlen arbeiten sie so heftig, dass das Wasser nicht mehr schnell genug in den Tränenkanälen ablaufen kann. Wir weinen. (dpa)

Nährstoffe und Bakterienchutz

Tränen schmecken salzig. Doch es steckt mehr als Salz darin. Tränen beinhalten auch Zucker. Den brauchen die Zellen des Auges als Nährstoff. Auch Eiweiße sind in den Tränen, die vor unerwünschten Eindringlingen schützen. „Es kommen Bakterien in die Augen“, sagt ein Fachmann. „Die Tränen helfen, sie abzutöten.“ Die Flüssigkeit, die unser Au-

ge bedeckt, wird Tränenfilm genannt. Der besteht aus mehreren Schichten. Ganz oben schwimmt eine fettige Schicht. Durch sie trocknen die Tränen nicht so schnell. Darunter befindet sich die wässrige Tränenschicht mit den Salzen und Eiweißen. Unter ihr ist noch eine schleimige Schicht. Sie verbindet die Hornhaut des Auges mit dem Tränenfilm. So haftet er besser. (dpa)

Kampf gegen das Coronavirus

Anstrengende Arbeit in der Klinik

Anderen Menschen zu helfen, ist eine tolle Sache. Als Beruf kann es aber auch sehr anstrengend sein. Ayse Yeter ist Krankenpflegerin. Sie leitet eine Intensivstation für Covid-Patienten in einer Klinik in Stuttgart. Covid-19 ist die Krankheit, die vom Coronavirus ausgelöst werden kann. Auf der Station werden die Menschen behandelt, denen es sehr schlecht geht. Das werden gerade immer mehr.

Manche von ihnen müssen von einer Maschine beatmet werden. Sie sind dann oft nicht ansprechbar und durch Medikamente in einen künstlichen Schlaf versetzt. Dann haben sie keine Schmerzen.

Ayse Yeter kümmert sich um sie. Sie gibt den Patienten Medizin, wäscht sie und kämmt deren Haare. Mit anderen Kollegen legt sie die Kranken häufig in neue Posi-



Viel Arbeit: Krankenschwester Ayse Yeter pflegt einen Patienten auf der Intensivstation des Klinikums Stuttgart, der im künstlichen Koma liegt und beatmet wird.

Foto: dpa

tionen. Dabei tragen sie alle einen Schutzanzug, damit sie sich nicht anstecken.

Über die Leute, die das Virus nicht ernst nehmen, ärgert sich Ayse Yeter: „Die

sollen mal einen Tag kommen und sich anschauen, was sich hier abspielt.“ (dpa)

Ansturm auf die Playstation

Was soll man bloß die ganze Zeit zu Hause machen? Viele Leute haben darauf offenbar die selbe Antwort: zocken!

Deshalb wollten sie sich auch gerne die neue Spielekonsole Playstation 5 kaufen. Für die startete der Verkauf in dieser Woche im Internet. Doch eines dieser Geräte zu ergattern, war gar nicht so einfach. Viele Seiten von Online-Händlern waren wegen des Ansturms zeitweise so überlastet, dass gar nichts mehr ging. Statt der Playstation sah man dort nur lauter Fehlermeldungen.

So schnell wie gehofft kamen also erst mal nicht alle an die neue Konsole. Da hilft nur eins: Geduld. Oder man kauft doch keine neue Playstation und spart eine Menge Geld. Je nach Ausstattung kostet das Ding 399 Euro oder mehr. (dpa)

Der Dackel

Oh, wie niedlich! Das denken viele, wenn sie auf der Straße einem Hund begegnen. Aber was für ein Hund ist das eigentlich? Damit du besser mitreden kannst, stellen wir dir in dieser Serie acht häufige Hunderassen vor.

Kurze Beine, ein langer Körper und Schlappohren. Das sind die typischen Kennzeichen für einen Dackel. Dackel sind eine beliebte deutsche Hunderasse und in vielen Familien zu Hause. Ursprünglich wurden sie für die Jagd gezüchtet.

Dabei geht es für diesen Hund bei der Jagd auch unter die Erde. Dank der kurzen Beine kommt er leicht in einen Fuchsbau oder einen Dachsbau hinein, um die Tiere dort hinaus zu scheuchen. Dackel werden deswegen auch Dachshunde genannt. In der Jagd benutzen die Leute auch den Namen Teckel. Dackel sind schlau, sie können aber auch dickköpfig sein. Das muss man bei der Erziehung beachten. Außerdem gelten Dackel als mutig und unerschrocken. Schließlich müssen sich die kleinen Hunde bei der Jagd auch viel größeren Tieren stellen. Sie sind meist flink und wendig, und sie haben viel Energie.



Teil 2 von 8

Steckbrief

Fell
Es unterscheidet sich je nach Rasse des Dackels. Es gibt Langhaardackel, Kurzhaardackel und Rauhaardackel. Bei manchen ist das Fell zweifarbig in schwarz und braun oder einfarbig rötlich.

Größe
Der Dackel ist eher klein. Seine Schulterhöhe liegt zwischen 20 und 30 Zentimetern. Bei einem Erwachsenen befindet er sich etwa auf Höhe der Waden.

Besonderheit
Dackel sind Jagdhunde. Weil sie klein und flink sind, kommen sie prima in die Bauten von Dachsen und Füchsen hinein.



Der Weihnachtsbaum und die kleine Eule

Es ist der vielleicht berühmteste Weihnachtsbaum der Welt. Jedes Jahr wird er vor dem Gebäude Rockefeller Center in der Stadt New York in den USA aufgebaut. In diesem Jahr ist sein Stamm 23 Meter lang. Einer der Arbeiter machte jetzt einen besonderen Fund: eine kleine Eule. Offenbar hatte sie seit dem Fällen in dem Baum gewartet und sogar die

Fahrt unbeschadet überstanden. Und nun? Ob der Sägekauz sich in der großen Stadt wohlfühlen würde? Die Frau des Arbeiters meldete sich bei Tiereschützern außerhalb von New York. Denen wurde das Tier übergeben. Sie versorgten es mit Futter und Trinken. Wenn der Kauz wieder fit ist, wollen sie ihn in die Wildnis entlassen. (Foto: dpa)

Heute

Anklage gegen Verkehrsrowdy



Oben im Bild ist zu sehen, wo das Auto durch die Mauer brach, unten rechts die Aufschlagstelle. Foto: D. Young/dpa

hausen. (wuk) Vier Monate nach seinem spektakulären Absturz in einem Parkhaus wurde gegen einen 33-jährigen BMW-Fahrer jetzt Anklage erhoben. Demnach habe er an einem Samstagmorgen im Juli das Leben Anderer erheblich gefährdet. Schon morgens war der 33-Jährige demnach auf der A52 Richtung Roermond aufgefallen, weil er mit seinem 5er BMW mal sehr schnell, dann extrem langsam fuhr und durch ständige Wechsel zwischen Stand- und Überholspur die dreispurige Fahrbahn belegte. Zwei Versuche der Polizei, die Schlenkerfahrt zu stoppen, schlugen fehl. Um zu entkommen, sei der 33-jährige auch auf der Standspur an etlichen Fahrzeugen rechts vorbeigerast, bevor er abrupt von der A44 abbog und die rasante Flucht in Richtung Flughafen fortsetzte. Als er versuchte, ins Parkhaus 3 zu entkommen, durchbrach die Limousine nahezu ungebremst eine Mauer und stürzte in den Trichter der Parkhaus-Schnecke. Das soll ihn neben einer Strafe jetzt auch den Führerschein kosten, so die Staatsanwaltschaft in der Anklage zum Amtsgericht. Den 16 Meter tiefen Sturz hatte der Mann leicht verletzt überstanden – und soll sogar noch versucht haben, zu Fuß zu entkommen.

Den Sachschaden bezifferte die Polizei seinerzeit mit rund 13.000 Euro. Im Blut des Fahrers wurden 1,66 Promille Alkohol und Spuren verschiedener Drogen, darunter Kokain, nachgewiesen. Die Vorwürfe gegen ihn umfassen jetzt diese Rausch-Fahrt sowie etliche gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr. Ob das Amtsgericht diese Anklage zulässt, ist noch nicht entschieden.

34 Infizierte auf Intensivstation

Düsseldorf. (Red) Seit dem 3. März wurde bei 9178 (+179) Düsseldorfern eine Infektion mit dem Coronavirus diagnostiziert. 1155 (+72) Menschen sind infiziert. Von den Infizierten werden 180 (+3) in Krankenhäusern behandelt, davon 32 (-4) auf Intensivstationen. 7935 (+106) Düsseldorfern sind genesen. 88 (+1) sind gestorben. 4786 (+218) Menschen befinden sich in häuslicher Quarantäne. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 170,1 (19.11.: 168,8).

Ermittlungen nach Brand in Rath

Rath. (brab) Nach einem Brand am Dienstag am Rather Broich, bei dem ein Mehrfamilienhaus unbewohnbar und sieben Menschen verletzt wurden, hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen. Da kein technischer Defekt festgestellt wurde, geht sie von einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Brandlegung aus. Weitere Details wurden aus ermittlungstechnischen Gründen nicht bekannt gegeben. Zeugen können sich unter Telefon 0211/8700 melden.

721 Verfahren gegen Maskenverweigerer

Düsseldorf. (gaa) Die Stadt Düsseldorf hat bislang 721 Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstoßes gegen die Tragepflicht eines Mund-Nasen-Schutzes eingeleitet (Stand 16. November). Mit rund 240 Verwarngeldern wurden im Bereich des Hauptbahnhofs die meisten Verstöße registriert. Laut Stadt sollen dafür sowohl das hohe Personenaufkommen als auch eine hohe Kontrolldichte ausschlaggebend gewesen sein. Die Maskenpflicht gilt in Düsseldorf am und im Hauptbahnhof, in der Altstadt und an der Kö. Das Verwarngeld beträgt 50 Euro, die erwischten Maskenverweigerer können allerdings Einspruch einlegen. Mit einem Attest vom Arzt kann man sich von einer Maskenpflicht befreien lassen.

Nach einer privat organisierten Feier am vergangenen späten Samstagabend am Rheinufer mit 150 Personen werden die Einsatzkräfte des Ordnungs- und Servicedienstes (OSD) am Wochenende wieder alle Augen im Hinblick auf unzulässige Partys offenhalten. Freitags und samstags liegt generell ein besonderes Augenmerk auf der Altstadt inklusive des Rheinuferes. Vergangene Woche hatte die rund 150-köpfige Gruppe im Bereich des Rathausufers eine Art Party unter freiem Himmel organisiert und unter Missachtung aller Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung gefeiert. Als genügend Sicherheitskräfte vor Ort waren, wurde die Veranstaltung aufgelöst. Trotz einer aggressiven Grundstimmung wurden die erteilten Platzverweise ohne Zwischenfälle durchgesetzt. Kleinere Personengruppen flüchteten beim Eintreffen der Einsatzkräfte, der OSD stellte eine mitgebrachte Musikanlage sicher. Die Zahl der Einsatzkräfte wird nach dem Vorfall in der Vorwoche aber jetzt nicht erhöht. Zumindest sei dies nicht geplant, teilte ein Stadtsprecher auf Anfrage mit. Die Mitarbeiter des OSD arbeiten täglich bis 1.30 Uhr in der Nacht. Im Schnitt sind im überlappenden Drei-Schichtbetrieb 50 bis 60 Einsatzkräfte unterwegs.

IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

POST Königsallee 27, 40212 Düsseldorf
TELEFON 0211/8382-2366; FAX 0211/8382-2238
E-MAIL redaktion.duesseldorf@wz.de
ONLINE wz-duesseldorf.de

LESERSERVICE 0800/1 452 452 (kostenlos aus dem dt. Festnetz und per Mobilfunk), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr
ANZEIGEN 0211/8382-1

Für 2020 droht ein neuer Höchstwert an Verpackungsmüll, der vor allem auf Naherholungsflächen herumliegt

Stadt kämpft gegen Abfall-Flut

Von Hendrik Gaasterland und Verena Kensböck

Düsseldorf. Die Parks und das Rheinufer wurden in diesem Jahr angesichts der Corona-Krise wohl so intensiv genutzt wie selten zuvor. Hinterlassen haben die Besucher aber häufig jede Menge Müll, hauptsächlich To-go-Behälter und Pizzakartons. Auf nahezu sämtlichen Erholungsflächen im Stadtgebiet hat sich die Menge an weggeworfenen Verpackungsmaterialien erhöht, heißt es von der Stadt. Auch in einigen Stadtteilzentren habe man mehr Müll auf den Straßen registriert.

Wie viel Kilogramm Müll in diesem Jahr zusätzlich angefallen sind, könne man nicht sagen – die Verpackungen werden zusammen mit dem Straßenkehricht erfasst und gewogen. Im vergangenen Jahr war die Menge an Straßenschmutz noch um 7,1 Prozent auf 17.149 Tonnen gesunken – nach einem Spitzenwert 2018. Für 2020 könnte ein neuer Höchstwert winken. Denn alleine mit dem bloßen Auge, also anhand der prall gefüllten Papierkörbe, sei ein deutlicher Anstieg erkennbar, heißt es von der Stadt. Das trockene und warme Wetter und die Einschränkungen der Pandemie hätten viele Menschen in die Parks und an den Rhein gezogen.

„Alleine mit dem bloßen Auge sei ein deutlicher Anstieg erkennbar.“

Statement der Stadt Düsseldorf

Für die Straßenkehrer in Düsseldorf bedeutete das: viel zu tun. Die Reinigungsdurchgänge der Flächen wurden dichter getaktet, die Papierkörbe häufiger geleert, erklärt die Verwaltung. Zusätzlich wurden sogenannte „Eventtonnen“ aufgestellt. Das sind Mülltonnen mit einem Fassungsvermögen von meist 120 oder 240 Litern, die an den gut besuchten Rheinufer und in stark frequentierten Parkanlagen, in der Altstadt und den Stadtteilzentren platziert wurden.

Alleine am Rheinufer und in Parks sollten 350 Eventtonnen den Müll fassen, in den Stadtteilen – inklusive Altstadt und Medienhafen – weitere 170. Nach dem Sommer wurden die meisten dieser Tonnen wieder weggeräumt. Lediglich in der Altstadt stehen noch Eventtonnen, da dort auch im Herbst und Winter mehr Abfall ent-



Einweggeschirr liegt neben einem vollen Mülleimer in einem Park in Düsseldorf. In der Corona-Krise hat das Abfallaufkommen zugenommen. Foto: Gerten/dpa

steht als in den Vorjahren ohne Pandemie. Die Kosten für die Entsorgung des Mülls muss die Stadt tragen. Einzelne Kommunen forderten daher zuletzt die Besteuerung von Pizzakartons, wie sie Tübingen als erste Stadt Deutschlands im Januar schon beschlossen hatte. Von 2021 an gibt es dort eine 50-Cent-Abgabe auf Einwegverpackungen, für Einwegbesteck beträgt die Steuer 20 Cent. Wegen der Corona-Pandemie wurde die Einführung der Steuer aber um ein Jahr verschoben, um Betriebe nicht zusätzlich zu belasten.

Gastronomie soll Mehrweg-Verpackungen benutzen

Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) will die Gastronomie zu Mehrweg-Verpackungen verpflichten. Cafés und Restaurants, die ihre Waren zum Mitnehmen anbieten, müssten dann auch wiederverwendbare Becher und Behälter im Angebot haben. Ausnahmen solle es nur für kleine Geschäfte mit weniger als drei Mitarbeitern geben.

Die Grünen in Düsseldorf sahen bereits vor der Corona-Krise Handlungsbedarf. Sie stell-

ten am 2. März im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen den Antrag, dass die Verwaltung prüfen soll, wie eine Abgabe auf Einwegverpackungen für Speisen und Getränke unter bestimmten rechtlichen Rahmenbedingungen erhoben werden könnte.

Mit der Abgabe sollten die zunehmende Vermüllung des Stadtbilds mit wahllos entsorgten To-go-Verpackungen verringert und ein Anreiz zur Verwendung von Mehrwegsystemen gesetzt werden. Gleichzeitig könnten Einnahmen für den städtischen Haushalt zum Beispiel für weitere Maßnahmen zur Abfallvermeidung und für die Stadtsauberkeit generiert werden, hieß es.

Der Ausschuss stimmte für den Antrag der Grünen, die Verwaltung will im nächsten Schritt voraussichtlich im Januar 2021 eine Informationsvorlage präsentieren. Vom Rat beschlossen wurde bereits, dass bei kommerziellen Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen keine Einwegverpackungen mehr benutzt werden sollen. Francesco Masello steht einer 50-Cent-Abgabe

Mehr Müll in Haushalten durch Corona

Zahlen Die Menge des gewerblichen Mülls ist im ersten Lockdown zurückgegangen, Düsseldorf'ser Privathaushalte hingegen haben im März und April 2020 deutlich mehr Restmüll produziert als im Vorjahr. Auch die Bestellungen gelber Tonnen verdoppelten sich von März auf Mai im Vergleich zu den Vormo-

naten. Allein in der zweiten Hälfte des Aprils wurden gut 400 zusätzliche Biotonnen aufgestellt und rund 170 blaue Tonnen. Außerdem stieg die Sperrmüllmenge im März und April um zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr, die Awista fährt deswegen in diesem Jahr zusätzliche Sperrmülltouren.

auf Einwegverpackungen kritisch gegenüber. Der Inhaber der Pizzeria Lupo, die außerhalb von Lockdown-Zeiten von hungrigen Altstadtbesuchern bis tief in die Nacht angesteuert wird und Tausende Pizzakartons verbraucht, sagt: „Es handelt sich ja nicht um Plastikschalen oder um mit Alu beschichtete Kartons, dann wäre es vielleicht etwas anderes. Ich habe auch Verständnis dafür, dass Plastiktüten etwas kosten. Aber bei Pizzakartons finde ich das übertrieben.“

Sollte eine Verpackungssteuer kommen, möchte er die

Preise für seine Pizzen trotzdem nicht erhöhen, sagt Masello. Aber wie entsorgt man einen Pizzakarton richtig?

Pizzakarton darf für Papiertonne nicht beschichtet sein

In Deutschland wird nicht zwischen Papier und Karton unterschieden, beides kommt in die Papiertonne. Der Pizzakarton darf allerdings nur in die Papiertonne, wenn er weder beschichtet noch grob beschmutzt ist. Letzteres ist bei Pizzen vor allem bei viel Belag und einer dicken Käseschicht aber oft nicht der Fall.

Bahn hätte für die „Call a bike“-Räder eine Sondernutzungserlaubnis beantragen müssen

Nach Gerichtsentscheid: Bahn darf ihre Leihräder nicht mehr aufstellen

Von Jörg Janssen

Düsseldorf. Die Deutsche Bahn darf ihre Mietfahräder in Düsseldorf nicht weiter im öffentlichen Straßenraum abstellen. Das hat das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster am Freitag im Eilverfahren entschieden. Damit schließt sich das Gericht der Auffassung der Stadt an. Die hatte die Bahn per Ordnungsverfügung angewiesen, ihre Leihräderflotte zu entfernen und ohne eine Sondernutzungserlaubnis auch künftig keine Fahrräder mehr auf Gehwegen abzustellen. Zuvor hatte das Verwaltungsgericht zugunsten der Bahn entschieden. Rechtlich geht es um die Frage, ob für die „Call a Bike“-Räder eine Sondernutzungserlaubnis beantragt werden muss. Anders als konkurrierende An-

bieter für Mieträder hatte die Deutsche Bahn Connect GmbH eine solche kostenpflichtige Erlaubnis nicht bei der Stadt beantragen wollen und zog vor Gericht. „Die Erlaubnis verschafft uns eine bessere Handhabe, wenn wir uns um nicht ordnungsgemäß abgestellte Räder kümmern müssen“, sagt Stadtsprecher Volker Paulat. Die Beschwerden hätten sich mit der zunehmenden Anzahl der Räder im Stadtgebiet zuletzt gehäuft. „Manch einer ist nachts über die umher liegenden Räder gestolpert. Es geht aber nun mal um einen öffentlichen Straßenraum, den sich alle teilen müssen.“ Für die Richter scheint der Fall klar: Das stationsunabhängige Aufstellen der Räder zwecks Vermietung sei eine Sondernutzung. Die Bahn hätte die Erlaubnis beantragen müs-



„Call a Bike“-Mieträder der Bahn gab es auch am Hauptbahnhof. Foto: Gabriel

sen. Dabei spiele auch eine Rolle, dass der gewerbliche Zweck im Vordergrund stehe.

Die Bahn teilte auf Anfrage der Redaktion lediglich mit,

dass ihr das OVG-Urteil noch nicht vorliege. Nach Eintreffen des Beschlusses jedoch werde man das weitere Vorgehen prüfen.

Hines kauft Gebäude an Königsallee 37

Stadtmitte. (nic) Das bisherige Commerzbank-Gebäude an der Königsallee 37 ist verkauft – für 154,5 Millionen Euro. Die Bank hatte erst im Frühjahr bekanntgegeben, das Gebäude komplett aufgeben zu wollen, und zog im Oktober aus. Die Räume dort waren nun gemietet, Eigentümerin war bisher die Deutsche Fonds Holding (DFH). Käufer ist ein Joint Venture aus dem Projektentwickler Hines und einem deutschen Versorgungswerk. Hines ist ein alter Bekannter: Das Unternehmen hatte sowohl das Kö-Quartier (mit Eingängen an der Benrather Straße und der Breite Straße) als auch das Carlsquartier (Kasernenstraße) entwickelt. Die nun neu erworbene Immobilie hat rund 34.500 Quadratmeter Mietfläche. Es wird erwartet, dass das Unternehmen hier einen Neubau plant.

Stichtag

Hochdekoriertes
Mediziner

(tber) Am 21. November 1915 wurde in Düsseldorf Karl Kremer, der spätere Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums, geboren. Seine medizinische Laufbahn begann mit dem Medizinstudium zwischen 1937 bis 1942 in München, Leipzig, Wien und Innsbruck. Im Mai 1942 promovierte er in München zum „Dr. med.“ und war an verschiedenen Berliner Krankenhäusern tätig, bis er 1956 als Oberarzt an die Chirurgische Universitätsklinik seiner Heimatstadt kam. Dort folgte ein Jahr später die Habilitation, Kremer lehrte nun an den Universitäten Düsseldorf und Bochum. 1961 wurde er Direktor der Chirurgischen Klinik der Städtischen Krankenhäuser in Essen. 1963 erfolgte seine Berufung zum „ordentlichen Professor“. Seit 1970 leitete er die Chirurgische und die Poliklinik des Universitätsklinikums Düsseldorf – bis er 1986 emeritiert wurde.

Seit Gründung der „Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler“ im Jahr 1975 gehörte Kremer ihr für das Gebiet Chirurgie an. Für seine vielen Verdienste erhielt er zahlreiche hohe Auszeichnungen, beispielsweise das Verdienstkreuz 1. Klasse (1976) oder das Große Verdienstkreuz (1985) des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, sowie 1999 die Johannes-Weyer-Medaille der nordrheinischen Ärzteschaft. Kremer starb 2009 in Düsseldorf.



WESTDEUTSCHE ZEITUNG

Verlag: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG
Wuppertal - Düsseldorf - Krefeld

Geschäftsführer: Oliver Moll

Chefredakteur: Lothar Leuschen
Stellvertretung: Annette Ludwig

Chefreporter
und Ltg. Digitaler Content: Olaf Kupfer

Chefin vom Dienst: Ellen Schröder

Überregionales: Dr. Norbert Tiemann

Nachrichten/Wirtschaft: Frank Polke

Sport: Alexander Heffik

Service: Uwe Gebauer

Hier und Heute/Kultur: Ellen Schröder

Leitung Leserkreis: Sabine Junker

Leitung Werbekreis: Daniel Poerschke

Anzeigenpreisliste Nr. 49 gültig ab
1. Januar 2020

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei
GmbH Düsseldorf.

Anschrift: Westdeutsche Zeitung GmbH &
Co. KG, Ohligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal,
weitere Adressen siehe Lokalteil.

Internet: www.wz.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte u.
Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Bei Betriebsstörung d. höhere Gewalt, Streik
usw. keine Ersatzansprüche.

Die WZ verwendet Recycling-Papier.

Dienstag mit PRISMA
Wochenmagazin zur Zeitung.

LESERSERVICE: 0800 1 452 452
(kostenlos aus d. dt. Festnetz
und per Mobilfunk)

Montag bis Freitag 6.30 bis 16.00 Uhr
Samstag 6.30 bis 12.00 Uhr

Interview Nicola Haderlein, Vizepräsidentin des Verwaltungsgerichts, über Klagewellen und Richter im Homeoffice

„Es geht vor allem um Maskenpflicht“

Das Gespräch führte Marlen Kess

Düsseldorf. Richterin Nicola Haderlein ist Spezialistin für Subventionsrecht, bearbeitet aber auch Asylrechtsfälle. Seit 1993 arbeitet die 57-Jährige am Verwaltungsgericht Düsseldorf, seit vier Jahren ist sie Sprecherin und seit 2018 Vizepräsidentin des Gerichts.

Frau Haderlein, die immer neuen Corona-Regeln bringen auch immer neue Klagen und Eilanträge mit sich. Wie viele waren es am Verwaltungsgericht Düsseldorf?

Nicola Haderlein: Insgesamt waren es seit März 218 Verfahren, 116 Klage- und 102 Eilverfahren. 134 haben wir bereits erledigt, die Quote der erfolgreichen Rechtsschutzbegehren liegt dabei bei circa zehn Prozent.

Aus welchen Bereichen kommen die Klagen?

Haderlein: Im Moment geht es vor allem um die Maskenpflicht. Dazu gehören zum Beispiel Eilanträge von Bürgern gegen Allgemeinverfügungen zur Maskenpflicht, wie sie die Stadt Düsseldorf vor Kurzem verhängt hat, oder Menschen, die sich dagegen wehren, dass sie in Quarantäne mussten. Hier gehen auch Klagen von Eltern ein, die sich gegen die Maskenpflicht in der Grundschule ihrer Kinder etwa in Krefeld richten.

Um die Corona-Schutzverordnung an sich geht es dabei aber nicht?

Haderlein: Damit beschäftigt sich in NRW ausschließlich das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster. Wir entscheiden hier am Verwaltungsgericht Fälle aus unserem Gerichtssprengel, die sich gegen Verwaltungsakte richten. Also wenn es zum Beispiel um die Allgemeinverfügung einer Stadt oder die Schließung eines Lokals geht, weil der Betreiber gegen die Corona-Regeln verstoßen hat.

Haben sich die Themen-schwerpunkte im Vergleich zum Frühjahr dabei verschoben?

Haderlein: Die Klagen richten sich immer nach der derzeitigen Rechtslage. Beim ersten Lockdown haben wir viel mit Gewerbetreibenden zu tun gehabt, die argumentiert haben, dass ihr Gewerbe nicht unter die Regelung fällt. Im Sommer war es dann ruhiger, jetzt steigt die Zahl der Verfahren wieder deutlich an – mit dem Schwerpunkt Maskenpflicht und Quarantäne-Anordnungen.

Die Entscheidung des Gerichts, die allgemeine Maskenpflicht in Düsseldorf zu kippen, wurde viel diskutiert. Haben auch Sie Rückmeldungen aus der Bürgerschaft bekommen?

Haderlein: Wir bekommen immer mal wieder Anrufe, Mails oder Briefe von Bürgern – nicht alle zustimmender Natur. Dazu muss man aber sagen: Die Richter sind nur dem Gesetz verpflichtet. Die städtische Verfügung war rechtswidrig, weil sie zu unbestimmt war. Das Gericht überprüft aber nicht die Sinnhaftigkeit einer Maskenpflicht – unsere Aufgabe als Judikative ist es, die Exekutive zu korrigieren, wenn Verfügungen dem geltenden Recht widersprechen.

Hatte das Verwaltungsgericht in den vergangenen Jahren schon einmal mit einer ähnlichen Klagewelle zu tun?

Haderlein: Von den Zahlen her sind die Asylverfahren bis heute das deutlich größere Thema, jeder der 115 Richter dieses Gerichts bearbeitet Asylrechtsfälle. Inzwischen sind aber vier Kammern, also zwölf Richter, auch mit Verfahren zum Infektionsschutzrecht beschäftigt. Der Arbeitsaufwand ist enorm, da werden viele Überstunden gemacht. Anfang März haben wir drei Kammern damit betraut, Anfang November ist die vierte dazu gekommen. Der Aufwand ist auch so hoch, weil es dazu keinerlei gesicherte Rechtsprechung gibt, auf die die Richter zurückgreifen können. Aber wir arbeiten als Gericht am Puls der Zeit, wir entscheiden das, was das Land bewegt – das macht viel Freude.

Arbeiten Sie trotz Teil-Lockdowns im normalen Sitzungsbetrieb?

Haderlein: Ja, das ist ebenfalls anders als im Frühjahr. Wir sind hier allerdings sehr privilegiert, haben große Sitzungssäle mit hohen Decken. Zwei kleinere Verhandlungssäle haben wir geschlossen. In den größeren Sälen kommen Acrylglascheiben zum Einsatz, die Tische werden desinfiziert und der Richter entscheidet, ob in seinem Saal Maske getragen werden muss oder nicht. Viele der Corona-Verfahren verhandeln wir aber ohnehin nicht mündlich, sondern entscheiden schriftlich.

Woran liegt das?

Haderlein: Das ist bei Eilverfahren so vorgeschrieben, das Ergebnis nennt sich deshalb auch nicht Urteil, sondern Beschluss. Dabei geben die Betei-



Vizepräsidentin Nicola Haderlein im Verwaltungsgericht.

Foto: Anne Orthen

ligten ihre Stellungnahmen schriftlich ab, die Richter setzen sich zusammen, prüfen die Rechtslage und verfassen dann eine Entscheidung. So geschieht es zurzeit beim Eilantrag einer Bürgerin gegen die neue Allgemeinverfügung zur Maskenpflicht der Stadt Düsseldorf.

Viele Arbeitnehmer befinden sich im Homeoffice – auch am Verwaltungsgericht?

Haderlein: Nicht komplett, bei mündlichen Verhandlungen ist das zum Beispiel nicht möglich. Wir sind aber dabei, das nötige Equipment anzuschaffen, dass diese künftig in Ausnahmefällen per Videokonferenz durchführbar

sind. Die sonstige Arbeit mit den Akten verrichten wir am Schreibtisch, also im Büro oder zu Hause. Das ist jedem Richter selbst überlassen. Wir sind außerdem dabei, auf digitale Akten umzusteigen, dann wird das Ganze noch einfacher. Ich persönlich bin als Vizepräsidentin auch oft vor Ort gefragt – und für manche Entscheidungen oder Gespräche ist der persönliche Austausch ohnehin unerlässlich.

Wie lange werden die Corona-Verfahren Sie und Ihre Kollegen noch beschäftigen?

Haderlein: Momentan sind noch 84 Verfahren anhängig – und täglich gehen neue ein. Wir gehen davon aus, dass uns

Anzeige

Folgende Prospekte finden Sie in Teilen der heutigen WZ-Auflage:

Stiftung Bethel

Berufsstationen

Zur Person Nicola Haderlein ist seit 1993 Richterin, seit 2003 Vorsitzende Richterin. 2000 wurde sie ans OVG in Münster abgeordnet. Von 2008 bis 2010 leitete sie ein Referat im NRW-Justizministerium. Vor zwei Jahren wurde sie zur Vizepräsidentin des Verwaltungsgerichts ernannt.

Beispiel auch Klagen dazu geben wird, in welcher Reihenfolge die Menschen geimpft werden.

Anzeige

schmuckangebote.de

Der neue Name des Kult-Clubs: „Kulturbaunhusen im Ratinger Hof“. Eine fünfköpfige Combo plant Theater, Tanz und mehr

Neue Mieter für den Ratinger Hof gefunden

Von Brigitte Pavetic

Altstadt. Die Geschichte des legendären Ratinger Hofes in der Altstadt findet offenbar eine Fortsetzung. Nachdem im Sommer bekannt wurde, dass neue Mieter gesucht werden für den Kult-Club, der zuletzt Stone im Ratinger Hof hieß, tritt nun eine Truppe mit einem ordentlichen Überraschungseffekt auf den Plan. Für manchen Kulturkunden dürfte diese Combo im Boot ist auch dessen Barman Philipp Kinzler (41) sowie ein fünfter Mann, „der sich aber noch im Hintergrund halten will“, wie das Quartett bei ei-

nem ersten Hausbesuch im vollkommen leergemachten Ratinger Hof erzählte.

Das Gewicht der Weltmarke sei den Männern wohl bewusst, sagt Sia Ghassemi. „Vor einem Jahr kehrte ich nach Düsseldorf zurück, ich arbeite in einem Co-Working-Büro im Andreas-Quartier schräg gegenüber vom Ratinger Hof. So bekam ich mit, dass da Nachmieter gesucht werden.“ Vor dem Nachhauseweg zog es ihn oft zu seinem „alten Kumpel“ Daniel Vollmer ins Retematäng. Der versichert: „Da kam diese Idee auf, es war auch keine Schnapsidee, im Gegenteil, wir waren vollkommen nüchtern.“

Ein wenig beschwipst wirkt der neue Name „Kulturbaunhusen im Ratinger Hof“ in Anbetracht der historischen Bedeutung des Szene-Clubs aber doch. „Wer mich kennt, den wird das

nicht wundern“, sagt Vollmer, ein typisches Altstadtkind, das seit seiner Geburt an der Ratinger Straße lebt. „Ich mag Selbstironie, ich habe den einen Laden ja auch ganz bewusst Schickimicki genannt, ein Laden namens Etepetete ist auch noch denkbar.“ Ehrfurcht sei toll, aber eine gewisse Leichtigkeit auch. „Uns ist es wichtig, dass der Ratinger Hof fortbesteht und die Kultur nicht stirbt in der Stadt. Das fand auch der Vermieter gut, daher haben wir seit 1. November die Schlüssel und einen Mietvertrag. Er hat schon Miete und Kaution für sechs Monate“, sagt Ghassemi.

Das jedenfalls ist nun der Plan der Neuen im Ratinger Hof, die laut eigenen Angaben im Vorfeld diverse parteiübergreifende Gespräche mit der Stadt geführt hatten: Entstehen soll deren Ausführungen



Die Neubesetzung des Ratinger Hofes: Sia Ghassemi, Philipp Kinzler, Sina Hadi und Daniel Vollmer (v.l.).

Foto: Anne Orthen

zufolge ein soziokulturelles Zentrum mit Lesungen, Poetry-Slams, Improvisationstheater, Tanz und natürlich Konzerten, Workshops für Schulklassen sind denkbar, Jugendtreffen am Nachmittag, Hip-Hop, Jam-Sessions und Musikunterricht. Aktuell wird renoviert – eine Bühne wird es auch künftig geben. Und im März soll es dann langsam losgehen mit dem Programm. „Natürlich weiß nie-

mand, was Corona noch bringt“, sagt Sia Ghassemi. Geld von der Stadt gibt es bislang nicht. „Es ist schön, wenn was kommt, aber ich will mich nicht darauf verlassen.“ Stattdessen plant das Team, den Ratinger Hof unter dem Dach einer Genossenschaft („Kulturbaunhusen eG“) laufen zu lassen. „Am Ende soll jeder teilhaben können“, meint Sia, der Verband soll das Projekt zwei Jahre lang begleiten.

ZahnHouse
Mein neuer Zahnarzt

Düsseldorf

Perfekte Zähne für jedes Einkommen

Kronen, Brücken und Vollprothesen für Kassenpatienten bei Regelversorgung auch ohne Bonus zuzahlungsfrei

Moderne Praxis mit hohen Qualitätsstandards

Hochwertige Implantatversorgung

Zahnersatz. Günstig.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel.: 02 11/8 76 38 49-0

ZahnHouse Düsseldorf | Dr. med. dent. Dagmar Strosek | Grabenstraße 11 a, 40213 Düsseldorf
duesseldorf@zahnhouse.de | www.zahnhouse.de

Meldungen

Scholljonges spenden 6000 Euro

Düsseldorf. (akrü) Eigentlich wollten die Scholljonges, eine Tischgemeinschaft der Düsseldorfer Jonges, im November vor dem Rathaus Bier und Würstchen verkaufen. Die erzielte Summe sollte dem Kinderhospiz des Evangelischen Krankenhauses, der Düsseldorfer Kindertafel und dem Düsseldorfer Frauenhaus gespendet werden.

Der Lockdown hat dem Vorhaben aber einen Strich durch die Rechnung gemacht, denn die Einschränkungen lassen diese Veranstaltung nicht zu. Die aktuelle Situation rund um die Corona-Pandemie lässt wahrscheinlich auch keine zeitliche Verlegung zu. So haben die Scholljonges an einer Alternative gearbeitet. Die Tischgemeinschaft möchte den Institutionen dennoch ihre Unterstützung zukommen lassen. Dieses Vorhaben soll nun durch Spenden aus den eigenen Reihen und durch die Hilfe der Stiftung „It's for Kids“ realisiert werden. Tobias Mehwitz, zweiter Vorsitzender von „It's for Kids“, und Michael Brühl von den Scholljonges, haben trotz der abgesagten Charity-Veranstaltung eine Aufstockung des Erlöses auf 6000 Euro zugesagt. Michael Brühl betonte: „Uns ist es ein wichtiges Anliegen, bedürftige Menschen auch in diesen Zeiten nicht zu vergessen.“

„Lörricker Jonges“ verlieren Paul Sill



71 Jahre gehörte Paul Sill der Bruderschaft in Lörrick an. Foto: privat

Lörrick. (mgö) 71 Jahre lang gehörte er der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Lörrick an. Jetzt ist Paul Sill mit 94 Jahren verstorben. Er war der älteste aktive Schütze in Lörrick, trat 1949 in die nur ein Jahr zuvor gegründete Kompanie „Lörricker Jonges 1948“ ein und übernahm mit seiner Ehefrau Margret fünf Mal die Würde des Kompaniekönigs. „Paul Sill blieb den Lörricker Jonges bis zu seinem Tod treu. Seinen Humor und seine stets gute Laune werden wir alle sehr vermissen“, bedauert Thomas Hummelsbeck, 1. Brudermeister. Am 18. Juli 1926 in Pommern geboren, blieb Paul Sill nach der Entlassung aus der Kriegsfangenschaft in Rheinland. Er lernte bei Wilhelm Leven, dem letzten Schmied im Linksrheinischen, und war bis zu seiner Pensionierung bei der Firma Schiess auf der Hansaallee tätig.

Taizé-Andachten in Kirche

Unterbilk. (brab) Taizé-Andachten bieten die Möglichkeit, innere Ruhe zu finden. Am Dienstag, 24. November, um 18.30 Uhr lädt die Evangelische Friedens-Kirchengemeinde zu solch einer Andacht mit Gesängen aus Taizé mit Pfarrerin Frauke Müller-Sterl in die Friedenskirche, Florastraße 55, ein. Coronabedingt singt nur eine Person die Lieder, begleitet von einem Instrumentalensemble. Anmeldung unter Tel. 0211/6000150.

In Düsseldorfs Laboratorien wurden seit März 275 000 Corona-Tests ausgewertet. Dabei gibt es Herausforderungen

Labor macht 3500 Corona-Tests – pro Tag

Von Semiha Ünlü

Pempelfort. Jeden Tag warten tausende Menschen aus Düsseldorf und der Region auf eine erlösende Nachricht aus dem Eckgebäude an der Nordstraße 44: Denn in den vier Stockwerken über einem Lebensmitteldiscounter entscheidet sich, wie ihr Leben und ihr Alltag in den nächsten Tagen und Wochen aussehen wird, ob sie ihr Haus noch verlassen dürfen oder ob sie vielleicht gar um ihr Leben fürchten müssen.

Fast 3500 Corona-Proben vor allem aus Düsseldorfer Krankenhäusern und Arztpraxen werden in den Medizinischen Laboratorien Düsseldorf inzwischen täglich analysiert – eine Höchstleistung für das 1968 gegründete Unternehmen, dessen molekularbiologische Abteilung eigentlich eine der kleineren vor Ort ist. Vor Ausbruch der Pandemie wurden dort durchschnittlich 500 Proben getestet, etwa auf HIV, Hepatitis, Pneumokokken oder Noroviren.

Die Corona-Pandemie stellt das Unternehmen mit 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an fünf Standorten vor nie dagewesene Herausforderungen. Das Ausmaß der Proben sei nicht vergleichbar mit der Arbeit während einer Grippeperiode oder der Schweinegrippe-Pandemie vor einigen Jahren. Mehr als 275 000 Corona-Tests wurden seit März ausgewertet. 15 Mitarbeiter seien seit Ausbruch der Pandemie eingestellt worden, um die Testkapazitäten hochfahren zu können, sagt Roland Geisel, einer der drei Gesellschafter und Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie. Durchgeführt werden vor allem die sogenannten PCR-Tests aus Nasenabstrich und Rachenlösung, aber auch Antikörpernachweise im Blut.

Corona-Infektionen im Labor wären eine Katastrophe

Ein Corona-Ausbruch an einem der Standorte der Firma würde einer Katastrophe gleich kommen: Die Medizinischen Laboratorien Düsseldorf versorgen mehr als 30 Krankenhäuser in Düsseldorf und der Region labormedizinisch und mikrobiologisch, darunter sind fast alle Düsseldorfer Krankenhäuser. Im ambulanten Bereich arbeiten sie mit mehr als 1500 niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten zusammen. Im Zentrallabor nur wenige Schritte vom Facharztlabor an der Nordstraße entfernt werden komplette Laboruntersuchungen rund um die Uhr für mehrere Düsseldorfer Krankenhäuser durchgeführt.

Bei den Corona-Proben kommt es auf die Zuverlässigkeit des Testergebnisses, aber auch sehr auf die Schnelligkeit an, schließlich befindet man sich mitten in einer Pandemie. „Auf das Ergebnis eines Vitamin D-Tests können sie auch eine Woche warten“, sagt Paul Nemes, ebenfalls Gesellschafter sowie Mikrobiologe. In der Regel müssten Kunden deswegen nicht länger als 24, maximal 48 Stunden warten, bis sie das Ergebnis erfahren. Viele würden schließlich Patienten mit Symptomen testen lassen, müssten daher schnell erfahren, ob ein Patient in häusliche Quarantäne oder im Krankenhaus isoliert werden muss. Erst recht jetzt, da in den Kliniken die Isolationskapazitäten immer knapper werden.

Deswegen nimmt das Unternehmen, das eine Zeitlang mit anderen Laboratorien bei der Versorgung von Reisrückkehrern am Düsseldorfer Flughafen kooperierte, auch nicht alle Proben zur Testung an, die einem angeboten werden. Im Gegensatz zu manch anderem Labor, meint Nemes: „Wir sind ein Vollversorger.“ An den einzelnen Standorten sei alles so or-



Medizinisch-technische Assistentinnen sortieren die einzelnen Proben aus Düsseldorfer Krankenhäusern und Arztpraxen und dirigieren sie dann weiter.

Fotos: Andreas Bretz

ganisiert und aufgestellt, das man auch weiterhin das Gesamtspektrum der labormedizinischen Untersuchungen leisten könne. Wenn die Kapazitäten es zuließen, würden schon mal Reihentestungen auswärts vorgenommen, wie jüngst auf einem Dreh-Set für einen Werbefilm.

Um eine Infektion oder gar eine Ausbreitung im Unternehmen zu vermeiden, wurde ein Hygienekonzept entwickelt. Dazu gehört es etwa, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur Mund-Nase-Bedeckungen und Handschuhe tragen, sondern ein mal pro Woche auch ein Gesamtscreening bekommen. Vorsichtig ist man beim Zutritt von fremden Menschen: Patientinnen und Patienten, die mit Termin für einen Rachenabstrich an die Nordstraße kommen, wird zum Beispiel kontaktlos die Temperatur gemessen, der Raum (es gibt vor Ort zwei dafür) wird danach gelüftet. Wenn ein Fahrer die einzelnen Proben an die Nordstraße bringt, legt er sie auf einem Abstellplatz vor dem Eingang ab.

Das Personal kämpft mit Materialengpässen

Knappheit ist eine der großen Herausforderungen bei der Laborarbeit und das in vielfacher Hinsicht. Bei dem „limitierten Raum vor Ort“, wie Geisel es nennt, könne man nicht einfach mehr Personal einstellen, um die Testkapazitäten weiter hochzufahren. Zudem habe man mit Materialengpässen zu kämpfen, irgendetwas fehle eigentlich immer für die sensible Arbeit: mal Pipetten, mal Pipettenspitzen oder sogenannte Messzellen, einfache Plastikbehälter, die zum Beispiel der neu angeschaffte Corona-Test-Vollautomat zur Auswertung benötigt.

Die Werkbank ist der gefährlichste Ort im Labor

Handarbeit ist ein wesentliches Kriterium bei den Arbeitsschritten vom Eintreffen der Probe bis zum Übermitteln des Testergebnisses. Vorbereitende Aufgaben wie die Barcodierung der Proben, das Überprüfen der eingescanneten Daten der Probengeber und die Weiterleitung der einzelnen Proben erfolgen manuell. Auch in der molekularbiologischen Abteilung selbst wird vieles in Handarbeit geleistet. Die Proben werden unter einer mikrobiologischen Sicherheitswerkbank geöffnet und vorbereitet, einem Arbeitstisch mit einem Gehäuse und einer speziellen Lüftung, damit Mitarbeiter sich nicht infizieren. Die Werkbank ist damit der gefährlichste Ort im Düsseldorfer Labor.

Der Corona-Test-Vollautomat ist eine große Hilfe

Der Corona-Test-Vollautomat vor Ort sei eigentlich der sicherste und einfachste Weg, die Proben zu analysieren, sagt Christian Lange, der die Abteilung leitet. In dem Automaten können eigentlich die sogenannten PCR-Arbeitsschritte automatisiert durchgeführt werden, und das sogar in einer größeren Menge. Eingesetzt wird der Automat allerdings alles andere als rund um die Uhr: Denn mal fehlen zum Beispiel Kunststoffartikel für das Gerät oder passen die Behälter der unterschiedlichen Hersteller nicht hinein. Ein Problem, das auch andere Laboratorien haben.

So kommt es eben vor allem auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, mit empfindlichen molekularen Tests, der „Real-time Reverse Transkriptase Polymerase-Kettenreaktion“ (englisch abgekürzt RT-PCR), das eventuelle Virusmaterial in einer Probe nachzuweisen. Die PCR vervielfältigt das wenige Virusmaterial und über spezielle Anfarbungen (fluoreszierende Stoffe) kann es dann sichtbar gemacht, gemessen und die Viruskonzentration bestimmt werden. Einer der Fachärzte vor Ort entscheidet dann, ob die Befundung positiv oder negativ übermitteln werden kann.

Ein Hochfahren der Testkapazität ist schwierig

Die Auswirkungen des zweiten Lockdowns und der Einführung von Schnelltests seien vor Ort bislang kaum spürbar. Frühestens Anfang Dezember wird sich das vermutlich auf die Arbeit der Teams niederschlagen, vermutet Nemes. Die Medizinischen Laboratorien Düsseldorf sind dabei auch abhängig davon, wie die Empfehlungen und Entscheidungen zur Test-Strategie auf anderen Ebenen wie Robert-Koch-Institut ausgestaltet werden. Und wie genau sich jeder und jede Einzelne an die allgemeinen Schutzverordnungen hält. Mit bis zu 3500 Corona-Tests hat man vor Ort einen Rekordwert erreicht, ein weiteres Hochfahren der Testkapazität sei nicht zuletzt wegen der Materialengpässe eher schwierig. Nur während der Versorgung der Reisrückkehrer am Flughafen sei das Testvolumen etwas größer gewesen. 90 Prozent der Laborleistungen vor Ort konzentrieren sich damit auf Corona, sagt Christian Lange. Und rund zehn Prozent aller Corona-Tests fielen inzwischen positiv aus.

Das Warten auf das Testergebnis wird für viele Menschen zur Qual. Das spüren die Mitarbeiterinnen am Empfang

im zweiten Obergeschoss an der Nordstraße 44 sehr deutlich: Bis zu 200 Anrufe beantwortet jede von ihnen täglich, obwohl die Corona-Testergebnisse online abgefragt werden können und das Webangebot sogar mehrsprachig ist. Und immer wieder klingelt es an der Tür, weil jemand schnell einen Corona-Test machen will. Dabei hängen an der Tür Schilder, dass das nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich ist.



Mit dem Corona-Test-Vollautomat würde man gerne mehr arbeiten, doch oft fehlten dafür Materialien, sagt Molekularbiologie-Leiter Christian Lange.

Anzeige

CleverShuttle – lässt Sie nie im Regen stehen.

Einfach Fahrer per App buchen und sicher und günstig ans Ziel bringen lassen.

Egal, wo Sie hinwollen – das CleverShuttle bringt Sie immer schnell, günstig und umweltfreundlich von Tür zu Tür. Buchen Sie Ihre Fahrt einfach flexibel über die App und wählen Sie dabei zwischen einer exklusiven Einzelfahrt und einer geteilten Fahrt. Ihr Fahrer holt Sie dann innerhalb weniger Minuten ab und bringt Sie bequem ans Ziel – und wir gemeinsam die E-Mobilität in Düsseldorf weiter voran. Mehr Infos auf clevershuttle.de



Jetzt runterladen und 8€ Startguthaben sichern mit Code CLEVER8*



* Neukunden erhalten bei Registrierung mit dem Bonus-Code CLEVER8 8 € Startguthaben. Der Code ist bis zum 31.07.2021 einlösbar. Das eingelöste Guthaben ist 90 Tage gültig.



CleverShuttle Pay Less. Move Green.



Mitten im Leben.

Bauen und Stadtentwicklung Star-Architekt Bjarke Ingels ist der Planungspartner für die Entwicklung des Projekts. Die Bürger sollen bei der Konzeption mitreden

Das Planungsverfahren für das Kaufhof-Areal beginnt

Stadtmitte. Es kommt was auf Düsseldorf zu, und das hat mit René Benko und seiner Signa-Gruppe zu tun. Dem Österreicher gehört das Unternehmen Galeria Kaufhof GmbH und das gibt wegen der Krise des stationären Handels nun reihenweise Standorte auf, was einem Immobilienspezialisten wie Benko in die Karten spielt.

In Düsseldorf werden für Signa zwei internationale Größen der Architekturszene tätig. David Chipperfield hat die Neugestaltung des Heinrich-Heine-Platzes in Angriff genommen, der ein schöneres Entree für das Carsch-Haus werden soll, das zum KaDeWe umgebaut wird. Die Pläne sollen jetzt abschließend diskutiert werden. Spannender ist ein anderer Name: Bjarke Ingels, der als internationales Wunderkind durchstartete und heute zu den Architekturstars gehört. Er soll mit seinem Büro aus dem Areal des Kaufhofs am Wehrhahn etwas Besonderes machen.

Wer ist Bjarke Ingels? Stefan Schulze-Hausmann beantwortete die Frage 2019, als der Däne

in Düsseldorf den Ehrenpreis des Deutschen Nachhaltigkeitspreises als weltweit führender Visionär nachhaltiger Baukunst erhielt, so: „Bjarke Ingels ist der Architekt unserer Zeit“, sagte der Initiator des Preises. „Er nimmt die wichtigsten globalen Strömungen auf und setzt sie in spektakuläre Bauwerke um, die dem Menschen dienen und neue Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit setzen.“ Rund um den Globus seien Beispiele für seine Vision zu finden, Grenzen zu verschieben und Außergewöhnliches zu schaffen, um die Welt zu verbessern.

Ein Schutzsystem vor Wasserfluten in Manhattan

Ingels hat spektakuläre Wohnhäuser und Museen gebaut, aber auch das Müllheizkraftwerk „Copenhill“. Es versorgt künftig große Teile Kopenhagens mit Energie und produziert dabei mehr sauberes Wasser als es verbraucht, und es dient durch die Gestaltung des Dachs auch als Skipiste und Naherholungsgebiet. Für Manhattan hat Ingels ein Schutzsystem

entworfen, das vor Sturmfluten schützen soll. Der 46-Jährige feiert viele Erfolge und ist häufig ausgezeichnet worden, heute beschäftigt die Bjarke Ingels Group (BIG) mehr als 500 Architekten, es gibt große Büros in Kopenhagen, New York und Barcelona. Aber Ingels ist auch so erfolgreich, weil er Auftraggeber zufriedenstellt und ihm oft große Ausnutzungen von Grundstücken gelingen. Der Visionär mit dem Grundsatz „Yes is more“ ist ein Pragmatiker, dessen Entwürfe ästhetisch ansprechend und kolossal zugleich sind. Ein gutes Beispiel ist der Wohnkomplex Via 57 West am Hudson River in New York City, eine aufragende silberglänzende Wohnmaschine mit 750 Einheiten.

„Das Büro ist exzellent“, sagt Alexander Fils (CDU), „wir haben mit dem Planungsausschuss Ingels' Bauten in Kopenhagen besichtigt.“ Die ersten Massstudien für das Kaufhof-Areal am Wehrhahn, dessen Parkhaus sich bis zur Oststraße erstreckt, ließen die Düsseldorfer Planungsexperten aber schlucken.

Der Däne hatte einen 200 Meter hohen Turm an den Wehrhahn gezaubert. „Ich mache ein großes Fragezeichen daran, ob wir dort deutlich mehr Höhe haben wollen als heute“, sagt Fils, der auch in der neuen Ratsperiode dem Planungsausschuss vorsitzt. Es gehe darum, mit guter Architektur einen Städtebau zu betreiben, der den Standort aufwerte und gleichzeitig für den Eigentümer wirtschaftlich sinnvoll sei.

Die Bezirksvertretung 1 ist bereits informiert worden

Planungsdezernentin Cornelia Zuschke sagt, „dass dieser Standort Dichte kann, aber nun geht es darum, diese Dichte in Form zu übersetzen“. Zuschke schließt mehr Höhe nicht von vornherein aus, wobei der „extrem gute Anschluss des Wehrhahn an den öffentlichen Nahverkehr“ bei diesem Gedanken eine Rolle spielt. Für die Dezernentin geht es zudem nicht nur um die Frage, „wieviel Masse nach oben entsteht, sondern wieviel Platz unten“. Angegangen wird das Vorhaben in der



Der Kaufhof am Wehrhahn soll einer neuen Entwicklung Platz machen.

Foto: Anne Orthen

ersten Jahreshälfte 2021. Die Bezirksvertretung 1 ist bereits informiert worden, jetzt soll der Planungsausschuss entscheiden. Ein Qualitätssicherndes Verfahren ist vorgesehen, vorgeschaltet werden soll eine Bürgerbeteiligung mit Ausstellung im nun leergezogenen Kaufhof am Wehrhahn. Titel: „Kaufhaus der Ideen“. Die zukünftige Nut-

zung soll in Form eines hybriden Workshops vor Ort und digital entwickelt und in Alternativen diskutiert werden. „Es gilt die Potentiale des Standortes bezüglich seiner Nutzungsmöglichkeiten und seiner städtebaulichen Ausprägung aufzudecken und neu zu definieren. Das Ergebnis des mehrstufigen interaktiven Verfahrens wird

anschließend in ein Bebauungsplanverfahren umgesetzt“, heißt es in der Verwaltungsvorlage. Methodisch geschieht etwas völlig anderes als beim Calatrava-Turm für die Tuchtinsel, den ein Architekt im Auftrag eines Investors entwarf. Der Durchmarsch einer Investorenidee ist am Wehrhahn von vornherein ausgeschlossen.



Hörgeräte Optik Ziem

Hören wird wieder zum Erlebnis

Bei Hörgeräte Optik Ziem werden Hörgeräte auf natürliche Weise angepasst.

Nach dem Umbau im Jahr 2018 verfügen wir über den einzigen Hörfad in Düsseldorf, wenn nicht sogar bundesweit“, berichtet Hartmut Ziem, Inhaber von Hörgeräte Optik Ziem an der Heinrich-Heine-Allee. Er führt das seit 1904 bestehende Fachgeschäft gemeinsam mit seinen beiden Söhnen Matthias (31, Augenoptikermeister) und Stephan (30, Hörakustikermeister). Ein Hörfad ist ein Raum, in dem Alltagsszenarien möglichst realistisch sowohl akustisch wie

auch visuell, nachgestellt werden. „Der Vorteil solcher Räume ist, dass sie dem echten Leben viel näher kommen“, sagt Ziem. „Da lässt sich ein Hörgerät weit besser anpassen als bei konventionellen Tests in einer Hörkabine. Denn das Sehzentrum des Menschen hat eine enorme Wirkung auf das Hören, weil es dieses kontrolliert. Erst wenn wir Geräusche visuell erfasst haben, können wir ihnen eine Bedeutung beimessen und sie zuordnen.“

Im Hörzentrum von Ziem

wird Hörgeräteanpassung zum interaktiven Erlebnis. Auf dem Hörfad wird das Hörgerät in verschiedenen Umgebungen auf den Träger angepasst und es werden in jeder Umgebung Klangsituationen durchlaufen. Mit einer Hörfad-App werden Tonquellen, Störgeräusche und Umgebungsgeräusche angesteuert und über modernste Surround-Technologie wiedergegeben. Geräusche und Töne nimmt der Kunde im Hörfad realistischer wahr, da er sie im Gesamtcontext erleben kann.



Stephan Ziem mit einer Kundin auf dem Hörfad.

Neumann & Michel

Experten für das Wohlfühl-Ambiente daheim

Neumann & Michel Raumausstattung bietet viele Möglichkeiten zur optimalen Raumnutzung und Realisierung individueller Designansprüche.

Neumann & Michel Raumausstattung steht seit über 15 Jahren für kompetente Beratung, ein exzellentes Gespür für Lifestyle-Trends und für qualitativ hochwertige Produkte. Sascha Neumann und Marcel Michel sowie ihr Team sind Spezialisten für persönliche Wohlfühl-Ambiente und

beraten ihre Kunden mit großer Sorgfalt, Kreativität sowie Erfahrung. In ihrem Showroom zeigen sie viele Möglichkeiten zur optimalen Raumnutzung und Realisierung individueller Designansprüche. Gezeigt werden nach Maß gefertigte exklusive Möbel und Schranklösungen sowie geschmackvolle Fens-



Der Showroom von Neumann & Michel

terdekorationen für alle Wohnbereiche, sei es für Wohn- und Esszimmer, Schlafräume oder das immer wichtiger werdende Homeoffice, denen man ansieht, dass sie erstklassig sind – für jeden Anspruch, für kleine und große Räume. Auch die in Deutschland handgefertigten Sitzmöbel der Manufaktur

Werther befinden sich im Sortiment sowie die komplett individualisierbaren Betten des belgischen Herstellers Beluga. Die Modelle und Funktionen der verschiedenen Sitzmöbel sowie die Vielzahl an Polsterstoffen werden die Kunden überraschen – alles wird individuell ausgesucht und angepasst.

Juwelier Nölle

Uhrmacherskunst

Juwelier Jörg Nölle: Uhrmachermeister in dritter Generation

Bereits seit 1964 gibt es Juwelier Nölle in Derendorf. Jörg Nölle führt das elterliche Geschäft seit weit über zehn Jahren. Er ist in der dritten Generation Uhrmachermeister. Dabei ist ihm der Kundenkontakt am wichtigsten: Der 50-jährige fährt bis nach Benrath, Kaiserswerth oder Angermund, um dort defekte antike Wand- oder Standuhren abzuholen, zu reparieren und auch wieder zurückzubringen. Das Holen und Bringen ist kostenlos. Besonders wichtig ist Jörg Nölle die Zertifizierung durch die Schweizer SMH-Gruppe, den größten Uhrenkonzern der Welt. „Wir sind erste Anlaufstelle für Schweizer Uhren – die kann heute näm-

lich nicht einfach jeder reparieren“, sagt der Uhrmachermeister. „Wir reparieren alle namhaften Marken sowie natürlich auch die Modemarken.“ Das Handwerk liegt dem Düsseldorfer im Blut: „Die Reparatur von Uhren ist eine feinmechanische Handwerkskunst, die höchste Genauigkeit erfordert“, betont er.

Diese Uhrmacherskunst von Juwelier Nölle ist weit über Düsseldorfs Grenzen hinaus bekannt und gefragt. Das Geschäft ist breit aufgestellt: „Wir reparieren alles, ändern Erbstücke, erstellen neuen Schmuck, reinigen, gravieren, polieren – oder tauschen nur die Batterie aus“, sagt Nölle.



Juwelier Jörg Nölle arbeitet gemeinsam mit geschultem Fachpersonal.

10% AUF ALLE HÖRGERÄTE

JETZT BIS ZUM 31.12.

DIE NEUE DIMENSION DES HÖRENS!

Als erster Hörakustiker in Deutschland passen wir Hörgeräte interaktiv in unterschiedlichen akustischen Umgebungen auf unserem Hörfad im Hörzentrum an. Vereinbaren Sie jetzt telefonisch oder per E-Mail einen kostenlosen Termin für eine persönliche Beratung und machen Sie sich auf den Weg zu einem besseren Hören.

0211 - 13 19 48 INFO@ZIEM.DE HEINRICH-HEINE-ALLEE 29 40213 DÜSSELDORF ZIEM SEHEN & HÖREN

NEUMANN & MICHEL RAUMAUSSTATTUNG

www.neumann-michel-raumausstattung.de

Gardinen & Dekorationen
Neuanfertigung, Änderungen, individuelle Beratung, Reinigung

Sonnenschutz
Jalousien, Plissees, Lamellen, Markisen, Rollos

Polsterei
Neuanfertigung, Aufarbeitung, Neubezug

Möbel
Sitzmöbel, Schranksysteme, Regale, Anfertigung individuell nach Maß

Bodenbeläge
Teppichböden, Holzböden, Laminat, PVC Beläge

Unterrather Str. 94
40468 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 42 30 199

PODOLOGIE

Patrycja Kowol
Fachpraxis für med. Fußpflege

Tel.: 0211 | 90 220 001 • Nordstraße 34 • 40477 Düsseldorf
www.podologie-nordstrasse.de

JUWELIER NÖLLE
für Juwelier Ihres Vertrauens

Juwelier Nölle – Münsterstr. 90 – 40476 Düsseldorf
Telefon: 02 11/44 52 23 – E-Mail: info@juwelier-noelle.de
Seit über 50 Jahren sind wir der Juwelier Ihres Vertrauens, mit hauseigener Meisterwerkstatt, für Uhren, antike Uhren und Schmuck!

an SIE, an IHN
Tag- und
Nachtwäsche,
Strumpfmöden,
Dessous,
Bademode

**WIR FEIERN
DEINE
WOHLIG-WARME
WINTERFREUDE**

mit
MOHNFELD
Momente in Feinere
SEIT 1954

HOHE STRASSE 21 & 23
DÜSSELDORF
T +49 211/3287 31
WWW.MOHNFELD-MODEN.DE

Interview Verteidiger Leonardo Koutris steht nach überstandener Kreuzbandverletzung vor seiner Einsatzpremiere

„Muss Spielrhythmus zurückgewinnen“

(gic/jol) Leonardo Koutris (25) zählt zu den größten Hoffnungsträgern bei Fortuna. Der Zweitligist konnte den griechischen Nationalspieler nur für zwei Jahre ausleihen und eine Kaufoption vereinbaren, weil er an einem Kreuzbandriss laborierte. Jetzt ist der in Brasilien geborene Linksverteidiger gesund und steht vor seiner Einsatzpremiere.

Sie: Was ist für Sie Heimat?
Koutris: Wissen Sie, das ist eine besondere Geschichte bei mir. Geboren in Brasilien, ab meinem sechsten Lebensjahr aufgewachsen in Griechenland, wobei ich meinen griechischen Vater erst spät kennengelernt habe. Ich bin mit zwei ganz unterschiedlichen Sprachen und Kulturen groß geworden. Gerade Portugiesisch, die Sprache meiner Mutter, in mir zu bewahren, war mir ganz wichtig.

ge Frage. Ich würde vielleicht sagen, ich bin zu 60 Prozent Grieche und zu 40 Prozent Brasilianer. Ich war in Griechenland in der Schule, meine Freunde leben dort.

Haben Sie schon wieder richtig Vertrauen in Ihr Knie?

Koutris: Ja, auf jeden Fall. Es war eine harte Zeit mit vielen Emotionen. Aber ich bin den Menschen, die mir bei meiner Genesung geholfen haben, sehr dankbar. Wir haben alle hart gearbeitet, und jetzt kann ich ganz normal mit den Jungs trainieren. Das habe ich wirklich sehr vermisst in den Monaten ganz allein. Ich bin schon wieder recht nah bei meinen hundert Prozent.

Wie nah?

Koutris: Es fehlt noch die Praxis am Ball und in den Zweikämpfen. Aber in den nächsten Spielen werde ich sicher schon einige Minuten mitmachen können, wenn der Trainer das möchte. Ich muss den Spielrhythmus langsam zu-



Abwehrspieler Leonardo Koutris arbeitet im Training nach seiner schweren Verletzung an seinem Comeback. Foto: Frederic Scheidemann

rückgewinnen. Der fehlt mir nach meiner langen Pause natürlich noch komplett.

Wie gut kennen Sie die deutsche Zweite Liga? Kennen Sie den Samstag-Gegner SV Sandhausen?
Koutris: Ich liebe es, Fußball

zu gucken, auch die Zweite Liga. Insofern kenne ich den SV Sandhausen, aber ich weiß noch nicht viele Details über all unsere Gegner. Aber das werde ich in unseren Videoanalysen schon lernen, so wie in dieser Woche auch schon über den SV Sandhausen.

Topduell in der Zweiten Basketball-Bundesliga

Giants fahren zum Spiel nach Münster

(cle) Nach dem Heimerfolg über den Titelkandidaten VfL Bochum wollen die Basketballer der ART Giants nachlegen. Am Sonntag (16 Uhr) wartet auswärts mit den WWU Baskets Münster allerdings eine sehr schwere Aufgabe. „Münster ist ein absolutes Topteam in dieser Liga“, stellt Trainer Kevin Magdowski klar. Das eingespielte Team verfügt mit Marck Coffin

(durchschnittlich 13 Punkte) und Jasper Günther (11,6) über zwei starke Point Guards, die das Ruder auch selbst in die Hand nehmen können. Unter den Körben sorgt neben Kapitän Jan König und dem Briten Malcom Delpêche nun auch Adam Touray für Ordnung. Der Centerspieler wechselte im Sommer von Schalke 04 zu den WWU Baskets.

20 Jahre war er Vorsitzender der Sportkugler

Horst Günther gestorben

(akrü) Die Sportgemeinschaft Düsseldorfer Kegler trauert um ihr langjähriges Ehrenmitglied Horst Günther, der im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Günther wurde im April 1982 als Vorsitzender in den Vorstand der Düsseldorfer Sportkugler gewählt. Genau 20 Jahre später, im April 2002, endete seine Zeit im Vorstand auf eigenem Wunsch. In dieser Zeit hat

er den Verein durch Höhen und Tiefen geführt und hatte immer ein offenes Ohr für die Belange der Vereinsmitglieder und arbeitete erfolgreich mit der Stadt Düsseldorf zusammen. Seinen Altersruhesitz verlegte er später nach Bayern. Der Verein Düsseldorfer Sportkugler wird seine Verdienste rund um den Kegelsport in Ehren halten und sein Andenken bewahren.



Foot Solutions

Schick und bequem zugleich

Die Experten von „Foot Solutions“ sind darin geschult, die passenden Schuhe für die individuellen Bedürfnisse der Kunden zu finden.

Seit zwölf Jahren ist der Name „Foot Solutions“ ein Begriff in Düsseldorf für eine riesige Auswahl an bequemen und gesunden Schuhen für Freizeit, Business, Arbeit und Sport von vielen renommierten Herstellern, unter anderem etwa Joya, Kybun und FitFlo. An der Kapuzinergasse 9 in der Düsseldorfer Altstadt kümmern sich Geschäftsführer Bernd Borgmann und sein Team um Kunden aus der ganzen Region.

Die Experten von „Foot Solutions“ sind speziell dafür ausgebildet, die passenden Schuhe für die individuellen Bedürfnisse der Kunden zu finden, denn sie wissen, wie wichtig es ist, sich für das richtige Schuhwerk zu entscheiden. Das unterstützt nämlich die Natürlichkeit der Füße und schon somit Gelenke und Knochen.

So erhält jeder Kunde vor Ort im Geschäft eine intensive Beratung durch die gut geschulten Mitarbeiter. Auf modernen elektronischen Analysegeräten werden die Füße vermessen, und es wird eine optimale und individuelle Lösung für jeden einzelnen Kunden entwickelt.

Jetzt sind die neuen Herbst- und Wintermodelle eingetroffen – vorzugsweise in den Trendfarben Brandy, Curry, Anthrazit und Metallic –, die dicke Optik und Funktionalität verbinden.

Ganz neu im Sortiment von Foot Solutions sind zudem Schlechtwetter-Modelle von gleich drei Herstellern, darunter der Stretchwalker des Herstellers Xsensible. Diese Trekkingschuhe sind robust und damit für Herbst und Winter bestens geeignet, aber zugleich auch stadttauglich.

Gratis-Schirm bei Joya-Sonderaktion
Aktuell bietet Foot Solutions eine besondere Aktion für die kühle Jahreszeit an: Beim Kauf eines Joya-Modells gibt es gratis einen Joya-Schirm dazu. Diese Aktion gilt nur, solange der Vorrat reicht.

Joya-Schuhe entlasten übrigens nicht nur die Füße, sondern sie fördern auch das gesunde Gehen und sind besonders geeignet auch für Menschen mit speziellen Fußbeschwerden wie etwa einem Fersensporn oder anderen Beinrührigkeiten.

@footsolutions.de



Geschäftsführer Bernd Borgmann und sein Team betreuen Kunden aus der ganzen Region.

Podologie Kowol

Für gesunde Füße

Die Praxis Kowol besitzt jetzt die Kassenzulassung.

Wer auf der Suche nach einer podologischen Praxis ist, sollte sich an die medizinische Fußpflegerin Patrycja Kowol wenden. Ihre Praxis liegt zentral, aber ruhig in einem Innenhof an der Nordstraße, sodass die Behandlung ungestört ablaufen kann. Seit 2016 ist Patrycja Kowol anerkannte staatlich geprüfte Podologin und verfügt über ein breites Wissen in der Fußgesundheit. Sie weist auf eine wichtige

Neuerung hin, die ab 2021 gilt: Dann haben auch Patienten mit krankhafter Schädigung am Fuß als Folge der sensorischen oder motorischen Neuropathie (primär oder sekundär) sowie des Querschnittsyndroms (komplett oder inkomplett) einen Anspruch auf eine Heilmittelverordnung. Bislang durften nur Diabetiker mit DFS (diabetisches Fußsyndrom) eine Heilmittelverordnung vom Arzt verschrieben bekommen.



Patrycja Kowol führt eine podologische Praxis an der Nordstraße.

Party-Service Fröhlich

Gänse-Taxi fährt bis Heiligabend

Es gibt den Gänsebraten auch mit Glühweinsauce.

Qualität und Innovation: Das sind zweifellos die Erfolgssäulen von „Fröhlich – Home of Catering“ in Düsseldorf. „Wir haben uns zum Anspruch gemacht, das Unternehmen ständig weiterzuentwickeln“, sagt Inhaberin Sandra Poschmann-Fröhlich. Natürlich wird auch bei „Fröhlich – Home of Catering“ die Weihnachtszeit mit dem tra-



Fröhlich – Home of Catering liefert die bestellte Gans für fünf bis sechs Personen mit dem Gänse-Taxi.

ditionellen Gänsebraten eingeleitet. Sandra Poschmann-Fröhlich berichtet: „Bis zum 24. Dezember liefern wir mit unserem ‚Fröhlichen Gänse-Taxi‘ Gänsebraten für fünf bis sechs Personen, gefüllt mit Äpfeln und Beifuß an Glühweinsauce oder klassischer Sauce mit Cranberry-Rotkohl und Fröhlich’s Mini-Kartoffelklößen aus. Bestellen Sie auch unsere leckeren



Im Sortiment haben wir: Gänseragout, Grünkohl, Rouladen, Stroganoff, Kürbissuppe und vieles mehr!
Genießen Sie die Weihnachtszeit mit unserem „Fröhlichen Gänse-Taxi“ vom 1. November bis 24. Dezember 2020
Eine deutsche Bio Bauern-Gans aus der Region für 5–6 Personen gefüllt mit Äpfeln und Beifuß an klassischer Sauce mit Cranberry-Rotkohl und Fröhlich’s Mini-Kartoffelklößen pauschal ab € 190,00 inkl. MwSt.
oder Gänsekeule- und Brust an klassischer Sauce mit Cranberry-Rotkohl, Fröhlich’s Mini-Kartoffelklößen & gefüllten Äpfeln € 28,50 pro Person.
Keine Lust zu kochen?
Bestellen Sie unsere leckeren Speisen im Glas und verwöhnen Sie sich und Ihre Lieben zu Hause. Wir verwenden nur Produkte aus dem regionalen Anbau und kochen alles frisch.
Telefon: 02 11 / 5 59 54-0
info@party-service-froehlich.de
www.homeofcatering.de

FOßBESCHWERDEN?
FERSENSPORN?

Joya Schuhe entlasten Ihre Füße
▶ Entlasten den Rücken ▶ Verwöhnen die Füße ▶ Fördern gesundes Gehen

Kapuzinergasse 9
40213 Düsseldorf – Altstadt
Tel.: 02 11 - 17 15 40 50
www.footsolutions.de

FOOT SOLUTIONS
Wir machen Füße glücklich.

Joya
AUFGEPASST
jetzt schnell gratis Joya Regenschirm sichern!
*Beim Kauf eines Joya Modells erhalten Sie einen gratis Joya Regenschirm. Solange der Vorrat reicht.

Meldungen

Ex-Leiterin der Kreuzschule ist tot



Ein Foto von Hildegard Hover aus dem Jahr 2018. Foto: Heidi Oldenkott-Gröhe

Neuss. (c-st) Hildegard Hover, die langjährige Leiterin der Neusser Kreuzschule, ist gestorben. Das teilte die Schule nun mit. „Frau Hover war 19 Jahre lang Schulleiterin der Innenstadtsschule und legte besonderes Augenmerk auf die Förderung von Kindern von Migranten“, sagt Klaus Laufenberg, ebenfalls ein ehemaliger Schulleiter der Kreuzschule. 1980 etwa gründete Hover eine Klasse für Kinder ohne Deutsch-Kenntnisse. Sie unterrichtete ab 1955 an der Kreuzschule. 1969 wurde sie kommissarische Leiterin, 1970 offiziell Rektorin der städtischen Gemeinschaftsgrundschule. Dieses Amt übte sie bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1988 aus. Auch danach blieb sie der Schule verbunden und besuchte Klaus Laufenberg zufolge gerne Feiern und Ausstellungen der Kreuzschule. Auch außerhalb ihrer Arbeit setzte sich Hildegard Hover für die Jugend ein. Für ihr Engagement im Breitensport erhielt sie die goldene Ehrennadel des Stadtportbundes. Außerdem engagierte Hover sich in der Pfarrgemeinde St. Marien. „Sie arbeitete über viele Jahre im Pfarrgemeinderat mit und unterstützte die Arbeit der Missionare in Afrika und Südamerika“, so Klaus Laufenberg. Am 1. Dezember wäre Hildegard Hover 97 Jahre alt geworden.

Die CDU regt zwölf BZA an

Neuss. (-nau) Uedesheim will einen eigenen Bezirksausschuss (BZA) behalten. Diesen Wunsch dokumentiert eine lange Unterschriftenliste, die Rotger Kindermann vom Heimatverein „Schönes Uedesheim“ vor der Ratssitzung am Freitag Bürgermeister Reiner Breuer überreichte. Die Chancen, dass dem Wunsch entsprochen wird, sind leicht gestiegen. Die Ratsmehrheit von „Rot Grün plus“ war noch am Donnerstag entschlossen, eine flächendeckende BZA-Struktur mit sieben dieser Gremien durchzusetzen. Diese Pläne, die die Kooperationspartner bereits öffentlich gemacht hatten, sollten nur noch in einem Punkt geändert werden. Der BZA Uedesheim sollte mit fünf Grimlinghausen und Erftal zuständig sein und auch für Gnadental. Grund: Die Grenzen von Bezirksausschüssen müssen mit denen von Kommunalwahlkreisen identisch sein. Und zur Wahl im September waren einige Straßen in Grimlinghausen einem Stimmbezirk in Gnadental zugeordnet worden. Die Entscheidung wurde trotzdem vertagt, denn die CDU überraschte mit einem Erweiterungsantrag. Man halte den Weg, stadtwert Bezirksausschüsse einzurichten, ohne die Bürger einzubinden, zwar für falsch, hieß es zur Begründung. Doch wenn schon, sollten gewachsene Strukturen berücksichtigt werden. Gegenverschlager der CDU: Zwölf Bezirksausschüsse. Jetzt müssten Details geregelt werden.



Das unter Denkmalschutz stehende Vogthaus steht auf einem 730 Quadratmeter großen Grundstück.

Foto: -lue

Pachtvertrag läuft Ende November aus. Auch wegen der Pandemie verlängerte Frankenheim nicht

Privatbrauerei Frankenheim zieht aus dem Vogthaus aus

Von Simon Janssen

Neuss. Das Vogthaus auf dem Neusser Münsterplatz ist ein Gastronomiebetrieb mit langer Tradition. 1990 wurde es zu einem typisch rheinischen Brauereiausshank umgebaut. 2007 verpachtete die Privatbrauerei Frankenheim dann das Objekt an die „RGC Rheinische Gastronomie und Catering UG“. Jetzt wird sich dieses Kapitel schließen. Denn wie Frankenheim-Geschäftsführer Ulrich Amedick am Freitag auf Nachfrage mitteilte, hat sich die Brauerei dazu entschlossen, den zum 30. November dieses Jahres auslaufenden Pachtvertrag nicht zu verlängern und sich aus dem Vogthaus zurückzuziehen. „Wir hätten die Option für eine Verlängerung gehabt, aber zu erhöhten Konditionen – dazu waren wir nicht bereit“, sagt Amedick, der auch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen finanziellen Einbußen als Mitgrund für die Entscheidung nennt. Für den bis-

herigen Betreiber des Vogthaus – Michael Mylord – will die Brauerei nun nach einer geeigneten Alternative in der Neusser Innenstadt suchen.

Mylord, Geschäftsführer der „RGC Rheinische Gastronomie & Catering UG“, wendet sich jetzt mit einem emotionalen Facebook-Post an die Öffentlichkeit. „Es waren 19 Jahre mit wundervollen großen und kleinen Gästen, lustigen Feiern, glorreichen Karnevalspartys, wunderbaren Schützenfesten und tollen Schützen. Nicht vergessen sind die traumhaften trockenen und nassen Räuberabende“, heißt es darin.

Makler versichert: Verhandlungen über Nachnutzung laufen

Auf Nachfrage betont Mylord, beim Thema Vertragsverlängerung „eigentlich gute Dinge“ gewesen zu sein. „Nun arbeiten wir fleißig daran, an einem anderen Standort wieder eröffnen zu können“, sagt der Gastronom, der im Vogthaus aktuell acht Mitarbeiter beschäftigt.

Aber auch wenn durch den Zapfhahn des Vogthaus in Zukunft kein Frankenheim mehr strömt, sollen laut Amedick dennoch alle Brauchtums-Veranstaltungen weiter stattfinden – „eben nur an einem anderen Ort und vorbehaltlich möglicher Covid-19-Beschränkungen“, heißt es in einer Stellungnahme. Jüngst hat die Brauerei nämlich den Vertrag mit dem Neusser Bürger-Schützenverein verlängert – „eine partnerschaftliche und starke Verbindung seit 20 Jahren“, wie der Geschäftsführer betont. Auch der Räuberabend werde auf dem Münsterplatz durchgeführt.

Erst Mitte 2019 hatte das im Jahr 1597 erbaute Gebäude den Besitzer gewechselt. Seitdem gehört es Neusser Privatleuten, die zum Erwerb eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) gebildet haben. Zuvor war das Haus im Besitz der Kölner Brauerei-Familie Müller („Früh“). Ein Sprecher der neuen Eigentümer bestätigt auf Nachfrage lediglich die Tren-

Glockenspiel

Größe Für den gastronomischen Betrieb stehen 460 Quadratmeter zur Verfügung, plus 360 Quadratmeter für Nebenräume.

Sehenswert Bekannt ist das Haus auch wegen des Glockenspiels, das sich täglich viele Interessierte ansehen.

nung von Frankenheim. Der zuständige Makler Alexander Busch versichert jedoch, dass die Verhandlungen über eine Nachnutzung laufen. Das kursierende Gerücht, dass die Privatbrauerei „Bolten“ ins Vogthaus zieht – der Geschäftsführende Gesellschafter Michael Hollmann betreibt Objekte dieser Art in Mönchengladbach –, wurde am Freitag von keiner Seite kommentiert.

Vertreter von „Rot Grün plus“ unterzeichneten Kooperationsvertrag der neuen Ratsmehrheit

Politiker setzen neue Akzente – ohne CDU

Von Christoph Kleinau

Neuss. Der Kooperationsvertrag von „Rot Grün plus“ steht. Und die Tinte, mit der er im Roten Saal des Zeughauses unterzeichnet wurde, ist „das einzige Schwarze daran“, wie es der SPD-Parteivorsitzende Sascha Karbowski ausdrückte. Doch nicht Triumphgeheul gab den Ton an, als SPD, Grüne und UWG/Aktiv für Neuss das erste politische Handlungsprogramm nach dem Zweiten Weltkrieg vorstellten, das ohne die CDU auskommt, sondern Respekt vor der Aufgabe. So steht schon in Zeile drei der Präambel das Schmetterwort: „Herausforderung“.

Die Herausforderungen machen die Kooperationspartner auf drei zentralen Handlungsfeldern aus: Verkehr und Stadtentwicklung, Umwelt und Klima und bei einer weit gesteckten Sozialpolitik, die auch von Gleichstellung, Integration, Teilhabe und Mitbestimmung spricht. Ein Modell zu entwickeln, das Kindern und Jugendlichen eine Stimme in der Politik verschafft und Mitwirkungsrechte einräumt, werde „einer der ersten Startschüsse sein“, kündigte Susanne Benary (Grüne) an.

Überhaupt drückt die Kooperation aufs Tempo. Beispiel Klima: Das Gerangel um das Klimaschutzkonzept ist bei den Akten, jetzt wird gehandelt. Die Top Ten möglicher Handlungsansätze, kündigte Michael Klinskicht (Grüne) an, sollen



Im Roten Saal des Zeughauses unterzeichneten v.l. Bayram Öz (Aktiv für Neuss), Carsten Thiel (UWG), Arno Jansen (SPD), Susanne Benary (Grüne), Bürgermeister Reiner Breuer, Sascha Karbowski (SPD) und Michael Klinskicht (Grüne) den ersten Kooperationsvertrag seit 1945, an dem die CDU nicht beteiligt ist.

Foto: woi

schnellsten identifiziert und noch in den Haushalt für 2021 eingeplant werden. Und weil Kleckern vermutlich wenig bringt, wird geklotzt: 25 Millionen Euro sollen in einen Klimafonds überführt werden. „Vorerst“, wie Bürgermeister Reiner Breuer betont, der durch seine Unterschrift bekräftigte, dass er hinter diesem Vertrag steht.

UWG/ Aktiv bringt nie diskutierte Ideen ein – wie eine Tierklinik

Er wird dem Vernehmen nach in den Aufsichtsgremien der Stadtwerke eine große Rolle spielen, die „Rot Grün plus“ animieren möchte, wie es Klinskicht ausdrückt, bis 2030 nur Strom aus regenerativen Quellen anzubieten

Dass Klima als Querschnittsaufgabe viele Bereiche berührt, zeigt auch das Thema Mobilität. Mehr Radverkehr, mehr

ÖPNV ist ein Kernziel. Im Verkehrsmix soll der Anteil derer, die mit dem Rad oder dem Bus fahren, bis 2025 um jeweils fünf Prozent gesteigert werden, sagte Arno Jansen (SPD). Erreicht werden soll das über einen Mobilitätsentwicklungsplan, doch drei Punkte daraus nahm Jansen gleich vorweg: Glockhammer und Sebastianusstraße werden – in Absprache mit den Anliegern – zur „Radverkehrszone“ entwickelt. Die Preisstufe B auf der Fahrt nach Düsseldorf wird abgeschafft, und auf der Linienführung der Busse soll es, so Jansen, „mehr Ring- als Sternverkehr geben“. Heißt: Künftig führe dann nicht mehr das Gros der Linien über den Busport Promenadenstraßen.

Soziale und klimatische Aspekte verfolgt die Kooperation auch mit dem Kapitel Stadtplanung, bei der dem Wohnungs-

bau Priorität eingeräumt wird. Aber nicht nur. Mehr Mehrfamilienhäuser, mehr öffentlich geförderter Wohnungsbau – und der Verkauf städtischer Grundstücke vorrangig an Investoren, die das garantieren – auf der einen steht ein (neues) Gebot zum sparsamen Umgang mit Freiflächen gegenüber. Eine große Lösung für das Neubaugebiet „Schwarzer Graben“ ist vom Tisch, eine Vergrößerung des Gewerbegebietes Derikum auch.

Noch nie diskutierte Ideen brachte der Juniorpartner UWG/ Aktiv für Neuss in den Vertrag ein. Der Bau einer Tierklinik oder einer Wildtierauffangstation sollen ebenso geprüft werden wie ein eigener Friedhof für Muslime. Vorrang aber hat für Carsten Thiel (UWG) der Bau einer Multifunktionshalle.

Corona-Situation an Schulen war Thema im Rat

Präsenzunterricht ohne mobile Lüfter

Von Christoph Kleinau

Neuss. Der Stadtelternrat hat das Aufstellen von Luftfilteranlagen gefordert, doch dazu wird es wohl nicht kommen. Aus baulicher und technischer Sicht hält das Gebäudemanagement (GMN) den Einsatz solcher Reinigungsanlagen nicht für erforderlich, kann ihren Einsatz als präventive oder ergänzende Maßnahme nicht empfehlen. Das geht aus einem aktuellen Lagebericht zur Situation an den Schulen hervor, den Bürgermeister Reiner Breuer am Freitagabend den Mitgliedern des Stadtrates vorstellte.



Offene Fenster zum Lüften sind nach Überzeugung der Stadt das wichtigste Mittel in Corona-Zeiten. Foto: crei

Digitalisierung

Um den digitalen Unterricht zu ermöglichen, wurden die etwa 1400 Lehrer mit Notebooks und Tablets ausgestattet. Die 688000 Euro vom Land reichten dafür. Für bedürftige Schüler hatte die Stadt bereits 1200 Tablets angeschafft, angesichts eines Bedarfs von 3160 legt sie nach. Weil die Fördermittel vom Land nicht ausreichen, orderte die Stadt 568 Geräte auf eigene Kosten.

Klassenteilung

1256 Räume wären nötig, um die 628 Klassen halbieren zu können. Zur Verfügung stehen – inklusive Mensen und OGS-Räume – nur 1107, von denen einige auch für halbe Klassen zu klein wären. Die fehlenden 149 Räume glaubt die Stadt auch durch Nutzung von Pfarrzentren oder Museen nicht ausgleichen zu können. Zumal damit andere Probleme verbunden wären. Möblierung der Räume, Pendelverkehr und Organisation wären zu klären. Kernproblem für die Teilung bleibt die Lehrerzahl, die nicht aufgestockt werden kann. Das verhindert auch Aufteilung auf Morgen- und Nachmittagsunterricht.

Lüftung

Das GMN hat alle verbauten Klimaanlage untersucht und überall die Umluftfunktion außer Betrieb genommen. Das gilt auch für Luftheizungen in Sporthallen. Zur Um- und Aufrüstung verbauter raumlufttechnischer Anlagen hat das GMN eine Strategie entwickelt. Diese beginnt mit einer Bestandsaufnahme.

Infektionszahlen

Von 18129 Schülern und Lehrern waren – Stand Donnerstag – 51 mit dem Coronavirus infiziert (0,28 Prozent). Das entspricht ziemlich genau dem Anteil der Infizierten an der Bevölkerung. Von 159638 Neussern liegt bei 483 ein positiver Befund vor (0,3 Prozent). Breuer bilanzierte: „An den Schulen gibt es grundsätzlich kein verschärftes Lagebild“.

Unterricht

Es wird weiter Präsenzunterricht erteilt. Ausnahme: die Gesamtschule Nordstadt. Um die Aufrechterhaltung des Unterrichtes zu unterstützen, hat die Stadt Reinigung und Desinfektion von Flächen der Lage angepasst, für die Mensen Spuckschutzwände angeschafft und Schutzmasken angeboten.

Schülerverkehr

Zur Entzerrung des Schülerverkehrs wurden mit den Verkehrsbetrieben Verträge zum Einsatz zusätzlicher Busse geschlossen, für die Finanzierung ein Förderantrag beim Land gestellt. Mit besonders betroffenen Schulen wurde über eine Entzerrung der Zeiten für Unterrichtsbeginn und -ende gesprochen. Gymnasium und Gesamtschule in Norf haben entsprechende Regelungen getroffen, weitere Schulen prüfen.

Nach einer Blitzumfrage

Innerstädtischer Handel bereitet der IHK Sorge

Rhein-Kreis. (Red) Der Teil-Lockdown belastet die Wirtschaft. Aber im Vergleich zum Spätsommer hat sich die Einschätzung der Unternehmen trotz der Folgen der Corona-Pandemie leicht verbessert. Das geht aus einer Blitzumfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein hervor. Anlässlich des seit Anfang November geltenden Teil-Lockdowns wurden rund 320 Unternehmen befragt. „Wir beobachten, dass große Teile der Wirtschaft den hohen Infektionszahlen und den neuerlichen Einschränkungen trotzen“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Lage nach wie vor schwierig ist. Denn nach wie vor melden etwas mehr Unternehmen eine schlechte (33 Prozent) als eine gute Geschäftslage (29 Prozent). Der Anteil, die eine gute Lage melden, hat jedoch im Vergleich zum Spätsommer um sieben Prozentpunkte zugenommen.

Die wirtschaftliche Situation ist laut IHK von Branche zu Branche sehr unterschiedlich. In der Industrie und bei einigen Dienstleistern läuft es demnach besser als noch vor einigen Monaten. „Insbesondere die besseren Werte der Industrie sind eine wichtige Botschaft“, erklärt Steinmetz. „Das Produzierende Gewerbe ist schließlich Auftraggeber vieler weiterer Branchen.“

Die Großhändler melden zwar mehrheitlich noch eine schlechte Lage, sind aber positiver gestimmt als im Spätsommer. Dagegen hat sich die Lage im Einzelhandel sowie in den vom Teil-Lockdown direkt betroffenen Branchen wie dem Gastgewerbe und der Kultur- und Kreativwirtschaft verschlechtert. „Ich mache mir insbesondere Sorgen um den innerstädtischen Handel“, teilt Steinmetz mit. „Die Einzelhändler melden uns eine deutlich schlechtere Lage als bei der vergangenen Konjunkturmfrage.“

Der IHK-Hauptgeschäftsführer führt dies darauf zurück, dass die Kundenfrequenz in den Innenstädten aufgrund fehlender Gastronomieangebote zurzeit ausbleibt. Die Absage von Weihnachtsmärkten werde sich auf das Weihnachtsgeschäft auswirken. Gleichzeitig profitieren die Einzelhändler nicht von den Unterstützungsmaßnahmen des Staates. „Das Weihnachtsgeschäft aufgrund der Restriktionen und der Infektionslage in diesem Jahr nicht gut laufen wird, ist absehbar“, meint Steinmetz. „Die Hilfsprogramme müssen angepasst werden, damit auch die innerstädtischen Händler profitieren.“

Rund 64 Prozent der Unternehmer rechnen mit Umsatzrückgängen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr. Ein großes Problem ist für viele auch der Ausfall von Mitarbeitern.

Meldungen

Brennendes Auto im Parkhaus



Die Feuerwehr löschte den brennenden Wagen. Foto: D. Staniek

Grevenbroich. (cso-) Zu einem Pkw-Brand rückte die Feuerwehr am Freitag, 20. November, gegen 5.45 Uhr am Parkhaus neben dem Grevenbroicher Bahnhof an. Ein BMW stand dort im unteren Parkdeck in Flammen. Laut der Stadtverwaltung brannte auch ein zweites Auto teilweise, weitere wurden beim Brand verrußt. Während der Löscharbeiten wurden die Von-Goldammer- sowie die Orkener Straße zeitweise gesperrt. Die Brandsache steht noch nicht fest. Die Kripo übernahm die Ermittlungen. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter Tel. 02131/3000 zu melden. Am Freitag Mittag waren im unteren Parkdecks vier Stellplätze abgesperrt. „Außerhalb des abgesperrten Bereichs kann das Parkhaus gefahrlos genutzt werden“, erklärte Stadtsprecher Stephan Renner.

Polizei findet E-Bike und Dieb

Grevenbroich. (Red) Den Diebstahl ihres E-Bikes hatte eine Frau am Donnerstag Morgen in der Polizeiwache angezeigt. Sie hatte es „Am Zehnthof“ an einen Laternenmast angehängt. Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Fahndung konnte die Polizei nicht nur schnell das E-Bike unweit des Abstellortes finden, sondern auch den mutmaßlichen Dieb, einen 34-jährigen, dingfest machen und zur Wache bringen. Kurz nach der Tat erhielt die Frau somit ihr E-Bike zurück.

Altenheim stellt Wunschbaum auf

Büttgen. (Red) Die Senioren haben es wegen der Pandemie besonders schwer. Um den Bewohnern des Altenheims in Büttgen etwas Gutes zu tun, wird ab dem ersten Advent vor der Einrichtung St. Aldegundis (Driescher Straße) erstmals ein Weihnachtswunschbaum mit den Wünschen der Bewohner aufgestellt. Bürger können sich dann einen Wunsch aussuchen und diesen erfüllen. Das verpackte Geschenk sollte mit Namen versehen werden und bis zum 20. Dezember an der Rezeption abgegeben werden.

Land bezuschusst Freizeitanlage

Horrem. (Red) In Dormagen-Horrem wird bald der Umbau einer stillgelegten Tennisanlage beginnen. Dort soll ein neuer multifunktionaler Sport- und Freizeitbereich entstehen. Für die Verbesserung der Sportinfrastruktur stellt das Land NRW den Kommunen eine Gesamtsumme von 47 Millionen Euro bereit. Dabei wird die Stadt Dormagen mit 600.000 Euro unterstützt. Zudem wurde im Rahmen des „Nordrhein-Westfalen-Programms I“, beschlossen, dass der diesjährige Eigenanteil der Kommunen entfällt.

Floorballer der DJK Holzbüttgen sind nicht mehr auf die Trainingszeiten in den Hallen angewiesen

Allwetterplatz an der Stakerseite hat neuen Belag

Von Stephan Seeger

Kaarst. Es war der erste Ortstermin für Ursula Baum als Bürgermeisterin der Stadt Kaarst an der Grundschule Stakerseite. Deshalb wurde sie feierlich von Schulleiter Josef Oppermann mit einem Blumenstrauß begrüßt, bevor der neue Allwetterplatz offiziell freigegeben wurde. Der Anlass, warum Baum am Freitagmittag an der Stakerseite zu Besuch war, war ein freudiger. Auf dem Allwetterplatz – den Kaarstern eher bekannt als „Einer-Gummiplatz“ – wurde bereits vor rund drei Wochen ein neuer Boden verlegt. Der neue Belag für den „Bolz“, wie er im Schuljargon nur genannt wird, war auch bitter nötig, wie Oppermann erklärte.

„Der alte Belag war total verschlissen und besaß keine Rutschfestigkeit mehr. Es gab viele Unfallgefahren“, sagte er. Der Platz sei durch den Boden nun „eben wie ein Kinderpöpp“, gerade jetzt bei feuchtem Wetter sei zu erkennen, dass der neue Belag griffig ist. Die Schüler der Grundschule Stakerseite können den Platz in den Pausen nun wieder nutzen. Mitglieder der DJK Holzbüttgen haben bei der Verlegung des Bodens geholfen. Rund sechs Stunden lang haben die reinen Verlegearbeiten gedauert, erklärt Werner Jakobs von der Firma „Gerflor“. „Was dann noch ein biss-



Eine große Gruppe von Vertretern aus Sport, Schule und Verwaltung war bei der Eröffnung dabei. Foto: Salzburg

chen Zeit in Anspruch genommen hat, war witterungsbedingt die Aufbringung der Linien, das geht nicht bei jeder Temperatur“, so Jakobs. Der große Vorteil des Bodens: Er kann dort, wo er liegt, abgebaut und an einer anderen Stelle wieder aufgebaut werden.

Gereinigt wird der Platz von der Stadt

Das ist vor allem für den Standort an der Stakerseite vorteilhaft, denn der Platz könnte im Zuge des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes der Kaarster Innenstadt in Zukunft verlegt werden. „Es ist ein multifunktionaler Sportboden, der für alles nutzbar ist“, sagt Jakobs. Hinzu kommt, dass der Boden eine zehnjährige

Garantie hat und auch Rollstuhlfahrer auf dem Belag problemlos fahren können. Die Kosten belaufen sich auf rund 50.000 Euro.

Der Belag ist vor allem als Möglichkeit für die Floorballer gedacht, damit sie nicht immer auf die Trainingszeiten in der Halle angewiesen sind. „Die DJK hatte gefragt, ob sie den Platz immer mittwochs nutzen können. Das ist möglich, es wird ein Schild am Eingang aufgestellt. Auch gereinigt wird der Platz von der Stadt“, erklärt Michael Wilms, Bereichsleiter der Abteilung Schule und Sport. Zugleich kündigte er an, ein kleines Haus am Rande des Platzes aufzustellen, wo die DJK ihre Materialien unterbringen kann. „Es ist für uns nicht mal eben möglich, auf

Regelung

Nutzung Der Platz an der Stakerseite wird von den Schülern in den Pausen genutzt. Zu Beginn der Pause wird er geöffnet, rund 40 bis 50 Kinder können dort Fußball spielen. Laut Josef Oppermann hat die Schule Regelungen getroffen, welche Jahrgangsstufen an welchen Tagen auf den Bolzplatz dürfen.

den Bolzplatz oder auf eine Wiese zu gehen und zu spielen“, sagt Anna Lehnhäuser, Damenwartin der Floorballabteilung.

Rot-Grüne-Mehrheit will Radverkehr stärken

Radstraße von Zons nach Stürzelberg

Dormagen. (schum) Schon im April gab es einen Vorstoß der Grünen, auf der Deichstraße zwischen Zons und Stürzelberg eine Fahrradstraße einzurichten. Später folgte eine ähnliche Initiative für die Goethestraße in der City. Jetzt, wo es im Rat eine Rot-Grüne-Mehrheit gibt, können die Grünen ihren Ansatz für mehr Fahrradstraßen in Dormagen umsetzen. Dabei betont Grünen-Chef Tobias Raidelet: „Fahrradstraßen sollen keinen Autoverkehr verhindern, dort wird Radfahren nur eine Priorität eingeräumt.“



Rot-Grün will die Deichstraße zur Fahrradstraße machen. Archivfoto: ati

Beim Thema Verkehr im Koalitionsvertrag gibt es ein weiteres Fahrrad-Thema, das Raidelet als „ewiges Thema der Grünen“ bezeichnet: den Ausbau und die Aufwertung des Radwegenetzes. „Wir möchten dazu geeignete Trassen identifizieren und sinnvolle Verbindungen schaffen.“ Dazu soll auch der Dialog mit den Bürgern gesucht und der ADFC eingebunden werden. Ein weiteres Thema ist die Anlage von 1,80 Meter breiten Fahrradstreifen.

Für Autofahrer, genauer gesagt für diejenigen, die einen Parkplatz suchen, soll es deutliche Verbesserungen geben. „Wir wollen Parkplatz-Suchverkehr vermeiden“, sagt SPD-Partei-Vorsitzender Carsten Müller. Das betrifft vor allem den Bahnhofsbereich, aber auch die Altstadt von Zons. Für die Stadtmitte ist immer wieder der Bau eines Parkhauses im Gespräch. „Sollte dieses tatsächlich nötig

sein“, so Müller, „dann müsste es nachhaltig gebaut werden und ein Rückbau möglich sein“, wenn es keinen Bedarf mehr gebe.

Ziel von Rot-Grün ist es, den ÖPNV zu attraktivieren. Dazu zählt eine Erhöhung der Taktung der Buslinien und eine bessere Anbindung an die Fahrzeiten anderer öffentlicher Verkehrsmittel. „Den Einsatz von On-Demand-Verkehr und einen Shuttle-Service bei beispielsweise kulturellen Großveranstaltungen sehen wir als eine sinnvolle Ergänzung.“ Neben der guten Anbindung aller Stadtteile und Versorgungszentren sollen auch die Naherholungsgebiete, wichtige öffentliche Einrichtungen und Plätze sowie Schnellbuslinien optimal angebunden werden.

Rot-Grün will sich für kostenfreie Tickets für Auszubildende, Schüler, Senioren und Ehrenamtliche einsetzen. Ohne Unterstützung des VRR, würde dies den städtischen Haushalt deutlich belasten.

Anzeige

Aktionen in der Grevenbroicher City

Stadt und Händler wollen Advent retten

Von Carsten Sommerfeld

Grevenbroich. Die Budenstadt auf dem Rathausplatz wird in diesem Advent nicht aufgestellt, Organisator Norbert Lupp hat wegen der Auflagen in der Pandemie den Weihnachtsmarkt abgesagt. Was bleibt da vom Advent in der Einkaufsmeile? „Wir werden alles uns Mögliche ausprobieren, um die Adventsstimmung in der Innenstadt zu retten“, betont Heiner Schnorrenberg vom Werbering-Vorstand.

Ein besonderer Anlass, die City zu besuchen, dürfte die neue Weihnachtsbeleuchtung sein. Zudem können sich die Besucher auf dKölner und Breite Straße ein wenig wie ein einem Weihnachtswald fühlen. Dafür sollen 150 Tannenbäume sorgen. Außerdem ist an eine Aktion gedacht, mit der der Werbering aber erst nächste Woche herausrücken will.

Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz ist bereits aufgestellt

In der nächsten Woche wollen sich Vertreter von Stadt, Werbering, Stadtmarketingverein und Norbert Lupp an einen Tisch setzen, um zu prüfen, was möglich ist. „Es ist schade, dass der Weihnachtsmarkt wegen Corona ausfallen muss“, sagt Stadtsprecher Stephan Renner. Natürlich seien Stadt und Werbering daran interessiert, dass auch ohne Adventsmarkt „vorweihnachtliche Atmosphäre aufkommen kann. Wir wollen die Händler unterstützen, in dieser schweren Zeit Umsatz zu machen“, sagt Renner.

Beim Treffen in der nächsten Woche sollen Möglichkeiten für Aktionen und für Adventsdeko erörtert werden. „Bei Aktionen hängt alles davon ab, was in der kommenden Woche in der Runde der Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin zu den Corona-Schutzmaßnahmen vereinbart wird. Wir bewegen uns noch im spekulativen Bereich“, sagt Renner. Möglich seien „vielleicht ein, zwei Ver-



In diesem Jahr soll zum ersten Mal die neue Weihnachtsbeleuchtung, anstelle der hier zu sehenden, eingeschaltet werden. Archivfoto: Iber

kaufswagen etwa mit Mandeln und Reibekuchen“. Weiter sind die Innenstadt-Partner bei der Frage der vorweihnachtlichen Gestaltung der Einkaufsmeile. „Zum ersten Adventswochenende, am 28./29. November, soll die neue Adventsbeleuchtung das erste Mal erstrahlen“, kündigt Renner an. Bedingung dafür sind die neuen Straßenlaternen in der Fußgängerzone, auf die die Lichtsterne mit LED gesetzt werden.

Die neuen Straßenlaternen sollen zudem mit je zwei bis drei Meter hohen Tannenbäumen geschmückt werden, die der Werbering finanziert. Der große Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz, sonst Bestandteil des Adventsmarktes, ist bereits aufgestellt. Der Werbering organisiert zudem eine Tombola. Die Aktion startet am Freitag, 27. November, und läuft bis Heiligabend. Kunden erhalten in teilnehmenden Geschäften ein Los, die mit Namen und E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ausgefüllten Lose können bei den Geschäften abgegeben werden. Ab 29. November werden die Gewinner gezogen. Zu den Hauptpreisen gehören unter anderem drei E-Bikes. Um den Einzelhandel zu unterstützen, ermöglicht die Stadt seit einiger Zeit an ihren Parkautomaten freies Parken ab 16 Uhr sowie am gesamten Samstag. „Das hilft uns Händlern sehr“, sagt Schnorrenberg. Die Regelung gilt bis Jahresende.

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. **Machen auch Sie mit!**

Eine Initiative von: Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Meldungen

Fußballer gehen in die Winterpause

Meerbusch. (c) Der Fußballverband Niederrhein (FVN) hat sich jetzt dazu entschieden, die ursprünglich bis 30. November vorgesehene Aussetzung des Spielbetriebs bis Mitte Januar 2021 zu verlängern. Dies betrifft auf Amateurebene sämtliche Pflichtspiele im Herren-, Frauen- und Jugendfußball. Somit gehen auch alle Kicker des TSV Meerbusch, FC Buderich 02, OSV Meerbusch, SSV Strümp und FC Adler Nierst vorzeitig in die Winterpause.

„Ich finde es gut, dass der Verband diesmal klare Kante gezeigt hat. Bei der aktuellen Corona-Lage gab es in meinen Augen auch keine andere Alternative, als die Saison noch länger auszusetzen“, sagt Toni Molina, Chefcoach des Oberligisten TSV Meerbusch. Denis Hauswald, Trainer des Bezirksligisten FC Buderich 02, kann sich mit der langen Zwangspause weniger anfreunden: „Meiner Meinung nach sollte Sport im Freien und Einhaltung der Hygienekonzepte trotz Corona möglich sein. Dennoch akzeptieren wir die Entscheidung des Verbands natürlich.“

Die Entscheidung über die verlängerte Saisonunterbrechung traf der FVN-Präsidium, die Vorsitzenden der 13 Fußballkreise sowie die Vertreter des Verbandsfußballausschusses und des Verbandsjugendausschusses in einer Videokonferenz am Donnerstagabend. „Wir haben den berechtigten Wunsch der Vereine wahrgenommen, eine Planungssicherheit zu bekommen“, so FVN-Präsident Peter Frymuth. Die FVN-Vertreter legten fest, dass der Spielbetrieb frühestens zwei Wochen nach Öffnung der Sportanlagen wieder aufgenommen wird (23./24. Januar), um den Vereinen ausreichend Zeit für eine Vorbereitung zu geben.

94 Meerbuscher sind infiziert

Meerbusch/Rhein-Kreis. (Red) Eine 91-jährige Frau aus Rommerskirchen, ein 81-jähriger Mann aus Grevenbroich und ein 68-jähriger Mann aus Neuss sind an den Folgen einer Erkrankung mit dem Coronavirus verstorben. Damit steigt die Zahl der Todesopfer kreisweit auf 55. Im Rhein-Kreis Neuss ist aktuell bei 1105 Personen eine Infektion mit dem Coronavirus nachgewiesen. Hiervon befinden sich 64 in einem Krankenhaus. Kreisweit 3634 Personen sind wieder von der Infektion genesen. Von den derzeit mit dem Virus infizierten Personen wohnen 482 in Neuss, 158 in Dormagen, 156 in Grevenbroich, 94 in Meerbusch, 77 in Kaarst, 64 in Rommerskirchen, 45 in Jüchen und 29 in Korschenbroich. Der 7-Tage-Inzidenz-Wert des Landesgesundheits Nordrhein-Westfalen liegt aktuell für den Rhein-Kreis Neuss bei 137,5. Insgesamt wurden im Rhein-Kreis Neuss seit Pandemie-Beginn 4794 Infektionen mit dem Coronavirus bestätigt. Zurzeit sind 3321 Personen als Verdachtsfälle in Quarantäne.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Meerbusch, Samstag, 9 Uhr, bis Sonntag, 9 Uhr: Apotheke zum Dreieck, Nordstr. 10, 840477 Düsseldorf, Tel. 0211/444405, Fax: 0211/464848; Sonntag, 9 Uhr, bis Montag, 9 Uhr: Mauritius-Apotheke, Dorfstr. 24, 40667 Meerbusch, Tel. 02132/3735, Fax: 02132/911479

Beim Projekt „Solidarische Landwirtschaft“ können mehrere Menschen gemeinsam einen Acker bewirtschaften

Eigenes Obst vom „Soli-Acker“

Von Daniel Schrader

Buderich. Im kommenden Jahr soll in Meerbusch ein Projekt mit dem Titel „Solidarische Landwirtschaft“ (Solawi) starten. Ziel ist es, mit mehreren Menschen gemeinsam einen Acker zu bewirtschaften und die Erzeugnisse unter den Teilnehmern zu verteilen. Am Samstag, 5. Dezember, soll es am Hof am Deich an der Niederlörickerstr. 50a in Buderich eine Informationsveranstaltung geben, bei der Interessierte über die wichtigsten Details informiert werden, um anschließend die Gründung eines Vereins in Angriff zu nehmen.

Der Ort ist dabei nicht zufällig gewählt. Denn auf den dortigen Äckern sollen schon bald Obst und Gemüse für die Mitstreiter angebaut werden – selbstverständlich alles in Bio-Qualität. Landwirtin Karin Birgels-Rahm war sofort von der Idee überzeugt und sieht in dem Projekt einen wichtigen Beitrag, um ein Bewusstsein für Landwirtschaft in der Bevölkerung zu schaffen. Etwas, womit sie bereits Erfahrung hat. Denn seit einigen Jahren bietet Birgels-Rahm auf ihrem Hof eine Ackerfläche an, die an Interessierte verpachtet und von denen in Eigenregie gepflegt wird. Einzig die Aussaat der Pflanzen übernimmt die Landwirtin.

Das soll bei der Solawi jedoch anders sein. Dort übernimmt Birgels-Rahm gemeinsam mit ihrem Sohn die komplette Arbeit von der Aussaat bis zur Ernte. Die Projektunterstützer müssen sich lediglich das geerntete Obst und Gemüse vor Ort abholen. Wer mitmachen möchte, muss sich für ein Jahr verpflichten und jeweils einen monatlichen Beitrag bezahlen. Ein Anteil, der ungefähr für eine vierköpfige Familie reicht, kostet 90 Euro pro Monat, Haushalte mit ein bis zwei Personen können auch einen halben Anteil für 45 Euro im Monat erwerben.

Die Initiatoren Johannes Bodewig, Simone Mocka und Andrea Blum sehen gleich mehrere Vorteile in dem landwirtschaftlichen Projekt. Einerseits ließen sich so unnötige Lieferwege sparen, andererseits steigere es das Bewusstsein für



Sven und Karin Birgels-Rahm, Andrea Blum, Johannes Bodewig und Simone Mocka (v.l.) auf dem Hof.

Foto: Anne Orthen

Landschaft. Das gelte in puncto saisonale Ernte, da bei der Solawi – anders als in Supermärkten – nicht jede Sorte ganzjährig zur Verfügung stehe. Aber auch in puncto regionale Landwirtschaft: „Wir möchten, dass die hiesigen Böden wieder als Ackerland wertgeschätzt werden“, sagt BUND-Ortsvorsitzende Andrea Blum.

Ackerflächen fallen oft Bauvorhaben zum Opfer

Denn dass sie aktuell im Stadtgebiet anders: Viele wertvolle Ackerflächen würden wegen Bauvorhaben wegfallen. Aktuelles Beispiel sei das geplante interkommunale Gewerbegebiet mit Krefeld für das viele fruchtbare Flächen verloren gehen würden.

Wenn dieser Trend weitergehe, so Blum, werde es irgendwann schwierig, vor Ort genügend Obst und Gemüse für den Bedarf der Meerbuscher Bürger

anzubauen. „Dann gibt es keine Engpässe beim Klopapier, sondern beim Salat.“

Aber auch für die Landwirte hat die Solawi Vorteile. Denn sie bekommen monatlich einen festen Betrag für ihre Arbeit garantiert, unabhängig von der Menge des gelieferten Obstes und Gemüses. Sollte es etwa durch Unwetter oder Dürreperioden zu Ernteausfällen kommen, haften nicht die Landwirte, sondern die Gemeinschaft.

Für die Meerbuscher Initiatoren des Projekts ist die Solawi in Buderich erst einmal ein Testlauf. Mindestens 15 Mitstreiter für die Vereinsgründung und das erste Jahr zu finden, ist das Ziel von Andrea Blum und den anderen. Die Obergrenze liegt bei ungefähr 30 Anteilen, um die vorhandenen Kapazitäten nicht zu überreizen.

Dass es für solche alternativen Landwirtschaftsprojekte eine Nachfrage gibt, zeigen So-

Infotreffen auf dem Hof am Deich

Inhalt Interessierte, die an der Solidarischen Landwirtschaft mitwirken wollen, sind zu einem Infotreffen eingeladen, bei dem alle Details und die Gründung eines Vereins besprochen werden.

Ort Das Treffen findet auf dem Hof am Deich in Buderich, Niederlörickerstraße 50a, statt. Der Zugang zum Hof ist hinten herum möglich.

Zeit Das Treffen beginnt am Samstag, 5. Dezember um 14 Uhr, und endet mit Einbruch der Dunkelheit.

Anmeldung Wegen der Corona-Pandemie dürfen nur Kleingruppen aus maximal zwei Haushalten teilnehmen, sodass im Vorfeld ein konkreter Termin per Mail an info@solawi-meerbusch.de oder unter Telefon 0172 2792583 vereinbart werden muss.

louis in benachbarten Kommunen wie Krefeld und Düsseldorf, wo entsprechende Angebote bereits länger existieren. In Düsseldorf müssen die Mitglieder nicht nur zahlen, sondern auch selbst auf dem Acker mit anpa-

cken. Das wollten die Initiatoren in Meerbusch jedoch nicht zur Bedingung machen, da gerade für junge Familien zwischen Job und Kindererziehung die notwendige Zeit fehle, regelmäßig auf dem Acker zu ackern.

Kunstwerk steht am Wienenweg

Osterath. (Red) Auf dem Dr.-Hans-Lampenschferf-Platz an der Haltestelle Wienenweg ist nun öffentliche Kunst zu sehen. Für ein Jahr wird dort die Holzstele „Einblicke“ von Michaela Kura präsentiert. Das Ziel, im öffentlichen Raum wechselnde Objekte zu zeigen, hatte die SPD drei Jahre lang verfolgt. Dies betont Dirk Banse, Sprecher der SPD im Kulturausschuss: „Die langwierige Kritik und der Widerstand der traditionellen Kulturträger im Kulturausschuss hat die SPD mit der Unterstützung der Linke/Piraten Fraktion nicht darin aufhalten können, einen räumlich modernen Kulturansatz zu prägen. Mit der Durchsetzung des Standortes am Dr.-Hans-Lampenschferf-Platz gelang es, für die Objektkunst einen festen Ort zu bestimmen. An der Schnittstelle unterschiedlicher Verkehre ist die Installation nun allen Bürgern zugänglich.“

Michaela Kura hatte in dem zum Stadtjubiläum ausgeschrieben Wettbewerb „MEERKUNST“ in der Rubrik Skulpturen mit der Stele „Einblicke“ den ersten Platz belegt. Die Stele hat Gucklöcher in unterschiedlichen Größen, in denen 50 verschiedene Foto-Fenster zu sehen sind. In Sichtweite dazu ist die Bushaltestelle, deren Wände für die City-Plakaktion genutzt werden. „Das Projekt der wechselnden Objekte an gleicher Stelle ist ein Alleinstellungsmerkmal von Meerbusch“, sagt Banse. Er freut sich, dass die Osterather Schützen die restaurierte Sitzbank in unmittelbarer Nähe zur Stele aufgestellt haben. Sie lade zum Verweilen und Betrachten ein.



Die Holzstele steht nun ein Jahr lang am Wienenweg. Archivfoto: Stadt

Maxi von Zittwitz von der Buchhandlung Mrs. Books gibt Tipps gegen Corona-Langeweile

Beschäftigung für Lockdown-Abende

Von Monika Götz

Meerbusch. Ohne die üblichen Freizeitangebote und Treffen mit Freunden können Winterabende ganz schön lang werden. Langweilig müssen sie deshalb aber noch lange nicht sein. Lesen, Spielen, Puzzeln, Basteln oder Handarbeiten sind nicht nur während des aktuellen Lockdowns eine schöne Abwechslung. Auch beim gemeinsamen Kochen oder Backen können Familien viel Spaß haben. „Do-it-yourself-Produkte jeder Art, das Herstellen von Adventsdeko oder das Ausprobieren eines neuen Gerichts vermitteln positive Gefühle. Das lenkt ab“, sagt Maxi von Zittwitz von der Buchhandlung Mrs. Books.

Sie selbst habe gerade ein Erfolgserlebnis gehabt: Sie war mit ihrer kleinen Tochter auf Wildkräutersuche und hat anschließend mit ihr gemeinsam Brennnessel-Ravioli gekocht: „Das war ein Erlebnis und hat köstlich geschmeckt.“ In Büchern wie „Wildpflanzen essen“ von Leoniek Bontje, einem Handbuch mit mehr als 50 Rezepten, oder in „Essbare Wildkräuter und Wildbeeren für unterwegs“ von Rudi Beiser gibt es etliche hilfreiche Tipps. Aber auch „Christmas Baking“ mit mehr als 90 Rezepten für einen süßen Advent sind Anleitungen zu fin-

den, wie köstliche Granatplitter oder Butterkekstangen mit Streuseln entstehen.

Vielleicht stehen die selbst gebackenen Kekse dann am Abend beim gemeinsamen Spielen auf dem Tisch. Denn Gesellschaftsspiele sind beliebt, berichtet von Zittwitz. Besonders „Exit – Das Spiel – Die Geisterbahn des Schreckens“, ein Wettlauf gegen die Zeit mit cleveren Rätseln, sei derzeit sehr gefragt. Oder auch „Escape Room“, ein Spiel mit Aufgaben und Rätseln. „Diese Spiele sind der Hit bei Knobelfans im Familienkreis mit Kindern ab neun Jahren oder nur für Erwachsene“, erklärt Maxi von Zittwitz. Aber sie weist auch darauf hin, dass diese Spiele wegen der Rätsellösungen nur einmal gespielt werden können.

Malbücher für Erwachsene sind zurzeit sehr beliebt

Wer es weniger aufregend, aber dennoch spannend mag, zieht das Basteln allein oder in einer familiären Runde vielleicht vor. Über 70 Do-it-yourself-Ideen und Rezepte gibt es in „Achtbare Weihnachtszeit – entspannt & kreativ durch den Advent“, etwa für Tischdeko, Fensterschmuck oder besondere Geschenke. In dem Buch gibt es Anleitungen für das Anfertigen von Sternenlichterket-



Maxi von Zittwitz empfiehlt Bücher und Spiele für gemütliche Abende mit der Familie. Foto: von Zittwitz

ten und bedruckten Servietten oder ein Rezept für einen klassischen Glögg, die schwedischen Glühweinspezialität.

In Ausmalbüchern dagegen ist eine andere Art von Geschicklichkeit gefragt. In „Mein wundervolles Weihnachtsfest“, gezeichnet von Johanna Basford, regen feinste Stechpalmen- und Efeuzweige, üppig geschmückte Weihnachtsbäume und Berge von verpackten Geschenken dazu an, den Stift in die Hand zu nehmen und loszuziehen. Dieses Buch sei ein gelungenes Beispiel dafür, warum Ausmalen in allen Generationen so beliebt ist. Im weitesten Sinne ums Malen geht es auch beim „Hand Lettering – Die Kunst der Schönen Buch-

staben“ von Frau Annika. Hier können schöne Schriften geübt werden, ähnlich der Kalligrafie. Sie eignen sich etwa, um Tafeln, Tassen, Bilder oder Fenster zu bemalen. Wer sich lieber mit einem Roman zurückzieht, dem empfiehlt Maxi von Zittwitz Michael Christies Roman „Das Flüstern der Bäume“ und den schwedischen Thriller „Wolfsommer“ von Hans Rosenfeldt. Für Unentschlossene bietet Mrs. Books in Lank-Latum und Osterath einen Bestellservice an und außerdem dienstags die „langen Abende“, 18.45 bis 19.45 Uhr, an. „Bitte anmelden, es dürfen jeweils zehn Kunden in das Geschäft. So wollen wir Enge beim Stöbern im Laden verhindern.“

Aus Pleines wird Rottler

Neuer Optiker eröffnet Filiale in Buderich

Buderich. (Red) An der Düsseldorfer Straße 77 in Buderich hat am Donnerstag Brillen- und Hörgeräte Rottler neu auf rund 150 Quadratmetern Fläche eröffnet. Zuvor war dort der Optiker Pleines. Im Sommer hatten die Umbauarbeiten in den Geschäftsräumen begonnen. Der Grund für den Wechsel: Im Juli hatte Rottler den befreundeten Optiker „Pleines Fashion Optik und Akustik“ aus Korschenbroich mit 24 Niederlassungen, eine davon in Buderich, übernommen.

Im Budericher Geschäft gibt es Brillen und Sonnenbrillen unterschiedlicher Marken und in unterschiedlichen Preiskategorien. Im Hörakustikbereich bietet Rottler ein Spektrum etablierter Markenhersteller und informiert im neuen Kompetenzzentrum über aktuelle Entwicklungen auf dem Hörgerätemarkt. „Die verschiedenen Hörlösungen – ganz gleich ob Im-Ohr-Hörgeräte oder Hinter-dem-Ohr-Geräte – haben sich während der vergangenen Jahre zu technischen Wunderwerken entwickelt“, erklärt Norma Alkämper aus der Meerbuscher Filiale. Das Hörerlebnis sei so natürlich wie nie zuvor. Die Kunden können in dem Geschäft jederzeit einen kosten-

losen Hörtest machen, sich unverbindlich beraten lassen und Hörgeräte bis zu 50 Tage kostenlos testen.

Filialleiter Volker Gers freut sich, die Kunden in den renovierten Räumlichkeiten begrüßen zu können. Trotz Corona-Krise soll den Kunden der volle Service geboten werden. Dazu sagt Geschäftsführer Paul Rottler: „Natürlich sind wir ein Wirtschaftsunternehmen, aber in diesen Zeiten zählt in erster Linie unser aller Gesundheit. Mit Blick auf die neuen Maßnahmen von Bund und Ländern zur Einschränkung der Corona-Pandemie haben wir unsere ohnehin hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards noch einmal erhöht und werden diese bei Bedarf jederzeit anpassen. Selbstverständlich gilt dies auch für unsere Niederlassung in Meerbusch.“

Das Familienunternehmen blickt auf ein über 74-jähriges Bestehen zurück. Die Geschichte begann 1946 mit der Eröffnung des ersten Augenoptikerbetriebs in Neheim im Sauerland. Aktuell betreibt Rottler 94 Fachgeschäfte für Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräte in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Meldungen

Kreis meldet zwei Todesfälle



Ein Abstrich wird in ein Teströhrchen gesteckt. Foto: dpa

Kreis Mettmann. (Red) Im Kreis Mettmann waren am Freitag 1090 (+26) Menschen nachweislich mit dem Coronavirus infiziert. Davon leben in Erkrath 67 (-11 im Vergleich zum Vortag; 9 Neuerkrankungen, 19 Genesen), in Haan 38 (+3; 8 Neuerkr., 5 gen.), in Heiligenhaus 132 (-4; 10 Neuerkr., 13 gen.), in Hilden 123 (+9; 27 Neuerkr., 18 gen.), in Langenfeld 58 (-5; 5 Neuerkr., 10 gen.), in Mettmann 78 (0; 11 Neuerkr., 11 gen.), in Monheim 96 (-3; 13 Neuerkr., 16 gen.), in Ratingen 175 (+26; 50 Neuerkr., 24 gen.), in Velbert 242 (-7; 22 Neuerkr., 29 gen.) und in Wülfrath 81 (+18; 21 Neuerkr., 3 gen.).

Ein 82-Jähriger aus Heiligenhaus und ein 80-Jähriger aus Erkrath haben Corona-Infektion nicht überlebt. Verstorbene zählt der Kreis damit bislang 127. Als Genesen gelten inzwischen 5190 Personen (+148). In Krankenhäusern werden aktuell 72 Corona-Patienten behandelt; 4 weniger als am Mittwoch. In Quarantäne befinden sich kreisweit aktuell 3004 Personen; 78 mehr als am Mittwoch. Die aktuelle Inzidenz (Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb der vergangenen sieben Tage) liegt bei 180,2 (+7,4).

Einbrecher stehlen Schmuck

Mettmann. (Red) Am Donnerstag sind unbekannte Täter in eine Wohnung an der Moselstraße in Mettmann eingebrochen. Laut Polizei verschafften sich die Täter zwischen 14 und 19.30 Uhr durch ein Fenster Zutritt. Entwendet wurde Schmuck im Wert einiger Hundert Euro. Hinweise: Telefon 02104/9826250.

Polizei kontrolliert heute Tempo

Mettmann. (Red) Für den heutigen Samstag hat die Polizei Geschwindigkeitskontrollen im Mettmanner Stadtgebiet angekündigt. „Zu schnelles Fahren gefährdet alle überall“, heißt es in der Mitteilung. Kontrolliert werde, damit die Bürger gesund nach Hause kommen.

Finanzausschuss tagt am Dienstag

Mettmann. (Red) Zur ersten Sitzung kommt der Haupt- und Finanzausschuss am Dienstag, 24. November, 17 Uhr, in der Aula des Heresbach-Gymnasiums zusammen. Laut Stadt sollen finanzrelevante Entscheidungen beraten werden, die in diesem Jahr noch abschließend durch den Rat abgesegnet werden müssen.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Mettmann, heute ab 9 Uhr bis morgen 9 Uhr: Schwanen Apotheke, Im Spring 4, Wülfrath, Telefon 02058/8985421; Sonntag ab 9 Uhr: Neue Apotheke, Zur Fliehe 8, Wülfrath, Telefon 02058/783483

Müll und Umweltschutz In Erkrath und Mettmann sind die Müllbehälter voll

Pandemie verursacht mehr Abfall

Von Katina Treese und Deborah Hohmann

Mettmann/Erkrath. Das Abendessen zum Mitnehmen, Kaffee und Kuchen to go: Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten zu mehr Verpackungsmüll in den privaten Haushalten geführt. Das Recyclingunternehmen „Der Grüne Punkt“ meldete für das erste Halbjahr 2020 einen deutlichen Anstieg an Plastikmüll aus Privathaushalten. Die seit Anfang November geschlossenen Restaurants und Cafés dürften für einen nochmals höheren Verbrauch an Serviceverpackungen für Essen und Getränke führen, schätzt das Umweltbundesamt.

„Es ist zu vermuten, dass durch Lieferdienste und To-go-Speisen mehr Verpackungsmaterial anfiel.“

Thomas Laxa, Pressesprecher Stadt Erkrath

Diese Entwicklung ist auch in Erkrath zu beobachten: Die Stadt rechnet mit einem Anstieg der Restmüllmenge um 2,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das sind etwa 200 Tonnen mehr Müll als 2019. Im Vergleich zum ersten Lockdown hingegen ist aktuell noch kein erhöhtes Müllaufkommen durch wilde Müllkippen oder überfüllte Abfallerimer festzustellen. „Auch Bürger-Beschwerden liegen uns diesbezüglich nicht vor“, weiß Thomas Laxa, Pressesprecher der Stadt. Die monatlichen Müllmengen schwanken generell, „inwieweit sich der derzeitige Lockdown light zusätzlich darauf auswirkt, kann erst im Dezember mit Bekanntwerden der Zahlen für November festgestellt werden“, sagt Laxa.



In Mettmann sind seit Beginn des Teil-Lockdowns die Mülltonnen deutlich voller als sonst. Foto: S. Köhler

Ein deutlicher Anstieg ist dagegen schon jetzt bei den Sperrgutmengen zu beobachten: Hier wurden bisher 300 Tonnen mehr als im letzten Jahr entsorgt, das ist ein Plus von 13,6 Prozent. Die Zahlen für Verpackungsmüll liegen der Stadt aktuell noch nicht vor. „Allerdings ist auch hier zu vermuten, dass durch Lieferdienste und To-go-Speisen mehr Verpackungsmaterial anfiel“, meint Thomas Laxa.

Weniger Altpapier in Erkrath

Dabei ist die Altpapiermenge in Erkrath jedoch rückläufig, um 5,2 Prozent geringer als im Vorjahreszeitraum. „Auch wenn scheinbar mehr Kartonage anfällt, zeigt sich das bisher nicht

in den gesammelten Gewichten“, so der Stadt-Sprecher.

Das Müllaufkommen in der Kreisstadt Mettmann hat sich in den vergangenen Monaten nicht erhöht. „Es gibt keine signifikanten Abweichungen gegenüber den Vorjahren, die ursächlich und unmittelbar der Pandemie zuzuordnen wären“, teilt Wolfgang Orts, Abfallberater des städtischen Baubetriebshofs, mit. Allerdings deuten sich seit dem Teil-Lockdown Anfang November – verglichen mit dem Vorjahr – größere Müllmengen an. Um den Monat jedoch fundiert bewerten zu können, reichten die bisherigen Ergebnisse nicht aus.

Ob in Mettmann derzeit mehr Serviceverpackungen entsorgt

werden, dazu kann Orts keine Stellung nehmen. Denn: Zwar werden Einweg-Verpackungen auf dem städtischen Betriebshof angenommen, für deren Verwertung und Erfassung ist jedoch ein privatwirtschaftliches Erfassungssystem außerhalb der kommunalen Abfallentsorgung zuständig.

Mehr Verpackungsmüll wegen Corona

Wie sich der zweite Lockdown weiter auswirken wird, wird sich in den kommenden Wochen zeigen – klar ist jedoch bereits jetzt: Der ohnehin existierende Trend zu mehr Verpackungsverbrauch durch Internetaufkäufe erhält durch Corona eine Verstärkung.

Hochbetrieb auf dem Recyclinghof

Hochsaison Zurzeit ist auf dem Wertstoffhof an der Hammerstraße 31 in Mettmann wegen der Anlieferungen von Grünschnitt und Laub absolute Hochsaison.

Schließung Wegen des hohen Mengenaufkommens muss der Recyclinghof teilweise auch während der regulären Öffnungszeiten geschlossen werden, um Wertstoffcontainer auszutauschen und Rangierarbeiten durchführen zu können.

Mit Publikumsverkehr sei das zu gefährlich, so Abfallberater Wolfgang Orts. Kinder sollten im Auto bleiben.

Öffnungszeiten Mo, Mi und Do 7.30 bis 14.30 Uhr, Di geschlossen, Fr 7.30 bis 17 Uhr, Sa 8 bis 12 Uhr. Wolfgang Orts appelliert an die Bürger, den Samstag wegen des besonders hohen Andrangs zu umgehen. Anlieferungen mit Anhängern und Kleintransportern sind samstags nicht erlaubt.

Betroffen sind jeweils zwei Filialen in Mettmann und Erkrath

Sparkasse: Filialen werden umgewandelt

Von Thomas Peter

Mettmann. Dass die Corona-Krise den Prozess der Digitalisierung beschleunigt, weiß man von Videokonferenzen in Betrieben, Heimunterricht an Schulen und Kulturveranstaltungen per Stream. Auch das Nutzungsverhalten von Bankkunden sei im Begriff, sich zu verändern, berichtete nun der Vorstand der Kreissparkasse Düsseldorf in der Filialdirektion Mettmann.

Das wirkt sich auf das Filialnetz aus: Vier Filialen in Mettmann und Erkrath sollen dauerhaft geschlossen bleiben und auf Selbstbedienung (SB) umgerüstet werden. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht“, betont Vorstandschef Christoph Wintgen. Die Entwicklungen der letzten Jahre, die nun durch die Corona-Krise verstärkt würden, zwingen die Sparkasse jedoch zum Handeln.

Konkret geht es um die Standorte Bergstraße und Professor-Sudhoff-Straße in Erkrath sowie Eidamshäuser Straße und Florastraße in Mettmann. Diese Standorte sind im März geschlossen worden, weil sich dort die Abstands- und Hygieneregeln nicht einhalten ließen. Die Mitarbeiter wurden auf andere, größere Filialen verteilt, wo wegen der Corona-Auflagen nun ein größerer Personalbedarf besteht.

„Wir haben entschieden, die Filialen nach der Krise nicht wieder mit Personal aufzufüllen, sondern in SB-Filialen umzuwandeln“, erklärt Gebietsdirektor Thomas Döring. Das heißt, dass die Beratungsräume aufgegeben werden und lediglich die Automaten im Vor-



Christoph Wintgen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, verkündet die Teilschließung von Filialen. Foto: Köhler

raum bestehen bleiben. „Um eine wirtschaftlich starke Sparkasse zu erhalten, ist dieser Schritt unumgänglich“, betont Christoph Wintgen.

Er sei nötig, um das Filialnetz (elf Standorte) als Ganzes zu erhalten und weiterhin vor Ort für die Kunden da sein zu können. „Das ist in der DNA der Sparkasse verankert“, sagt Wintgen, „wir lassen niemanden alleine“. Man habe die Kundenströme über längere Zeit beobachtet und bemerkt, dass sich das Nutzerverhalten ändere.

„Von unseren rund 64.000 Girokonten werden schon 35.000 auch online geführt. Von den Aufträgen in der Filiale ließen sich 80 Prozent auch per Telefon oder App erledigen und jeder siebzehnte Kunde hat noch nie eine Filiale von innen gesehen“, berichtet Vorstandsmitglied Svend Reuse. „Die Kundenbedürfnisse verändern sich,

darauf müssen wir uns einstellen“.

Künftig sollen anspruchsvollere Beratungsangebote in Kompetenzzentren gebündelt und im kommenden Frühjahr eröffnet werden. Dort können Kundengespräche per Videokonferenz durchgeführt und Anträge und Formulare gemeinsam am Bildschirm durchgegangen werden. Für Aufträge via Telefon oder E-Mail ist schon jetzt eine Direkt-Filiale zuständig. „Wenn Sie Ältere kennen, die ihre Filiale vermissen, speichern Sie ihnen die Nummer der Direkt-Filiale ins Telefon“, empfiehlt Thomas Dörner.

„Wir haben jetzt sieben Monate lang beobachten können, wie die Kunden mit den geschlossenen Filialen zurecht kommen, und das taten sie besser als erwartet“, sagt Christoph Wintgen. Daher sei jetzt die Zeit,

Digitaler Service

Digitaler Service Laut Vorstand nutzen die Sparkassen-Kunden seit Jahren immer öfter diese Angebote.

Girokonten Mehr als die Hälfte der Kunden wickeln ihren Zahlungsverkehr mittlerweile über Online-Banking ab. Rund 20.000 Kunden verwenden die Sparkassen-App.

um einen Schritt in Richtung Zukunft zu machen. Der Sinn der Sparkassen als gemeinnützige öffentlich-rechtliche Einrichtungen sei nicht Gewinnmaximierung; um ihren Auftrag zu erfüllen, müsse sie dennoch effizient wirtschaften.

Meldungen

Diskussion mit Peter Beyer



Peter Beyer (CDU) spricht im Bundestag. Archivfoto: dpa

Ratingen. (Red) Drei Tage vor der US-Präsidentenwahl haben sich im gesamten Kreisgebiet die Mitglieder der Jungen Union Kreis Mettmann online zu einem „politischen Abend“ mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten und Transatlantik-Koordinator der Bundesregierung Peter Beyer getroffen. „Peter Beyer hat uns tolle Einblicke und spannende Hintergründe rund um die Wahl gegeben“, sagte der JU-Kreisvorsitzende Sebastian Köpp. Außerdem wurde mit Videospots die amerikanische Debattenkultur visualisiert. Dabei stellten die jungen Teilnehmer harte Auseinandersetzungen mit dem politischen Gegner fest

Ticketbüro bleibt samstags zu

Ratingen. (Red) Wegen der Pandemie bleiben das Ticketbüro des Kulturamtes sowie die Touristinformation bis auf Weiteres samstags geschlossen. Beide Einrichtungen befinden sich im Erdgeschoss des neuen Rathauses, Minoritenstraße 2 bis 6, und sind weiterhin von montags bis freitags geöffnet. Die Touristinformation hält neben Broschüren über Ratinger Sehenswürdigkeiten auch Stadtpläne, Fahrrad- und Wanderkarten zu den zahlreichen Wanderwegen im Ratinger Stadtgebiet bereit. Dort bekommt man Tipps und neue Routen für Ausflüge. Außerdem werden Bücher über Ratingen sowie Souvenirs und Fair Trade-Produkte mit Ratinger Bezug angeboten.

Gymnasium stellt sich online vor

Ratingen. (Red) Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium gestaltet den Tag der offenen Tür virtuell. Schüler und Lehrer stellen ihre Unterrichtsfächer auf der Schulhomepage mit liebevoll und originell zusammengestellten Videoclips vor. So erhalten alle Viertklässler und Eltern einen kleinen Eindruck von den Inhalten der Fächer und den Räumlichkeiten.

dbg-ratingen.de

Gottesdienst für die Verstorbenen

Ratingen. (Red) Die Gemeinde erinnert am Sonntag, 22. November, ab 11 Uhr in der Friedenskapelle, Hegelstraße 16, an die Verstorbenen. Nach der Verlesung der Verstorbenen aus dem vergangenen Jahr stellt Pastor Thomas Gerhold eine Kerze ohne Namen auf. Der Gottesdienst lässt sich auch digital über YouTube verfolgen.

youtu.be/8n66gdHzUws

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Ratingen, heute ab 9 Uhr bis morgen 9 Uhr: Sonnen Apotheke, Bahnhofstraße 131, Ratingen-Hösel, Telefon 02102/67400; Sonntag ab 9 Uhr: Lintorfer Apotheke, Speestraße 4, Ratingen-Lintorf, Telefon 02102/31011

Der Neujahrslauf kann wegen der Pandemie nicht ausgetragen werden. Stattdessen gibt es eine alternative Variante

ASC veranstaltet einen digitalen Lauf

Von Georg Amend

Ratingen. Am Sonntag, 10. Januar 2021 sollte der Ratinger Neujahrslauf zum 43. Mal ausgetragen werden. Angesichts der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie muss der veranstaltende ASC Ratingen-West auf den Lauf, an dem Anfang dieses Jahres 1709 Aktive teilnahmen, aber nun verzichten – zumindest in seiner klassischen Form. Denn das Organisationsteam um Jürgen Robbel sagt die 43. Auflage nicht ab, sondern verlegt sie, und bietet stattdessen einen digitalen Lauf an: vom 3. Januar, 0 Uhr bis 10. Januar, 16 Uhr können Aktive über eine App auf ihrem Handy die gelaufene Zeit über die traditionellen Strecken beim Dienstleister Davengo hochladen, der ASC erstellt daraus dann ein Ranking. Ein Angebot an die Laiforsportbegeisterten.

Wie alle Vereine hat der ASC natürlich sehr unter den politischen Beschlüssen gelitten, die einen Lockdown im Amateursport mindestens im November vorsehen. Dennoch will der Klub für die Sportler da sein. „Wir sind in diesem Jahr in einer Sondersituation“, sagt Robbel, der seit sieben Jahren alleinverantwortlich für die Organisation des Neujahrslaufes ist. Der Ministerialbeamte ergänzt: „Wir hatten Ende Oktober beschlossen, den Lauf zu starten und haben ein Hygienekonzept entwickelt, für das wir uns auch mit Georg Mantyk beraten haben, der ja zuletzt den Triathlon Ratingen im Angerbad trotz der Pandemie organisiert hat. Mit diesem Grob-Konzept sind wir zur Stadtverwaltung gegangen, sind damit aber genau in die Beschlüsse zum Lockdown



So dicht gedrängt wie im Vorjahr darf es beim Neujahrslauf im Januar nicht werden. Daher wird er in dieser Form nicht stattfinden.

Foto: Achim Blazy

gekommen. Da haben uns die Verwaltung und das Sportamt dann mitgeteilt, dass unter diesen Bedingungen der Neujahrslauf diesmal nicht möglich ist.“

Der Lauf ist im Jahresbudget des ASC ein wichtiger Posten

Die Alternative: Ratinger Neujahrslauf digital. „Das ist erst einmal der Arbeitstitel“, sagt Robbel, „wir wollen es aber bewusst abgrenzen zum 43. Neujahrslauf, weil wir den nur verschieben wollen.“ Also sprachen die Organisatoren mit ihrem Dienstleister, und Robbel freut sich: „Davengo ist auf der Höhe der Zeit. Die haben eine App entwickelt mit einem Anmeldeverfahren und der Möglichkeit, über einen Link die Laufzeit hochzuladen. Für uns war es wichtig und hilfreich, dass es da schon ein Konzept gab, auf

dem wir aufsatteln konnten. Das ist zwar immer noch mit einem finanziellen Aufwand für uns verbunden, aber so ist es machbar.“

Normalerweise ist die Ausrichtung des Neujahrslaufes ein nicht unwesentlicher Posten im Jahresbudget des ASC, diesmal wird es maximal ein kleines Plus, eher eine „schwarze Null“ geben. Statt sonst zwischen 12 (Erwachsene) und drei Euro (Bambini) kostet die Teilnahme nun pauschal drei Euro für jeden Läufer. Preisgelder oder Pokale gibt es nicht, vielleicht Urkunden, darüber müssen die Organisatoren noch final beraten. Zwar sind viele Sponsoren wie die Sparkasse und die Stadtwerke auch bei der digitalen Auflage mit an Bord, andere mussten ihr Engagement aber aufgrund der Pandemie-

bedingten Einbußen mindestens aussetzen, darunter auch der Flughafen Düsseldorf. „Wir nehmen diese Sponsoren aber trotzdem in die Werbung mit auf. Das sind langfristige Partnerschaften, die wir weiter pflegen wollen“, sagt Robbel.

Wo der Lauf sonst vor allem durch die Innenstadt führt, ist es den Teilnehmern nun freigestellt, welche Strecke sie nehmen. „Theoretisch kann man sich diesmal weltweit anmelden und sogar aus New York mitmachen“, wirbt Robbel. Der ASC setzt auf die Ehrlichkeit der Sportler, dass sie nur Zeiten hochladen, die sie auch wirklich gelaufen sind.

Ein kleines Fragezeichen gibt es noch für die Disziplinen der Schüler und Bambini. „Wir wollen da ja keine Zusammenballung provozieren und müssen

noch mit den Schulen und Kitas sprechen, wie sie das in ihre Abläufe integrieren können“, sagt Robbel.

Die Strecken für diese Altersklassen wurden zudem angepasst, da man ja nicht erwarten kann, dass jedes Kita-Kind mit einem Handy läuft. „Wir wollten die Messungen erleichtern und haben daher die Strecken leicht verändert: Zwei Kilometer für die älteren Schüler, 1,2 für die jüngeren und 0,4 für die Bambini. So können die auch auf einem Sportplatz auf die Laufrunde gehen und da die Zeiten nehmen.“

Auch wenn es eine andere, eine digitale, Auflage wird – die Organisation ist bewährt gut. Der Anmeldeprozess wird ebenfalls bekannt sein und sobald wie möglich starten. Auf die Plätze, Handy, los.

Müll und Umweltschutz Partei will im Rat deutliche Akzente setzen

Grüne: Ratingen soll grüner werden

Von Norbert Kleeborg

Ratingen. Umwelt und Klima sind zentrale Themen, die nicht nur den Wahlkampf bestimmt haben. Der aktive Klimaschutz ist während der Corona-Krise in der öffentlichen Wahrnehmung allerdings ein wenig in den Hintergrund getreten. Dabei laufen die entsprechenden Aktivitäten der Stadt unvermindert weiter – wenn auch teilweise verborgen und in veränderter Form. Die Grünen wollen im Rat nun deutliche Akzente setzen. Ihre Botschaft: Ratingen soll grüner werden.

Ein echter Erfolg ist aus Sicht der Verwaltung das städtische Förderprogramm Dachbegrünung, das der Rat der Stadt Ende 2019 beschlossen hat. Bereits zur Mitte des Jahres 2020 war der mit 50.000 Euro gefüllte Fördertopf ausgeschöpft. Daher hat der Rat unlängst eine Aufstockung um weitere 25.000 Euro beschlossen. Rund 2000 Quadratmeter Dachfläche sind durch die bereits abgeschlossenen Vorhaben begrünt worden. Der dadurch erzielte Verdunstungs- und Retentionseffekt wirke sich positiv auf städtische Mikroklima aus, so die Verwaltung. Auch dienen grüne Dächer als Zwischenspeicher für Regenwasser.

Geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden

In anderen Bereichen musste man sich konkreten coronabedingten Auswirkungen auf die lokalen Klimaschutzaktivitäten stellen. Bereits geplante Veranstaltungen mit größerer Teilnehmerzahl mussten verschoben oder abgesagt werden. So fand beispielsweise die geplante Abschlussveranstaltung der Energiesparmeisterschaft nur im kleinen Kreis statt.

Das digitale Informationsangebot wurde unterdessen um ei-



Jeder Baum zählt. Dies sagt Edeltraud Bell, zweite stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen. Archivfoto: Blazy

ne Karte der Klimaschutzaktivitäten erweitert. Dieses Internetangebot stellt die verschiedenen Maßnahmen und Projekte des Klimaschutzes in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien, klimafreundliche Mobilität und Klimafolgenanpassung auf der Stadtkarte räumlich lokalisiert dar.

Online kann man nachschauen, was in der Nachbarschaft schon genau passiert ist, wo zum Beispiel die nächste Ladesäule für Elektrofahrzeuge zu finden ist. Da Schulen und Kitas längere Zeit geschlossen waren und sich auch jetzt noch in einem Ausnahmezustand befinden, konnten Projekte im Bereich Bildung und Klimaschutz nur teilweise und unter erschwerten Bedingungen umgesetzt werden. Die Mobilität ist ein weiterer wesentlicher

Aspekt des Klimaschutzes, der in Corona-Zeiten besonders in den Blickpunkt gerückt ist. Viele Unternehmen ermöglichen in größerem Ausmaß das Arbeiten im Home-Office, sodass laut Stadt ein Rückgang im täglichen Pendlerverkehr deutlich geworden ist. Und immer mehr Menschen steigen auch aufs (E-)Fahrrad um. Die Stadtverwaltung setzt zudem verstärkt aufs Fahrrad zu 20 Diensträder werden für die kurzen Wege zwischen den Verwaltungsstandorten zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird in der Verwaltung (zunächst testweise) ein Lastenfahrrad für die Verteilung der Hauspost zum Einsatz kommen.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz, Ortsgruppe Ratingen, fordert ohnehin ein drastisches Umdenken: deutlich weniger Autos in der Innenstadt,

mehr Fahrräder und attraktive Angebote beim ÖPNV. Und der Jugendrat bemängelt, dass viele Radwege in einem schlechten Zustand seien. Die Politik lobt zwar die Klimaaktivitäten der Verwaltung, doch in Sachen Verkehrswende tue sich noch viel zu wenig. Das betonen vor allem die Grünen und die SPD.

Edeltraud Bell, die zweite stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen, wünscht sich mit Blick auf die Umwelt vor allem ein Ende der Schottergärten. „Die sind nämlich verboten“, sagt sie, „da sollte die Stadt viel stärker und härter durchgreifen.“ Sie betont: „Jeder Baum in der Stadt ist wichtig.“ Viele kleine Schritte können also dazu beitragen, dass Ratingen grüner wird.

Klimaschutz-ratingen.de

Andreas Wollenberg will Kinder erfreuen

Zehn Minuten online mit dem Nikolaus

Von Andrea Bindmann

Ratingen. Von unbeschwerter Kindheit kann für die jungen Ratinger in diesem Jahr keine Rede sein. Lange Zeit hatten die Spielplätze geschlossen, keine Kindergeburtstage, kein Sankt Martin, und jetzt droht auch der lang ersehnte Nikolaustag im Corona-Alltagsgrau zu verschwinden. Eine Vorstellung, die der Ratinger Andreas Wollenberg so nicht stehen lassen wollte.

Sein Plan: „Ich wollte gemeinsam mit einem Freund durch die Stadt ziehen und Kleinigkeiten wie Äpfel und Birnen an die Kinder verteilen.“ Das Obst war schon organisiert, da machte ihm das Ordnungsamt einen Strich durch die Rechnung. „Das Amt befürchtet, dass ein Auflauf entsteht“, so Wollenberg. Um das zu verhindern, gab es strenge Auflagen: „Ich sollte einen Glaskasten bauen, zu dem jeweils nur ein Kind Zutritt hat und einen Sicherheitsdienst organisieren.“ Das war dann doch ein bisschen zu viel für den ehrenamtlichen Nikolaus.

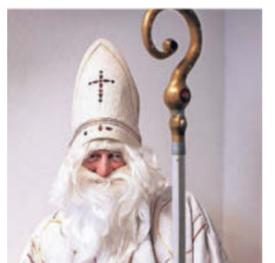
Durch Zufall stolperte er beim Surfen im Internet über den virtuellen Weihnachtsmarkt, den eine Ratingerin vor Kurzem ins Leben rief. „Das ist es“, dachte sich Wollenberg und machte sich gleich an die Planung. „Der Nikolaus geht eben mit der Zeit und besucht die Kinder in diesem Jahr auch virtuell. Auf diese Weise können sie mich sehen und mit mir sprechen. Und ich kann individuell auf jedes Kind eingehen.“

Der Plan steht. „Ich werde Zeitfenster einrichten, die dann gebucht werden können. Jedes Gespräch dauert zwischen fünf und zehn Minuten“, so Wollenberg. Seine Hoffnung: Manch ein Naseweis, der sonst

Jonges helfen der Ratinger Tafel

Ratingen. (Red) Jede Art von Unterstützung ist willkommen: Mit Freude und Dankbarkeit hat die Vorsitzende der Ratinger Tafel, Ingrid Bauer, den symbolischen Spendenscheck über 1000 Euro entgegengenommen, den ihr Edgar Dullni, Baas der Ratinger Jonges, und sein Vize Guido Malthaupt überreichten. Für Ratingens größten Heimatverein sei es ein besonders Bedürfnis, die Tafel gerade in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen, sagte Dullni. Allerdings sei diese Zuwendung auch eine Ausnahme, weil die Vereinssatzung den Fokus klar auf die Erhaltung des Ratinger Stadtbildes und der Denkmäler lege.

Von der Spende will die Tafel für ihren künftigen Standort am Stadion eine Waschmaschine und einen Trockner anschaffen, damit die Handtücher, Decken und Lappen nicht von den Mitarbeitern zu Hause gewaschen werden müssten. Ingrid Bauer hofft, dass der Umzug in das neue Quartier Mitte Dezember erfolgen kann. Der bisherige Standort an der Ecke Grüntstraße/Turmstraße ist zu viel klein. Durch die Corona-Pandemie hat sich die Situation weiter verschärft: Zum einen ist die Not und damit auch der Andrang der Bedürftigen gestiegen, zum anderen braucht es viel mehr Platz, um die Abstandsgebote einhalten zu können. Am neuen Standort an der Straße Am Stadion gibt es wesentlich mehr Lagerfläche, auch mehr Platz für die Tafelkunden, sich mit ausreichend Distanz zueinander vor der Warenausgabe anzustellen. Aktuell umfasst die Kartei der Tafel rund 500 Menschen aller Altersklassen.



Andreas Wollenberg musste wegen der Pandemie umplanen. Foto: Blazy

eher schlotternde Knie vor der Begegnung mit dem ehrwürdigen Mann hat, hat vor dem Bildschirm vielleicht weniger Hemmungen.

Helfen soll dabei auch das Kostüm: „Ich trage eine weißes Bischofsgewand“, so der Ratinger. „Das entspricht der Tradition und ist authentisch.“ Das Gewand hat übrigens seine eigene Geschichte. Wollenbergs Mutter hat es vor vielen Jahren genäht. Der „Job“ des Nikolaus wurde vom Vater auf den Sohn vererbt. Und damit auch das Kostüm. „Ich bin schon seit zehn Jahren als Nikolaus in Ratingen unterwegs“, so Wollenberg. Besonders in der Erich-Kästner-Schule ist er ein gern gesehener Gast. Aber auch in Kindergärten oder im Eltern-Kind-Café Luttinchen sorgte er für strahlende Kinderaugen.

Einen Begleiter mit Rute, der die bösen Kinder strafft, hat Wollenberg nicht. „Ich bin stets allein unterwegs. Außerdem gibt es in der Geschichte keinen Knecht Ruprecht.“ Kinder zu erschrecken liegt ihm fern. Er will Freude verbreiten. In diesem Jahr will er besonders behutsam mit den Kindern sprechen. „Alles ist neu, alles ist anders. Sicher wird es Kinder geben, die durch die Pandemie besorgt sind.“

Meldungen

Fahrer flüchten nach Unfällen

Erkrath. (Red) Am Dienstagmorgen (17. November) hat ein bislang noch unbekannter Autofahrer einen weißen Seat Arona beschädigt, der am Erlenweg abgestellt war. Die Halterin des Seats hatte ihren Wagen gegen 7.45 Uhr auf Höhe der Hausnummer 16 geparkt. Als sie gegen 9.30 Uhr zurückkehrte, stellte sie frische Unfallschäden an der Seite des Autos fest. Die Polizei geht davon aus, dass ein anderes Fahrzeug den Seat beim Vorbeifahren touchiert hat. Der Sachschaden liegt bei 1000 Euro.

Zwischen 20.45 Uhr am Dienstag (17. November) und 19 Uhr am Mittwoch (18. November) hat in einem weiteren Fall von Fahrerflucht ein bislang noch unbekannter Fahrer einen blauen Ford Fiesta beschädigt, der an der Beethovenstraße auf Höhe der Hausnummer 32 in einer Parkbucht abgestellt war. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1300 Euro. Insbesondere der linke Außenspiegel war beschädigt und die Fahrertür zerkratzt worden.

In der Nacht zu Donnerstag (19. November) hat ein bislang unbekannter Autofahrer auf der Heinrich-Hertz-Straße in Unterfeldhaus eine Straßenlaterne angefahren und sich aus dem Staub gemacht, ohne den Schaden zu melden. Gegen 6 Uhr bemerkte ein Zeuge, dass die Laterne auf Höhe der Hausnummer 42 umgeknickt war. Sachschaden: rund 1000 Euro.

Hinweise zu allen Fällen an die Polizei unter Telefon 02104/94806450.

Stadtwerke lesen Zähler nicht ab

Erkrath. (Red) Aufgrund der Corona-Pandemie sind in diesem Jahr keine Ableser unterwegs, die im Auftrag der Stadtwerke die Zähler ablesen. Mitte Dezember erhalten alle Kunden eine personalisierte Ablesekarte mit der Post. Darauf können die Zählerstände notiert und die Karte kann portofrei zurückgesendet werden. Die Zählerstände können auch online über einen personalisierten QR-Code übermitteln. Alternativ geht es per Mail an service@stadtwerke.erkrath.de oder per Fax an die Nummer 02104/9436078.

Flüchtlingshelfer suchen Laptops

Erkrath. (Red) Der schon mehrfach ausgezeichnete Verein „Du Ich Wir“ gibt Flüchtlingskindern auch in Zeiten von Corona Nachhilfe. Der Unterricht läuft auf Distanz weiter. Das Problem: Dem Verein fehle es leider oft an technischen Geräten, berichtet der Vorsitzende Dominik Adolphy. Sein Appell: Wer noch einen funktionsfähigen Laptop oder vielleicht auch ein Tablet zuhause hat, das er abgeben kann, wird gebeten, sich unter Telefon 0171/8353723 bei ihm zu melden. „Unsere Schüler würden sich riesig darüber freuen.“

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Erkrath, heute ab 9 Uhr bis morgen 9 Uhr: Licht-Apotheke Gerresheim, Benderstraße 48, Düsseldorf-Gerresheim, Telefon 0211/294439; Sonntag ab 9 Uhr: Hubertus Apotheke, Gerresheimer Landstraße 117, Düsseldorf-Unterbach, Telefon 0211/201510

Das Landgericht Düsseldorf bestätigt die Stadt in ihrer Position, dass der Vertrag mit Innogy seit Mai 2017 beendet ist

Teilerfolg im Fernwärme-Streit

Von Cordula Hupfer

Erkrath. Zuletzt hatte die Landeskartellbehörde angekündigt, die Fernwärmepreise in Hochdahl erneut zu überprüfen – eine Nachricht, die tausende Fernwärmekunden in Hochdahl aufhorchen und auf späte Gerechtigkeit hoffen ließ. Die „Aktion gerechte Fernwärmepreise“ sei damit einen Schritt weiter, meldet deren Initiator, die freie Wählervereinigung „Bürger mit Umweltverantwortung“ (BmU).

Jetzt konnte Erkraths Stadtverwaltung, die seit längerem gegen den Netzbetreiber Innogy klagt, zumindest einen Teilerfolg erringen. Wie das Landgericht Düsseldorf nun festgestellt habe, wurde der seit 1966 bestehende Vertrag zur Fernwärmeversorgung in Hochdahl nicht über den 30. April 2017 hinaus verlängert und habe demnach keine Gültigkeit mehr, meldet sie.

Die Stadt sei damit in ihrer Position bestätigt worden, dass der Vertrag mit Innogy seit Mai 2017 wegen unzulässiger Wettbewerbsbeschränkungen beendet sei. In dem Teilverteil, gegen das Innogy in Berufung gehen könne, werde aber lediglich die Frage der Wettbewerbswidrigkeit zugunsten der Stadt entschieden. Weitere Klagepunkte würden bis zur Rechtskraft dieser Streitfrage einvernehmlich zurückgestellt.

Bürgermeister: „Gutes Signal“ für Fernwärme-Haushalte

„Dieses Teilverteil ist ein überfälliges, gutes Signal für alle Fernwärme-Haushalte. Wir hoffen nun, dass es rechtskräftig wird und werden daran arbeiten, eine günstigere Versorgung zu erreichen und das Netz energieeffizient zu gestalten“, sagt Erkraths Bürgermeister Christoph Schultz.

Das seit 2017 laufende Verfahren war auf einstimmigen



Das Archivfoto von 2018 zeigt Vertreter der damaligen Ratsparteien, die mit Bürgermeister Schultz (2. von rechts) die Klage der Stadt gegen das Versorgungsunternehmen Innogy auf Herausgabe von Heizwerk und Fernwärme hochhalten.

Beschluss aller damaligen Ratsfraktionen hin eingeleitet worden. Hintergrund: Rund 1500 Einfamilienhäuser, 6700 Wohnungen und 200 gewerbliche Kunden in Hochdahl werden von Innogy mit Fernwärme versorgt. Die Anwohner haben keine Wahl: Beim Bau der Trabantenstadt wurden keinerlei Gasleitungen verlegt, in den Grundbüchern der Einfamilienhäuser ist ein Anschlusszwang festge-

schrieben. Die Stadt möchte diesen Zustand beenden und klagt vor dem Düsseldorfer Landgericht auf Rückgabe des Fernwärmenetzes. Erfreut zeigten sich auch von Innogy mit Fernwärme versorgt. Die Anwohner haben keine Wahl: Beim Bau der Trabantenstadt wurden keinerlei Gasleitungen verlegt, in den Grundbüchern der Einfamilienhäuser ist ein Anschlusszwang festge-

gen der überlangen Laufzeit von mehr als 60 Jahren wettbewerbswidrig sei. Spätestens 2017 sei dieser deshalb auslaufen und die Stadt habe einen Anspruch auf Übernahme des Fernheizwerkes. „Das Urteil ist ein wichtiger Schritt hin zur Übernahme der Fernwärmeverversorgung. Wir sind damit unserem Ziel, die Wärmeversorgung in Hochdahl preisgünstiger und umweltfreundlicher

Zu hohe Preise und defekte Leitungen

Das Kartellamt hatte in der Vergangenheit festgestellt, dass die Kunden in Hochdahl zum Teil überhöhte Preise gezahlt hatten, die dann teilweise erstattet

werden mussten. Zudem wird das Leitungssystem wohl nicht ausreichend instand gehalten, so dass es zu erheblichen Wärmeverlusten kommt.

zu gestalten, erheblich nähergekommen“, unterstreicht der

Erkrather Grünen-Sprecher Peter Knitsch.

Sonntag ist „Tag der Hausmusik“. Bei Familie Piorr ist das fast jeden Tag so

Die musikalischste Familie des Kreises

Von Petra Czyperok

Langenfeld/Kreis Mettmann. Susanne (53) und Gisbert Piorr (54) freuen sich schon auf Weihnachten. Auf das gemütliche Raclette-Essen am Abend mit ihren vier Kindern, die zwischen 14 und 22 Jahre alt sind, und auf den mit Strohsternen, Filzanhängern und Perlen bunt geschmückten Weihnachtsbaum. Ganz besonders aber freut sich das Ehepaar darauf, dass die Familie zusammen Musik macht. „Vor der Bescherung natürlich“, sagt Susanne Piorr schmunzelnd. Danach wäre es sicher nicht mehr so einfach, die Kinder zum Mitmachen zu bewegen.

Weil die beiden Älteren schon daheim ausgezogen sind, ist es selten geworden, dass alle gemeinsam spielen. Ein Ritual ist es aber an Geburtstagen oder hohen Festen geblieben. Musik ist das liebste Hobby der Sechser. Und jeder spielt ein anderes Instrument. Dafür müsse man für „Alle Jahre wieder“ oder „Fröhliche Weihnacht“ überall die Noten schon mal anpassen, weil es für die breit aufgestellte Familie keine entsprechende Vorlage gebe, meint der Vater schmunzelnd.

Gisbert Piorr beispielsweise spielt Trompete in einer zehnköpfigen Combo an der Langenfelder Musikschule. Jazz, Pop und Rock sind seine Favoriten. „Wir covern Songs, spielen manchmal auch Schlager.“ Aufgetreten ist er mit seiner Gruppe schon auf der Bühne beim ZNS-Fest in Langenfeld. Für die Querflöte hat sich Susanne Piorr bereits früh begeistert. Auch sie ist an der Musikschule



Susanne, Mareike, Gisbert und Claas Piorr (v.l.) sind nur ein Teil der musikalischen Familie. Foto: Matzerath

aktives Mitglied in einem Quartett und stand ebenfalls schon vor Publikum auf der Bühne. „Wir waren unter anderem die Vorguppe für das Symphonieorchester „Concerto Langenfeld“ in der Stadthalle“, berichtet die 53-Jährige stolz.

Der Keller des Hauses ist ein Probenraum Obwohl beide Eheleute musikalisch begeistert sind, haben sie sich nicht über ihr Hobby kennen gelernt, sondern bei der Arbeit im Krankenhaus: „Wir sind Ärzte.“ Als die Kinder klein waren, wurde das Musizieren etwas zurückgestellt, weil Ruhe und Mühe für ausgiebiges Üben einfach fehlte. „Wir haben aber immer viel gesungen und so beispielsweise lange Autofahrten überbrückt“, erinnert sich Gisbert Piorr. „Meine Frau kennt von den Volksliedern sämtliche Strophen.“ Keine Frage, dass

das Paar nach und nach alle Kinder bei der Musikschule angemeldet hat. Zunächst brachte Gisbert Piorr Mutter ihnen erste Anleitungen für Melodie und Rhythmus mit dem Glockenspiel nahe. „Beim Tag der offenen Tür haben sie später viele Instrumente kennengelernt und ausprobieren dürfen. Während der Grundschulzeit entschieden sie sich dann für „ihr“ Instrument, berichtet Susanne Piorr. Die 14-jährige Mareike übt regelmäßig auf dem Klavier im Wohnzimmer und streicht den Kontrabass. Claas (16) liebt Geige und hat lange Zeit in Langenfeld im Streichorchester mitgemacht. Jetzt spielt er in der Kirchengemeinde. Svenja (19) hat sich für das Cello entschieden und Rasmus (22) für Klavier und Schlagzeug. Glücklicherweise hat die Familie im Keller ihres Hauses einen Probenraum samt Auf-

Hausmusik

Am Sonntag, 22. November, ist Tag der Hausmusik. Der Tag fällt auf den Cäcilientag, Die Heilige Cäcilia ist die Patronin der Kirchenmusik. Im Mittelalter entstanden aus dem gemeinsamen Singen nach der Arbeit viele Volkslieder, die mündlich weitergegeben wurden. Volksliedersammlungen sind die ersten notierten Beispiele der Hausmusik. nahmestudio. Dort trafen sich die Kinder vor der Corona-Krise gerne mit Freunden, um ungestört Musik zu machen. „Mindestens einmal pro Woche.“

Beratung per Hotline und im Internet

Caritas und SKF helfen gegen Gewalt in Familien

Kreis Mettmann. (Red) Gerade erst stellte Bundesfamilienministerin Giffey die aktuelle Auswertung der Kriminalstatistik in Bezug auf häusliche Gewalt vor. „Gegenwärtig ist die Gewalt eher im Steigen begriffen, da die Menschen coronabedingt viel enger aufeinander hocken und ein Ausgleich, ein Stressabbau außerhalb kaum mehr gegeben ist“, bestätigt Andreas E. Smolka, verantwortlich für die kreisweit zuständige Fachstelle für Gewaltprävention, zu der auch die Caritas-Beratungsstelle für Täter bei häuslicher Gewalt im Kreis Mettmann gehört. Es sei sehr wichtig da zu sein; gerade jetzt den Menschen Hilfsangebote zu unterbreiten und nicht erst, nachdem durch das erzwungene Beieinanderhocken Schlimmeres passiert ist, erklärt der Experte.

Erfahrungen aus der Beratungspraxis der vergangenen Monate hätten gezeigt, dass gerade in dieser Notsituation, in der Familien auf engstem Raum miteinander leben, lieben, spielen und streiten müssen, bereits eine telefonische Beratung oder ein Videogespräch mit allen Beteiligten sinnvoll zur Deeskalation im häuslichen Gewaltbereich beitragen haben. „Ein gemeinsam erarbeiteter Notfallplan, ein Beratungsgespräch durch die Acrylglaswand, alles ist besser, als die Menschen in ihrer Not und ihrem Stress allein zu lassen“, ist Smolka überzeugt. Die Beratungsstelle ist unter der Rufnummer 02104/926235 oder per E-Mail erreichbar. Wei-



Seit Ausbruch der Corona-Pandemie steigt die Zahl der Gewaltdelikte in Familien. Symbolfoto: dpa

tere Informationen zum Angebot im Internet unter: bit.ly/2U19Bh0 Zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) setzt auch der Sozialdienst katholischer Frauen ein Zeichen. Insgesamt 35 Ortsvereine, darunter auch der SkF Ratingen, unterstützen die Beratungsstelle Gewaltlos.de. Seit der Sommerpause verzeichnet die überregionale Chatberatung für Mädchen und Frauen mit Gewalterfahrungen eine Verdoppelung an Besucherinnen. Der anonyme und digitale Zugang erleichtert den Frauen einen Einstieg in das Hilfesystem, die den Weg in eine lokale Beratungsstelle oder in ein Frauenhaus aus Angst vor Kontrolle und Repression oder Scham nicht gehen wollen oder können. Die Beratung erfolgt durch qualifizierte Fachkräfte in Einzelchatberatungen. skf-ratingen.de

Meldungen



Sitzungen sollen künftig im Internet zu sehen sein. Foto: A. Reiter

Sitzungen sollen gestreamt werden

Wülfrath. (AR) Die Fraktionen von CDU und Bündnisgrünen stellen folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität und Digitalisierung (AUMD): Die Verwaltung soll bis zum Sitzungsbeginn des ersten Quartals 2021 prüfen, wie Rats- und Ausschusssitzungen zukünftig im Internet übertragen werden können. Folgende Punkte sollen dabei berücksichtigt werden: Rechtliche Rahmenbedingungen, technische und personelle Realisierung (Video- und Audio-Stream) und finanzielle Auswirkungen. Zur Begründung heißt es, die aktuelle Corona-Krise zeige, dass eine Live-Übertragung von Sitzungen im Internet die Möglichkeit eröffnet, die Öffentlichkeit an Sitzungen unter Einhaltung aller pandemischen Einschränkungen teilhaben lassen zu können. Man könne durch so ein Angebot auch Bevölkerungsanteile erreichen, die bisher aus unterschiedlichen Gründen keine Möglichkeit hatten, an Sitzungen persönlich teilnehmen zu können.

Anmeldefrist für Kitas endet bald

Wülfrath. (AR) Das Kindergartenjahr 2021/2022 beginnt am 1. August 2021. Alle Eltern, deren Kinder dann einen Kindergarten besuchen möchten, sollen diese bis zum 1. Dezember 2020 anmelden. Sofern dies noch nicht geschehen ist, werden die Eltern dringend gebeten, sich rechtzeitig mit den jeweiligen Kindergärten in Verbindung zu setzen. Über die Aufnahme entscheiden die Kindertageseinrichtungen. Die schriftlichen Zusagen werden am 11. Januar 2021 versandt. Das hat das Jugendamt mitgeteilt.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Wülfrath, heute von 9 Uhr bis morgen um 9 Uhr, Schwannen-Apotheke, Sm Spring 4, Tel. 02058/898 54 21. Morgen ab 9 Uhr bis Montag, 9 Uhr, Neue Apotheke, Zur Fliethe 8, Tel. 02058/78 34 83.

Der Jahreskalender der Ortsgruppe Wülfrath war wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht von Aktivitäten bestimmt

DLRG: „Die Zukunft ist ungewiss“

Von Tanja Bamme

Wülfrath. Die Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Wülfrath war von Erfolg gekrönt. Gleich 16 Teilnehmer fanden sich am Donnerstagabend zu der Onlinekonferenz ein. „So viele Teilnehmer zählen wir bei den persönlichen Treffen nicht“, gab Vorsitzender Andreas Rueck bereits zu Beginn des Versammlungsabends wieder und ergänzte: „Die äußeren Umstände lassen ein persönliches Treffen leider nicht zu. Daher haben wir uns für diese Variante entschieden.“ Der Bericht des Vorstands fiel aufgrund des Corona-Jahres knapp aus. „Den regulären Übungsbetrieb konnten wir nur bis März anbieten, danach war das Bad erst einmal geschlossen“, sagte Rueck.

„Das Nikolaus-Schwimmen, ebenso wie der Herzog-Wilhelm-Markt und auch die Teilnahme am Rosenmontagszug sind bereits abgesagt worden.“

André Kämmerling, stellvertretender Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe

Auch nach der Wiedereröffnung im Sommer waren es geringe Übungsangebote, die in der Wülfrather Wasserwelt gemacht werden konnten. „In unserer Kernaufgabe sind wir also nicht weitergekommen“, versichert der Vorsitzende, der seine Hoffnung auf die bevorstehende Frühlingssaison stützt. Auch im Veranstaltungsbereich lässt

Spektrum

Neben den klassischen Schwimmausbildungen für Kinder bietet die DLRG Ortsgruppe Wülfrath auch Kurseinheiten für Lehrer und Schulen an. Näheres zu dem umfangreichen Leistungsspektrum des Vereins unter wuelfrath.dlrg.de/die-ortsgruppe/

sich im Jahreskalender der Ortsgruppe Wülfrath wenig Aktivität finden. „Wir haben bei der Woche der Wiederbelebung mitgemacht und standen auf dem Platz vor der Kreissparkasse Düsseldorf an der Goethestraße, um von dort aus die Wichtigkeit der Wiederbelebung zu verdeutlichen. An mehr Aktionen konnten wir nicht teilnehmen“, so André Kämmerling, stellvertretender Vorsitzender der DLRG Ortsgruppe.

Zahl der Austritte sei „sehr gering“

Heiko Dietrich, Leiter der Abteilung „Ausbildung“ rechnet in diesem Jahr nicht mehr mit einer Öffnung der Wasserwelt. „Wir hoffen, dass alle Helfer auch nach der Corona-Krise wiederkommen“, so seine Aussage. Derzeit nehmen rund 80 aktive Mitglieder an den Übungsdiensten teil, davon 60 Kinder und rund 20 Helfer. „Aufgrund der Krise konnten wir leider keine neuen Kinder in unseren Reihen zählen. Doch auch die Austritte sind sehr gering“, weiß André Kämmerling, der eine aktuelle Mitgliederzahl erst zum Jahresende nennen kann. Im vergangenen Jahr hat



Die DLRG konnte in der Corona-Zeit keine neuen Kinder für die eigenen Reihen gewinnen.

Foto: dpa

die Ortsgruppe 228 Mitglieder gezählt. Abschließend an die überschaubaren Jahresberichte stand die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Über ein Handzeichen in die Webkamera stimmten die anwesenden Mitglieder ab.

Viele Veränderungen gab es allerdings nicht. Andreas Rueck wird weiterhin den Posten des Vorsitzenden bekleiden und von André Kämmerling in

der Funktion als Stellvertreter unterstützt. Sigrd Kämmerling bleibt ihrer Aufgabe als Schatzmeisterin treu, ebenso wird Frauke Benecke die Funktion der Geschäftsführung weiter bekleiden. Ihr Sohn Max Benecke rückt in den Vorstand als stellvertretender Geschäftsführer nach. Auch in den Fachabteilungen gab es wenig Veränderung: Heiko Dietrich wird weiterhin den Bereich „Aus-

bildung“ leiten und von Tanja Sauerbier als Stellvertreterin unterstützt werden. Udo Wenzel bleibt für den Bereich „Einsatz“ die Leitung. Seine Stellvertretung wird künftig Susanne Herzgen übernehmen.

Im Anschluss an die Vorstandswahlen lieferten die Mitglieder noch einen kurzen Blick in die Zukunft, der allerdings von Unsicherheit durchzogen war. „Das Niko-

laus-Schwimmen, ebenso wie der Herzog-Wilhelm-Markt und auch die Teilnahme am Rosenmontagszug sind bereits abgesagt worden. Derzeit planen wir, am Tag des Notrufes (11. Februar 2021) eine Aktion ins Leben zu rufen. Aber auch diesbezüglich müssen wir auf die Angaben des Ordnungsamts warten“, so André Kämmerling. „Die Zukunft ist also weiterhin ungewiss.“

Die Sanierung an der Sekundarschule ist nun abgeschlossen – die Neuerungen werden von den Schülern sehr gut angenommen

Aufenthaltsqualität auf dem Schulhof „deutlich gesteigert“

Von Andreas Reiter

Wülfrath. Das Beste kam zum Schluss. „Die Anlehnstische haben die Schüler sofort in Beschlag genommen“, berichtet Jochen Becker, vom Leitungsteam der Sekundarschule. „Die Sanierung des Schulhofes ist damit abgeschlossen“, bekräftigt Bürgermeister Rainer Ritsche bei einem Ortstermin. Er dankt dem Land NRW, weil 120 000 Euro aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ stammen. Die Gesamtsumme beziffert Rainer Ritsche mit 330 000 Euro. „Wir haben den Kostenrahmen eingehalten und sind schneller fertig, als es der Zeitplan vorgesehen hatte.“ Die Arbeiten sollten in den Sommer- und Herbstferien stattfinden, der Großteil war bereits in den Sommerferien erledigt.

„Die Anlehnstische konnten wir anschaffen, weil wir noch etwas Luft im Etat hatten“, verrät Wolfgang Prechler vom gleichnamigen Planungsbüro. Er lobt noch einmal das Engagement der Schüler, die ihre Ideen engagiert eingebracht haben. „Was ich bisher so nicht erlebt habe ist, dass sich eine Schüler-AG mit rund 30 Schülern durchmischt aus den Klassen fünf bis neun intensiv in die Planungen eingebracht hat. Natürlich konnten wir nicht jeden Wunsch erfüllen, das hat unser Etat nicht hergegeben.“ So war die Errichtung eines „grünen Klassenzimmers“ unter freiem Himmel nicht möglich, ein Boxsack wurde ebenfalls nicht realisiert. Freies W-Lan wird es ebenso nicht geben, das war allerdings der ausdrückliche Wunsch der Schulleitung.

„Es gibt jetzt viel mehr Sitzmöglichkeiten, die Aufenthaltsqualität ist deutlich gesteigert“, sagt Georg Eickhoff vom Hochbauamt. Vor allem die Sitzmöglichkeiten im Bereich der großen Kastanie seien ein Anziehungspunkt. Auch ein paar Findlinge, die am Rand des Schulhofes platziert sind, werden gut angenommen. Einer steht jetzt allerdings genau im Haupteingang, weil manche Autofahrer verbotener Weise auf den Schulhof gefahren waren. Die Schulleitung hatte darum gebeten, dies zu unterbinden. Zwölf neue Mülleimer sorgen dafür, dass das gute Gesamtbild erhalten bleibt. „Es ist deutlich sauberer geworden“, sagt Jochen Becker. „Die Asphaltsanierung hat dazu geführt, dass jetzt hier auch Anfänger Rollschuhlaufen können“, fügt der



Wolfgang Prechler vom Planungsbüro Prechler, Bürgermeister Rainer Ritsche, Georg Eickhoff vom Hochbauamt, Dietmar Ruda, Leiter des Amtes für Bildung und Sport, Jochen Becker, Abteilungsleiter der Sekundarschule und die kommissarische Leiterin der Einrichtung, Susanne Büttner (v.l.), stehen hinter einem Anlehnstisch. Foto: Andreas Reiter

Bürgermeister mit einem Augenzwinkern hinzu. Ebenso ist der „Ascheweg“ verschwun-

den, die Asphaltierung ermöglicht es den Schülern, mit sauberen Schuhen anzukommen. Der

Nebeneingang ist jetzt auch hell erleuchtet. Ein weiterer Pluspunkt der Baumaßnahmen.

Anzeige

Klick lokal. Kauf lokal.

Für Sie
vor Ort!

Viele Händler und Gastronomen sind
telefonisch und online weiter für Sie da!



WZ

Stadtwerke warnen vor Betrügern

Velbert. (HBA) Zum wiederholten Male wurden den Stadtwerken Velbert jetzt Personen gemeldet, die im Stadtgebiet unterwegs sind und unter Vorgabe falscher Tatsachen im Namen der Stadtwerke Strom- und Gasverträge mit Bürgern abschließen wollen. In dem neuesten Fall betrügerischer Aktivitäten wird vorgegeben, eine Partnerfirma der Stadtwerke zu vertreten, die in deren Auftrag Verträge abschließt.

„Wir sind aktuell nicht mit Mitarbeitern zum Thema Strom oder Gas unterwegs und haben auch keine derartigen Partnerschaften. Wir warnen die Bürgerinnen und Bürger eindringlich davor, sich hierauf einzulassen und bitten sie, Vorfälle unverzüglich zu melden“, so Bert Gruber, kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Velbert.

Den kommunalen Versorger würden auch vermehrt Meldungen über Telefonanrufe erreichen, bei denen sich angebliche Stadtwerke-Mitarbeiter melden, um neue Verträge abzuschließen oder persönliche Kundendaten abzufragen. „Besondere Vorsicht ist hier vor allem bei unbekanntem, unterdrücktem oder Mobilrufnummern geboten“, warnt Gruber. In diesen Fällen sei es ratsam, das Telefonat umgehend zu beenden, die Telefonnummer zu notieren und den Versorger unter der Rufnummer 02051/98 85 55 zu informieren. Für weitere Fragen oder bei bestehender Unsicherheit steht den Velberter Bürgern auch eine E-Mail-Adresse zur Verfügung: undenservice@stwwelbert.de

Das Regenrückhaltebecken an der Siebenecker Straße wird von Wuppertal mitfinanziert

Drei Millionen Euro investiert

Von Ulrich Bangert

Neviges. Autofahrer müssen sich derzeit auf der Siebenecker Straße ein bisschen in Geduld üben: Gegenüber dem evangelischen Friedhof ist nur eine Fahrbahn frei, eine Ampel regelt dort den Verkehr. Der Grund dafür sind die Arbeiten für das Regenrückhaltebecken, das dort seit anderthalb Jahren im Bau ist. Wegen Anschlussarbeiten wurde in den vergangenen Tagen der Bürgersteig aufgebrochen, die Fußgänger werden geschützt durch Absperrrelemente über die Straße geführt. Lange dauert die Beeinträchtigung nicht. „Wir stehen kurz vor der Vollendung“, teilte Thomas Eikmeyer, Bauüberwacher bei den Technischen Betrieben Velbert (TBV) der Westdeutschen Zeitung auf Anfrage mit. „Ende Dezember ist die Abnahme. Anfang nächsten Jahres wird der Parkplatz wieder hergerichtet sein.“

Von den 2,88 Millionen Euro, die dort unter der Erde verbuddelt sind, wird dann außer ein paar Revisionsschächten und dem Auslauf nichts mehr zu sehen sein. „Das sind die reinen Baukosten, Planung und Bodengutachten kommen hinzu“, ergänzt Thomas Eikmeyer. Das Ganze sei eine Investition in den Umweltschutz. Die Technischen Betriebe kommen einer Auflage der Oberen Wasserbehörde nach, um die Qualität des Wassers im Hardenberger Bach zu verbessern, es soll möglichst wenig häusliches Abwasser einfließen. Neben dem bereits vorhan-

Aufgabe

Ein Regenrückhaltebecken ist ein künstlich angelegtes Becken, um kurzfristig große Mengen anfallendes Niederschlagswasser vorübergehend zu speichern, damit es verlangsamt in den nachfolgenden Entwässerungskanal eingeleitet wird. Man findet es häufig in Städten, wo die Entwässerung großer Flächen ohne eine Zwischenspeicherung zu einer Überlastung der nachfolgenden Entwässerungsmulleitung führen würde.

denen Stauraum von 2700 Kubikmetern bietet das neue Becken weitere 850 Kubikmeter. Schmutz- und Regenwasser werden hier gesammelt. Bei starken Niederschlägen wird das Wasser zurückgehalten, um es später in die Leitung zur Kläranlage nach Essen-Kupferdreh abzugeben. Rohre mit unterschiedlichen Querschnitten machen das möglich. „Wenn eine bestimmte Menge überschritten wird, kann ein geringer Anteil des verdünnten Schmutzwassers dem Bach zugeführt werden“, räumt Thomas Eikmeyer ein.

Eine Baustelle mit vielen Herausforderungen: Das 24 Meter lange, acht Meter breite und fast zehn Meter tiefe Becken musste zwischen der Straße und



Vom fast drei Millionen Euro teuren Regenrückhaltebecken an der Siebenecker Straße ist nichts mehr zu sehen. Die Bauarbeiten gehen dem Ende zu, ab dem Frühjahr kann der Parkplatz gegenüber des Friedhofs wieder genutzt werden.

Foto: Ulrich Bangert

unmittelbar neben dem Gleisen der S-Bahn errichtet werden, wobei die Deutsche Bahn großen Wert darauf legte, dass sich am Gleiskörper nichts verschieben darf und die Baustelle den Zugverkehr nicht beeinträchtigt.

Das Einzugsgebiet reicht bis zum Dönberg

Ein weiteres Problem stellte das 40 Jahre alte Schachtbauwerk an dieser Stelle dar, das mit Betonärsen zerklüftet und anschließend demontiert wurde. Für das neue Regenrückhalte-

becken kommen nicht nur die Velberter über ihre Abwassergebühren auf, sondern anteilig auch die Wuppertaler Bürger, da das Einzugsgebiet bis nach Dönberg reicht. Wenn das von der Bezirksregierung gewünschte Wohngebiet „Asbruch“ gegenüber des Rosenhügels verwirklicht werden würde, könnte das von dort anfallende Regenwasser in dieses Becken fließen. Aber nicht das Schmutzwasser, das würde getrennt abgeführt. „Wir haben beim Bau des Beckens alle im Generalentwässerungsplan von 2015 an-

gedachten Baugebiete berücksichtigt, auch die auf Wuppertaler Stadtgebiet, allerdings keine Baulücken, die fallen nicht ins Gewicht“, so Simon Colombo, TBV-Sachgebietesleiter Stadtentwässerung. Bei seinen Planungen hat der Wasserbauingenieur die entsprechenden Daten über die zu erwartenden Wassermengen bei der Bezirksregierung nachgefragt. Ein hydrodynamisches Berechnungsprogramm spielt die Möglichkeiten eines „hundertjährigen Ereignisses“ mit außergewöhnlich großen Wassermengen durch.

Meldungen

Ausgezeichnete Floristik

Neviges. (HBA) Bei dem deutschlandweiten Wettbewerb des Ideenmagazin für Floristen „Gestalten und Verkaufen“ (G & V) konnte die Floristik Fügler an der Kuhlendahlstraße 8 in Tönisheide mit ihren Werkstücken überzeugen und wurde zum „Florist des Monats November“ erklärt. Vor allem die Kreativität, die die vielseitigen Kreationen ausstrahlen sowie der bunte Materialmix habe die Fachjury überzeugt. So setzte sich Floristin Andrea Fügler in der Entscheidungsrunde mit einem klassisch-modernen Adventskranz mit Naturmaterialien gegen viele andere Bewerber aus ganz Deutschland durch. Mit ihrem Mann führt Fügler den Familienbetrieb in dritter Generation. Er besteht seit fast 100 Jahren. „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung. Gerade in der schweren Corona-Zeit ist das der Ansporn nach vorne zusehen und weiter zu machen.“, so Andrea Fügler, die 1988 ihre Gesellenprüfung abgelegt hat. gundv.de

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Neviges, heute von 9 Uhr bis morgen um 9 Uhr, Adler-Apotheke, Velbert, Hellerstr. 2, Tel. 02052/12 60. Morgen ab 9 Uhr bis Montag um 9 Uhr: Rats-Apotheke, Velbert, Thomasstr. 2a, Tel. 02051/95 41 20.

Anzeige

Das Autorenduo Beneke/Reuter legt mit einer Spende den Grundstock für ein neues Projekt

„Kinder in Not“ will Mädchen und Jungen in die Sportvereine bringen

Wülfrath. (HBA) Als Heiko Beneke und Thomas Reuter im September ihr Buch „An Wülfrather Theken“ veröffentlichten, hatten sie angekündigt, dass von einem möglichen finanziellen Gewinn nichts in private Kassen fließen sollte. „Der Erlös wird komplett gespendet“, versicherte Beneke seinerzeit auch gegenüber der WZ. Nun haben die Wülfrather Kneipengänger die erste Spende überreicht: 1000 Euro an die Initiative „Wülfrather Kinder in Not“ unter dem Dach des DRK-Ortsvereins. Bei der Übergabe erklärte Wolfgang Peetz, dass die Initiative mit dem Geld den Grundstock für ein neues Projekt legen wird.



Thomas Reuter (l.) und Heiko Beneke (r.) übergaben den Spenden-Scheck über 1000 Euro an Wolfgang Peetz für die Initiative „Kinder in Not“.

Foto: An Wülfrather Theken

Seit 15 Jahren existiert „Kinder in Not“ inzwischen. „Am Anfang haben wir dafür gesorgt, dass arme Kinder festes Schuhwerk für den Winter bekommen. Dann ging es uns darum, dass bedürftige Kinder in Kitas und Ogas satt werden. Wir haben Schwimmkurse finanziert, das Bildungstan-

dem gestartet und zuletzt auch den kostenlosen Leseausweis in der Medienwelt für Kinder bis 14 Jahre ermöglicht. Nun nehmen wir uns ein neues Projekt vor: den Sport“, so Peetz. Dabei kooperiert „Kinder in Not“ mit dem Stadtsportbund. „Jedes Kind in Wülfrath

soll zum vierten Geburtstag die kostenlose Mitgliedschaft in einem Wülfrather Sportverein erhalten“, kündigt Peetz an. In diesem „Geschenk“ inbegriffen sind zwei Schnupperkurse, „damit die Mädchen und Jungen ein wenig austesten können“. Der Bewegungsmangel un-

ter den Kindern sei ein großes, wachsendes Problem. 80 Prozent der Kinder bewegen sich laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu wenig. „Und bekannt ist auch, dass insbesondere die Kinder in finanziell schwachen, bedürftigen Familien eher davon betroffen sind“, weiß Peetz. Hier setze das neue Projekt an. Von diesem würden Kinder wie Familien profitieren, aber auch die Vereine.

Das Autoren-Duo Beneke/Reuter kündigt an, dass „dies nicht die letzte Spende war“. Und: „Spannende und wichtige Projekte gibt es ausreichend in Wülfrath.“ Der Verkauf von „An Wülfrather Theken“ läuft weiter. Zum Preis von 14,90 Euro ist es bei Schlüters Genießertreff, Wilhelmstraße 131a, der Buchhandlung Rüter, Wilhelmstraße 136, und der Medienwelt, Wilhelmstraße 146, erhältlich. „Es ist auch ein schönes Geschenk zu Nikolaus oder Weihnachten. Da wir den Erlös spenden, tut man also auch etwas Gutes“, so die Autoren. an.



SIERRA LEONE: Wir helfen in einem Land, in dem viele Kinder bereits vor ihrem fünften Geburtstag an Krankheiten sterben. © Peter Bräunig

SPENDEN SIE ZUVERSICHT IN BANGEN MOMENTEN

MIT IHRER SPENDE RETTET ÄRZTE OHNE GRENZEN LEBEN: Mit 30 Euro können wir zum Beispiel 75 an Lungenentzündung erkrankte Kinder mit Antibiotika und einem fiebersenkenden Mittel behandeln.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!

Ab Sonntag läuten wieder die Kirchenglocken

Neviges. (HBA) Die Evangelische Kirche im Rheinland hat ihre 668 Gemeinden aufgerufen, sich am zweiten ökumenischen Glockenläuten des Jahres als Zeichen während der Corona-Pandemie zu beteiligen. Vom Martinstag, 11. November, bis zum zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember sollen jeden Abend um 19.30 Uhr die Glocken erklingen. „Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, an jedem Abend einen Moment innezuhalten und im Gebet die Erkrankten und Besorgten, die Ärztinnen und Ärzte sowie die Pflegenden vor Gott zu bringen“, schrieb Oberkirchenrätin Barbara Rudolph, Leiterin der Abteilung Theologie und Ökumene im Landeskir-



Die katholische Kirche St. Mariä Empfängnis.



Das evangelische Gotteshaus auf dem Kirchplatz. Fotos: Holger Bangert

chenamt erklärend an die Gemeinden die Gemeinden. In Neviges haben sich die evangelische und katholische Kirchengemeinden darauf verständigt, sich diesem Läuten ab Sonntag, 22. November, 19.30 Uhr, anzuschließen. Das teile die evangelisch-reformierte Gemeinde am Freitag mit. Ge-

meindereferent Jörg Sindt weist darauf, dass der pfälzische Kirchenpräsident Chrisan Schad und der Speyerer Bischof Karl-Heinz Wiesemann ein ökumenisches Gebet verfasst haben, das während des Glockenläuts mitgesprochen werden kann. Möglich sei auch „einen Moment still zu werden und an

die Menschen zu denken, die einem lieb sind oder die sich in ihrer Existenz gefährdet sehen“.

Kerzen im Fenster als Zeichen der Hoffnung

Darüber hinaus seien alle eingeladen, während des Läutens und Betens eine Kerze als Hoffnungslicht ins Fenster zu stellen. „So setzen wir in diesen Tagen, in denen uns die weite Infekionswelle der Corona-Pandemie große Sorgen bereitet, wiederum ein hörbares und sichtbares Zeichen der ökumenischen Gemeinschaft, des gegenseitigen Trostes und der Ermutigung“, zitiert Sindt aus dem Schreiben der Oberkirchenrätin Rudolph.

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



Meldungen

Beifahrerin bei Unfall verletzt

Haan. (Red) Mit schweren Verletzungen ist eine 53 Jahre alte Frau am Donnerstagabend nach einem Unfall im Kreuzungsbereich Landstraße/Gräfrather Straße in Haan ins Krankenhaus gekommen. Wie die Polizei mitteilt, war ein anderer Autofahrer in den Wagen gefahren, in dem die Wuppertalerin saß. Es entstand ein Schaden von rund 10.000 Euro.

Gegen 18.20 Uhr fuhr ein 20-jähriger Haaner mit seinem Suzuki Ignis die Landstraße in Richtung Gräfrather Straße/ A46. Im Kreuzungsbereich wollte er nach links auf die Gräfrather Straße abbiegen. Nach eigenen Angaben konnte er aus bisher ungeklärter Ursache sein Fahrzeug an der roten Ampel trotz eines eingeleiteten Bremsmanövers nicht abbremsen. Der 20-jährige krachte in den Ford Kuga eines 61-jährigen Wuppertalers, der an der Ampel warten musste.

Seine 53-jährige Beifahrerin wurde durch den Aufprall der Fahrzeuge so schwer verletzt, dass sie zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus musste. Beide Fahrzeuge wurden bei dem Unfall stark beschädigt. Der Suzuki war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Für die Zeit der Unfallaufnahme mussten die Fahrstreifen der Landstraße in Richtung der Autobahnauffahrt der A46 in Fahrtrichtung Wuppertal kurzfristig gesperrt werden.

Seniorin erkennt Trickbetrug

Hilden. (cis) Trickbetrüger sind in Hilden mit einer neuen Masche unterwegs, berichtet die Polizei. Kriminelle geben sich am Telefon als Mitarbeiter von Bürgerbüros aus wollen Termine für eine „Begläubigung“ vereinbaren. Vergangene Woche erhielt eine Seniorin in Hilden so einen Anruf. Der Betrüger fragte die alte Dame auch nach Wertgegenständen und Bargeld in ihrer Wohnung aus und setzte sie gezielt verbal unter Druck. Glücklicherweise habe die Seniorin genau richtig reagiert. Sie legte einfach auf und rief anschließend die Polizei an. Die Ermittler gehen davon aus, dass hinter dem Anrufer eine professionelle Betrügerbande steckt. So wollte sich der Anrufer nach Einschätzung der Polizei mit seiner Geschichte Zugang zur Wohnung der Seniorin verschaffen, um dort Beute zu machen.

Häuser im Schnitt 50 Jahre alt

Hilden. (Red) In Hilden gibt es rund 6440 Ein- und Zweifamilienhäuser, die im Schnitt 50 Jahre alt sind. Laut Statistischem Landesamt stammen 181 (drei Prozent) aus den vergangenen zehn Jahren. „An dem relativ hohen Durchschnittsalter kann man erkennen, dass hier noch ein großes Potenzial für die Senkung des Energieverbrauchs schlummert“, sagt LBS-Gebietsleiter Bert Christoffel.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Hilden und Haan, heute ab 9 Uhr bis morgen 9 Uhr: Beethoven-Apotheke, Beethovenstraße 4, Hilden, Telefon 02103/367100; Sonntag ab 9 Uhr: Adler-Apotheke, Kaiserstraße 19, Haan, Telefon 02129/93520

Interview Bürgermeisterin Bettina Warnecke über die Herausforderungen in der Pandemie und wichtige Projekte der Stadt

„Wir können in Krisen auch wachsen“

Von Peter Clement

Vor etwa zwei Monaten haben die Bürger der Stadt Haan Sie in Ihrem Amt bestätigt. Hält die Freude aus der Wahl noch an oder ist das im Alltag in weite Ferne gerückt?

Bettina Warnecke: Seit dem 13. September ist in der Tat schon wieder viel passiert. Der Lockdown light und Corona halten uns in Atem, daneben hat sich der neue Rat konstituiert und zwölf Ausschüsse gebildet... aber den 13. September noch genauso wie an jenem Wahlsonntag, dass mich die Haanerinnen und Haaner bei zwei Gegenkandidaten im ersten Wahlgang im Amt bestätigt haben. Ich danke allen für ihre Stimme und verspreche, mich für alle einzusetzen – auch für die, mich nicht gewählt haben.

Wie erleben Sie Ihre Arbeit verglichen mit der Zeit vor der Pandemie?

Warnecke: Corona bestimmt unser Arbeiten enorm. Wir sind dadurch fremdbestimmt. Ständig ändernde Lagen, sich ändernde Corona-Schutzverordnungen sind für uns seit März Alltagsgeschäft – und doch immer wieder nervenaufreibend. Jede Woche tagt unser städtischer Krisenstab. Das Ordnungsamts, die Feuerwehr, Schulverwaltung, Kindergärten, Personalamt, Pressestelle – sie alle beschäftigen die Pandemie. Verwaltungsinstrumente haben wir binnen kurzer Zeit Homeoffice ermöglicht; es geht um den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es geht uns auch darum, dass unsere systemrelevanten Beschäftigten nicht gleichzeitig in Quarantäne kommen und den Bürgerinnen und Bürgern die Leistungen nicht mehr anbieten können. Aber wie sagt man so schön? Wir können in und an Krisen auch wachsen. Und in Haan erfahre ich einen großen Zusammenhalt. Ich erlebe große Solidarität mit denjenigen, die zu den Risikogruppen gehören, aber auch mit all denjenigen, die durch die Krise beruflich oder privat besonders gefordert sind und dabei oft an ihre Grenzen gehen.

Auch Haan wird die Auswirkungen von Corona teuer bezahlen müssen. Haben Sie schon eine Ahnung, wie Sie das auffangen können?

Warnecke: Im Gegensatz zu anderen Kommunen haben wir noch Glück gehabt. Wir rechnen mit Gewerbesteuereinsparungen in Höhe von 1,5 Mio. Euro. Heftiger treffen uns die Einbußen bei der Einkommenssteuer. Hier rechnen wir mit Mindereinnahmen von drei Millionen Euro. Luft verschafft uns unsere Ausgleichsrücklage, der wir – dank positiver Jahresabschlüsse in den Jahren 2017 bis 2019 – rund zehn Millionen Euro zuführen konnten. Problematischer sieht die Liquidität aus. Aufgrund der hohen Kassenbestände, die wir zu Beginn des Jahres hatten, werden wir die Ausfälle in 2020 auffangen können. Für die Folgejahre werden wir jedoch erstmals seit Jahren erhebliche Kassenkredite aufnehmen müssen. Wir kommen gerade aus einer zehnjährigen Haushaltssicherung und haben in dieser Zeit vieles geschoben und gezogen, um den Ausgleich hinzubekommen. Das kann man nicht jahrelang so weiterführen, wie ja auch die Proteste der Bürgerschaft zum Zustand der Straßen zeigen. Es wird daher kaum möglich sein, die steigenden Aufwendungen durch Einsparungen im Haushalt aufzufangen. Dennoch werden wir im Haushalt 2021 keine Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer vorschlagen.

Genau in dieser schwierigen Phase hat Ihr Erster Beigeordneter angekündigt, sich ab Sommer 2021 beruflich zu verändern. Hat das Auswirkungen auf laufende Projekte wie etwa die Schul-Erweiterungsbauten?

Warnecke: Ich baue darauf, dass wir bis zum 1. Juni einen geeigneten Nachfolger oder Nachfolgerin finden. Unsere Projektleitungen im Gebäudemanagement werden – da bin ich mir sicher – alles daran setzen, unsere Projekte weiter voran zu treiben.

Die Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat haben sich durch die Wahl im September geändert. Es gibt jetzt sieben Gruppierungen. Erschwert das auch



Bettina Warnecke wurde bei der Kommunalwahl im September mit 50,3 Prozent im Amt bestätigt.

Foto: Stephan Köhler

Ihre Arbeit?

Warnecke: Ich habe in den letzten fünf Jahren nie darauf gebaut, für Verwaltungsvorschläge nur die Stimmen der mich unterstützenden Fraktionen zu erhalten. Mein Ziel wird es auch weiterhin sein, Mehrheiten zu finden, die sich von sachlichen Argumenten überzeugen lassen. Die meisten Beschlüsse von großer Tragweite waren in den letzten Jahren einstimmig. Ich habe keinen Zweifel daran, dass das auch in Zukunft so sein wird.

In der vergangenen Ratsperiode ist viel passiert. Die frühere Beigeordnete Dagmar Formella geriet in den Fokus polizeilicher Ermittlungen wegen Vorteilsnahme im Amt. Inzwischen hat sie laut Staatsanwaltschaft ein Geständnis abgelegt. In der politischen Auseinandersetzung haben einige Ihnen vorgeworfen, zu früh zu harte disziplinarische Maßnahmen ergriffen zu haben. Fühlen Sie sich im Nachhinein bestätigt?

Warnecke: Das späte Geständnis von Frau Formella hat bestätigt, dass nicht nur die Suspendierung, sondern auch ihre Ab-

wahl von mehr als zwei Drittel der Ratsmitglieder die richtige Entscheidung war. Aufgrund der damals schon vorliegenden nicht-öffentlichen Tatsachen war für mich klar, dass das Vertrauen nachhaltig gestört war. Mir war aufgrund der Fakten auch klar, dass Frau Formella als meine Vertreterin im Amt und als Kämmerin mit einer Haushaltsverantwortung für 100 Millionen Euro nicht mehr Vorbildfunktion für rund 100 Mitarbeiter. Dass das Verwaltungsgericht meine damalige Suspendierungsentscheidung im einstweiligen Verfahren als rechtswidrig einstufte, würde es heute sicherlich anders sehen. Die Gegner der Abwahl führten damals an, den Ausgang des Strafverfahrens abwarten zu wollen. Frau Formella wäre demnach heute noch im Amt. Selbst nach ihrem Geständnis. Das wäre sicherlich nicht im Sinne der Stadt Haan gewesen.

Was hat Sie damals besonders verletzt und würden Sie heute irgendetwas anders machen?

Warnecke: Alles, was ich tat, würde ich heute genauso wie-

der machen. Ich habe Frau Formella wegen des Verdachts auf Korruption angezeigt, ich habe sie suspendiert, weil ich aufgrund der mir bekannten Vorgänge sicher davon ausging, dass ihre weitere Mitarbeit im Hause nicht im Sinne der Stadt gewesen wäre. Ich konnte es nicht verantworten, sie weiter im Amt zu lassen. Mit vielen anderen, die das genauso sahen, habe ich sie abgewählt. Korruption muss bekämpft werden. Wäre ich nicht zur Staatsanwaltschaft gegangen, hätte ich mich im Übrigen selbst strafbar gemacht. Mir war klar, dass ich die konkreten Vorwürfe gegen meine Stellvertreterin nicht öffentlich machen darf, da Herr des Verfahrens die Staatsanwaltschaft war und immer noch ist. Und das war für mich das eigentlich Schwierige im Fall Formella: nicht öffentlich und transparent sagen zu dürfen, welche Vorwürfe im Raum standen – Vorgänge, die diametral einer weiteren vertrauensvollen Zusammenarbeit entgegen standen. Lesen zu müssen, wie sich einige Vertreter/-innen aus dem politischen Raum, aus den regionalen Medien und den sozialen Netzwerken

so schnell und – wie sich jetzt bestätigt – voreilig und leichtgläubig auf die Seite von Frau Formella stellten. Sie redeten von Frau Formellas „Vorverurteilung“ und kritisierten meine Vorgehensweise. Letztlich wurde ich angegriffen, weil ich gehandelt habe. Erst recht hätte ich mich aber angreifbar gemacht, wenn ich nicht gehandelt hätte. Auch ich bin gegen eine Vorverurteilung. Das Urteil fällt am Ende der Richter. Als Vorgesetzte habe ich allerdings Schaden von der Verwaltung abzuwenden und im Sinne der Stadt Haan zu handeln. Genau das habe ich getan.

Blicken wir nach vorne. Worauf freuen Sie sich in Amtszeit 2 am meisten?

Warnecke: Tatsächlich freue ich mich darauf, die vielen begonnenen Projekte fortzuführen. Innenstadtkonzept, Schulsanierungen und -neubauten, Rathausneubau und, und, und. Ich freue mich auch auf die Zeit, die nach der Pandemie kommt, auf einen Impfstoff, der es uns ermöglicht, unsere Kontakte zu pflegen und 2021 miteinander das 100-jährige Stadtjubiläum zu feiern.

Müll und Umweltschutz Claus Pommer möchte mehr Geld in die Grünpflege investieren

Bürgermeister will Hilden schöner machen

Von Christoph Schmidt

Hilden. Bereits in der vergangenen Legislaturperiode hatte der Stadtrat eine Organisationsuntersuchung des städtischen Bauhofs in Auftrag gegeben. Er ist auch für die Grünpflege zuständig. „Bei der Untersuchung geht es auch um die Stadtbild-Pflege“, sagt Bürgermeister Claus Pommer. Sie soll zeigen, welche Abläufe verbessert werden können und wo es möglicherweise personelle Ressourcen gibt. Dazu soll der Pflegeplan der Grünkolonne flexibler werden: Rosen schneiden nur dann, wenn es wirklich nötig ist und nicht deshalb, weil es laut Plan dran ist. „Die Mitarbeiter kennen sich am besten aus und sollen selber Schwerpunkte setzen können“, so Pommer.

„Schmuddel-Ecken“ werden neu bepflanzt

Dazu möchte der Bürgermeister gemeinsam mit den Bürgern „Schmuddel-Ecken“ in Hilden identifizieren. „Fachunternehmen sollen sie neu bepflanzen. Wir wollen dann Bürger als ehrenamtliche Paten gewinnen, die die Pflege übernehmen.“ Auf diese Weise will der Bürgermeister Hilden verschönern und gleichzeitig die ziemlich leere Stadtkasse schonen.

Er habe bereits einige Fachfirmen angesprochen und positive Rückmeldungen erhalten, sagt Claus Pommer.

Und zum guten Schluss will der neue Bürgermeister noch in Erinnerung bringen, dass die Anlieger – und nicht die Stadt – für die Pflege der Bürgersteige verantwortlich sind. Keine leichte Aufgabe, denn auf diesem Ohr sind besonders viele Angesprochene regelrecht taub und haben zugleich hohe Ansprüche an den städtischen Service.

Rückblick: Im Vorjahr hatte der städtische Bauhof ausführlich und nachvollziehbar dargelegt, dass die Grünpflege deshalb zu wünschen übrig lasse, weil es zu wenig Geld und Personal dafür gibt. Die Mitarbeiter kämen zum Teil nur ein- bis zweimal im Jahr in bestimmte Straßen, weil sie noch so viele andere Aufgaben haben. Mehr als eine Million Quadratmeter Grün hat die Kommune zu pflegen, hinzu kommen fast 12.000 Bäume (ohne Stadtwald). Von den 14 Mitarbeitern der Grünflächenpflege standen 2018 tatsächlich nur knapp fünf für die Grünpflege effektiv zur Verfügung, hat der Bauhof ermittelt. Die übrigen hatten andere Aufgaben oder mussten in anderen Bereichen aushelfen. Zudem ge-



Das Blumenbeet auf Zeit vor der Reformationskirche hatte das Stadtmarketing anlegen lassen.

Foto: tobi

be es viele kleine und kleinste Grünflächen, die viel Arbeit machen, weil man dort keine Maschinen einsetzen kann. Deshalb wurden schon einige Grünflächen umgestaltet.

Vorschläge für Etatmittel oder neue Mitarbeiter abgelehnt

Mit vier zusätzlichen Mitarbeitern sowie 200.000 Euro extra für externe Gärtner ließ sich die Grünpflege wirksam verbessern, hatte die Verwaltung schlüssig dargelegt. Nur FDP und Grüne waren bereit, diesem Vorschlag zu folgen. Die

SPD wollte nur 200.000 Euro genehmigen, aber keine zusätzlichen Stellen. Die CDU lehnte erst beides ab. Am Ende gab es dann eine Mehrheit für den Beschluss: 200.000 Euro extra für Fremdfirmen, aber keine zusätzlichen Mitarbeiter für die Grünkolonne.

Das war im April 2019. Die Haushaltslage der Stadt hat sich seitdem nicht gebessert. Im Gegenteil: Das Defizit ist noch viel größer geworden. Die Corona-Pandemie kostet die Stadt Millionen. Allein in diesem Jahr fehlen Kämmerin Anja Franke

aktuell geschätzt 17,5 Millionen Euro Einnahmen bei der Gewerbe-, Einkommens-, Umsatz- und Vergnügungssteuer. Hinzu kommen corona-bedingte Mehraufwendungen von rund zwei Millionen Euro.

„Hilden wird attraktiver, sauberer, grüner“, hatte Claus Pommer versprochen. An dem Versprechen werden ihn die Wähler messen – so wie seine Vorgängerin Birgit Alkenings. Die Crux: Das nötige Geld dafür bewilligt der Rat. Und dort hat das parteilose Stadtoberhaupt nur eine einzige Stimme.

Ampel soll Kreuzung entschärfen

Haan. (-dts) Die Kreuzung Hochdahlstraße/ Bachstraße ist vielen Haanern als schwieriger Verkehrsknoten bekannt. Vor allem zu den Hauptverkehrszeiten ist es teilweise nicht möglich, aus der Bachstraße links abzubiegen. „Häufig ist zu beobachten, dass Verkehrsteilnehmer in ihrer Verzweiflung die Fußgängerampel drücken oder diese als Fahrradfahrer benutzen, um den fließenden Verkehr zu unterbrechen. Daher sprechen uns an dieser Kreuzung für eine reguläre Ampel für alle vier Äste aus, um die Situation an der Kreuzung nachhaltig zu entspannen“, erläutert Annette Braun-Kohl den Antrag, den die CDU-Fraktion für die nächste Sitzung des Umwelt- und Mobilitätsausschusses stellt.

Stellvertretender Fraktionschef Tobias Kaimer ergänzte: „Als wichtiger Nebeneffekt versprechen wir uns eine Reduzierung der Geschwindigkeit vor der Kita Maria vom Frieden.“ Und weiter: „Die aktuelle Beschädigung der Ampelanlage bietet aus unserer Sicht die Möglichkeit, die Maßnahme sofort anzugehen.“ Bei einem Unfall vor zwei Wochen war ein Mast der Fußgängerampel abgeknickt worden. Seither ist eine Mobilampel im Einsatz.

Meldungen

Bar unerlaubt geöffnet

Monheim. (mei) In der Nacht zu Freitag hat die Polizei eine Shisha-Bar im Berliner Viertel kontrolliert und gegen den Betreiber gleich mehrere Straf- und Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen gefertigt. Am späten Donnerstagabend hatte die Polizei nach eigenen Angaben Hinweise von Zeugen bekommen, dass sich trotz des Verbots durch die geltende Coronaschutz-Verordnung in der Shisha-Bar Gäste aufhalten würden. Als danach Polizisten gegen Mitternacht dort erschienen, hörten sie tatsächlich Stimmen mehrerer Leute. Kurz darauf beobachteten sie fünf Männer, die fluchtartig die Bar durch den Haupteingang verlassen haben sollen. Die Polizeibeamten stoppten und kontrollierten sie jedoch.

Einer von ihnen ist der Betreiber der Shisha-Bar. Gegen ihn läuft nun eine Ordnungswidrigkeiten-Anzeige. Weil er seine Bar trotz Verbot betrieben hatte, müsse er nun ein Bußgeld in Höhe von 5000 Euro zahlen. Weil er und seine vier Gäste keine Mund-Nasen-Bedeckung trugen, muss jeder von ihnen 50 Euro bezahlen. Danach kontrollierten die Polizeibeamten die Shisha-Bar, in der sich niemand mehr aufhielt. Dabei stellten sie insgesamt rund elf Kilogramm unversteuerten Shisha-Tabak sicher. Deshalb laufe gegen den Betreiber ein Strafverfahren wegen Steuerhhelei.

Unfallflüchtiger gesucht

Langenfeld. (pc) Eine Verkehrsunfallflucht an der von-Etzbach-Straße meldet die Polizei für die Zeit zwischen Montagmorgen bis Dienstagnachmittag. Ein grauer Ford Fiesta wurde vor der Hausnummer 28, in Richtung von-Holbach-Straße, an der linken Seite beschädigt. Die Reparaturkosten liegen bei rund 2000 Euro. Hinweise an die Polizei, Telefon 02173/288 6310.

Ausschuss für Soziales tagt

Monheim. (pc) Der neue Ausschuss für Inklusion, Soziales und Ordnung tagt am Dienstag, 24. November. Beginn ist im Ratssaal um 17 Uhr. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung steht unter anderem das Thema der Weiterentwicklung der Miniprojektbörse „Aktiv inklusiv“. Interessierte Bürger können die Ausschuss-Sitzung live mitverfolgen. Auf der städtischen Internetseite wird im Bereich Stadtrat ein entsprechender Livestream bereitgestellt. Die Tagesordnungspunkte können anschließend auch über das Archiv einzeln abgerufen werden. Besuchende der Sitzung müssen sich am Eingang zum Ratssaal registrieren lassen. Falls es zu einem Corona-Fall kommen sollte, lässt sich eine mögliche Infektionskette zurückverfolgen. Während der Sitzung besteht für alle Besucher eine Maskenpflicht.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Langenfeld und Monheim, heute ab 9 Uhr bis morgen 9 Uhr: Markt-Apotheke, Hauptstraße 115, Langenfeld, Tel. 02173/13697; Sonntag, 9 Uhr bis Montag, 9 Uhr: Kreuz-Apotheke, Hauptstraße 51-53, Monheim, Tel. 02173/964052

Im Bau- und Verkehrsausschuss befürworteten alle Parteien den Ausbau des unbefestigten Abschnitts Am Schwarzen Weiher bis zur Stadtgrenze

Politik ebnet den Weg für Radweg nach Hilden

Von Stephan Meisel

Wegedetektive

Die Bürgerbeteiligungsplattform Wegedetektive ist im Internet bis zum 30. November freigeschaltet

wegedetektiv.de/kreis-mettmann

Mit Smartphone oder Computer Hinweise zu Radwegen, zu Netzlücken und Mängeln nennen für Radverkehrskonzept des Kreises Mettmann.

Langenfeld. Wer hätte das gedacht: Ein attraktiver Radweg zwischen Langenfeld und Hilden kommt jetzt in die Spur. Im Bau- und Verkehrsausschuss legte die städtische Planerin Sabine Janclas ein grobes Konzept für einen Ausbau der Richrath-Radstrecke zwischen der so genannten Pappelallee über Am Schwarzen Weiher bis zur Hildener Stadtgrenze am Oerkhaussee. Die Grünen fordern einen Ausbau solch einer asphaltierten Fahrradverbindung seit Jahrzehnten und hatten sie zu der Ausschusssitzung mit einem neuerlichen Antrag als „vorrangig“ beantragt.

Um mögliche Zuschüsse vom Land nicht zu gefährden, hatten die städtischen Verkehrsplaner das grundsätzlich von der Langenfelder Ratsmehrheit befürwortete Vorhaben in der Vergangenheit nie angepackt. „Wir wollen jetzt endlich festzurren, dass etwas getan wird“, begründete Johannes Spieth (Grüne) in der Ausschusssitzung den neuerlichen Vorstoß seiner Fraktion. Er erinnerte an die Überflutung des unbefestigten Abschnitts Am Schwarzen Weiher. Andreas Menzel (BGL) sah ebenfalls höchsten Handlungsbedarf. „Das ist für Radfahrer nicht nur eine wunderbare Verbindung nach Hilden, sondern auch weiter nach Düsseldorf. Aber sobald es dunkel ist, ist diese Strecke in heutigen Zustand für Radler ein absolutes Risiko.“

Die städtische Bau-Fachbereichsleiterin Andrea Murauer sagte in der Sitzung, dass die jüngste Totalüberschwemmung durch verstopfte Bachdurchlässe verursacht worden sei. „Das Wasser konnte danach nicht ablaufen.“ Gleichwohl sieht auch Murauer aufgrund der vielen Pfützen schon nach normalem Regen Handlungsbedarf.

Verkehrsplanerin Janclas berichtete den Stadtpolitikern von einem Gespräch mit der Bezirksregierung, die Chancen für eine baldige Umsetzung dieses Richrath Vorhabens erkennen ließen; auch mit einer Anbindung an den geplanten Radschnellweg von Langenfeld/Monheim nach Düsseldorf. Janclas geht von einem Baustart 2022 aus. Die Kosten schätzt sie auf 300 000 Euro für Planung und Bauarbeiten plus 220 000 Euro für eine regulierbare LED-Beleuchtung bis zur Hildener Stadtgrenze. Je nach genehmigter Förderung seien Zuschüsse bis zu 80 Prozent möglich.

Zwischenbericht des Planungsbüros per Videoschalte Für die CDU-Fraktion befürwortete Tim Koesling zwar die Verlängerung des Radwegs Pappelallee bis nach Hilden, doch dürfe durch einen vorläufigen Beschluss die finanzielle Förderung nicht verbaut werden. „Seit vielen Jahren haben wir vergeblich darauf gehofft“, entgegnete ihm Spieth (Grüne). „Wenn sie nicht endlich kommen, dann müssen wir es eben auf eigene Faust machen.“ Ein-



Viele Radfahrer nutzen in Richtung Hilden den landschaftlich schönen Weg Am Schwarzen Weiher.

Foto: Ralph Matzerath

stimmig beschlossen die Parteien, die Planung und den Förderantrag voranzutreiben und für den Fall einer Ablehnung oder nötigen Vorfinanzierung städtisches Geld im Haushalt 2022 bereitzustellen.

Das Radfahren soll auch im Verkehrskonzept Richrath-Mitte einen hohen Stellenwert haben. Per Videoschalte gab in der Ausschusssitzung Michael Vieten vom beauftragten Planerbüro IGS (Neuss) einen Zwischenbericht. Bereits 88 Hinweise seien auf der noch bis zum 30. November unter dem Stichwort Wegedetektiv freigeschalteten Bürgerbeteiligungsplattform im Internet eingegangen (siehe Infobox). Die Kommentare würden sowohl in das Radverkehrskonzept des Kreises Mettmann einfließen als auch in das Konzept für Richrath-Mitte. Nach den auf einer Bürgerinformati-



In wenigen Jahren soll der Bahnübergang Kaiserstraße durch eine Unterführung ersetzt werden.

Foto: Meisel

on Ende Oktober in der Schützenhalle geäußerten Wünschen sollen die Gutachter nicht nur den Ortskern im Blick haben. Der Richrath CDU-Ratsherr Lothar Portugall wies in der Sitzung auf eine große Zahl

von Autos aus Solingen hin, die über den Bahnübergang Kaiserstraße durch Richrath-Mitte fahren, um Ampelstopps an der eigentlich für sie vorgesehenen Ortsteilumgehung Hildener Straße - Winkelsweg -

Berghausener Straße zu meiden. Vieten zufolge soll es zum Verkehrskonzept Richrath-Mitte und dessen Erkenntnissen wohl im Februar oder März 2021 eine Bürgerinformation geben.

Workshops des neuen Integrationsausschusses

Projekte für vorurteilsfreies Miteinander

Von D. Schmidt-Elmendorff

Monheim. Melissa Dilara Ergen (Peto) ist die neue Vorsitzende des Integrationsausschusses. Sie wurde am Donnerstagabend mit 13 Stimmen einstimmig gewählt. Unter anderem damit auch die neuen Mitglieder des Integrationsausschusses ihre Vorstellungen zum Thema Integration und Vielfalt zur Geltung bringen können, soll das Integrationskonzept von 2016 fortgeschrieben werden. An den dazu einzurichtenden Workshops sollen auch Personen außerhalb des Gremiums beteiligt werden, „um auch die für den Abbau von Benachteiligung und Diskriminierung relevanten Erfahrungen einzu beziehen“, wie es in der Vorlage heißt. Das Konzept richte sich aber auch an Menschen ohne Migrationshintergrund, denn „Integration setzt voraus, dass die Mehrheitsgesellschaft Vielfalt als etwas Positives sieht“, so Ergen.

Seit der letzten Fortschreibung 2016 seien einige Projekte umgesetzt worden, erklärte Annika Patz, die Abteilungsleiterin Interkulturalität und benannte etwa das Fastenbrechen 2017, das gemeinsame Erntedankfest 2018, die Konzertreihe „Musik für den Frieden“, die jährliche Verleihung des Integrationspreises und die Wanderausstellung „Ich bin mehr“ über in Monheim lebende Flüchtlinge.

Dennoch sind etliche im fortgeschriebenen Konzept genannte Projekte noch nicht umgesetzt worden, dazu zählt etwa die Idee, durch gemeinsame Kurzreisen in Deutschland und interkulturelle Gärten Anlässe zur Begegnung zu schaffen. Auch dem Ziel der „interkulturellen Öffnung“ von Verei-



Im März 2019 wurden mit der Ausstellung „Ich bin mehr“ Geschichten von Flüchtlingen, wie Asad Martini, dargestellt.

Archivfoto: Ralph Matzerath

nen, insbesondere solcher, die eng mit der christlichen Kultur verknüpft sind, dürfte man bisher nicht näher gekommen sein. Zumal Bürgermeister Zimmermann im Vorwort selber feststellt, dass „zugewanderte Menschen, die gut im Arbeitsleben integriert sind, trotzdem ihren Alltag in einer eigenen, vorwiegend durch die eigene Gemeinschaft geprägte Lebenswelt verbringen.“

Stadt plant im nächsten Jahr Aktionen

Auch für die Schulen wird die Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund nach wie vor „eine professionelle Herausforderung“ darstellen. Hier tut sich vielfach nicht nur

eine Sprachbarriere auf, heißt es in dem Konzept. Als „entwicklungsfähig“ wird auch die Bereitschaft der Eltern angesehen, die vielen eigens im Sinne der Chancengleichheit geschaffenen Angebote der kulturellen Bildung auch anzunehmen. Der Vorschlag, das Integrationskonzept fortzuschreiben, wurde ohne weitere Diskussion angenommen.

Im kommenden Jahr plant die Stadt einige öffentlichkeitswirksame Aktionen, um das Thema „Zusammenleben in Vielfalt“ ins Bewusstsein zu rücken. So will sie anlässlich der Internationalen Woche gegen Rassismus vom 15. bis 28. März 2021 unter anderem Banner und große Poster mit der Aufschrift

„Eine Stadt für alle – Monheim am Rhein gegen Rassismus“ anfertigen lassen, die sie dann an interessierte Schulen, Vereine Religionsgemeinschaften und andere Institutionen verteilen möchte.

Auch wenn es für den Begriff „Rassismus“ mehrere Definitionen gibt, wird sich der Grundbotschaft, die schon im des Artikel 3 des Grundgesetzes festgeschrieben ist, wohl niemand entziehen wollen. Auch die interkulturellen Fairen Wochen, die für einen Perspektivwechsel werben, sollen im September 2021 mit vielen Veranstaltungen wieder aufgegriffen werden. Auch dies wurde einstimmig ohne Nachfragen oder Diskussion beschlossen.



Shelley Aehlig und andere Eltern mit kleinen Kindern sorgen sich um die Sicherheit ihrer Kinder.

Foto: Matzerath

Eltern fordern zusätzliche Piktogramme

Diskussion um Raser auf einer Spielstraße

Von Petra Czapereck

Langenfeld. Shelley Aehlig wohnt an der Seidenweberstraße. Das ist ein ruhiges Wohnquartier, in dem viele Familien mit kleinen Kindern leben. Auch Shelley Aehlig hat eine vierjährige Tochter, die gerne mal mit dem Fahrrad oder Roller eine kleine Runde vor der Haustüre dreht. Doch täglich rasen immer wieder Autos durch die engen Kurven und am Spielplatz vorbei. „Das sind teilweise Lieferanten, Handwerker und auch Anwohner, die vielleicht keine Kinder haben“, sagt die Mutter. Die Eltern hätten alles in ihrer Macht stehende getan, um die Situation an der Spielstraße zu verbessern: eigene Schilder aufgestellt, Warnhinweise mit Kreide auf die Straße gemalt und kleine Hüthen aufgestellt. Ohne Ergebnis. Jetzt hat sich Frau Aehlig auch im Namen der anderen Eltern an die Stadtverwaltung gewandt und das Problem mit der Bitte um Abhilfe geschildert. Denis Kynast vom Referat Umwelt und Verkehr weist dar-

auf hin, dass die gesamte Siedlung mit einem Schild als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen sei. Weitere Schilder würden deshalb nicht aufgestellt. Dem Wunsch, zusätzliche Piktogramme auf die Fahrbahn zu malen, könne die Verwaltung nicht nachkommen, sagt er. Die ändern nichts an der schon bestehenden klaren Verkehrsregelung. Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde könnten keine weiteren Maßnahmen getroffen werden, um beruhigend auf den Verkehr einzuwirken. Kynast verweist an die zuständige Polizeibehörde.

Die Mutter ärgert sich über diese Antwort. „Wir fühlen uns von der Stadt nicht richtig verstanden“, sagt sie. Erst vor wenigen Tagen sei ein siebenjähriger Junge in einer Spielstraße von einem Auto erfasst und verletzt worden. Sie wünscht sich an der Seidenweberstraße Bodenschwellen, Schilder mit spielenden Kindern und eine Messung der Geschwindigkeit. Auf die Einsicht der Autofahrer zu hoffen, helfe nicht.

IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr verstorbenen Unterstützern, die die SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem Nachlass bedacht haben. Sie schenken hilfebedürftigen Kindern eine Familie und wirken weit in die Zukunft hinein.



Telefon: 0800 3060500

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost. In der Welt, ein Neuanfang: Mit einer Gedenkspende an **ÄRZTE OHNE GRENZEN** setzen Sie ein Zeichen für das Leben. Wir beraten Sie: Telefon: 030 700 130 - 130 www.gedenkspende.de



Wenn ein Kind hungert

CARE hilft Ihnen zu helfen: Mit nur 5€ können Sie einem Kind z. B. in Haiti 2 Wochen das Überleben sichern. www.care.de



Mit ganz viel Herz für Ihre Region.



PS – die Lotterie der Sparkasse. Sparen, gewinnen und Gutes tun – für Ihre Region.

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ps-lose.de oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Gehören Sie auch zu den Gewinnern? Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose November Rheinland:

250.000 €	8 236 365
50.000 €	318 679
5.000 €	63 598
500 €	02 08
25 €	876 047
5 €	39
2,50 €	3

Herzlichen Glückwunsch!

Ohne Gewähr!

Die nächste Auslosung ist am 14. Dezember 2020.

Festsitzende Dritte auf Implantaten – an nur einem Tag!

Sie möchten keine Vollprothese tragen, langwierigen Knochenaufbau vermeiden oder legen einfach Wert auf sofortige feste Versorgung? Dank neuartiger Implantationskonzepte versorgen wir Sie innerhalb nur eines Tages mit hochwertigem, festsitzendem Zahnersatz „Made in Germany“. Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin!

Die Alternative zum Infoabend: Lassen Sie sich individuell beraten – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Praxisklinik
denecke Zahnmedizin
Robert-Gies-Str. 1 • 40721 Hilden
Tel. (kostenfrei) 0800 39 57 000
info@denecke-zahnmedizin.de

Beratung und Behandlungen nur nach vorheriger Terminvereinbarung

Umfangreiche Hygienemaßnahmen sorgen für Ihre und unsere Sicherheit

www.Wir-machen-Laecheln.de

CERT 100 %

- Die Leistungen unserer Praxisklinik:**
- Ästhetische Zahnmedizin
 - Individualprophylaxe
 - Implantologie
 - Laserzahnmedizin
 - Parodontologie
 - Oralchirurgie
 - Kieferorthopädie
 - Kinderzahnheilkunde
 - Eigen- und Fremdlabor
 - Kurz- und Vollnarkose
 - Übernachtung
 - Behandlung von Angstpatienten
 - Biologische Zahnmedizin

Interview mit Daniel Denecke von denecke Zahnmedizin in Hilden Strahlendes Lächeln mit festen Dritten

Wie wichtig ist ein schönes Lächeln?

Daniel Denecke: Ein schönes Lächeln kann an vielen Stellen im Leben ein entscheidender Faktor sein, zum Beispiel bei der Partnerwahl oder im Beruf. Ein strahlendes Lächeln kann Türen und Herzen öffnen. Zudem stärkt es das Selbstbewusstsein.



Daniel Denecke, 45, Zahnarzt, Master of Science Oralchirurgie und Implantologie sowie geschäftsführender Gesellschafter von denecke Zahnmedizin in Hilden.

Kann heutzutage jeder Mensch ein schönes Lächeln mit perfekten Zähnen haben?

Denecke: Ja. Wer die zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen wahrnimmt, regelmäßige Prophylaxemaßnahmen in Anspruch nimmt und sich bei Bedarf in kieferorthopädische Behandlung begibt, hat eine gute Chance, sein Leben lang ein strahlendes Lächeln mit schönen, geraden Zähnen zu haben.

Aber was ist, wenn Zähne fehlen oder nicht mehr erhalten werden können?

Denecke: Mit dem innovativen Behandlungskonzept „Feste Dritte an einem Tag“ können wir Patienten, die bereits einen zahnlösen Kiefer oder nahezu zerstörte Zähne haben, an nur einem Tag mit hochwertigen und langlebigen festen dritten Zähnen versorgen – schnell, bequem und sofort belastbar.

Wie funktioniert das genau?

Denecke: Der Zahnersatz wird auf Implantaten fest im Kiefer verankert. Der Gaumen bleibt dabei völlig frei, weil die Versorgung ausschließlich auf dem Zahnbogen erfolgt. Interessierte Leser beraten wir in unserer Praxisklinik in Hilden sehr gerne individuell und ausführlich zu den verschiedenen Implantationskonzepten und Behandlungsmöglichkeiten.

Unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 39 57 000 können Interessierte unverbindliche Beratungstermine vereinbaren.



Beim Spaziergang Geld verdienen!

Frische Morgenluft genießen und dabei Geld verdienen: Als Zusteller der Westdeutschen Zeitung kein Problem! Sichern Sie sich jetzt eine attraktive Nebenbeschäftigung, die Ihnen neben planbaren Einsatzzeiten, einem sicheren Verdienst auch die Möglichkeit zur selbstständigen, eigenverantwortlichen Arbeit bietet!

Melden Sie sich einfach telefonisch unter 0800 130 31 32 (kostenfrei) oder senden Sie uns eine E-Mail an Kontakt@Zustellnetz.de



KAUFGESUCHE

ACHTUNG AUFGEPASST

Kaufe hochwertige Jacken und Mäntel aus Leder und Kaschmir sowie Pelze in Verbindung mit Schmuck.

Zahle Höchstpreis von 60 €/g für Gold.

Wir kaufen außerdem Tiergeweihe & Antiquitäten und komplette Haushaltsauflösungen.

Fa. Biela, Briller Str. 102, 42105 Wuppertal

Wegen Corona bitte telefonische Terminvereinbarung unter 01 57-76 50 76 25 in der Zeit von 09.00 bis 18.00 Uhr.

GESCHÄFTSANZEIGEN

Entrümpelungsdienst, Wohnungsauflösungen, besenrein, Wertanrechnung www.kratz-umzuege.de
☎ 02162/1034350 ☎ 0171/8437740

VERSCHIEDENES

- Schöner, langer Nerzmantel**
sehr modisch, dunkelbraun, Gr. 42/44, m. seilt. langen Schlitz, sehr gepf., 900 € VB
- Herren Lammfelljacke**
Gr. XL, dunkelbraun, gut erhalten, NP ca. 1000 €, VB 150 €.
- 2 Leder-Trachtenjacken**
hüftlang, Gr. 42/44, aufwändig verarbeitet, eine dunkelgrün, eine beige/grau, m. Rückenstickerei, je 75 € VB. Keine Händler.
- ☎ 02151 / 50 15 00 ab 16 Uhr

Suche von privat:
Angeln, Bücher, LP's und Jagdtrophäen
☎ 01 63 / 9 11 73 30

BRIEFMARKEN & MÜNZ-AUKTIONEN

Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten. Bei großen Objekten Hausbesuche möglich. Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken. Seit über 60 Jahren eine erste Adresse.

Dr. Wilhelm Derichs
GmbH AUKTIONSHAUS
Bonner Straße 501
50968 Köln · Tel. 0221 2576602

Kaufe LP/CD-Sammlungen aus den Bereichen: Rock, Jazz, Heavy-Metal. Bitte erst ab 150 Stück anrufen.
☎ 02 14 / 3 10 21 55

Gold Ankauf, Dügosa GmbH, Akademie-Str. 5, ☎ 0211/324992 oder ☎ 0211-329824

Münzen + Briefmarken Ankauf, Stuckert, Akademie-Str. 5, ☎ 0211/326280 oder 20211/327842

Suche Echtholzmöbel, Massivholz ☎ 0163 95 40 979

Briefm. + Münz., kaufe alles. 0211/460168

TOURISTIK/URLAUB

REISEBÜROS

Meinhardt-Reisen organisiert Gruppenfahrten für 2021. Fordern Sie jetzt ein individuelles Angebot an. Freuen Sie sich auf neue Ziele für Tages- und Mehrtagesfahrten. ☎ 0202 / 640058 info@meinhardt-reisen.de

LOKALE GESCHÄFTSANZEIGEN

Seniorenservice Goldener Herbst
senioren.goldenerherbst@gmx.de
Tel.: 0172 2616930
Haushaltsreinigung, Einkaufservice etc.



Rolex-Besitzer aufgepasst! Privater Sammler kauft Rolex-Uhren, aller Art! Alter u. Zustand spielt keine Rolle, auch defekt. Jedes Modell gesucht, diskrete Abwicklung. ☎ 0163/4865601

Achtung, Kaufe Leder, Abendgardaroben, Taschenuhren, Armbanduhren und jeden Nachlass. ☎ 01638106761



EIN MEISTERWERK.

Ein ganz schön sprunghaftes. Helfen Sie uns den Feldhasen nachhaltig zu schützen. Damit er auch zukünftige Generationen begeistern kann. Unterstützen Sie unsere Arbeit jetzt mit Ihrer Spende.

www.DeutscheWildtierStiftung.de
Telefon 040 73339-1880

Unser Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 251 205 10, Konto 846 43 00

Alle Achtung vor unseren Tieren.



World Vision
Zukunft für Kinder!

DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Das ist die KRAFT der Patenschaft.

Jetzt Pate werden:
worldvision.de

Lesen Sie am Sonntag

Talk mit Serien-Schauspieler Jo Weil („Verbotene Liebe“)

„Zu viel Romantik finde ich anstrengend!“

Genuss-Grillen im Winter



Hirschrücken auf Holzkohle

Verrückte Adventskalender



Hier finden Sie gute Ideen abseits von Schoki

schnell. schneller.



Wochenende

Reise



Winterurlaub in der Ferne?

Es klingt angesichts der von Corona gewagt, ist aber machbar: ein Winterurlaub in tropischer Ferne. Wo ist Urlaub am Strand unter Palmen derzeit überhaupt möglich und welche Veranstalter bieten Reisen an? Wichtig: Die Lage kann sich jederzeit ändern, Reisehinweise unbedingt beachten.



Gewinnspiel: Flusskreuzfahrt

Zwei Personen verbringen eine Woche Urlaub auf einem komfortablen Schiff der A-Rosa-Flotte. Zur Auswahl stehen verschiedene Erlebnis-Reisen auf den Flüssen Frankreichs oder Deutschlands. Doppelaußenkabine der Kategorie A und Vollpension sind inklusive.



50 Jahre Nationalpark

Der Nationalpark Bayerischer Wald wird dieser Tage 50 Jahre alt: Erst kamen die Touristen, dann auch Luchs und Wolf zurück. Er ist der erste Nationalpark seiner Art in Deutschland und zählt längst zu den beliebtesten Zielen unter Naturfreunden.

Wochenende

Gemeinsame Beilage von Westdeutsche Zeitung Remscheider General-Anzeiger Solinger Tageblatt



Ein römischer Stempel, mittelalterlicher Schmuck, Spielzeug aus der viktorianischen Zeit: „Mudlarking“ wird immer populärer

Schatzsuche im Themse-Schlamm



Die Suche nach Gegenständen vergangener Zeiten am Themse-Ufer wird immer populärer. Denn es lohnt sich: Der Fluss wurde über Jahrhunderte zur Abfallentsorgung genutzt.

Fotos (3): Silvia Kusidlo/dpa

Von Silvia Kusidlo

Hier die Scherbe eines römischen Gefäßes, dort eine jahrhundertalte Münze: Die Themse, die sich majestätisch durch London schlängelt, lädt aufmerksame Beobachter an ihren Ufern zu einer Zeitreise ein. „Mudlarking“ heißt ein Trend in Großbritannien, der immer mehr Fans findet. Mitten in der Hauptstadt wird im Schlamm der Themse nach kleinen Schätzen gesucht – und das überaus erfolgreich.

„Die Themse war schon zu Zeiten der Römer ein großer Müllplatz. Was man nicht mehr brauchte, wurde in den Fluss

geworfen“, erklärt Archäologin Vanessa Bunton von der gemeinnützigen Organisation Thames Explorer Trust bei einer Führung. Durch die Gezeiten werden regelmäßig die Abfälle der früheren Bewohner Londons vom Grund aufgewirbelt und ans Ufer gespült. Darunter sind beispielsweise auch Gegenstände aus dem Mittelalter und dem viktorianischen Zeitalter, als die industrielle Revolution schon ihre Folgen zeigte.

Zu den häufigsten Fundstücken gehören Tonpfeifen, die vor Hunderten von Jahren – bereits mit Tabak gestopft – verkauft wurden. Nach dem Rauchen wurden sie wegge-

worfen; manche bezeichnen sie daher auch als Vorgänger der Zigarettens. „Der Tabak kam aus

„Die Themse war schon zu Zeiten der Römer ein großer Müllplatz“

Vanessa Bunton Archäologin

Amerika und war anfangs sehr teuer. Die Pfeifen waren daher zuerst ganz klein und wurden erst später größer“, erklärt Bunton während einer zweistündigen Führung in der Metropole. Manchmal sind komplette Pfeifen zu finden, Teile davon liegen in großen Mengen am Ufer. „Die Arbeiter an der Themse kürzten die langen Stiele, damit sie besser arbeiten konnten.“

In den vergangenen Jahrhunderten sei nicht nur viel geraucht, sondern auch getrunken worden, schildert Bunton weiter. „Das stammt von einer dunkelgrünen Weinflasche und ist etwa 300 bis 350 Jahre alt“, sagt sie nach einem kurzen Blick auf eine der vielen Glasscherben am Ufer.

Schon werden der Expertin von Teilnehmern der von ihr geführten Tour weitere Fundstücke präsentiert, darunter etliche Knochen. Es handele sich um aufgebrochene Tierknochen, aus denen Menschen in früheren Zeiten das Mark herausgekratzt und gegessen hätten. Apropos Knochen: Kürzlich, so Bunton, hätte eine Kollegin am Ufer den Knochen eines Menschen entdeckt. „Ihr Tag war gelaufen. Sie musste den Fund der Polizei melden und hat dort Stunden zugebracht.“

Das Mudlarking unterliegt strengen Regeln. Aufgehoben werden darf nur, was mit bloßem Auge sichtbar ist. Buddeln ist verboten. Nur wer über eine Erlaubnis der Hafenebehörde verfügt, darf die Fundstücke

behalten. Besonders Wertvolles muss aber immer dem Museum of London gemeldet werden. Experten wie die Archäologin Bunton bieten Laien Führungen in kleinen Gruppen an. Wer mitmachen will, braucht festes Schuhwerk und Einmalhandschuhe gegen Krankheitserreger im Wasser.

Bei Bauarbeiten kommt das römische Londinium zutage

Auch in der Umgebung der Themse, die früher breiter war, sowie ihrer teils unterirdischen Zuflüsse stoßen Experten auf Historisches. Vor allem bei Bauarbeiten kommt das römische Londinium, so der frühere Name Londons, zutage. So steht etwa die Europa-Zentrale des US-Medienunternehmens Bloomberg auf römischen Ruinen.

Bei den Ausgrabungen für das Gebäude im Finanzviertel sicherten Archäologen mehr als 14 000 Gegenstände wie lederne Schuhe und über 400 handbeschriebene Holztafeln, darunter einen knapp 2000 Jahre alten Schuldschein. Rund 600 der Fundstücke sind in einer Ausstellung im Gebäude zu sehen. Sie seien wegen der feucht-schlammigen Bodenverhältnisse „außerordentlich gut“ erhalten, sagt die Expertin Sophie Jackson vom Museum of London Archaeology.

„Die Fundstücke sind wegen der feucht-schlammigen Bodenverhältnisse außerordentlich gut erhalten“

Sophie Jackson Archäologin

Von solchen Entdeckungen sind die meisten Mudlarker weit entfernt, doch Faszinierendes fördern auch sie zutage. Was ist für Archäologin Bun-

ton der beste Fund, den sie bisher am Ufer gemacht hat? „Ein 500 Jahre alter Messergriff aus dem Knochen eines Kalbs“, schwärmt sie. Das Mudlarking mache ihr auch deshalb Spaß, weil die Themse sich regeneriere. „Es gibt zum Beispiel wieder Seehunde.“ Die Zeit des „Großen Gestanks“ sei längst vorbei. So nennen die Briten den heißen Sommer im Jahr 1858: Damals war der Gestank wegen der vielen Abwässer, die damals in den Fluss geleitet wurden, unerträglich.

Entstanden ist das Mudlarking im 18. Jahrhundert, als arme Kinder am Ufer nach Strand-

gut wie Brennholz und Seilen suchten. Inzwischen ist es ein populäres Hobby, das durch eine Publikation nochmals einen Schub bekommen hat: Die Autorin Lara Maiklem hat mit ihrem Buch „Mudlarking“ einen Bestseller geschrieben, der bereits mehrfach in Großbritannien ausgezeichnet wurde.

Seit 15 Jahren sucht sie bereits im Themse-Schlamm nach Ungewöhnlichem: Ihre Fundstücke reichen von römischen Ringen bis zu einem 300 Jahre alten Schädel, den sie „Fred“ nannte. Er werde jetzt von Forensikern untersucht, berichtet Maiklem.



Scherben von Gefäßen, die teils aus der Römerzeit stammen, liegen zusammen mit anderen Fundstücken am Ufer der Themse. Die Gezeiten wühlen den Flussgrund immer wieder auf und spülen dabei viele Relikte ans Ufer.



Tonpfeifen am Themse-Ufer: In früheren Jahrhunderten wurden die Pfeifen, die beim Kauf bereits mit Tabak gestopft waren, nach einmaligem Gebrauch in die Themse geworfen.

Musik

Mit „Magic Diamonds-Best Of Rock Ballads & Rare Tracks“ hat Metal Queen Doro Pesch die ultimative Hitbox auf den Markt gebracht. 56 Stücke, die entweder bearbeitet wurden oder bislang unveröffentlicht waren, lassen kaum Wünsche offen.

SINGLES

- 1. (-) **Angeklagt**
Bonz MC
- 2. (3) **Mood**
Z4KGoldn feat. Iann Dior
- 3. (2) **Gebe auf**
Lune
- 4. (neu) **Tut mir nicht leid**
Loredana
- 5. (neu) **Kollektiv**
LX feat. Guzu
- 6. (7) **Head & Heart**
Joel Corry feat. Mnek
- 7. (5) **Lemonade**
Internet Money feat. Gunna ...
- 8. (6) **Paradise**
Vize x Jobker Bra x Leony
- 9. (neu) **Habibi**
Casar
- 10. (8) **Jerusalema (Remix)**
Master KG feat. Burna Boy ...

ALBEN

- 1. (2) **Hell**
Die Ärzte
- 2. (3) **Letter To You**
Bruce Springsteen
- 3. (neu) **Disco**
Kylie Minogue
- 4. (neu) **50**
Bläck Fööss
- 5. (15) **Das Album**
Thomas Anders & Florian ...
- 6. (neu) **Weihnachten miteinander**
Hansi Hinterseer
- 7. (1) **Hollywood Uncut**
Bonz MC
- 8. (6) **100% das Beste aus 40 Jahren Pur**
- 9. (4) **Human Demands**
Amy Macdonald
- 10. (15) **Schicksalsmelodien**
Eisbrecher

Bücher

„Verlorenes Vermögen“ von Cay Rademacher: In der winterlichen Provence sorgt ein Wolfsrudel für Unruhe. Capitaine Roger Blanc wird in die verfallene Geisterstadt Vernègues gerufen, wo Wölfe Schafe gerissen haben.

BELLETRISTIK

- 1. (-) **Der Heimweg**
Sebastian Fitzek
- 2. (neu) **Olympia**
Volker Kutscher
- 3. (6) **Ohne Schuld**
Charlotta Link
- 4. (16) **Schwert und Krone. Preis ...**
Sabine Ebert
- 5. (3) **Kingsbridge. Der Morgen ...**
Ken Follett
- 6. (5) **Männer in ...**
Elke Heidenreich
- 7. (2) **Funkenmord**
Volker Klüpfel, Michael Kobr
- 8. (4) **Annette, ein Heldinnepos**
Anne Weber
- 9. (8) **Der Gesang der Flusskrebse**
Della Owens
- 10. (9) **Der Massai, der in ...**
Jonas Jonasson

SACHBÜCHER

- 1. (neu) **Und erlöse uns von den ...**
Monika Gruber, Andreas Hock
- 2. (4) **Neue Irre. Wir behandeln...**
Manfred Lütz
- 3. (2) **HopeStreet**
Campino
- 4. (18) **Licht im Dunkeln**
Heino Falcke
- 5. (14) **Aus Liebe zu Deutschland**
Hamed Abdel-Samad
- 6. (-) **Zu viel und nie genug**
Mary L. Trump
- 7. (3) **Künstliche Intelligenz ...**
Richard David Precht
- 8. (24) **Deutsche Krieger**
Sönke Neitzel
- 9. (neu) **Auf Staat sein Nacken**
AK Ausserkontrolle, Josip ...
- 10. (7) **Trotzdem**
Ferdinand Schirach, ...

Erstes Studioalbum nach zwölf Jahren: Hagener Altröcker knüpfen mit „Auf Ex!“ an die glorreichen 80er-Jahre an

Extrabreit: Vollgas wie in alten Zeiten

Von Andreas Weber

Mit dem Flieger, der die Sonne grüßte, stiegen Extrabreit Anfang der 80er im Steilflug in den Rock-Himmel. Sie fackelten die Schule ab, verspotteten die Polizei, entfachten Aufbruchstimmung im provinziellen Hagen und überlebten den Niedergang der Neuen Deutschen Welle. 42 Jahre nach ihrer Gründung gibt es die Unverwundlichen immer noch. Ihr 13. Album mit 13 Songs am Freitag, den 13. auf den Markt zu schmeißen, wird dem speziellen Humor, der die Band stets auszeichnete, gerecht. Nach langer Studio-Abstinenz kehren Extrabreit mit starkem, neuem Songmaterial zurück. Zwölf Jahre nach „Neues von Hiob“ heißt es: „Auf Ex!“

Es ist eine Rückkehr zu den Wurzeln, den ersten drei Alben, die zusammen über eine Million Exemplare verkaufte. „Wir haben uns auf das besonnen, was uns ausmacht“, erklärt Gitarrist Stefan Klein zufrieden. Bei Nummer 13 gibt es voll auf die Zwölf. Knackige, frisch klingende Dreiminüter, die an den Spirit der Rockstar-Phase heranzureichen, als Extrabreit ihr Motto, „mit drei Akkorden in die Charts zu stürmen“, exzessiv lebten. „Das Album ist old-school, ohne altmodisch zu wirken“, meint Klein. 1978 hob er die Band als Garagen-Rocker im Umfeld der linken Szene in Hagen-Wehringhausen aus der Taufe.

„Der typische Extrabreit-Stil“, sagt Klein, „bewegt sich zwischen Sex Pistols und Rolling Stones, ein Schuss Udo Lindenberg obendrauf.“ Nie anbiedernd, nie hip, von den Medien links liegen gelassen oder zerrissen, aber sich selbst treu bleibend, knickte die Band trotz Höhen und vieler Tiefen nicht ein. „Extrabreit war eine Achterbahnfahrt mit mehr oder weniger gelungenen Tanzeinlagen auf dem Vulkan“, reflektiert Stefan Klein mit der band-



Stefan Klein, Kai Hawaii, Bubi Höning, Rolf Möller und Lars Hartmann (v.l.) spielen unter dem Namen Extrabreit.

Foto: Daniel Piliar

eigenen schonungslosen Selbstkritik.

Seit 2002 in unveränderter Besetzung auf der Bühne

Nachdem sie sich 1998 zwischenzeitlich aufgelöst hatten, spielen die Mittsechziger Stefan Klein, Kai Hawaii, Rolf Möller und Bubi Höning seit 2002 in unveränderter Besetzung mit „Nesthäkchen“ Lars Hartmann. Der Bassist ist erst 46 und als Gymnasiallehrer für Latein, Musik und katholische Religion in Dortmund noch mit einem Fulltime-Job unterwegs. Mit Neuveröffentlichungen machten sich Extrabreit rar, live blieben sie stets präsent - mit aufsteigender Tendenz. Regelmäßig 30 bis 40 Konzerte pro Jahr, mit dem Finale, der „Wei-

nachts-Blitztournee“, die quer durch die Republik führt und in der Hamburger Markthalle zu enden pflegt.

„Auf Ex!“, Anfang 2020 in Angriff genommen, sollte die Live-Auftritte Ende des Jahres befeuern. Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Einerseits war der Virus eine Katastrophe für die Band, dennoch sind die Breiten froh, sich nach langer Trägheit aus ihrer Komfortzone gewagt zu haben. „Denn eigentlich war das Album nicht geplant“, räumt Stefan Klein ein.

Das Schicksal meinte es gut mit den „Fressen aus dem Pott“, wie die erste Single-Auskoppelung im besten Ruhrgebiets-Slang betitelt ist. Als Kai Hawaii bei einer Fernseh-

show Wacken-Gründer Holger Hübner über den Weg lief, war man sich schnell einig, dass es Zeit sei, Extrabreit erstmals ins Programm des weltweit größten Metal-Festivals zu hieven. „2018 und 2019 haben wir dann auf der Biergarten-Stage beim WOA vor 25 000 Leuten gespielt. Diese Auftritte hatten Signalwirkung. Es war im Nachhinein, als wenn du in den 80ern einen mittelschweren Hit gelandet hast.“

Zwar immer mit einer treuen Fan-Gemeinde gesegnet, drehte der angestaubte Name Extrabreit plötzlich weitere Kreise. Und im Netz landete das erste tönende Lebenszeichen seit Jahren: „Was das schon alles?“ - mit einem in Wacken aufgenommenen Video. Am Ende

war es der Hamburger Marketingexperte Michael Kramer, früherer Geschäftsführer der Polydor Songs, der nach einem der gewohnt stimmungslosigen Anschlag drehenden Auftritte in besagter Markthalle den zaudernden Recken begeistert nahelegte: „Ihr müsst unbedingt eine Platte machen.“

Genug Material, aber ein völlig veränderter Musikmarkt

Demo-Material, von Klein und Hawaii über die Jahre geschrieben, schlummerte zwar genug in der Schublade, aber die Skepsis überwog anfangs. Klein: „Der Musikmarkt hat sich in den letzten zwölf Jahren komplett verändert. Der Ton hat sich doch längst vom Träger getrennt. Und wir hatten weder

AUF EX!



KURZREZENSION „Auf Ex!“ rockt wie die Hölle, kann aber auch gefühlvoll. Kracher wie „Mary Jane“ und „Meine kleine Glock“ wechseln sich ab mit stürmischen Hymnen wie „Vorwärts durch die Zeit“ und „Was das schon alles“, schaurig-düsteren Todesvisionen („Seine Majestät der Tod“) oder der wohligen Rock-Ballade „Gib mir mehr davon“, die textlich all die kaputten Typen aus dem Extrabreit-Universum der letzten Jahrzehnte hochleben lässt. Es lohnt die „limited edition“ mit drei Extra-Tracks, vor allem wegen „Immer wieder Extrabreit“, zwar nur ein Demo, aber mit dem Potenzial, die ultimative Mitgröl-Zugabe für Live-Auftritte zu werden.

Plattenvertrag noch Geld, um eine neue Scheibe aufwendig zu produzieren.“ Kramer fädelte den Deal für die standhaften Westfalen ein. Bei Premium Records, einem Ableger von Soulfood, entstand ein Album aus einem Guss, dass alle höchst positiv überraschte. „Der alte Vib ist wieder da“, jubiliert Stefan Klein.

Das Alterswerk klingt, als wären die Fünf aus einem Jungbrunnen gehüpft. In „Vorwärts durch die Zeit“, der zweiten Single, schwören sie sich: „Lass uns den Tiger reiten, solange es eben geht.“ Oder, wie es Schlagzeuger Rolf Möller formuliert: „Den biologischen Schlusssakkord setzt der alte, graue Herr da oben. Bis dahin wird gerockt unter dem Motto: Die Breiten sterben nie.“

Iron Maiden veröffentlichen mit „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico City“ ein eindringliches Statement

Das pralle Leben vor dem Abbruch noch einmal eingefangen

Von Marcus Italiani

Die britische Heavy Metal-Legende Iron Maiden sollte in diesem Jahr mit dem zweiten Teil ihrer „Legacy Of The Beast“-Tour in Europa nicht nur bei Nostalgikern für Euphorie und feuchte Augen sorgen. Doch dann grätschte Corona in die Konzertreise hinein. Aktuell sind die Gigs auf das Jahr 2021 verschoben. Ob das Ganze tatsächlich in der geplanten Form stattfinden kann, ist noch nicht abzusehen.

Für diejenigen, die in diesem Jahr nicht in den Genuss der History-Show von „Eddie and the boys“ kommen durften, ist das neue Live-Doppelalbum mit dem eher nicht so griffigen Titel „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexi-

co City“ aber mehr als nur ein Trostpflaster. Und das hat zwei Gründe. Erstens: Auf ihrem elften Live-Album (zählt man die Mini-LP „Maiden Japan“ von 1981 mit, sind es sogar schon derer zwölf) verzichteten Steve Harris und seine Truppe dankenswerterweise darauf, ausschließlich auf die bereits auf 100 anderen Veröffentlichungen zu findenden Gassenhauer zu setzen. Von denen gibt es zwar auch auf diesem Album noch genug, aber neben den unvermeidlichen „The Trooper“, „Run To The Hills“, „The Number Of The Beast“, „Fear Of The Dark“ oder „Iron Maiden“ wurde dieses Mal auch Platz für Rareres gelassen. Zum Beispiel den großartigen Opener des 1983er „Piece Of Mind“-Albums „Where Eagles Dare“ oder das erhabene „Re-



Iron Maiden-Sänger Bruce Dickinson heizt bei einem Auftritt den Massen ein. Foto: Peter Kneffel/dpa

velations“. Die Blaze Bayley-Ära wird mit den beiden Epen „Sign Of The Cross“ und „The Clansmen“ gewürdigt. Schade, dass

es immer nur diese beiden Stücke in die Setlist schaffen. Denn die beiden Bayley-Alben haben wesentlich mehr zu bieten. Mit

„For The Greater Good Of God“ ist die beste Nummer des unterbewerteten „A Matter Of Life And Death“ (2006) vertreten, während man die „Brave New World“-Phase mit „The Wicker Man“ bedient.

Der zweite Grund ist der Ort des Live-Mitschnitts. Man hört praktisch jeder Sekunde auf dem Album an, wie die Band von den völlig euphorischen mexikanischen Fans nach vorne getrieben wird. Und zwar so sehr, dass die gestandenen Mittsechziger ein ums andere Mal aufpassen müssen, dass sie sich nicht vergaloppieren. Bandchef und Bassist Steve Harris bringt es auf den Punkt: „Wir haben bislang noch nie ein Live-Album aus Mexiko veröffentlicht, und ich denke, dass diese Aufnahme der Leidenschaft und Freu-

de dieser ganz besonderen Fans Rechnung trägt.“

Damit drückt er im Grunde das aus, was den Musik-Fans weltweit gerade im Corona-Jahr 2020 so schmerzhaft bewusst wurde: „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico City“ ist in Anbetracht des gigantischen Angebots an offiziellen Live-Mitschnitten dieser Band mit Sicherheit keine essenzielle Anschaffung. Okay, der Sound ist in Ordnung, die Performance weitgehend sauber. Aber die unbändige Freude, die dem Hörer aus jeder Rille des am besten auf Vinyl zu genießenden Konzertereignisses entgegenschpringt, macht auf eindringliche Art deutlich, was in der heutigen Zeit vielen klar wird: Kultur ist nicht nur Beiwerk, sondern Leben.

LESESTOFF

MYSTERY In Anlehnung an die Geschichte des Prager Golems schafft Matthias Faldbakken in „Wir sind fünf“ ein heimeliges Familienporträt auf der Vorstufe zum Grauen. Der 46-jährige Norweger lässt seinen zunächst wild-jugendlichen Erzähler Tormod zu einem Vater mit Frau und zwei Kindern reifen. Ein Leben auf dem Land in geordneten Bahnen. Doch nachdem Hündin Snusen eines Tages spurlos verschwindet, gerät die traute Welt aus der Fuge. Tormods Lösung: Die Familie muss wieder auf fünf anwachsen. Er

formt aus Lehm ein Wesen, dem Leben eingehaucht wird. Der Klumpen hilft zunächst, den Hausseggen geradezurücken, doch fordert die Gestalt bald ihren Preis. Faldbakken's Lust an der schöpferischen Kraft ist unüberschaubar, nicht nur in der Handlung, auch in der Sprache. In wechselndem Erzähltempo verortet er seine Schauer Geschichte irgendwo zwischen Frankenstein, Golem und Zauberlehrling. (dpa)

WIR SIND FÜNF von Matthias Faldbakken, Heyne, 256 Seiten, 22 Euro

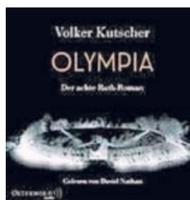


HÖRSTOFF

KRIMI Berlin, Sommer 1936. In der Hauptstadt von Nazi-Deutschland gibt es nur ein Thema: Die unmittelbare bevorstehenden Olympischen Spiele. Bei dieser Gelegenheit wollen die Machthaber der ganzen Welt zeigen, wozu sie fähig sind. Da darf nichts schiefgehen. Immerhin hat der Staat viel investiert, um bei den Besuchern aus aller Welt den Eindruck zu erwecken, in der Stadt, in der überall Hakenkreuzflaggen zu sehen sind, sei alles in Ordnung. Aber natürlich läuft nicht alles reibungslos. Kurz vor der Eröffnung der

Spiele stirbt ein amerikanischer Schwimm-Funktionär beim Mittagessen. Für alle Umstehenden sieht es aus wie ein Herzinfarkt, aber schon bald weiß die Polizei: Der Mann wurde vergiftet. Genau das Schlimmste ist also passiert. Aber wer ist verantwortlich für diesen Anschlag auf den Nazi-Staat und wer hat ihn ausgeführt? Herausfinden soll das Gereon Rath in seinem achten Einsatz. (dpa)

OLYMPIA von Volker Kutscher, gekürzte Lesung mit David Nathan, Osterwoldaudio, circa 20 Euro



DVD/BLU-RAY

LIEBESFILM Als Johannes seine Freundin Undine verlassen will, stellt sie seelenruhig fest: „Du kannst nicht gehen. Wenn du mich verlässt, muss ich dich töten.“ So ist das mit uralten Wasserwesen, selbst mit denen, die im heutigen Berlin einer geregelten Arbeit nachgehen. Dass sie ihre Drohung nicht wahr machen muss, liegt an Christoph: Die beiden verlieben sich Hals über Kopf - und da er Industrietaucher ist, nimmt er Undine bald mit in ihr eigentliches Element. Gerade die Unterwasser-Sze-

nen in einer Talsperre im Sauerland gelingen Regisseur Christian Petzold so zauberhaft schön, dass sein ganzer Film dieses schwebende Grundgefühl bekommt. Zart und poetisch treibt er zwischen Mythos, Magie und Märchen, wie man es in deutschen Filmen nur selten zu sehen bekommt. (cel)

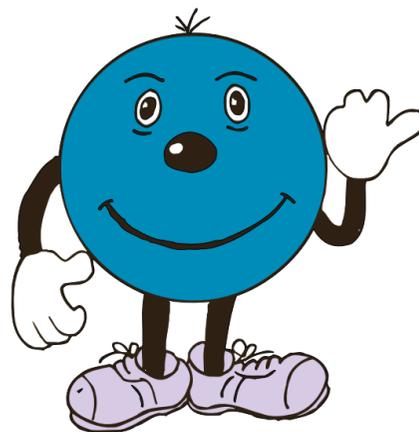
UNDINE, Regie: Christian Petzold, mit Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaree, 91 Minuten, FSK ab 12, etwa 18 Euro





Liebe Kinder,

vor einigen Tagen haben wir uns eine Brille gebastelt. Du brauchst dafür nur eine Postkarte und eine Pinnwandnadel. Dann bohrst du ein Loch mit der Nadel in die Karte und schaut hindurch. Du wirst merken, dass du genauso gut wie sonst auch siehst. Dann halte dir eine Zeitung dicht vor Gesicht. Du wirst nichts erkennen können. Jetzt nimmst du die Postkarte und hältst sie zwischen Zeitung und Auge und schaut durch das Loch. Jetzt kannst du alles scharf sehen. Mehr zum Thema Brille erfährst du auf dieser Seite. Viel Spaß beim Lesen wünscht euch



Euer Pünktchen

Erklärt

Datenfresser Streaming

Die Art und Weise, wie wir uns Videos anschauen, hat sich mit der Digitalisierung sehr verändert. Immer weniger Menschen in Deutschland schauen sich zum Beispiel Filme über eine DVD an. Stattdessen werden zunehmend Filme und Videos „gestreamt“. Etwa die Hälfte aller Internet-User in Deutschland nutzt dafür Streamingdienste und Videoplattformen wie zum Beispiel YouTube, Netflix oder Amazon. Streaming ist Englisch und bedeutet „fließen“ oder „strömen“. Wer streamt, muss einen Film nicht erst aus dem Internet auf ein Smartphone oder den Computer herunterladen, um ihn anzuschauen. Stattdessen rufen wir das Video direkt im Internet ab. So müssen wir nicht erst einen langen Download abwarten, oder den Film auf unserem Smartphone speichern. Durch diesen Prozess entstehen jedoch sehr große Datenmengen, die auf Servern in Rechenzentren gespeichert und berechnet werden müssen. Diese Übertragung, vor allem über mobile Daten, verbraucht viel Energie. Schon eine halbe Stunde Videostreamen ist daher genauso klimaschädlich wie eine kurze Fahrt mit dem Auto.

Umweltfreundlicher Videos streamen

Wenn du unterwegs Videos anschaust, macht es einen großen Unterschied, welche Auflösung das Video hat. Statt in Ultra-HD kannst du zum Beispiel die datensparendere HD-Version auswählen. Wann immer es möglich ist, solltest du dich außerdem zum Streamen in ein W-Lan einloggen. Das verbraucht wesentlich weniger Energie und Datenvolumen als das mobile Internet.

Streamen, Chatten, Fotos und Videos posten, all das machen wir ganz bequem mit unseren Smartphones und Tablets – überall, wo wir möchten. Aber das ist nicht nur praktisch, sondern auch ein Problem für die Umwelt. In dieser Folge von neuneinhalb will Reporter Robert wissen, warum. Dafür besucht er ein gigantisches Rechenzentrum in Frankfurt am Main, wo Unmengen unserer Daten gespeichert sind. Zu sehen in der nächsten Folge von neuneinhalb. **neuneinhalb – deine Reporter** Samstag von 8.20 bis 8.30 Uhr **Das Erste, Wiederholung im KiKa, sonntags, 8.50 Uhr, BR alpha, sonntags, 9.30 Uhr** www.neuneinhalb.wdr.de

Bis zur modernen Brille, die von den Ohren festgehalten wird, war es ein weiter Weg. Angefangen hat es mit einem Lesestein

Hast du den Durchblick?

Von Isabell Karch

Menschen, die nicht gut sehen können, brauchen eine Brille. Das sind in Deutschland mehr als 40 Millionen Menschen – also ganz schön viele Leute. Brillen gibt es heute in vielen Formen und Farben. Jeder kann ein Brillengestell finden, das ihm gefällt und das nett aussieht.

Im Mittelalter gab es einen sogenannten Lesestein Was heute selbstverständlich ist, war allerdings viele Jahrtausende nicht normal. Für Fehlsichtigkeit gab es überhaupt keine Lösung. Bevor man auf die Idee kam, für jedes Auge eine Linse zu benutzen und sie sich direkt vor die Augen zu halten, halfen sich die Menschen im Mittelalter mit dem sogenannten Lesestein. Dieser wurde aus Beryll gefertigt. Daher kommt auch unser Wort Brille. Den Lesestein legte man auf das Schriftstück, das man lesen wollte, und führte ihn beim Lesen auf der Schrift entlang. Damit sah die Schrift wie bei einer Lupe ein wenig größer aus. Später verwendete man dazu ein Stück Glas, das man sich zurechtgeschliffen hat. Noch später befestigte man zwei Gläser



Brillen gibt es heute in vielen Formen und Farben. Jeder kann ein Brillengestell finden, das ihm gefällt und das nett aussieht. Foto: Getty Images/LightFieldStudios

aneinander und hielt sie sich vor die Augen. Wer genau sich das ausgedacht hat, weiß man nicht mit Sicherheit. Höchst-

wahrscheinlich aber hat der italienische Augenarzt Alvino Armado aus Florenz diese erste Brillenform erfunden. Der Mediziner fertigte um 1280 die ersten Sehhilfen mit geschliffenen Linsen für Weitsichtige.

Linsen mit einem Zwicker auf der Nase

Lange Zeit wurden Linsen wie ein Zwicker auf der Nase gehalten. So besaßen die ersten Brillen nicht wie heute Bügel und auch die Gläser waren nicht für jedermann geeignet. Nur die Menschen, die weitsichtig waren oder an Alterssichtigkeit litten, waren sie eine Hilfe. Sie waren nicht viel mehr als zwei in Metall, Horn oder Holz eingefasste Linsen, die über der Nase mit einem Steg verbunden waren. Genannt wurden sie Nietbrillen und benutzt wur-

den sie vor allem von Gelehrten, die viel lesen und schreiben mussten.

Die Kurzsichtigkeit konnte erst im 16. Jahrhundert korrigiert werden. 1727 konstruierte der Optiker Edward Scarlett in London die erste Brillenfassung, die um die Ohren gelegt wurde. Jedoch blieb der Erfolg zunächst aus. Die Menschen griffen lieber weiter zum Monokel oder Zwicker. Der Weg bis zu unserer modernen Brille, die hinter den Ohren festgehalten wird, war also lang.

Es kam zu ziemlich lustigen Erfindungen, die nur einen Zweck hatten: die Brille irgendwie festzuhalten. Mal hat man die Brille an einer Mütze befestigt oder auch an einem Hut oder einfach eine Schnur oder Reifen um den Kopf gebunden und daran die Linsen

Warum eine Brille?

Schlecht sehen Es gibt verschiedene Gründe, warum ein Mensch schlecht sehen kann. Bei manchen funktionieren die Augen schon von Anfang an nicht gut, bei anderen lässt erst im Laufe des Lebens das gute Sehen nach. Es gibt verschiedene Arten von Fehlsichtigkeit. Die häufigsten sind Kurzsichtigkeit- und Weitsichtigkeit. Kurzsichtige Menschen erkennen alles, was direkt vor ihnen liegt. Gegenstände in der Ferne sehen sie verschwommen. Weitsichtigen, also Menschen, die in der Ferne gut sehen, fällt das Lesen schwer. Sie müssen ein Buch mit ausgestreckten Armen weit weg vom Körper halten, wenn sie die Buchstaben und Wörter erkennen wollen. Dafür haben sie keine Probleme weit zu gucken.

aufgehängt. Unsere „Ohrenbrille“ hat sich erst mit Beginn des 18. Jahrhunderts durchgesetzt.

Und heute? Wenn man heutzutage nicht mehr gut sehen kann, geht man zum Augenarzt. Der untersucht, ob eine Brille hilft. Er schreibt auf, was für eine Brille man braucht, und bestimmt die Stärke der Gläser. Beim Optiker bekommt man ein Brillengestell, in welches die Gläser eingepasst werden. Es gibt auch sogenannte Gleitsichtbrillen bei Fehlsichtigkeit im Alter und Kontaktlinsen, die man – ganz ohne Gestell – auf die Pupille auflegt, um besser zu sehen. Kleiner geht eine „Brille“ nun wirklich nicht mehr.



Die ersten Brillen hatten keine Bügel so wie heute, und die Gläser waren auch nicht für jedermann geeignet. Foto: Getty Images/szga

KINDERNACHRICHTEN

Vom Wildschwein bis zum Höckerschwan

Im Wald verstecken sich eine Menge Tiere. Es ist manchmal nicht so einfach, sie zu sehen oder gar zu unterscheiden: den Rothirsch vom Damhirsch etwa. Und wie sieht eigentlich ein Mufflon aus? Was für Geräusche macht eine Nutria? Und wie groß ist ein Marderhund? Antworten auf solche Fragen findest du auf einer neuen Webseite des Bundeslandes Baden-Württemberg. Die versammelt viele Infos zu Wildtieren, die in diesem Bundesland leben, aber über Tiere in vielen anderen Gegenden Deutschlands. Du kannst einzelne Tiere anklicken oder schauen, welche von ihnen im Wald, im Wasser, im Feld oder in menschlichen Siedlungen leben. Außerdem siehst du, was die Tiere fressen und wie groß sie im Vergleich zu einem Menschen sind. Bei manchen Steckbriefen kannst du sogar einen Knopf anklicken und hören, welches Geräusch das Tier macht. Die Webseite kannst du dir hier ansehen: <http://dpaq.de/1KQ20>



dpa

DIE BESTEN WITZE FÜR ERSTLESER

Vroni liegt mit Grippe im Bett. Der Arzt untersucht sie.

Da fragt Vroni: „Bitte, Herr Doktor, ich kann die Wahrheit vertragen. Wann muss ich wieder in die Schule?“

Bei der Einschulung untersucht der Schularzt die kleinen Abc-Schützen. „Hast du schon mal Probleme mit deinen Ohren oder deiner Nase gehabt?“, erkundigt sich der Arzt bei Dennis.

„Nee, nur wenn ich einen Pullover überziehe.“

Der Deutschlehrer möchte von der kleinen Lotte wissen: „Welcher Fall ist es, wenn du sagst, das Lernen macht mir Freude?“

„Ein seltener, Herr Lehrer.“

Die Witze können im Buch „Die besten Witze für Erstleser“, Ravensburger Verlag, 4,99 Euro, nachgelesen werden.

Heute

Rund um den Globus

Griechenland verlangt negativen Test



Für Reisen nach Griechenland brauchen Touristen nun einen negativen Corona-Test. Der Test muss aus einem anerkannten Labor aus dem Abreiseland kommen und die Diagnose in englischer

Sprache unter Nennung von Name, Adresse und Pass- oder Personalausweisnummer enthalten. Auch darf der Test nicht älter als 72 Stunden sein. Wer nach Griechenland reisen will, muss darüber hinaus spätestens 24 Stunden vor seiner Abreise ein Online-Formular ausfüllen. Reisende erhalten daraufhin eine Bestätigung. Urlaub in Griechenland ist momentan aber wenig attraktiv: Die griechische Regierung hat einen dreiwöchigen Lockdown beschlossen (Foto: Philipp Laage/dpa). dpa

DER Touristik: Tests für alle

DER Touristik bietet nun allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen negativen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per E-Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Reiseveranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro. Auch die mehr als 500 DER-Reisebüros bieten demnach den Test an. Ein negativer Corona-Test wird mittlerweile von vielen Ländern verlangt. dpa

Neuer Center-Parc an der Ostsee

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütnitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll im Jahr 2024 fertig sein. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee überhaupt sein. Viele Center-Parcs gibt es bereits in Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Auch in Deutschland sind schon mehrere Anlagen vorhanden. dpa

MUSEUM

Dinosaurier-Ausstellung in Hannover

Sahen die Dinosaurier wirklich so aus, wie sie zum Beispiel in den „Jurassic-Park“-Filmen dargestellt wurden? Dieser Frage geht eine Ausstellung im Landesmuseum Hannover nach. Eine Kombination aus lebensgroßen Saurier-Modellen, Filmsequenzen, Tricktechnik, Paläo-Kunst und Fossilien soll laut Museum zeigen, wie das Bild der Dinos auf der Leinwand entstanden ist und sich verändert hat. Zu sehen gibt es zum Beispiel die Nachbildung eines mehr als 40 Meter langen Seismosaurus. Die Ausstellung „KinoSaurier. Zwischen Fantasie und Forschung“ läuft vom 4. Dezember 2020 bis 25. Mai 2021. dpa
www.landesmuseum-hannover.de

Museum zur Wirkung von Sprache

In der US-Hauptstadt Washington können Reisende ein neues Museum besuchen, das sich der Bedeutung der Sprache widmet. Im Planet Word lernen Besucher vieles zur Schönheit von Sprache sowie zur Auswirkung von Worten, wie die Tourismusvertretung der US-Hauptstadtregion erklärt. Das Museum ist nahe der Innenstadt untergebracht, der Eintritt ist frei. dpa

UNTERWEGS

Das Nicht-Reisejahr 2020

Von Daniela Kebel

In Deutschland kann man nicht reisen, Österreich hat das öffentliche Leben derzeit quasi stillgelegt und Holland und Deutschland haben sich gegenseitig zum Risikogebiet erklärt, sich mit einer Reiseversicherung und Quarantänapflicht belegt. Fernreisen sind jedoch möglich. Jetzt hat Namibia seine Einreisebestimmungen geändert: Die einwöchige Quarantänapflicht und der Corona-Test am 5. Tag nach Ankunft sind weggefallen. Zudem ist Namibia aktuell kein Risikogebiet. Reiseveranstalter – vor allem die kleinen Spezialis-

ten – hoffen nun auf ein paar Safarigäste. Auch, wenn es jetzt schon in den afrikanischen Sommer geht, der eigentlich keine Saison mehr ist. Doch auch, wenn Touristen sich nicht von der Hitze abschrecken lassen: Einige Lodges, Camps und Hotels werden das Nicht-Reisejahr 2020 wohl kaum überstehen. Das bedeutet große Armut für alle, die ihren Job verlieren. Denn gerade der Tourismus ist für viele der einzige Weg aus den Slums und der Not.

reise@wz.de



IHR KONTAKT ZUM REISEMAGAZIN

POST Ohligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal
TELEFON 0202 / 717 - 2542 FAX 0202 / 717 - 2669
MAIL reise@wz.de

Es klingt angesichts von Corona gewagt, ist aber machbar: ein Winterurlaub in tropischer Ferne. Was ist derzeit möglich?



Puderweiße Strände: Tui will Urlauber in diesem Winter wieder auf die Malediven bringen.

Foto: Michael Zehender/dpa-tmn

Im Winter in die Ferne fliegen?

Von Philipp Laage

Die weltweite Reisewarnung ist zwar längst aufgehoben. Doch vor Reisen in viele Länder wird wegen der anhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr weiterhin gewarnt oder dringend abgeraten. Es gibt aber durchaus Fernziele, wo Urlaub wieder möglich ist. Reisende sollten dabei bedenken, dass sich sowohl die Pandemie als auch die jeweiligen Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können.

Indischer Ozean:

Badeurlaub und Tauchen

Urlaub auf paradisiischen Inseln, abgeschieden vom Trubel der Welt – das ist im Indischen Ozean durchaus möglich. So kündigte Tui an, ab 27. Oktober trotz Reisewarnung wieder Urlauber von Frankfurt auf die Malediven zu fliegen, in Kooperation mit Lufthansa. 80 Prozent des Tui-Hotelangebots in dem Inselstaat seien aktuell buchbar. Wie das Auswärtige Amt (AA) schreibt, müssen Reisende bei der Einreise einen negativen Corona-Test in englischer Sprache vorlegen können. Der Abstrich dürfte maximal 72 Stunden vor Abflug erfolgt sein. Eine elektronische Einreiseerklärung ist verpflichtend. Eine vergleichbare Regelung gilt auch auf den Seychellen, die ebenfalls bereist werden können. Für dieses Land liegt auch keine Reisewarnung vor, das AA rät lediglich von touristischen Reisen ab. Auch das französische Überseegebiet La Réunion lässt sich weiterhin bereisen – allerdings besteht seitens der deutschen Regierung eine Reisewarnung. Und in Mauritius dürfen wieder Touristen einreisen, die mindestens 14 Tage im Land bleiben.

Der Nationalpark Bayerischer Wald wird 50 Jahre alt: Erst kamen die Touristen, dann auch Luchs und Wolf zurück.

Der erste Nationalpark seiner Art in Deutschland

Von Martin Cyris

Hoch her ging es an den Stammischen zwischen dem Großen Falkenstein und dem Lusen, zwei der höchsten Erhebungen im Bayerischen Wald. Ein Wort genügte und gestandene Mannsbilder wurden fuchsteufelwild, Frauen schimpften, dass sich die Balken bogen: „Nationalpark“. Die Idee einer Waldschutzzone entzweite ganze Dorfgemeinschaften. Das war Mitte der 1960er-Jahre. Waldbesitzer konnten sich in drei Teufels Namen nicht vorstellen, den Wald nicht mehr aufzuräumen, ihn sich selbst zu überlassen und auch den gefürchteten Borkenkäfer nicht mehr zu bekämpfen.

Es ist längst Ruhe in den Wald eingeleitet – alles im grünen Bereich. Zumindest abseits der markierten Wanderwege. Letztere sind in Ferienzeiten und bei schönem Wetter gut besucht. Der vergangene Sommer besicherte gar Rekordzahlen. Weil es zwischen Bayerisch Eisenstein und Freyung keine Corona-Hotspots gab und Urlaub im eigenen Land aufgrund der ungewissen Reisemöglichkeiten angeraten war.

Das frühere Zonenrandgebiet, direkt hinter dem einstigen Eisernen Vorhang, jahrhundertlang strukturschwache Region, schlug mit dem Nationalpark zwei Fliegen mit einer Klappe: die Tourismuswirtschaft erlebte einen deutlichen Aufschwung und die Natur wurde bewahrt. Zusammen mit dem Böhmerwald auf tschechischer Seite bildet der Bayerische Wald die größte zusammenhängende Waldfläche Mitteleuropas. Man schätzt, dass etwa 11 000 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten in Bayerwald heimisch sind, darunter Fischotter und seltene Ur-Käfer. Seit einigen Jahren auch wieder Luchs und Wolf. Eine Begegnung mit ihnen in freier Wildbahn ist höchst unwahrscheinlich. Doch in zwei Tierfreigeleichen – am Falkenstein und am Lusen – kann man mit etwas Glück seltene Säugetiere erblicken.

Die Nationalpark-Ranger erblicken leider auch immer wieder Hinterlassenschaften der Besucher, die nicht in die Natur gehören: Müll. Weshalb sie grundsätzlich mit Müllbeutel und -zange unterwegs sind, auch bei Führungen. „Un-



Die Herbstfarben des Nationalparks Bayerischer Wald.

Foto: Rainer Simonis

ser Auftrag ist es, zur Umweltbildung beizutragen“, erklärt Rangerin Sandra de Graaf bei einer Wanderung auf den Lusen. In ihrem Beutel befinden sich schon mehrere achtlos weggeworfene Papiertaschentücher. Was die Ranger nicht lehren können, lehrte im Nationalpark die Natur: der Mensch sollte der Schöpfung vertrauen. Trotz saurem Regen, schweren Stürmen und Borkenkäferbe-

fall hat sich der Wald selbst regeneriert und aufgepäppelt.

Unberührte Natur zu erleben, dafür kommen die Besucher in den östlichen Teil Bayerns. Doch nicht jeder ist mit dem Konzept vertraut und wechselt Nationalpark mit Erlebnispark: „Es gibt tatsächlich Touristen, die uns fragen, wo hier die Fahrgeschäfte sind“, berichtet de Graaf. Die einzige Achterbahn, die der Bayerwald

jesehen hat, war die Achterbahn der Gefühle vor seiner Eröffnung, der erbitterte Kampf um den Erhalt dieses Naturwunders. Einen Rummelplatz wird es daher mit Sicherheit dort auch in den nächsten 50 Jahren nicht geben – dafür einen Tummelplatz für Flora und Fauna.

Der Autor reiste mit Unterstützung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald.

GEWINNSPIEL Zwei Personen verbringen eine Woche Urlaub auf einem komfortablen Schiff der A-Rosa-Flotte. Zur Auswahl stehen verschiedene Erlebnis-Reisen

Stadt, Land, Fluss mit A-Rosa entdecken

Nichts ist schöner, als im Urlaub besondere Momente zu erleben und Neues zu entdecken. Nirgendwo geht das besser als auf einem der zwölf modern ausgestatteten A-Rosa-Schiffe mit einem geräumigen Spa-Rosa, beheizten Außenpool und einem Fitnessraum mit Flusspanorama. Wer sich traumhaften Landschaften, uralten Burgen und malerischen Städten vom Wasser her nähert, erlebt dies alles völlig neu. Denn hinter fast jeder Flussbiegung wartet ein neues Bild.

In diesen besonderen Zeiten geschieht dies alles, wie von A-Rosa bekannt, mit dem höchstmöglichen Maß an Sicherheit und einer garantiert schönen Zeit an Bord, denn eine Reise an Bord ist rundum bequem und sicher – und das Hotel ist immer dabei.

Alle Gäste profitieren von einem sehr umfangreichen und erprobten Sicherheits- und Hygienekonzept, das durch in-

terne und externe Spezialisten ausgearbeitet wurde. Die Sicherheit und das Wohlbefinden aller ist fest in der Firmenphilosophie verankert. So werden alternative Fahrpläne mit attraktiven Orten und einigen Geheimtipps entwickelt oder die Reisen bei Bedarf als „Blaue Reisen“ angeboten. Somit reduziert A-Rosa das Quarantänrisiko für Reisrückkehrer auf ein Minimum.

Panoramafahrten und Bustouren

Um Ziele im Risikogebiet dennoch erlebbar zu machen, finden ausgedehnte Panoramafahrten statt. Die Städte können dabei direkt vom Schiff aus ohne Ausstieg angeschaut werden. Zudem führen Stadtrundfahrten per Bus – ebenfalls ohne Stopp – zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Mit einer reduzierten Auslastung genießen die Gäste die ohnehin familiäre Atmosphäre an Bord der A-Ro-

sa-Schiffe. Die Crew wird alles dafür tun, um den Gästen die schönste Zeit des Jahres zu bereiten und dafür sorgen, dass sie sich rundum sicher fühlen.

Kaum hat man das Schiff betreten, wird man Teil einer eigenen kleinen Welt voller Urlaubs-Möglichkeiten. Ob die Zeit dazu genutzt wird, einfach an Deck zu entspannen, sich einem geführten Ausflug anzuschließen, im Spa-Bereich zu entspannen oder im Fitness-Center zu trainieren. Oder ob man ganz gelassen an Deck ein Buch liest und die Schönheit der Landschaft auf sich wirken lässt.

Viele Angebote für Familien

Auch Familien genießen den Urlaub an Bord. Dafür sorgen familienfreundliche Preise, großzügige Kabinen sowie ein Kids Club mit Animationsprogramm in den Ferienzeiten. Kinder bis 15 Jahre reisen bei A-Rosa in Begleitung eines Erziehungs-



Immer ein ganz besonderes Panorama: Die Mosel-Flussschlinge.

Fotos: A-ROSA

rechtingten kostenfrei mit. Bei zwei Kindern gibt es sogar eine Kabine geschenkt. Dies alles wird mit dem Tarif „Premium alles inklusive“ möglich. Das Angebot „VollpensionPlus“ sowie hochwertige Getränke der Barkarte sorgen für einen rundum entspannten und genussvollen Urlaub.

Lyon ist die Handels- und Textilmetropole

Die A-Rosa-Flussschiffe sind in den Fahrtgebieten Donau, Rhein/Main/Mosel, Rhône/Saône, Seine und Douro unterwegs. Auf den verschiedenen Routen auf Rhein/Mosel/Main werden reizvolle Zielhäfen wie Amsterdam, Antwerpen, Straßburg, Bernkastel-Kues oder Düsseldorf angesteuert. Auf Frankreichs Flüssen nimmt A-Rosa Kurs auf die Handels- und Textilmetropole Lyon. Dort fließen die beiden Ströme Saône und Rhône zusammen und prägen das Bild der drittgrößten Stadt des Landes. Von Paris

AROSA
Schöne Zeit

aus geht die Reise auf der Seine nach Rouen und weiter durch die Normandie. Durch Portugals Weinberge bis in die malerische Stadt Porto führt die Flussfahrt auf dem Douro. Wen es dagegen mehr in Richtung Osten zieht, kann auf der Donau bedeutende Städte wie Wien, Bratislava, Bukarest und Budapest entdecken.

Anrufen und gewinnen!

Großes Reise-Gewinnspiel

01379/88 50 18

0,50 €/Anruf a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk viel höher. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Preis

GEWINN Die Sieben-Nächte-Erlebnisreise mit A-Rosa nach Wahl für zwei Personen beinhaltet Vollpension-Plus, hochwertige Getränke der Bar, Transfers, die Nutzung des Spa- und Fitnessbereichs sowie die Unterbringung in einer Doppelaußenkabine der Kategorie A. Der Gewinn gilt nach Verfügbarkeit für den Reisezeitraum 2021. Ausgenommen sind alle Reisen auf dem Douro sowie Themenreisen. Nicht enthalten sind die An- und Abreise, die Ausflüge oder weitere persönliche Ausgaben an Bord.

INFORMATIONEN

Mehr Informationen, Buchung und Katalog im Reisebüro, unter Telefon 0381/2026001 oder www.a-rosa.de/kreuzfahrten

Quizfrage

Welche Stadt ist die Handels- und Textilmetropole?

Rufen Sie – ab sofort bis Sonntag, 20 Uhr – die angegebene Telefonnummer an. Nennen Sie die richtige Lösung, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer. Toi, toi, toi!

(Der Gewinner erklärt sich einverstanden, dass sein Name im Fall des Gewinns in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und er schriftlich benachrichtigt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

GEWINNER DER VORWOCHE

Siegfried Lüling aus Remscheid hat den Aufenthalt im Kaiserwinkl in Tirol gewonnen. Wir wünschen eine erholsame Zeit.



Bei Landgängen lassen sich Städte und Umgebungen perfekt erkunden.

Wandern hat auch im Winter seinen besonderen Reiz: Es ist vor allem die Ruhe der verschneiten Landschaft, die Naturfreunde auf die Wege lockt

Schnee, Fackeln und Vollmond: Im Winter auf den Top Trails unterwegs

Westerwald-Steig:

Fackelwanderung im Dezember

Eine Fackelwanderung bietet der Westerwald-Steig am 30. Dezember an. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an den Campingplätzen Welter's Camping- und Freizeitparadies in Rehe sowie am Campingplatz Krombachtalsperre in Driedorf-Mademühlen. An beiden Treffpunkten startet um 17 Uhr die Fackelwanderung. Ab Rehe wird ein Wanderführer des Westerwaldvereins Rennerod die Gruppe führen. Die Strecke führt am südlichen Teil der Krombachtalsperre von Campingplatz zu Campingplatz (ca. 4 km). Die Strecke kann auch auf eigene Faust erwandert werden. Fackeln können am Abend der Wanderung bei der Campingplatzverwaltung Krombachtalsperre Mademühlen und beim Stand des Westerwaldvereins Rennerod am Campingplatz in Rehe erworben werden.

www.hoher-westerwald-info.de
www.westerwaldsteig.de

Kammweg:

Langlauf durchs Erzgebirge

Die Kammloipe auf dem Gebirgskamm vom erzgebirgischen Johannegeorgenstadt bis ins vogtländische Schöneck gehört zu den wohl schönsten und schneesichersten Loipen Deutschlands und wurde mit dem Prädikat „Exzellente Loipe“ ausgezeichnet. Sie führt, genau wie der Kammweg, durch den Naturpark Erzgebirge/Vogtland und bietet auf einer Länge von 36 Kilometern beste Bedingungen für Skilangläufer. Sie umfasst mit ihren ausgewiesenen 18 Anschlussloipen mit idealen Einstiegsmöglichkeiten und Ortsloipen (ca. 90 Kilometer) eine Skiregion von besonderem Reiz. Perfekte Spuren, lückenlose Beschilderung und stets geräumte Parkplätze machen diese Loipe zu einer idealen Alternative zum Winterwandern.

www.kammloipe.com

Und wer lieber ohne Skier durch die verschneite oder

auch schneefreie Erzgebirgslandschaft wandern will, kann aus 43 geführten Touren zur Winterwanderwoche seine Tour wählen. Experten der Region führen vom 9. bis zum 17. Januar 2021 mit spannenden Geschichten zu Lieblingsplätzen durch die Region. Davon einige Touren auch mit Schneeschuhen durch Tiefschnee.

www.oberpfälzerwald.de/infos-und-buchung
www.erzgebirge-tourismus.de/winterwandern

Westweg-Schwarzwald: Wandern bei Vollmond

Im Dunkeln geht es von der Talstation der Belchen-Seilbahn nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung los. Fuchs und Hase haben sich bereits zur Nachtruhe verabschiedet und man spürt gemeinsam einen Weg zum Belchengepfe. Im Mondschein reicht der Blick bei guter Sicht von den umliegenden Schwarzwaldhügeln bis zu den Vogesen und ins benachbarte Jura – ein einmaliges Erlebnis. Im Schein des Mondes wird dann zurück ins Tal gewandert – innerhalb von rund drei Stunden. Kosten: ab 24,90 Euro pro Person. Nächste Termine: 29.1. und 20.2.2021.

www.original-landreisen.de
www.westweg.info

Goldsteig: Winterpicknick im Oberpfälzer Wald

Ein Picknick im Winter? – Ja, das geht. Wie wär's mit einer Winterwanderung auf dem Kunst- und Wasserweg in Bodenwöhr oder von Neunburg vorm Wald zur Wallfahrtskapelle Schönbrunn? Dort erwartet Wande-

rer eine auf die Jahreszeit abgestimmte Brotzeit mit Glühwein, Bratpfel oder deftiger Gulaschsuppe. Ein herrlicher Wintertag: Die Sonne strahlt und der Schnee knirscht unter den Schuhen. Im idyllischen Oberpfälzer Wald bilden sich bizarre Gebilde aus Eis und Schnee.

www.oberpfälzerwald.de/infos-und-buchung
www.goldsteig-wandern.de

Heidschnuckenweg: Neujahrswanderung

Wenn die Natur im Winter zur Ruhe gekommen ist, wird eine Wanderung durch das autofreie Naturschutzgebiet der Lüneburger Heide und durch den Naturpark Südheide zum ganz besonderen Erlebnis. Nur die Geräusche der Natur sind zu hören, vielleicht knirscht schon der erste Schnee unter den Schuhen und die frische, gesunde Luft der Heide macht den Kopf frei. Am Neujahrstag gibt es gleich drei geführte Wanderungen auf verschiedenen Etappen des Heidschnuckenwegs. Unterwegs erzählen zertifizierte Gästeführer Wissenswertes über die Lüneburger Heide. Die Wanderungen dauern zwischen zwei und 2,5 Stunden. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung, sollten nicht fehlen. Kosten: 11 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder.

www.heidschnuckenweg.de/11132

Weserbergland-Weg: Wandern und entspannen

Der idyllische Qualitätswanderweg bietet Ruhe und eindrucks-



Die Lüneburger Heide bietet auch im Winter faszinierende Wandererlebnisse.

Foto: Top Trails of Germany

volle Landschaft. Gerade in der aktuellen Zeit ist der Weserbergland-Weg ein besonderer Zufluchtsort, denn Urlaub und Entspannung abseits von Massen sind dort möglich. Besondere Auszeiten entlang des Weges sind beispielsweise ein Besuch in der Weser-Therme in Bad Karlshafen oder in der Solana Salzgrotte Uslar. Abschalten auf eine ganz besondere Art – das ist am 9. Dezember bei einer Meditation unter freiem Himmel im „nature.NAH.zentrum Schillat-Höhle“ möglich. Umgeben von zahlreichen Bäumen lädt dieses besondere Meditationserlebnis zur Entspannung, Regeneration und zum Träumen ein.

www.weserberglandweg.de

Rothaarsteig: Winterwandern über drei 800er

Von schneebedeckter Landschaft bis zu nebligem Wild-

wetter – Winterwandern am Rothaarsteig hat seinen ganz eigenen Reiz. Insbesondere auf den ersten drei Etappen des Rothaarsteigs, auf denen man die drei 800er des Sauerlandes queren kann. Der Clemensberg, umgeben von Heidelandschaft, bietet einen wundervollen Ausblick über das Sauerland – auch das Land der tausend Berge genannt. Der Kahle Asten wartet mit einer eigenen Quelle, der Lennequelle, Bergheidelandschaft und einer traumhaften Aussicht bis in den Harz und die Rhön auf. Das auffällig rote Rothaarsteig-Wegezeichen weist selbst bei Nebel stets den richtigen Weg.

Harzer-Hexen-Stieg: Auf Tierspuren im Winter

Ob Luchs, Reh, Hase oder Eichhörnchen – am Harzer-Hexen-Stieg erfahren Interessierte im Winter alles zu den jewei-

ligen Tieren und ihren Spuren. Immer wieder starten im Winter Touren am Nationalpark-Besucherzentrum Torfhaus (Torfhaus 8, 38667 Torfhaus). Die geführten Touren sind für viele Zielgruppen geeignet. Zu vor empfiehlt sich ein Bummel durch das Besucherzentrum, in dem man sich auf die Besonderheiten der Parks einstimmen kann.

www.torfhaus.info
www.harzer-hexen-stieg.de

Informationen: Zu den Top Trails gehören: Altmühltal-Panoramaweg, Eifelsteig, Goldsteig, Harzer-Hexen-Stieg, Hermannshöhen, Rheinsteig, Rothaarsteig, Westerwaldsteig, Westweg-Schwarzwald, Kammweg Erzgebirge-Vogtland, Schluchtensteig-Schwarzwald, Albsteig, Heidschnuckenweg, Weserbergland-Weg. www.toptrails.de



Winterwandern am Rothaarsteig. Foto: Rothaarsteigverein/Klaus Peter Kappert

Nachrichten



Nach zwei bis drei Stunden sollte der Mund-Nase-Schutz für eine halbe Stunde abgelegt werden. Foto: dpa

Erholungszeit von der Maske

BERLIN (tmn). Das Tragen eines textilen Mund-Nasen-Schutzes birgt nach Einschätzung mehrerer Experten keine gesundheitlichen Risiken. Der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) liegen bislang keine Informationen von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen vor, wonach das Tragen die Atmung in „gesundheitsgefährdendem“ Maße beeinträchtigt. Für Berufstätige empfiehlt sie: Bei mittelschwerer körperlicher Arbeit sollte die Maske maximal zwei Stunden am Stück getragen werden. Dann sollte sie für eine halbe Stunde abgelegt werden. Damit sei aber keine Pause gemeint, sondern eine Erholungszeit von der Maske. Bei leichter Arbeit seien drei Stunden ununterbrochenes Masketragen vertretbar.

Ausbildungsstart auch im Januar

DÜSSELDORF (rps). Mehr als 1000 offene Ausbildungsstellen und Praktikumsmöglichkeiten in 67 Ausbildungsberufen listet die Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer (HWK) Düsseldorf weiterhin auf. Es sei „deshalb ausnahmsweise auch jetzt noch und bis Ende Januar möglich, eine Ausbildung zu beginnen; die Berufsschulen ziehen mit“, sagt HWK-Präsident Andreas Ehlert. Neben Praktika und Berufslehre kann auch ein Einstiegsqualifizierungsjahr, gefördert von der Agentur für Arbeit, helfen, sich gezielt auf eine anschließende Berufsausbildung vorzubereiten.

www.handwerk-lehrstelle.de

RECHT

E-Mail und Anhang bilden eine Einheit

(bt) Grundsätzlich unterliegen bestimmte Maßnahmen eines Dienstherrn dem Mitbestimmungsrecht des Personalrats. Verweigert der seine Zustimmung unter Angabe der Gründe nicht innerhalb einer bestimmten Frist, so gilt die Maßnahme als genehmigt. Hat der Vorsitzende des Personalrats eine E-Mail an den Dienststellenleiter von seinem dienstlichen Account versendet, in der die Maßnahme abgelehnt wird, so darf die Dienststellenleitung diese Form nicht als „unwirksam“ ablehnen und die Maßnahme vollziehen, wenn die Begründung für die Ablehnung kommentarlos als Anhang mitgesendet worden ist. E-Mail und Anhang bilden eine Einheit. (BVGw, 5 P 9/19)

KONTAKT
TELEFON 0211/52 80 18 14
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-presse.de

Strategie für die eigene Karriere im Unternehmen

Egoist oder Teamplayer?

Von Bernadette Winter

HAMBURG. Um Karriere zu machen, muss man die Ellenbogen ausfahren. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter: die Egoisten oder die Teamplayer?

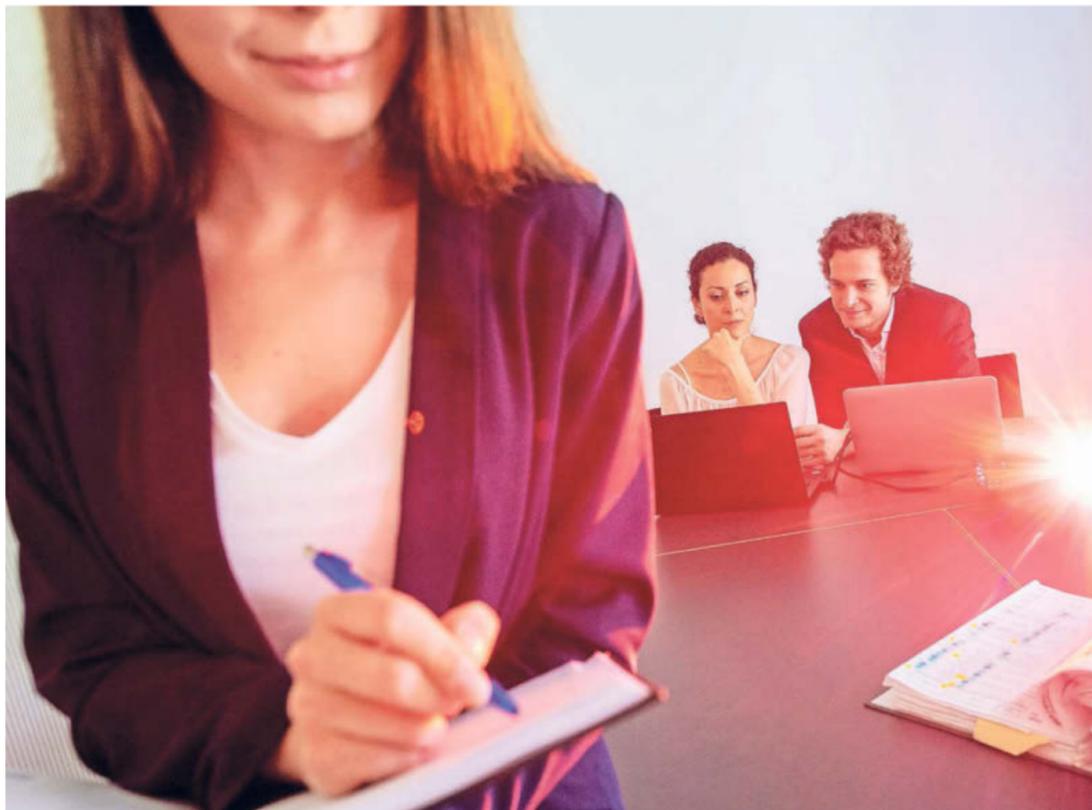
Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Professor Jens Weidner, Teamarbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der University of California in Berkeley zeigen, dass unsympathische, aggressive und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte machte, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können“, meint Kohl. Dabei sei es egal, in welcher Branche man arbeite, meinen die Experten.

Wann Biss am Arbeitsplatz dennoch hilft

Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeutet jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten, sagt Jens Weidner. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?



Ellenbogen ausfahren oder doch auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. Foto: dpa-tmn

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert der Management-Trainer. Damit meint er nicht puren Egoismus. Im Gegenteil: Er nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Von Ausbeutern und Ausgebeuteten

Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experimente von Professor Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln. „Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten. Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

Wenn nette Kollegen einen über den Tisch ziehen

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederholt sich. „Wenn Sie jeman-

auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Er rät stattdessen, sich durchzusetzen, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt. „Mehr Gewinn bedeutet mehr Steuern, was dann auch der Allgemeinheit zugutekommt“, argumentiert er.

Umgekehrt können egoistische Mitarbeiter Unternehmen teuer zu stehen kommen. So haben Forscher der Harvard Business School im Jahr 2015 untersucht, welche Kosten toxische Mitarbeiter verursachen, also diejenigen, die sich selbst überschätzen und egoistisch sind. Das Ergebnis: Im Schnitt verursachten sie einen Schaden von 12.500 US-Dollar für ihren Arbeitgeber, die besten Mitarbeiter erwirtschaften dagegen ein zusätzliches Plus von 5000 US-Dollar.

„Die Regel ist simpel, in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ“, sagt der Wissenschaftler. Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

Durchsetzen, um Gutes zu tun

„Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man

die Gegenrichtung, Schnürt der Stress zum Beispiel die Brust zu, hilft es oft, die Hände in den unteren Rücken zu stemmen oder die Arme über dem Kopf zu verschränken und das Brustbein anzuhaken. Sitzt der Stress im Nacken, kann es guttun, sich zu strecken und die Schultern sinken zu lassen.

SOS-Übungen gegen den Alltagsstress

WEINHEIM (tmn). Ständig neue Aufgaben im Job, anstrengende Momente mit den Kindern und dazu vielleicht noch private Sorgen – langfristig gesehen kann dieser Stress krank machen. Der Körper kennt aber auch ein Gegenprogramm: Entspannung. Um zu lernen, richtig herunterzufahren, hat die Zeitschrift „Psychologie Heute“ (Ausgabe Dezember 2020) einige Tipps zusammengetragen.

Sprünge machen: Wer während eines langen Tags am Schreibtisch Dampf ablassen muss, kann sich ein Springseil zulegen. Seilspringen braucht wenig Platz und treibt den Puls schnell in die Höhe. Alternativ hilft auch, Treppen herunter- und wieder hochzulaufen. Gut ist es, dabei zwei Stufen auf einmal zu nehmen.

Richtig atmen: Mit der tiefen Bauchatmung kommen wir zur Ruhe. Dafür eine Minute Zeit nehmen und sechsmal tief ein- und ausatmen, sodass sich die Bauchdecke spürbar hebt und wieder senkt. Jeder Atemzug dauert etwa zehn Sekunden.

Gegenbewegung machen: Um leichte Verspannungen abzubauen, helfen Bewegungen in

Betreuung der Kinder geht vor

BERLIN (dpa/tmn). Viele Schulen unterrichten wegen Corona nicht mehr im Regelbetrieb. Klassen werden wegen erkrankter Schüler oder Lehrer nach Hause geschickt. Auch gesunde Kinder bleiben dann zu Hause und berufstätige Eltern müssen sich um sie kümmern.

„Die Aufsichtspflichten gegenüber Kindern gehen der Verpflichtung zur Arbeitsleistung vor“, betont Alexander Brederick, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Laut Infektionsschutzgesetz müssen Kinder bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahrs beaufsichtigt werden. Eltern, die deshalb nicht zur Arbeit gehen können, haben einen Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz. „Der Arbeitgeber muss weiter an den Arbeitnehmer zahlen und hat im Gegenzug einen Erstattungsanspruch, kann sich das Geld also vom Staat zurückholen“, erklärt Brederick.

Für erwerbstätige Personen wird die Entschädigung längstens für zehn Wochen gewährt, für Alleinerziehende für bis zu 20 Wochen. Arbeitnehmer erhalten demnach 67 Prozent ihres Verdienstausfalls, maximal aber 2016 Euro. Der Anwalt geht davon aus, dass auch Freiberufler den Entschädigungsanspruch haben.

Studienangebot zu KI und Data Science

MÜNCHEN (tmn). Wer eine Karriere in den Technologiefeldern Künstliche Intelligenz (KI) oder Data Science anstrebt, kann sich auf der KI-Landkarte der Plattform Lernende Systeme, die bei der Akademie der Technikwissenschaften angesiedelt ist, einen Überblick über passende Studiengänge verschaffen. Dort werden rund 170 Hochschulen in Deutschland aufgelistet, die Studiengänge rund um KI und Data Science anbieten. Nutzer können die Suchergebnisse verfeinern – zum Beispiel nach Hochschultyp, Abschluss und Schwerpunkt. Datenbasis der auf der KI-Landkarte aufgeführten Studiengänge ist der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz.

plattform-lernende-systeme.de

Ohne Gehalt keine Entgeltumwandlung - bestimmte Verträge gleichen dies aus

Kurzarbeit schränkt Altersvorsorge ein

Von Wolfgang Ludwig

In den vergangenen Jahren mit niedriger Arbeitslosigkeit war Kurzarbeit eher eine Ausnahme in wenigen Branchen. Das hat sich durch die Corona-Pandemie gründlich geändert. Für rund zehn Millionen Beschäftigte wurde in 2020 Kurzarbeit angemeldet.

Dass es in dieser Situation schon bei den Grundausgaben für Miete, Essen und Kleidung eng werden kann, ist inzwischen bekannt. Dass aber auch die betriebliche Altersvorsorge rasch in Schieflage kommt, selbst wenn Unternehmen heute Versorgungsmodelle zwingend anbieten müssen, wissen wohl nur die wenigsten.

Einschneidend ist dies bei der beliebten Entgeltumwandlung, die über den Arbeitgeber abgeschlossen wird. Mehr als acht Millionen Beschäftigte machen das in Deutschland bereits. Doch die eigentlich finanziell attraktive Umwandlung von Gehalt in garantierte Vorsorgeansprüche führt zu Problemen bei Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Denn in diesen Fällen kann in die Vorsorgeverträge mangels laufendem Gehalt nichts mehr vom Arbeitgeber aus ein-

gezahlt werden. Das Kurzarbeitergeld kann für diesen Zweck nicht genutzt werden.

Eine Lösung bietet ausgerechnet die umstrittene Riester-Förderung, die auch über den Arbeitgeber abgeschlossen werden kann. Fabian von Löbbecke, Vorstand der HDI Lebensversicherung, erklärt: „Anstelle des Gehalts können Arbeitnehmer in Fällen der Kurzarbeit in dieser Zeit die staatlichen Zulagen aus der Riester-Förderung zur Beitragszahlung nutzen, weil ja der Arbeitgeber als Beitragszahler für Betriebsrente ausfällt.“

Als Konsequenz aus den jüngsten Erfahrungen durch die Corona-Krise, dass nämlich Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder längere Krankheit keinesfalls Ausnahmen sind, sollten gerade junge Berufstätige beim Abschluss einer betrieblichen Altersvorsorge daher wachsam sein. „Die beste Wahl ist heute ein Kombi-Modell: Vereinbart wird die Umwandlung von Gehalt in Vorsorgeansprüche mit dem Wahlrecht, bei Fällen wie Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslosigkeit auf die Riester-Förderung umsteigen zu können“, erläutert von Löbbecke. Angenehmer Nebeneffekt: Auch bei veränderten Lebensumstän-



Kurzarbeit hat nicht nur Folgen für das Einkommen. Auch in die Betriebsrente fließt dadurch oft weniger Geld. Foto: Karolin Krämer/dpa-tm

den wie etwa Auszeiten durch Elternschaft kann der Vorsorgevertrag jederzeit angepasst und stets die optimale Förderung genutzt werden. Allerdings können nur etwa fünf Prozent der Versicherer ein solches Angebot machen, bei dem die Kunden in einem Vertrag zwischen Riester- und betrieblicher Vorsorge hin- und herwechseln. Beschäftigte mit Gehaltsumwandlung sollten deshalb die Personalabteilung nach der Situation beim eigenen Vertrag fragen.

Das Augenmerk darauf lohnt gerade bei neuen Verträgen an-

gesichts der seit 2018 schrittweise verbesserten staatlichen Förderung der betrieblichen Vorsorge. Bei dieser ist jetzt je nach Einkommen ohne Verlustrisiko eine Rendite von teilweise mehr als vier Prozent garantiert. Hinzu kommt noch die eigentliche Rendite der Lebensversicherung. So kann der Ertrag der Vereinbarung mit dem Arbeitgeber weiter steigen, bei unverändert gesicherter Mindestverzinsung. Damit das so bleibt, darf die Frage nach der hilfreichen Flexibilität des Vertrags im Falle etwa von Kurzarbeit nicht fehlen.



Eine Minute lang bewusst ein- und ausatmen baut Stress ab. Foto: dpa

STELLENANGEBOTE

TönisVorst
Die Apfelstadt am Niederrhein

Die Stadt Tönisvorst sucht für den Fachbereich A eine **Fachbereichsleitung**

Die Vollzeitstelle ist unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 15 bzw. Besoldungsgruppe A15 LBesG NRW bewertet. Die Stadt Tönisvorst (Kreis Viersen) arbeitet als modernes Dienstleistungsunternehmen an dem Ziel, mit einer sehr hohen Qualität und bedarfsgerechten Quantität von Angeboten und Leistungen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt ein lebenswertes und inspirierendes Lebens- und Arbeitsumfeld zu bieten. Als Stadtverwaltung gestalten wir nahezu alle Bereiche des städtischen Lebens und Arbeitens – im Dienst der fast 30.000 Bürgerinnen und Bürger.

- Wir bieten:**
- Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz in einem guten Team, ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet und attraktive Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten mit einer Bezahlung nach dem TVöD.
 - Ein kollegiales und motivierendes Arbeitsklima, das von Vertrauen und Teamgeist geprägt ist
 - Kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien
 - Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
 - Flexible Arbeitszeiten im Rahmen einer Gleitzeitregelung
 - Möglichkeit zum teilweise mobilem Arbeiten
 - Jahressonderzahlung/Leistungszulage für Tarifbeschäftigte
 - Betriebliche Zusatzversorgung zur Alterssicherung für Tarifbeschäftigte

Ihr Aufgabengebiet:
Als Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Tönisvorst entwickeln und verantworten Sie gemeinsam mit dem Bürgermeister, der Beigeordneten und den aktuell zwei weiteren Fachbereichsleitern die Gesamtstrategie und Weiterentwicklung der Stadtverwaltung Tönisvorst und treffen gemeinsam Grundsatzentscheidungen.

Als Fachbereichsleiter des Fachbereich A übernehmen Sie die fachliche Weiterentwicklung der Abteilungen Soziales und Wohnen, Sicherheit und Ordnung sowie Bürgerservice und die Führung und Leitung der aktuell etwa 50 Mitarbeitenden. Für die genannten Bereiche übernehmen Sie die fachbereichsbezogene Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung u. a. durch Festlegung und Umsetzung von strategischen und operativen Zielen nach Maßgabe der politischen Gremien und des Bürgermeisters sowie die Gremienbetreuung und die Bearbeitung bei Angelegenheiten herausgehobener Bedeutung. Der Fachbereich nimmt neben der Funktion der klassischen allgemeinen Ordnungsbehörde, die städtischen Zuständigkeiten aus dem Gewerbe-, Verkehrsrecht und dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) wahr. Außerdem die Sozialverwaltung, die Seniorenberatung/Pflegestützpunkt sowie der Bereich der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind Teil des Fachbereiches. Mit dem Bereich des Bürgerservice sind darüber hinaus die Aufgaben des Ständes- und Einwohnermeldeamtes verbunden.

- Ihre Aufgaben:**
- Sie führen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den Führungsleitlinien und prägen eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
 - Sie planen und steuern den Personaleinsatz und eröffnen im Rahmen der Personalentwicklungsplanung fachliche Entfaltungsmöglichkeiten
 - Sie vertreten den Fachbereich nach außen in politischen und fachlichen Gremien
 - Sie bringen Strategien und Konzepte zur Entwicklung und Optimierung von Geschäftsprozessen des Fachbereiches ein, fördern die Entwicklung des Fachbereiches und passen sich an die aktuellen sozialen und politischen Anforderungen an
 - Sie steuern den Fachbereich unter Beachtung gesetzlicher, fachlicher und fiskalischer Grundlagen
 - Sie entwickeln neue Projekte
 - Sie verantworten die interne und externe Gremienarbeit
 - Sie initiieren notwendige Veränderungsprozesse

- Sie entsprechen dem Aufgabenprofil, wenn Sie:**
- über ein abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Studium (z. B. Abschluss als Diplom-Juristin/Diplom-Jurist oder als Bachelor of Laws)
 - als Beamtin/Beamter über die Befähigung für die Laufbahngruppe 2. 2. Einstiegsamt des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder als Tarifbeschäftigter über eine vergleichbare Qualifikation bzw. ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit einschlägiger Fachrichtung, vorzugsweise im juristischen Bereich
 - über fundierte Fachwissen und ausgewiesene Praxiserfahrungen in den beschriebenen Verantwortungsbereichen
 - mehrjährige Führungsverantwortung in einer vergleichbaren Einrichtung, vorzugsweise im öffentlichen Dienst
 - über die Fähigkeit zum strategischen und konzeptionellen Denken
 - über ausgewiesene Erfahrung in der konstruktiven Zusammenarbeit – auch bei divergierenden Positionen und Interessenslagen der verschiedenen Akteure – sowie eine ausgeprägte Kommunikationsbereitschaft
 - über Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen und großes Engagement verfügen.

Die Stadt Tönisvorst hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Die Auswahlentscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Frauen werden nach Maßgabe dieses Gesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle eignet sich für eine Besetzung in Teilzeit. Die Realisierung hängt von den eingehenden Bewerbungen ab.

Für Schwerbehinderte mit gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung gelten die Bestimmungen des SGB IX.

Für fachliche Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen der Bürgermeister Herr Leuchtenberg (Tel.: 021 51/999-137) und für Fragen zum Auswahlverfahren und Beschäftigungsverhältnis der Fachbereichsleiter Herr Schaath (Tel. 021 51/999-125) zur Verfügung.

Wenn Sie an der ausgeschriebenen Stelle interessiert sind und das Anforderungsprofil erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 17.12.2020 richten an:

**Stadt Tönisvorst
Fachbereich C – Personal
Bahnstr. 15 – 47918 Tönisvorst
oder per E-Mail an bewerbung@toenisvorst.de**

Bitte beachten Sie, dass die eingereichten Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Fügen Sie daher bitte keine Original-Dokumente, sondern nur Kopien bei.

amazon

Der Knaller zum Jahresende: dein neuer Job!

Werde Lagermitarbeiter (m/w/d) in Mönchengladbach.

Du bekommst einen **Stundenlohn von mind. 11,82€ (brutto)**

Jetzt bewerben – ganz ohne Lebenslauf: [jobs-amazon.de](https://jobs.amazon.de)

kalaydo.de kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellenanzeigen online. Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221 888 23 135.

- Mitarbeitender (m/w/d) in der Finanzbuchhaltung**
ev-angel-isch gGmbH Köln kalaydo-Code: a9d321ec
- Pädag. Fachkraft (m/w/d) für Koordination gebund. Ganztags**
ev-angel-isch gGmbH Köln kalaydo-Code: ka272126
- Unternehmens- / Existenzgründungsberater (m/w/d)**
RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH Köln kalaydo-Code: ka280180
- Abteilungsleiter für Abteilung Zubehör (m/w/d)**
Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG Ratingen kalaydo-Code: ka274763
- Verkaufsgärtner (m/w/d)**
Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG Kreis Mettmann kalaydo-Code: ka274766
- Mitarbeiter für Steuerberatungskanzlei (m/w/d)**
Steuerkanzlei Ulrich K. Schaller Kerpen kalaydo-Code: a84e1baa
- Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)**
Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin Düsseldorf kalaydo-Code: ab324efa
- Küchenhilfe (w/m/d)**
Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin Düsseldorf kalaydo-Code: ab17a883

Für Details der Stellenangebote geben Sie einfach den Code auf der kalaydo.de-Startseite ein oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

STADT NEUSS

Die Stadtverwaltung Neuss sucht Sie (m/w/div) zur Verstärkung unseres Teams im **Tiefbaumanagement:**

- Bauleiter*in/technische*r Sachbearbeiter*in Straßenbau – ab 01.04.2021 (Kennziffer 20.66.11)
- Bauleiter*in/technische*r Sachbearbeiter*in Straßenbau – ab sofort (Kennziffer 20.66.12)

Nähere Informationen zu diesen Stellen und weiteren Stellenangeboten finden Sie unter www.karriere-neuss.de

Wir suchen > **NEUSS.DE**

Polizei/Verkehrsunfall: Telefon 110

Steuerfachangestellte/r, Bilanzbuchhalter/in Steuerfachwirt/in (m/w/d)

Wir suchen baldmöglichst qualifizierte und engagierte Mitarbeiter/innen für FiBu und/oder Lohn.

Wir bieten eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit mit einer hochwertigen und krisenfesten Mandantschaft **Steuerberater und Rechtsanwalt Wolfgang R. Schulz Augusta-Haus Ferdinand-Thun-Str. 21 42289 Wuppertal www.steuer-recht-schulz.de info@steuer-recht-schulz.de**

Zuverlässiges Ehepaar für ältere Dame in Krefeld-Stadtwald gesucht: Betreuung, Haushalt, Garten. Wunderschöne Wohnung mit großem Südbalkon und Gartennutzung. Sehr attraktive Vergütung. Unser Team freut sich auf Sie. Telefon: 02151-852430

- Maschinenbediener (m/w/d) gesucht! Stelle in Wuppertal, TEMPTON GmbH, Wall 28 42103 Wuppertal, ☎ 0201-894798561 bewerbung-wuppertal@tempton.de
- Chemiefacharbeiter (m/w/d) gesucht! TEMPTON GmbH, Wall 28 42103 Wuppertal, ☎ 0201-894798561 bewerbung-wuppertal@tempton.de

- Maler (m/w/d) in Wuppertal gesucht! TEMPTON GmbH, Wall 28, 42103 Wuppertal, ☎ 0201-894798561 bewerbung-wuppertal@tempton.de
- Lagerhelfer (m/w/d) in Wuppertal gesucht! 2 Schichten, TEMPTON GmbH Wall 28 42103 Wuppertal, ☎ 0201-894798561 bewerbung-wuppertal@tempton.de

Steuererklärung? Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.



Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:
Sandra Lieverscheidt, 40699 Erkrath
☎ 02104 9572683 sandra.lieverscheidt@vlh.de
Christel Pampus, 42329 Wuppertal
☎ 0202 7387740, christel.pampus@vlh.de

www.vlh.de/karriere

STELLENGESUCHE

Verkaufsprofi aus Wuppertal,

55 Jahre, verhandlungsstark, abschlussicher, motiviert, vertriebsorientiert, gute Auffassungsgabe, lernwillig und -fähig, angenehmes Äußeres, mit 25jähriger Erfahrung im Vertrieb von Finanzdienstleistungen an Geschäftskunden (Telefonverkauf, Innen- und Außendienst)

sucht neue, anspruchsvolle, langfristige Herausforderung im Firmenkundenbereich (B2B), Telesales, Innen- oder Außendienst. Gerne auch andere Branchen mit komplexen, erklärungsbedürftigen Produkten.

Zuschriften bitte an : chrisaba1965@web.de oder unter ☎ 0692 409 964 an diese Zeitung

Steuerfachgehilfin/Buchhalterin

mit 30 Jahren Berufserfahrung sucht ab sofort neue Herausforderung.

Zuschr. a. d. Verlag unter CH316451

Zuverlässiger, engagierter und mobiler Junger Mann (22 Jahre) sucht ab sofort und bis zum Beginn seines Studiums (Duales Studium zum Polizeikommissar ab September 2021)

Stelle in Vollzeit als Produktionshelfer

Drei Jahre Berufserfahrung in der Metallverarbeitung, Montage und Lager vorhanden, Raum Solingen und Umgebung.

Stellensuche_SG_2020@outlook.de

Qualitätsmitarbeiter

57 J., sucht neuen Wirkungskreis. Langjährige Berufserfahrung in der Qualitätskontrolle, Kenntnisse 3D CNC Koordinatenmessmaschine Mitutoyo & ABERLINK sowie der Optischen Messmaschine KEYENCE. Weitere Fachkenntnisse in der Prüfung des Warenein- & austrags, Messmittelverwaltung sowie Dokumentation von Prüf- und Messprotokollen.

☎ 015208519658, d.h.krom@web.de

AUZUBILDENDE ANGEBOTE

Justizvollzugsanstalt Willich I

Hinter Gittern – Der sichere Arbeitsplatz

- Beamtin/Beamter (w/m/d) im allgemeinen Vollzugsdienst (AVD)
- Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d) im Krankenpflagedienst

Sie sind im Besitz eines Hauptschulabschlusses mit abgeschlossener Berufsausbildung oder eines höheren Abschlusses?
Sie sind zwischen 20 und 38 Jahre alt?
Sie sind flexibel, verantwortungs- und pflichtbewusst?
Sie haben Interesse an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, an Teamarbeit und beruflicher Herausforderung?
Dann bewerben Sie sich jetzt bei der Justizvollzugsanstalt Willich I zur Ausbildung im allgemeinen Vollzugsdienst bzw. als Tarifbeschäftigter im Krankenpflagedienst. Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht. Nähere Informationen und weitere Einstellungsbedingungen erhalten Sie im Internet unter www.jva-willich1.nrw.de oder telefonisch unter 021 56/49984 13 (Herr Glasmacher).
Eine aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Willich I
Gartenstraße 1, 47877 Willich oder an poststelle@jva-willich1.nrw.de

HAUSPERSONAL

Gartenarbeit von Privatperson gesucht, Raum KR, ☎ 0177 / 9779630

Es ist genug Brot für alle da **für die Welt**

Wir suchen eine Bürokräft (m/w) mind. 30 Wochenstunden ab sofort oder später

- Wir bieten:**
- Gute Verdienstmöglichkeiten
 - eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
 - Angenehmes Arbeiten in einem gut eingespielten Team

Sie haben Interesse:
impuls Steuerberatungs-gesellschaft mbH
Joachim Schmidt
Wortmannstr. 37
42107 Wuppertal
info@impuls-steuerberatung.de

Zuverlässige **Pflegekraft** für 1:1-Betreuung (Dame) in KR gesucht.
Attraktive Vergütung.
Wunderschöne 2-Zi.-Whg. im Stadtwald mit gr. Terrasse und Garten in Südlage steht für Ehepaar zur Verfügung.
Telefon 02151/852430

Lust auf 3000,- Gehalt? Ausbildung zum Lokführer (m/w/d). **Online und Präsenzkurs** ab 14.12.20 in **Wuppertal**. 100% Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, Infoveranstaltung dienstags 15:30 Uhr • Tel.: 0800 577 01 38 • **lokfuehrerwerden.de**
Ständig aktuelle P&A-Stellengesuche, www.autozentren-pa.de

Fachkraft für Metalltechnik sucht Mini-Job!

Ich verfüge über 35 Jahre Berufserfahrung und bin vielseitig einsetzbar.

☒ an diese Zeitung

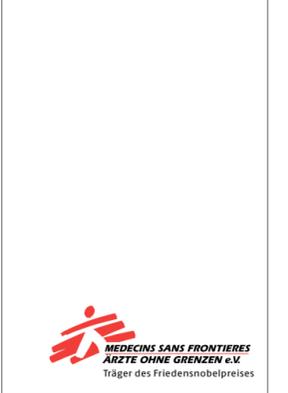


IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, DIE MIT UNS IN DEN BEREICHEN MEDIZIN, TECHNIK, ADMINISTRATION UND PROJEKTKOORDINATION HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.

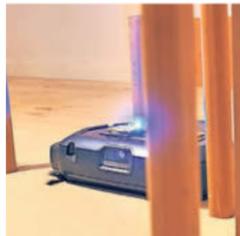
Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon!

Informieren Sie sich online: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



Nachrichten

Saugroboter: Teuer ist besser



Der Roxxter Serie 6 von Bosch ist Testsieger. Foto: dpa

BERLIN (tmn). Saugroboter übernehmen das Putzen und sollen gleichzeitig leise sein und ihrem Besitzer Zeit und Arbeit sparen. Aber sind die flinken Maschinen wirklich effizient? Und wie sauber ist die Wohnung nach einem Putz mit einem Saugroboter? Das hat nun die Stiftung Warentest untersucht.

Insgesamt zwölf Saugroboter wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen. Das Ergebnis, das die Stiftung in ihrer Zeitschrift „test“ (Ausgabe 12/2020) mitteilt, ist eher ermutigend: Vor allem die günstigen Modelle zeigen entweder auf Hart- oder Teppichboden Schwächen: Sie scheiterten oft daran, Staub aufzusaugen.

Besser schneiden hingegen die höherpreisigen Modelle ab, wie beispielsweise der Testsieger Roxxter Serie 6 von Bosch (800 Euro). Als einziger Saugroboter im Test erzielt er ein gutes Urteil auf Hartboden und ein sehr gutes auf Teppich.

Platz zwei sichert sich der Roomba i7158 von iRobot (500 Euro). Platz drei geht an das Modell Botvac Connected D7 von Neato (420 Euro). Beide saugen insbesondere auf Hartboden gut.



Photovoltaikanlagen müssen eingetragen werden. Foto: dpa

Frist läuft Ende Januar ab

STUTTGART (tmn). Wer eine Solaranlage besitzt oder anderweitig dezentral Strom erzeugt, muss dies bis zum 31. Januar 2021 in ein bundesweites Register eintragen lassen – sonst droht ein Stopp der Einspeisevergütung. Seit knapp zwei Jahren sind Hauseigentümer dazu verpflichtet, neue Photovoltaikanlagen einen Monat nach der Inbetriebnahme in das zentrale Marktstammdatenregister einzutragen. Für ältere Anlagen gab es bislang mehr Zeit, jetzt aber naht das Ende der Frist. Diese Regelung schließt auch Blockheizkraftwerke und Biogasanlagen mit ein. Viele Verbraucher wissen das nicht, meint das Umweltministerium Baden-Württemberg. Die Registrierung funktioniert ganz einfach: Unter www.marktstammdatenregister.de/MaSTR können alle Daten eingegeben werden. Ohne Anmeldung riskieren Hauseigentümer die Einspeisevergütung.

KONTAKT

TELEFON 0211/52 80 18 21
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-presse.de



Wo sind die Schwachstellen im Haus und wie behebt man sie? Diese Fragen sollte man Spezialisten für Sicherheitstechnik und Risikoanalysten stellen.

Foto: Imago

Warum eine Risikoanalyse sinnvoll ist

Der beste Schutz gegen Einbrecher

Von Patrick Peters

MÖNCHENGLADBACH. Eine Statistik zuerst: Das Kriminalistische Institut des Bundeskriminalamts führte zwischen Juli 2017 und Januar 2018 eine repräsentative Befragung zum Thema „Lebenssituation und Sicherheit in Deutschland“ durch. Dabei ging es um verschiedene Aspekte des Alltags wie Wohnen, Sicherheit und Zufriedenheit. Ein wesentliches Ergebnis der Studie lautet: „Hinsichtlich der Furcht vor Kriminalität zeugen die empirischen Befunde von einer Zunahme von Unsicherheitsgefühlen in der Bevölkerung seit 2012.“

Der Anteil der Bevölkerung, der sich nachts in der Wohngegend unsicher fühlt, ist von 17,3 Prozent im Jahr 2012 um gut vier Prozentpunkte auf 21,5 Prozent angestiegen. Hinsichtlich konkreter Delikte hat insbesondere die Furcht vor einem Wohnungseinbruch zugenommen. Auch die Angst, überfallen und beraubt zu werden, ist deutlich gestiegen. Diese korrespondieren mit einer tatsächlichen

Zunahme des Einbruchs- und Raubrisikos und einem Anstieg der Fallzahlen.

Und: Laut einer anderen Umfrage wird Sicherheit hierzulande mittlerweile von mehr als 80 Prozent der Bürger als Wert gesehen, dessen Bedeutung weiter wächst. Ein sicheres Lebensgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Das gilt insbesondere im privaten Umfeld. Vor allem die eigene Immobilie soll umfassende Sicherheit bieten und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen, sagt Dr. Christian Endreß vom Wirtschaftsschutzverband ASW West. Er weist darauf hin, dass Sicherheit im privaten Umfeld sowohl eine Frage mechanischer Sicherheitstechnik ist, als auch professioneller Risikoanalysen bedarf, die sämtliche Gefahren einbezieht, auch im digitalen Raum.

Die Initiative für Einbruchschutz „Nicht bei mir!“ beispielsweise empfiehlt eine Kombination aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz. Einbruchhemmende

Fensterbeschläge und Zusatzschlösser an Türen sorgen für erhöhte Sicherheit. Diese mechanischen Schutzmaßnahmen sollten durch elektronische ergänzt werden. Alarmanlagen und Kameras bieten zusätzliche Abschreckung. Und das wirkt: Fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheiterte im Jahr 2019 an vorhandener Sicherheitstechnik. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative, betont: „Überall in Deutschland gibt es zertifizierte Sicherheitsunternehmen, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort beraten und ein individuelles Sicherheitskonzept erstellen.“ Je nach Investitionssumme können solche Schutzmaßnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit bis zu 1600 Euro bezuschusst werden. Hierfür kann im Online-Portal der KfW-Bank bequem ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die Beratung zu risikominimierenden Maßnahmen hebt Pascal Michel hervor, Chef der Münchner Sicherheitsberatung SmartRiskSolutions. Die Bandbreite reiche von Ge-

fährungs- und Risikoanalysen über die Prüfung von Wohnobjekten und die Erstellung individueller Sicherheitskonzepte bis hin zu Notfallplänen für Personen und Liegenschaften. Ebenso könnten Schulungen für Familien die Aufmerksamkeit für Sicherheitsrisiken erhöhen. „Nur wer weiß, welchen Risiken er sich aussetzt, kann angemessen darauf reagieren. Oftmals ist der mechanische Objektschutz nur eine Maßnahme hin zu mehr Sicherheit für die Immobilie und damit für die Familie. Durch bestimmte Aktivitäten können Gefahren schon ausgeschaltet werden, bevor sie überhaupt entstehen.“

Ein Beispiel sei laut Pascal Michel das Posting in sozialen Netzwerken. Wer regelmäßig sehr prominent poste, wo er sich wann aufhalte, mache sich angreifbar. Einbrecher, aber auch Entführer und Erpresser könnten auf diese Weise leicht Informationen über das potenzielle Opfer sammeln und ihre Taten wesentlich einfacher durchführen. „Es bedarf einer hohen Sensibilität dafür,

sich keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Eine hohe digitale Sichtbarkeit gehört eben dazu. Die Aufgabe in der Sicherheitsberatung ist es, solche Schwachpunkte zu erkennen.“

Mit Blick auf die Gebäudesicherheit ist für Pascal Michel die frühzeitige Planung wichtig. Er plädiert dafür, bei Bauprojekten von Beginn an Spezialisten für Objektsicherheit einzubinden, um gemeinsam mit dem Architekten die Sicherheitstechnik zu planen und bei der Ausschreibung und Auswahl des Errichters sowie bei der Begleitung der Baumaßnahmen zu unterstützen und die wesentlichen Arbeiten zu koordinieren, um die Qualität sicherzustellen. „Im Bestand kann die Einbindung eines spezialisierten Beraters ebenfalls sinnvoll sein. Er kann durch die vorgelagerte Risikoanalyse mit dem Betrieb für Sicherheitstechnik ein sinnvolles Konzept erarbeiten, um optimalen Schutz zu gewährleisten. Es geht wie bei einer guten Versicherung darum, nicht zu wenig zu tun, aber es eben auch nicht zu übertreiben.“

Kündigung: Sonderrecht bei Strom

STUTTGART (tmn). Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer. Der alte Tarif gilt damit weiter. Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. So versuchen manche Stromanbieter, ihre Kunden mit rechtlich fragwürdigen Methoden zu halten. Ein Beispiel aus der Beratungspraxis: Eine Kundin kündigte nach einer Preiserhöhung ihren Vertrag und suchte sich einen neuen Anbieter. Der alte Versorger bot ihr am Telefon ein neues Angebot an, was die Kundin aber ablehnte.

Der neue Anbieter teilte ihr trotzdem kurze Zeit später mit, dass der Wechsel nicht stattfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung ignoriert. Das Landgericht Stuttgart werte dieses Verhalten allerdings als rechtswidrig und gab der Kundin Recht (Az.: 31 O 38/20 KfH).

Kinderspielzeug mit Gütesiegel

KÖLN (tmn). Egal ob ein Teddy, ein Spielzeugauto oder eine Puppe unterm Christbaum liegen: Sicher soll das Spielzeug als Weihnachtsgeschenk an alle Fälle sein. Aber wie erkennt man, ob die Produkte keine gefährlichen Mängel aufweisen?

Ein Blick auf Qualitätssiegel schafft Abhilfe. Der TÜV Rheinland rät dazu, beim Kauf von Kinderspielzeug auf die ordnungsgemäße CE-Kennzeichnung der Produkte sowie auf unabhängige Qualitätssertifikate zu achten.

Dazu gehört unter anderem das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit. Es wird von unabhängigen Prüfdienstleistern wie dem TÜV vergeben und steht für umfassende mechanische, chemische und auch elektrische Tests.

Wohnungsbesichtigung in Corona-Zeiten

Nur in dringenden Fällen

DÜSSELDORF (bü). Der Deutsche Mieterbund (DMB) ist der Meinung, dass ein Besichtigungsrecht von einer „Abwägung des Eigentumsrechts des Vermieters mit dem Recht des Mieters auf Privatsphäre“ abhängt. In der aktuellen Situation einer Pandemie sei darüber hinaus der „Schutz des Mieters auf körperliche Unversehrtheit“ zu beachten und maßgeblich. Besichtigungen, die keinen dringenden notwendigen Zweck verfolgen, müssten auf die Zeit nach der Pandemie verschoben werden.

So ähnlich sehen das auch die Eigentümer: Auch bei ihnen herrscht im Großen und Ganzen die Meinung, dass Wohnungsbesichtigungen aktuell nur in Ausnahmefällen vom Mieter geduldet werden müssen. Der Vermieter – geht es beispielsweise um einen Verkauf des Objektes – müsse dann dafür sorgen, dass die Interessenten die Hygiene- und Abstandsvorschriften streng einhalten. Wer zur Gruppe der Risikopatienten zählt,

der wird eine Besichtigung wohl nicht dulden müssen. Und wenn sich ein Mieter gar in Quarantäne befindet, erklärt sich von selbst, dass eine Besichtigung ausgeschlossen ist.

In einem aktuellen Fall hat sich das Landgericht Saarbrücken zu dem Thema Gedanken machen müssen. Das saarländische Gericht ist nicht ganz so zurückhaltend. Allerdings ging es dabei um einen Ortstermin, den das Gericht anberaumt hatte, um einen eigenen Sachverständigen zu entsenden. Der sollte feststellen, wie groß behauptete Mängel an einem Gemeinschaftseigentum einer Eigentümergemeinschaft wirklich waren. Dazu sollten – neben dem Objekt an sich – auch mehrere Wohnungen begutachtet werden.

Eine der Parteien lehnte den Termin aus Angst vor einer Corona-Ansteckung ab. Die Richter beharrten hingegen darauf, dass der Termin stattfindet. Mit folgender Begründung: „Sofern es seitens einer Partei Beden-

ken gibt, derzeit einen Ortstermin durchzuführen, so ist diese Partei gehalten, für den Eigenschutz zu sorgen. Die Partei kann sich bei dem durchzuführenden Termin vertreten lassen. Eine Aufnahme des tatsächlichen Zustandes des Gebäudes vor Ort zwingt die Partei nicht dazu, selbst bei den sachverständigen Feststellungen vor Ort anwesend zu sein. (...) Die Partei hätte aber auch die Möglichkeit, durch eine eigenschützende FFP-2-Maske für einen recht weitgehenden Schutz vor einer Infektion zu sorgen.“

Zwar bietet die Zivilprozessordnung die Möglichkeit, einen Termin zu verlegen oder aufzuheben. Aber allein die Furcht vor einer Ansteckung sei nicht erheblich genug. Erheblich wäre ein Grund nur dann, wenn er „auch und gerade zur Gewährleistung des rechtlichen Gehörs eine Verlegung oder Aufhebung des Termins erfordert.“ Vermieter sollten aber nur in dringenden Fällen auf eine Besichtigung bestehen.

Annuitätendarlehen

Banken mit Beratung vor Ort	Nominalzins			mtl. Rate* in Euro	Zinszahlung* in Euro	Kontakt
	10	15	20			
Volksbank Düsseldorf Neuss	0,39	0,62	0,81	1.134,58	11.250,60	02131/92 96 66
Sparbank West	0,50	0,75		1.166,67	14.412,65	0211/23 93 23 93
Volksbank im Bergischen Land	0,60	0,85	1,10	1.195,83	17.282,89	0212/2 22 11 99
National-Bank	0,47	0,74	1,04	1.157,92	13.550,75	0800/6 22 28 36
Santander	0,50	0,75		1.166,67	14.412,65	02161/9 06 05 99
Gladbacher Bank	0,72	0,97	1,23	1.230,83	20.721,68	02161/24 91 54
PSD Bank Rhein-Ruhr	0,52	0,82	1,02	1.172,50	14.987,06	0211/17 07 99 22
Stadtsparkasse Düsseldorf	0,55	0,79	1,14	1.181,25	15.848,31	0211/8 78 21 11
Deutsche Bank	0,70	0,97	1,20	1.225,00	20.149,00	069/91 01 00 00
Postbank	1,10	1,33	1,59	1.341,67	31.571,12	0228/55 00 20 10
Bayern-Versicherung	1,05	1,10	1,15	1.327,08	30.147,17	089/21 60 43 04
Überregionale Zinsangebote						
Consorsbank	0,30	0,60	0,87	1.108,33	8.659,77	0911/3 69 46 46
Comdirect	0,30	0,60	0,87	1.108,33	8.659,77	04106/7 08 25 25
Degussa Bank	0,30	0,70	0,95	1.108,33	8.659,77	069/36 00 38 80
1822direkt	0,45	0,69		1.152,08	12.975,94	069/5 05 09 30
ING	0,58	0,84	0,97	1.190,00	16.709,21	069/50 50 01 09
DebeKa Bausparkasse	0,75	1,03	1,19	1.239,58	21.580,45	0261/9 43 48 76
Allianz	0,63	0,80	0,84	1.204,58	18.143,15	reg. Agenturen
Steyler Bank	0,80			1.254,17	23.010,89	02241/1 20 50
KZVK (Kirchl. Versorgungsk.)	0,65	0,80	1,00	1.210,42	18.716,47	0231/9 57 80

*bei 350.000 Euro Kreditsumme, 80 % Beleihung, 3,5% Tilgung und einer Laufzeit von 10 Jahren

Trend beim Baugeldzins: → gleich bleibend

Quelle: biajlo.de

Stand: 19.11.20

Weitere Informationen auf unseren Finanzrechnern im Internet:
wz-newsline.de/rechner rga-online.de/rechner solinger-tageblatt.de/rechner

Immobilien

Hobbybörse

GRUNDSTÜCKE

PROVISIONSFREI. Für meine exklusiven Kunden suche ich Baugrundstücke ab einer Größe von 450 m². Ich vermittele direkt zwischen Ihnen und den Kunden. Rufen Sie mich an: Norbert Duwe ☎ 0171-788 8712

Wir lieben Düsseldorf! Ihre Doppelgarage darf eine Umnutzung oder Aufstockung erfahren. Sie können eine Baulücke oder ein kleines Grundstück in zweiter Reihe Ihr Eigen nennen und erwägen einen Verkauf? Dann, bitte, kontaktieren Sie uns. Wir sind ein unkompliziertes und kinderloses Paar Anfang 50, dass sich jetzt gerne in der "alten Heimat" niederlassen will. ☎ 0151-17801883

HÄUSER ANGEBOTE

IMMODIREKT ANKAUF24

- Wir kaufen Ihre Immobilie sofort und 100 % diskret
- Anzahlung direkt
- keine lästigen Besichtigungen

Immodirektankauf24.de // Tel.: 02151 - 9 30 820

grotebrune immobilien

Der Verkauf Ihrer Immobilie ist unsere **Herzangelegenheit!**
www.grotebrune-immobilien.de
Tel.: 0202-511 95 44

HEBISCH IMMOBILIEN

Grund.Solide. ☎ 02151/ 6559900
www.hebisch-immobilien.de

Spitzenpreis in Rekordzeit für den Verkauf Ihrer Immobilie. Wie, erkläre ich Ihnen gerne bei einer Tasse Kaffee. Der Termin ist kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie jetzt an!
www.eisenberg-immobilien.de
Tel. 02 02 / 44 65 63

Dormagen-Zons, EFH/DHH mit freist. D-Grg., Bj. 62, 273m², 4 Zi., 2 Bäd., G-WC, KP 461.000 € VB, ☎ 0175/6070856

Abkürzungsverzeichnis der Pflichtangaben

Mögliche Abkürzungen der Pflichtangaben nach ENEV 2014 in Immobilienanzeigen

Energieverbrauchsausweis	V / EVA
Energiebedarfsausweis	B / EBA
Einheit des Energiebedarfs- oder Energieverbrauchs	kWh
Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Solarthermie	ST
Brennholz, Holzhackschnittel, Holzpellets, Pelletheizung	Hz / PH
Elektr. Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr	Bj.
Energieeffizienzklasse	EEK

Alle Angaben ohne Anspruch auf juristische Gewähr und Vollständigkeit.

HÄUSER GESUCHE

EIN HAUS VERKAUFT MAN NICHT JEDEN TAG.
Wir helfen Ihnen schnell, seriös und sicher.

Der Verkauf der eigenen Immobilie ist Vertrauenssache - die Renaissance AG erwirbt Mehrfamilienhäuser diskret zum marktgerechten Verkaufspreis für den eigenen Verwaltungsbestand. Wir möchten den Verkaufsprozess so einfach wie möglich halten, darum verzichten wir auf eine Innenbesichtigung der bewohnten Einheiten. Leerstand, Sanierungsstatus und Denkmalschutz sind kein Hindernisgrund für einen Ankauf. Den Kaufpreis zahlen wir schnell und sicher.

Sprechen Sie direkt mit unserer zuständigen Ankaufsleiterin:
Naja-Luisa Sophie Smolla: nls@renaissance.ag oder 0152 / 23 06 65 97

RENAISSANCE AG
IMMOBILIEN & BETEILIGUNGEN
WWW.RENAISSANCE.AG

KÖNIGSHOF IMMOBILIEN GMBH
Verlässlich erfolgreich

Kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie!

KÖNIGSHOF IMMOBILIEN GMBH | Tel. 02151 39 16 66 | www.koenigshof.com

KDR Immobilien
02104 / 97090

Seit über 20 Jahren vermitteln wir erfolgreich Immobilien
Kreis Mettmann und Düsseldorf

Rufen Sie uns unverbindlich an, wenn es um den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie geht.

02104 - 97090

Otto A. W. Schickenberg
AUFINA-Gutachter für Immobilienbewertung

MISEREOR
IHR HILFSWERK

„Wer Gerechtigkeit will, muss Unrecht verhindern. Jeder kann dazu beitragen.“
Barbara Salesch, Richterin

Sie auch! www.miseresor.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

KERSTING
Ihr Immobilien-Fachbüro
Verkaufen • Bewerten • Vermieten

Seit mittlerweile 30 Jahren sind wir Ihr verlässlicher Partner für gute Immobilien in Krefeld.

Kersting Immobilien
Uerdinger Straße 242
47800 Krefeld
☎ 02151 560043
info@kersting-immobilien.de
kersting-immobilien.de

MWRC IMMOBILIENMARKT WUPPERTAL
RALF CLAMOR

Kostenlose & professionelle Vermittlung Ihrer Immobilie. Service: Objekt-Analyse, Erstellung von Exposés, Inserate in allen Immo-Portalen, Besichtigungstermin, Beurkundungen, alles aus einer Hand.
☎ 0202 - 75943676, www.imwrc.de

MWRC IMMOBILIENMARKT WUPPERTAL
RALF CLAMOR

WIR KAUFEN IHR HAUS! Wir suchen Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser, Wohnungen und Gewerbeimmobilien zum sofortigen Ankauf.
☎ 0202-75943676, www.imwrc.de

HAUS ZUM KAUF GESUCHT!
Sympathische und solvente fünfköpfige Familie aus Hamburg sucht ein Haus zum Kauf in Wuppertal/Düsseldorf und Umgebung mit mind. 120 qm und bis € 600.000,-. Garten und kinderfreundliche Nachbarschaft wären optimal. Absolute Zuverlässigkeit und Finanzierung garantiert. Wir freuen uns auf Ihr Angebot! ☎ 015159023585, hausinwuppertal2021@gmail.com

Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage gesucht. ☎ 0178-3299808

GEWERBEIMMOBILIEN

Sehr gut gehende, bekannte Fusspflege- / Podologierpraxis in W-Elberfeld, 3 Kabinen, Steriumraum, voll ausgestattet, können sehr günstig übernommen werden. Kassenzulassung möglich.
☎ 02 02 / 44 43 34

MIETANGEBOTE

SCHLAFEN
WOHNEN / ESSEN
KÜCHEN
BAD
DIELE

Beispielwohnung: Schöne 2-Zimmer-EG-Wohnung 59,57 m² in Senioren-Service-Wohnanlage, direkt am Naherholungsgebiet „Hardt“/ Elberfelder Innenstadt fußläufig erreichbar / Einbauküche und Sonnenterrasse / 24h Notruf, haustechnischer Service, Rezeption, TV- und Telefonflatrate / KM 714,84€ zzgl. 164,55 € BK u. 112,46 € Servicegebühren, 3 KM Kautio / Energiebedarfsausweis 157 kWh (m²a), Fernwärme, Bj.1998/ Ute Jamelle: 0202 / 49394507, info@an-der-hardt.de, www.an-der-hardt.de

Sronenberg, Mastweg, 3 Zi.-Whg, 74 m², EG, EBK, Duschbad, sep. WC, Parkett, Rollläden z.T. elektr., Balkon, Keller, Fahrrad-Keller, gepfl.ruh. 7-Part.Haus, KM 407,00 €, NK 130,00 €, Heizkosten 55,00 €, WM 592,00 €, Kautio 814,00 €, Garage € 45,00 möglich, Bezug ab 01.12.2020 ☎ 0171 2859764, christel.kapelle@outlook.de

Suche Ehepaar mittleren Alters, in einem ruhigen 3-Fam.-Haus, Cronenberg/Burgholz, 3 Zi. KDB, 1. OG, 85 m², G-WC, EBK, gr. Terrasse, Garage, NR, keine Haustiere, 750 € KM+200 € NK + 50 € Grg., EA liegt vor. ☎ 02 02 / 47 69 81

Wuppertal-Elberfeld City, Nähe Hardt-Grünanlagen, Neubau, neu renov., 2 Zi., KDBA, Balk., 77 m², 2 Etg., Aufzug, inkl. Kabel-TV, Laminat, 450 € + NK 100 € + Kaut., Grg. mögl., V, 108,6 kWh, Fernheiz., Bj.1971, D, ☎ 02 02 / 45 03 13

Wuppertal - Elberfeld, Müller Str., 2 ZKDB, 2. OG, 54,28 m² + Mansarde 8,30 m², Gas.-Eg.-Hzg., neues Bad, Parkett, sep. G-WC, kompl. renov., 437 € + NK, neuw. EKB kann übernommen werden, ☎ 0202 / 316597

Haan, Elberfelder Str., 2 Zi., 80 m², Komfortwhg. im Grünen, mit Garten, EBK, begehrbarer Kleiderschrank, neuw., 750,- € kalt + NK, ab sof., EnEV in Vorbereitung ☎ 0 21 29 / 37 70 88

Wuppertal-Elberf., Fügängerzone Klotzbahn, ruh. Lage, 2. OG, 3 Zi., 67 m², Küchenzeile, Diele, Bad/Du, Garten hinter dem Haus, Garage mögl., KM 468 € + NK + Kt. ☎ 0202/4598754

Wupp.-Vohwinkel, schöne, mod. 3 Zi.-Whg., 82 m², KB, G-WC, Balkon, KM 558 €+NK+Kt., kurzfristig oder ab 01.01.21 zu verm., ☎ 0151/21341227

Nachmieter 2 Zi.-Whg., Kü., Bad, Büro, kl. Keller, KM 290€ + NK + Kt., Nähe W-Westerbusch, 01.12/01.01, ☎ 01 72 / 1 45 85 61

W'tal-Barmer Anlagen, 112 m², hochwertig, 3 gr. Zi., Küche, Bad, Balkon, ☎ 0692 409 952 an diese Zeitung

FÜR DEN HAUSHALT

Krups Prep & Cook XL, originalverpackte Küchenmaschine mit Kochfunktion, Neuwert 850 € für VB 550 € zu verkaufen. ☎ 0202-420976

MUSIK

Suche Akkordeon, Harmonika und Bandoneon, groß u. klein. ☎ 01 63/ 8 90 80 52 oder 02 01 / 45 85 32 34

Klavier/Flügel Ankauf ☎ 0211/324040

BÜROBEDARF

Feuchte Räume? Kaut Raumtrockner
www.kaut.de

UHREN/SCHMUCK

Juwelen Galerie
Ankauf gegen sofortige Barzahlung

- Antikschmuck
- Perlen
- Goldschmuck
- Altgold
- Brillantschmuck
- Zahngold
- Hochwert. Uhren
- Münzgold

Seit über 20 Jahren an der Kö Steinstr. 20/Eingang Josephinenstraße 40212 Düsseldorf • Tel. 0211/3230181
www.juwelen-galerie.com

CAMPING/SPORT

Jugendgruppe sucht: Angeln und Ausrüstungen (auch Angelboot).
☎ 0163-2397544

Ergometer, Firma Kettler, Typ AXI, NP 799 € für 280 € VB zu verkaufen, ☎ 02 02 / 6 29 48 17

Bauernhäuser, Bauern-/Reiterhöfe, ländl. Anwesen, gesucht. ☎ 0202 / 94 22 94 8. m.schirmer Immobilien

Von Prv. an Prv., suche MFH, disk. Abw.! 0151-50297160 / 02151-3254441

Kl. Haus od. kl. Whg., 50 - 90 m², mit Garten in Wuppertal-Vohwinkel zu kaufen gesucht. ☎ 0151 / 14 45 82 12

EIGENTUMS-WOHUNGEN

Suche ren.-bed 2-3 Zi. Eigentumswohnung v. Privat. ☎ 0211/97533549

MIETGESUCHE

Helles Apartment von Ärztin gesucht! ☎ 01 78 / 684 43 17

Möbelumzüge M. Schulz KR 301333
☎ 02 02 / 45 03 13

BAU- UND INDUSTRIEMARKT

HEIZUNGSANLAGEN/ KAMINÖFEN

TÜREN/FENSTER

ROLLÄDEN/MARKISEN

WTK-Wärmetechnik, Krefeld, Obergath 126, ☎ 02151/3195-0

Wärmepumpen-Heizungen: seit 35 Jahren 02182-4096 www.hatus.de

Markisen! Info: ☎ 02841/170744
www.alm-tor.de

Sektionsstore Verkauf und Montage
WÜSTHOFF
Garagentore
Telefon 0202/810 40 40
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
Klopphausstraße 31, 42119 Wuppertal

KUNST/ANTIQUITÄTEN

SERIÖS - BAR - FAIR ... Kunsthaus kauft und bewertet:
Orientteppiche, Uhren, Schmuck, Brillanten, Silber, Platin, Gold, Bernstein, Koralle, Military, Schreibgeräte u. v. m.
Bei Geld wird nicht nur der reine Geldwert, sondern auch die feine Handarbeit des Stückes bewertet!
02 11/20030451
www.kunsthaus-derendorf.de

Wir suchen Altes u. Antikes, Historisches u. Sammlerstücke: U. a. Antike Uhren (Lenzkirch), alte Kunst-u. Haushaltsgegenstände, auch alte Briefe, Fotos, Dokumente von der Kaiserzeit bis 1950er Jahre. Gerne auch Auflösungen u. Nachlässe.
☎ 0173/5232432

Kauf alte Teppiche
alte Ölgemälde, Antiquitäten, kpl. Nachlässe, sofortige Zahlung. ☎ 02151/5044620
Herr Franzen

www.teppichhaus-kuestermann.de
Restauration / Teppichwäsche
Ostwall 60 • Tel. 021 51 / 2 41 99

GARTEN

Rollrasen m² € 1,95. Bitte vorbestellen
www.leurs.nl 0031-77-3216000
☎ 0163-2397544

Gartenarbeiten, Baumfällung mit Klettertechnik. Fa. 0174-5999222
www.rasenprofi.de

MÖBEL

www.hüls-premium-sale.de
SAMMLERECKE

Privat von privat sucht zum Bau einer Großanlage, Loks, Waggon, in der Spurgröße H0, N und Z, Zubehör und ganze Anlagen. Barzahlung. Keine Händler. ☎ 01 77 / 3 91 65 06

E-Bike, Schlauchboot mit Motor und LGB oder Märklin Spur 1 Eisenbahn sowie alte Dampfmaschinen und Militärspielzeug ges. ☎ 02841/ 9399639

Sammler alte Whiskeys und Cognacs sowie Portweine, zahle Höchstpreise für komplette Sammlungen oder Barbestände. ☎ 02841/ 9399639

Briefmarken und Münzen gesucht, gerne auch größere Posten, Hausbesuche! ☎ 0 24 21 / 2 77 28 03

SONSTIGE ANGEBOTE

Schiffsmodell „Cutty Sark“
einwandfreier Zustand, abzugeben. ☎ 0202/520041 oder 0172/6958900

Orientteppiche abzugeben! 1.) 3 x 4 m von Heriz + einige Verbinder. Preis: VS. ☎ 01 71 / 2 85 33 80

Privat sucht Damenbekleidung, Taschen u. Accessoires, 0163/ 8913950

GESCHENKT

Wer schenkt der Landschaft der Deutschen aus Russland e.V. funktionierende Nähmaschinen, Näh-u. Strickzubehör und Malutensilien? Die Arbeitsgem. organisiert ehrenamtl. Kurzeisen, Stricken und Malen mit Flüchtlingen und allen daran Interessierten. ☎ 0176 / 24 21 89 67 oder 02 02 / 66 76 25

Treffpunkt

EHEINSTITUTE/ PARTNERVERMITTLUNGEN

Damen + Herren 30 J. - 80 J. suchen liebenswerte Partner PV-Heisters ☎ 0 21 03-39 60 06



„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“
Dr. Uwe Kersten, Einsatzarzt

Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20
BIC: BFSWDE33MNV
German Doctors e.V. | Löbstr. 1a | 53173 Bonn
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

ER SUCHT SIE

Er, 67 Jahre, 69 kg, 168 cm, schlank, sportlich, NR, gesund, unabhängig, mobil, offen und humorvoll, sucht jüngere, schlank, dunkelhaarige, unabhängige, lockere Sie, mediterrane und/oder dunkelhäutiger Typ. Gemeinsam Kochen, Wandern, Radwandern, Reisen. Garten, Natur, Kultur, Vertrautheit, Zweisamkeit, Nähe, Berührung und mehr. Getrennt wohnen, gemeinsam das Leben genießen. Zu Zweit durch Pandemie und Kontaktbeschränkung. Du fehlst. Beantworte nur Bildzuschriften. Zuschr. a. d. Verlag unter CH314142

Magst du Zweisamkeit u. Reisen auch mit dem Wohnmobil? Dafür suche ich, 173 cm, NR, schlank, vital, annehmlich, vielseitig, die pass. Partnerin zu 65-75 Jahren. Bild wäre nett. Zuschr. a. d. Verlag unter CH314933

Netter junggebliebener Er, 53 J, 180 cm groß, schlank, vielseitig interessiert, sucht für Freizeit und vielleicht mehr eine nette junggebliebene Sie. Vielleicht mit dir? Freijus2020@yahoo.de

Er, 53 J., ledig, sucht nette aufgeschlossene Partnerin zum Aufbau einer festen und harmonischen Beziehung. Zuschr. a. d. Verlag unter CH316543

Netter Er 70 J., sucht nette Dame bis max. 67 J. zwecks Freizeitgestaltung, später evtl. mehr. Zuschr. bitte mit Bild a. d. Verlag unter CH315240

Wegen/trotz Corona! Welche Sie möchte genauso wie ich Weihnachten nicht mehr alleine verbringen und in 2021 zu zweit starten? Er sucht Sie (Alter und Aussehen ist zweitrangig!) Hauptsache das Herz am rechten Fleck! Und: Die schönste Nebensache der Welt sollte für dich keine Fremdwörter sein! Bitte nur Telefonnummer - keine email an ☎ 0692 409 948 an diese Zeitung

Netter Er 70 J., sucht nette Dame bis max. 67 J. zwecks Freizeitgestaltung, später evtl. mehr. Zuschr. bitte mit Bild a. d. Verlag unter CH315240

BEKANNTSCHAFTEN

Clark via Bergische Sonne & Schlagerparty September - Wiedersehen?! Liebe Grüße Christina 0160/ 1265465

Bei Chiffreanzeigen kommen wir ins Spiel!

Sie möchten auf eine Chiffreanzeige antworten? Wir sagen Ihnen, wie.

Bitte kuvertieren Sie Ihre Chiffrezuschrift in einen ausreichend frankierten Umschlag und senden diesen an:

Chiffre-Nr.: z.B 0123 456789
Westdeutsche Zeitung
Ohligsmühle 7-9
42103 Wuppertal

Industrieauffrau, mit allen Büroarbeiten vertraut (Word, Excel, Outlook, Datin Vollzeit. Zus. unter: ☎ 0123 456 789 an diese Zeitung.

Ihre Briefe werden umgehend an den Inserenten weitergeleitet. Falls Sie per E-Mail auf eine Chiffreanzeige antworten möchten, richten Sie Ihre Mail bitte an:
geschaeftsstelle.w@wz.de
Chiffrenummer in der Betreff-Zeile nicht vergessen!

Nachrichten



So sieht der neue Kangoo aus.

Foto: Renault/dpa-tmn

Frisches Design für neuen Kangoo

Brühl (dpa/tmn). Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 bringt der französische Hersteller den Hochdachkombi in einer Neuaufgabe mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben auf den Markt. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Angaben zu Motoren, Ausstattung und Preisen hat Renault aber noch nicht gemacht. Wie schon beim Vorgänger ist Mercedes mit dem Boof und leitet vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbetreibende kennen ihn als Citan, Familien-Fahrer sollen ihn dann als T-Klasse kaufen können.

Nach Radtausch RDKS überprüfen

München (dpa/tmn). Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) die Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, teilt der TÜV Süd mit. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur direkt im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall können eine Wartung der Sensoren und gegebenenfalls die Erneuerung von Verschleißteilen wie Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig werden. RDKS-Systeme sind seit November 2014 für Neuwagen gesetzlich vorgeschrieben.



Hyundai hat den Kona überarbeitet.

Foto: Hyundai/dpa-tmn

Erneuerter Kona fährt vor

Offenbach (dpa/tmn). Der elektrische Hyundai Kona bekommt ein Facelift. Von Januar 2021 an verkauft der koreanische Hersteller den kompakten Geländewagen mit aufgefrischem Design, modernisiertem Innenraum und erneuerten Assistenzsystemen. Zu den neuen Preisen macht Hyundai noch keine Angaben. Zu erkennen sein wird der neue Kona Elektro von außen an einem geschlossenen Grill mit integrierter Ladeklappe und neuen Scheinwerfern. Innen machen digitale Instrumente sowie ein neues Telematik-System den Unterschied zum Vorgänger aus.

KONTAKT

TELEFON 0211/52 80 18 13
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-presse.de



Der Akku, der in Plug-in-Hybriden den Elektromotor mit Energie versorgt, lässt sich auch an der Steckdose laden. Ein Verbrennungsmotor ist aber auch noch an Bord.

Fotos: Daimler AG/dpa-tmn

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? Plug-in-Hybride sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

Saubere Sache oder Mogelpackung?

Von Thomas Geiger

Stuttgart/Karlsruhe (dpa/tmn). Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiten Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Meinung der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf den Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics:

„Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, sagt der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Und sie kann erschwinglicher werden: „Nutzt man ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer, die je nach Marke und Modell bis zu 100 Kilometer Reichweite haben und teilweise über 140 km/h schnell elektrisch fahren können, mit immerhin dem halben Bonus für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO₂-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko ho-



Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Distanz auch rein elektrisch zurücklegen.

her Strafbzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot enorm ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview mit der FAZ vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden.

Wer nur mit Benzin fährt, zahlen nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskieren allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Aber gerade beim regelmäßigen Laden herrschen erhebliche Zweifel: Zwar berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Gezeichneten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Plug-ins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegt.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden. „Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind“, sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes indes hat seinen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekuperierte und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich

perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit sogenanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regele des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldversuch die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro elektrisch gefahrenem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlosen Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die beispielsweise an Restaurants liegen oder kostenfreies WLAN bieten.

Wenn es komisch riecht oder Rauch aufsteigt, sollte man vor allem Ruhe bewahren.

Was tun, wenn das Auto brennt?

Stuttgart (dpa/tmn). Bei einem Unfall oder Brand sollten Autofahrer frühzeitig einen qualifizierten Notruf absetzen. Europaweit eignet sich dafür die einheitliche Notrufnummer 112.

Neben dem Ort des Geschehens und einem kurzen Lagebericht sollten Anrufer der Leitstelle auch Besonderheiten mitteilen, rät die Dekra: Beispielsweise, ob das betroffene Fahrzeug einen alternativen Antrieb oder Kraftstoff hat. Manche Leitstellen fragen dann auch nach dem Kennzeichen – um darüber genauere Fahrzeugdaten abzufragen.

Egal, ob Elektrofahrzeug oder konventionelles Fahrzeug: Gibt es Anzeichen für einen Brand, müssen Betroffene schnell reagieren. Das gilt etwa, wenn Rauch aufsteigt oder es verbrannt riecht.

Tipps, wie man sich bei einem Autobrand verhalten sollte

Die Dekra-Experten raten: Fahren Sie das Fahrzeug sofort an den Straßen-



Wenn das Auto brennt, sollten Betroffene schnell die Rettungsstelle informieren.

Foto: Benjamin Nolte/dpa-tmn

rand. Halten Sie dabei ausreichend Abstand zu anderen Fahrzeugen sowie Gebäuden. Stellen Sie den Gang auf P, ziehen Sie die Handbremse und schalten Sie die Zündung aus. Achten Sie auf den fließenden

Verkehr, wenn Sie oder weitere Insassen das Auto verlassen. Legen Sie die Warnwesten an und stellen Sie mit genügend Abstand ein Warndreieck auf.

Wer einen Feuerlöscher dabei hat, kann versuchen, den Brand

zu beseitigen – allerdings geht der Eigenschutz immer vor. Betroffene sollten sich nicht innerhalb des Rauchs aufhalten. Trifft die Feuerwehr ein, können sie die Rettungskräfte in die Lage einweisen.

Neuwagen für Senioren

Bequem und mit hoher Sitzposition

München (dpa/tmn). Wollen Senioren einen Neuwagen kaufen, sollten sie sich viel Zeit für eine gründliche Probe-fahrt nehmen, rät der ADAC. „Leihen Sie sich das anvisierte Fahrzeug über ein Wochenende aus. Dann bleibt genügend Zeit, um herauszufinden, ob Sie mit dem Format und der Handhabung klarkommen.“

Das Hauptaugenmerk liegt für Senioren oft darauf, bequem ein- und wieder aussteigen zu können. Wichtig ist ihnen neben einem komfortablen Sitz laut ADAC auch: Eine möglichst niedrige Ladekante, damit die Dinge nicht unnötig hochgehoben werden müssen. Ein kompaktes Format bei guter Rundumsicht ist auch von Vorteil. Das macht das Rangieren in der Stadt einfacher. Dennoch sollte das Auto auch den Enkeln genügend Platz bieten. Eine einfache Bedienung spielt eine größere Rolle als etwa

PS-Stärke, Infotainment oder das Aussehen. Der ADAC hat anhand solcher Wünsche und Filter wie maximaler Größe, Mindestsitzhöhe und Maximallhöhe der Ladekante 26 Neuwagen ermittelt, die bereits auch den ADAC-Autotest durchliefen. Anhand eines Preisfilters listet sie der Club in fünf Gruppen von „bis 20.000 Euro“ bis „bis 35.000 bis 40.000“.



Viele Senioren wollen ein Auto mit hohem Sitz. Foto: Silvia Marks/dpa-tmn

PKW ANGEBOTE

AUDI

Osman kauft Ihren Audi. Osmann Automobile, Diesemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, Email: **osmann@mobile.de**, **www.osmann-automobile.de**

BMW

420d Gr.Cp., EU - 0 KM, Autom., Navi, Xenon, Tempomat, Met., ab 29.234,00 €, Verbr L/100 KM, iOrts, 4,7 aOrts 3,6 komb. 4,0 CO2-Emis. 106 g/KM Effizienzkl. A, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Osman kauft Ihren BMW. Osmann Automobile, Diesemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, Email: **osmann@mobile.de**, **www.osmann-automobile.de**

BMW 318 CI (Coupé) top Zust., 87 kW, 63.5 tkm orig., Zweitwa., 1. Hd., unfallfrei, NR, Grg.-Wa., Klimaautom., Xenon, SSD, PDC, Sitzhgz., tit.-met., Alu, 205er Reifen, WR, Bj. 10/2000, TÜV 10/21, VB 5.400 €, 0202 / 767925

530 D Touring Autom., EZ: 12/12, 103 TKM, 1. Hd., Leder, Xenon, Panoramadach, Navi, Aluf., Sitzhgz., etc., 17.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

CHEVROLET

Chevrolet Vertragspartner, Service, Reparaturen, Ersatzteile, Gebrauchtfahrzeuge, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

CITROEN

Osman kauft Ihren Citroen. Osmann Automobile, Diesemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, Email: **osmann@mobile.de**, **www.osmann-automobile.de**

FORD



Ford Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117g/km, Effizienzkl. C. **Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG**, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22. **Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH**, Simonsstr. 80, 02 02 / 37 300.



Ford Ka+, Berganfahrr., ZVF u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,3, aOrts 4,4, komb. 5,1, CO2-Emis. 117g/km, Effizienzkl. C. **Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG**, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22. **Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH**, Simonsstr. 80, 02 02 / 37 300.

Osman kauft Ihren Ford. Osmann Automobile, Diesemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, Email: **osmann@mobile.de**, **www.osmann-automobile.de**

KFZ-Anzeigen

www.wz.de/anzeigenaufgabe

JAGUAR



Bei uns erwartet Sie ein kompetenter und kundenorientierter Service mit entsprechendem Fachwissen unserer Mitarbeiter, die durch Schulungsprogramme der Hersteller, stets auf dem neuesten Stand der Technik sind. **M.A.S. STYLE Car Company GmbH**, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, **www.mas-style.de**

KIA



Sonderkonditionen für selbstständige Handwerker! Ihr Ansprechpartner: Rainer Weber Tel. 0202-37 30 238, **weber@jungmann-vonzumhoff.de**. **Vonzumhoff AutomobilHandelsgesellschaft mbH**, Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal. Axel Schulte, Tel. 0202 / 96 222 14, **schulthe@jungmann-vonzumhoff.de**, **Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG**, Heckinghauserstr. 102-110.

LAND ROVER



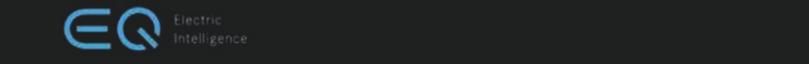
Neu- u. Gebrauchtwagenverkauf, Inzahlungnahme von Gebrauchtwagen, individuelle Leas- u. Finanzierungen nach Ihren Wünschen durch unsere Hausbank. **M.A.S. STYLE Car Company GmbH**, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, **www.mas-style.de**

LOTUS



Offizieller Lotus Vertragspartner. Vertriebs- und Service Partner. Große Auswahl an Neu- u. Gebrauchtwagen auf 500 m² Showroom. Inspektionen nach Herstellerangaben, Instandsetzung, Karosseriearbeiten, AU/HU, Ersatzteile u.v.m. **M.A.S. STYLE Car Company GmbH**, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, **www.mas-style.de**

MERCEDES



Bewegt wie keiner zuvor.

Der neue vollelektrische EQV mit attraktiven Leasingraten jetzt bei uns erleben oder auf www.herbrand.de/evans

Mercedes-Benz EQV 300*
Mit MBUX Multimediastem Mid, 150 kW (204 PS), Hochvoltbatterie (90 kWh), aktiver Bremsassistent, Zierelemente Klavierlackoptik in Schwarz, TEMPOMAT, ATTENTION ASSIST, Touchpad u. v. m.

Ein Leasingbeispiel¹ für Gewerbetunden

Kaufpreis ab Werk ²	59.990,00 €
Innovationsprämie Herstelleranteil	-2.500,00 €
Kaufpreis	57.490,00 €
Leasing-Sonderzahlung ³ (ersatzfähig)	5.000,00 €
Gesamtkreditbetrag	52.490,00 €
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtaufleistung	40.000 km
Leasingfaktor %	0,760 %
48 mtl. Leasingraten à 399,00 €	
Überführungskosten	780,00 €

*EQV 300: Stromverbrauch in kWh/100 km: 26,4-26,3; CO₂-Emissionen in g/km (kombiniert): 0.⁴

Herbrand Fichtenhain GmbH & Co. KG
Krefeld-Fichtenhain • Europark Fichtenhain B1
Hotline 0 800 801 901 0 (gebührenfrei)

HERBRAND

A170 Automatik, EZ: 07/07, 100 TKM, Klima, CD Wechsler, NAVI, PDC, Tempomat, Allwetterreifen etc., 6.490,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

CL 500, Modell W 140, EZ 03/96, silbermet., Leder blau, 170 tkm, Vollausst., belgische Zulassung, VB 9.900,- €, ☎ 01 72 / 130 63 54

Insignia Kombi 2.0 CDTi, EZ: 04/13, 128 TKM, 2. Hd. AHK, Klimaautom., SHZ, Scheckheft, zus. Winterräder etc., 7.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Opel Karl, EU - 0 KM, 1.0, 55 KW, Edition mit Klima + Radio ab 10.670,00 €, Verbr. L/100 KM, iOrts, 5,6 aOrts 3,9 komb. 4,4 CO2-Emis. 99 g/KM Effizienzkl. C, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Eclipse Cross, CVT Autom., EU, 0 KM, Keyless, Aluf. 18" etc., Verbr. L/100 KM, iOrts. 7,9 aOrts 6,6 komb. 7,1 CO2-Emis. 162 g/KM Effizienzkl. D, ab 20.390 €. **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 0 21 54 / 22 02

Osman kauft Ihren Peugeot. Osmann Automobile, Diesemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, Email: **osmann@mobile.de**, **www.osmann-automobile.de**

SKODA

Osman kauft Ihren Skoda. Osmann Automobile, Diesemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, Email: **osmann@mobile.de**, **www.osmann-automobile.de**

Fabia 1.2 TSI DSG/Automatik, Ambition, EZ: 10/12, 71 TKM, CD, EFH, ZV, Klima, Parksensoren, Met. etc., 7.790,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

SSANGYONG

Tivoli 1.6D Automatik, EZ: 05/17, 44 TKM, Navi, Klima, Aluf. 18", PDC, SHZ, Kamera, NSW, BiColor, 13.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Tivoli Sapphire 1.6D, EZ: 09/15, 13 TKM, Leder, Navigation, Aluf. 18", PDC, Met. etc., 13.637,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202



Entdecken Sie den neuen Korando ab 19.990,00 €, Benzin oder Diesel, 6 Gang Schalt- oder Automatikgetriebe, auf Wunsch auch mit Allradantrieb. SsangYong - Vertragshändler. **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 0 21 54 / 22 02

Korando 2.0D, EZ: 09/13, 40 TKM, Klima, NSW, Sitzheizung, Tempomat, Aluf., CD, BC, AHK (2.000 KG), Met. etc., 9.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Korando 2.0D 4WD Automatik, EZ: 12/14, 45 TKM, 1. Hd., Klimaautom., Parksensoren, Sitzheiz., Tempomat etc., 13.490,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Rexton Quarz 2.0 D, 4WD, 7 Sitze, EZ: 11/13, 84 TKM, 1. Hd., Klimaaut., NAVI, Sitzheiz., Kamera, PDC etc., 12.490,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

SUBARU



Ihr Subaru Vertragshändler in Wuppertal: **Autohaus Oestreich GmbH, Vohwinkel Str. 158, Wuppertal (Vohwinkel) 0202/422851**

SUZUKI

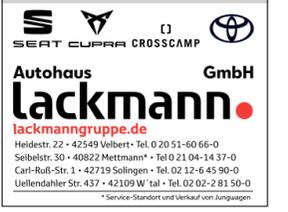


Sonderkonditionen für selbstständige Handwerker! Ihr Ansprechpartner: Rainer Weber Tel. 0202/3730238, **weber@jungmann-vonzumhoff.de**. **Vonzumhoff AutomobilHandelsgesellschaft mbH**, Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal

TOYOTA

NICHT VERGESSEN. Profitieren Sie von der Reduzierung der Mehrwertsteuer auf 16%*.

Für Kurzentschlossene bieten wir noch eine große Auswahl aus unserem vorrätigen Lagerbestand an. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!** *Bei Zulassung und Rechnungsstellung bis zum 10. Dezember 2020.



Autohaus Lackmann GmbH
lackmanngruppe.de
Haldenstr. 22 • 42549 Vohwinkel • Tel. 0 20 51-60 66-0
Selbststr. 30 • 40822 Mettmann • Tel 0 21 04-14 37-0
Carl-Ruß-Str. 1 • 42719 Solingen • Tel. 02 12-6 45 90-0
Uellendahl-Str. 437 • 42109 W'fal • Tel. 02 02-2 81 50-0
*Service-Standort und Verkauf von Jungwagen

VERSCHIEDENE MARKEN



www.autozentren-pa.de
AUTOZENTRUM P&A
Top Gebrauchtwagen!

NUTZFAHRZEUGE

REISEMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, **www.wm-aw.de** Fa.

WOHNWAGEN

Jeden Sonntag freie Besichtigung der Fahrzeuge von 11 - 16 Uhr! (keine Beratung, kein Verkauf) **Viele Angebote warten auf Sie!** P. J. JOERESSEN GmbH, KNAUS + HOB-BY Caravans sowie CHALLENGER Reisemobile, grosse Zubehör-Etage, Erkelenzer Str. 10, 41179 Mönchengladbach-Rheindahlen, Tel.: 02161/56236-0, **www.joeressen.de**

Fam. Wagner sucht Wohnwagen od. Wohnmobil für 3-4 Personen, Größe erst einmal egal, bitte alles anbieten. ☎ **0163-2397544**

ANHÄNGER

Anhänger + Wohnmobile Vermietung-Verkauf-Reparaturen. Meyers, Straelen, Tel. 02834-1023

MOBILHEIME

Privat sucht Motorboot o. Kajütenboot von privat ☎ **0171-8689615**

AUTO GESUCHE

Achtung, Sammler sucht young&Oldtimer. Wenn Sie Ihren Schatz in liebevolle Hände abgeben möchten, sind Sie bei mir an der richtigen Stelle. Suche Mercedes Benz, Porsche, BMW. Seriose Abwicklung ☎ 0163 2060401 Bügler

Nur
4,90€*
monatlich

„Das WZ E-Paper habe ich auf meinem iPad immer dabei. Meine Mittagspause genieße ich am liebsten mit dem WZ E-Paper bei einer Tasse Kaffee“

Heinz aus Düsseldorf

Doppelte Lesefreude sichern!

Nutzen Sie die Vorteile des WZ E-Papers & sichern Sie sich zusätzlich das iPad 2019.

Jetzt bestellen unter

wz-digital.de

oder **0800 1 452 452** (kostenlos)

*Für Print-Abonnenten 4,90€ monatlich. Neukunden zahlen 23,90€ monatlich. Dieses Angebot beinhaltet eine einmalige Zahlung von 149€ für ein iPad 2019 10,2, Wi-Fi 32 GB oder eine einmalige Zahlung von 299€ für ein iPad 2019 10,2 Wi-Fi Cellular 32 GB.